



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

HAUSHALTSSATZUNG

UND

HAUSHALTSPLAN

2011

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
Produktübersicht	3 - 4
Haushaltssatzung	5 - 7
Statistische Angaben	9
Vorbericht zum Haushaltsplan	11 - 35
Zusammenstellung der wesentlichen Investitionen	37 - 39
Diagramme zum Haushalt	41 - 45
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	47
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	49
Übersicht Ergebnishaushalt	51
Übersicht Finanzhaushalt	53
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	55 - 56
Gesamtergebnis- und Finanzhaushalt	57 - 59
Teilhaushalte und Produktbeschreibungen (Die Seitenzahl der einzelnen Teilhaushalte und Produkte kann der Produktübersicht entnommen werden)	61 - 499
Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft und Stellenübersicht	501 - 513
Haushaltsplan für das Jugendhaus am Vorwerk und Stellenübersicht	515 - 526
Dienstwohnungen	527
Beteiligungsbericht	529 - 566
Stellenplan	567 - 596
Haushaltssicherungskonzept	597 - 631

Produktübersicht zum Haushaltsplan 2011

Teilhaushalt	Produkt		Seite	Zuständiger Fachausschuss
	Nr.	Bezeichnung		
Verwaltungsführung	911101	Landrat und Dezernatsleitungen	66	Finanz- und Personalausschuss
	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	69	
Kulturangelegenheiten	925201	Museen	78	Kulturausschuss
	926201	Musikpflege	81	
	928101	Heimat- und Kulturpflege	84	
Haupt- und Personalamt (Amt 10)	911104	Organisation und Steuerungsunterstützung	92	Finanz- und Personalausschuss
	911105	Personalservice	95	
	911106	Kommunalaufsicht	98	
	911107	Zentrale Dienste	101	
	912108	Wahlen und Statistik	105	
	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit	108	
	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	111	
	925101	Archive	114	
Rechnungsprüfungsamt (Amt 14)	911109	Rechnungsprüfung	122	Finanz- und Personalausschuss
EDV-Amt (Amt 16)	911110	Information und Kommunikation	128	Finanz- und Personalausschuss
Kämmereiamt (Amt 20)	911111	Haushalt, Finanzservice, Controlling,	136	Finanz- und Personalausschuss
	911112	Kassenwesen, Vollstreckung	139	
	941101	Krankenhäuser	142	
	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	146	
	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	149	
Rechtsamt (Amt 30)	911114	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	158	Finanz- und Personalausschuss
Ordnungsamt (Amt 32)	912201	Allgemeine Gefahrenabwehr	166	Feuerschutzausschuss
	912202	Jagd- und Fischereianglegenheiten	169	
	912203	Gewerbeangelegenheiten	172	
	912204	Ausländerangelegenheiten	175	
	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht	178	
	912206	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund	181	
	912602	Abwehrender Brandschutz	184	
	912701	Rettungsdienst	188	
	912801	Katastrophenschutz	191	
Straßenverkehrsamt (Amt 36)	912209	Kraftfahrzeugzulassung	200	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse	203	
	912211	Verkehrssicherung und -lenkung	206	
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung (Amt 39)	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung	216	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	912213	Verbraucherschutz	221	
	941401	Fleischhygieneüberwachung	224	
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen (Amt 40) VLG Gymnasium Harsefeld Gymnasium Athenaeum Förderschule L ALS Förderschule L BLS Förderschule L ASS Förderschule L FFS Förderschule G BBS I Jobelmannschule BBS II Stade BBS III Stade BBS Buxtehude	942101	Sportförderung	232	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport
	954701	ÖPNV	235	
	955501	Förderung der Landwirtschaft	238	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	957101	Wirtschaftsförderung	241	
	957501	Tourismusförderung	245	Schulausschuss
	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium	248	
	921702	Gymnasium Harsefeld	252	
	921703	Gymnasium Athenaeum	256	
	922101	Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule	260	
	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule	264	
	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule	268	
	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule	272	
	922105	Förderschule G	276	
	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule	280	
	923102	Berufsbildende Schulen II Stade	284	
	923103	Berufsbildende Schulen III Stade	288	
	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude	292	
	921704	Zuweisungen andere Schulträger	296	
	924101	Schülerbeförderung	300	
	924301	Sonstige schulische Aufgaben	303	
	924401	Kreisschulbaukasse	307	
	927301	Sonstige Bildung	310	

Teilhaushalt	Produkt		Seite	Zuständiger Fachausschuss
	Nr.	Bezeichnung		
Sozialamt (Amt 50)	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	318	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport
	931120	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	321	
	931130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	325	
	931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	329	
	931150	H. z. Überwindg. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)	332	
	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	335	
	931170	Zahlungen Quotales System	338	
	931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)	341	
	931200	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	344	
	931300	Hilfen für Asylbewerber	347	
	931520	NPflegeG	350	
	931560	Frauenhaus	353	
	932100	Kriegsopferfürsorge	357	
	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	361	
	934500	Landesblindengeld	364	
	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen	367	
Amt für Jugend und Familie (Amt 51)	926301	Kreisjugendmusikschule	376	Jugendhilfeausschuss
	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	379	
	936201	Jugendarbeit	384	
	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	388	
	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	392	
	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen	395	
	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger	398	
	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien	401	
	936399	Verwaltung der Jugendhilfe/Sozialplanung	404	
	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße	407	
	936601	Einrichtungen der Jugendarbeit	411	
Gesundheitsamt (Amt 53)	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege	420	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport
	941403	Gesundheitsschutz	425	
Planungsamt (Amt 61)	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	434	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	952301	Denkmalschutz und Archäologie	437	Bau- und Wegeausschuss
Bauordnungsamt (Amt 63)	912601	Vorbeugender Brandschutz	446	Bau- und Wegeausschuss
	952101	Bau- und Grundstücksordnung	449	
	952201	Wohnungswesen	452	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	956103	Immissionsschutzbehörde	455	
Amt für Gebäude- wirtschaft (Amt 65)	911115	Gebäudemanagement	464	Bau- und Wegeausschuss
Umweltamt (Amt 66)	954201	Kreisstraßen	472	Bau- und Wegeausschuss
	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- u. Deichaufsicht, Verbandsaufsicht	476	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	956101	Untere Bodenschutzbehörde	480	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	956102	Untere Abfallbehörde	483	
Naturschutzamt (Amt 67)	955401	Naturschutz	492	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	955402	Naturschutzfonds	496	

Haushaltssatzung

des

Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 36 und 65 der Niedersächsischen Landkreisordnung (NLO) in Verbindung mit § 84 ff. der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in den jeweils gültigen Fassungen hat der Kreistag des Landkreises Stade in seiner Sitzung am 13.12.2010 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	204.363.029 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	213.295.144 Euro
der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	220.697.793 Euro
der Auszahlungen auf	227.965.013 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.459.693 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.303.913 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	9.148.550 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	22.238.100 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	13.089.550 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.423.000 Euro

festgesetzt.

Der Haushaltsplan für **die Abfallwirtschaft** wird

im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	19.912.733,00 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	19.876.793,50 Euro

der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro

im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	19.912.733 Euro
der Auszahlungen auf	19.201.541 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.912.733 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.532.980 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	0 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	1.130.000 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	538.561 Euro

Der Haushaltsplan für **das Jugendhaus am Vorwerk** wird

im **Ergebnishaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	2.049.900 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	2.275.300 Euro

der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	2.022.400 Euro
der Auszahlungen auf	2.255.700 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.022.400 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.243.700 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	0 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	12.000 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 13.089.550 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsplan für die **Abfallwirtschaft** und im Haushaltsplan für das **Jugendhaus am Vorwerk** werden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 900.000 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsplan für die **Abfallwirtschaft** und im Haushaltsplan für das **Jugendhaus am Vorwerk** werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 68.000.000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für die Sonderkasse der Abfallwirtschaft in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für die Sonderkasse des Jugendhauses am Vorwerk in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Kreisumlage wird auf 55 v.H. der Steuerkraftzahlen und 90 v.H. der Schlüsselzuweisungen der Gemeinden (Samtgemeinden) festgesetzt.

Stade, den 13.12.2010

Landkreis S t a d e
Der Landrat



Roesberg

Landkreisverwaltung

Hauptdienstgebäude

Landkreis Stade
Am Sande 2
21682 Stade
Telefon (0 41 41) 12-0
Telefax (0 41 41) 12-2 47
e-mail: info@landkreis-stade.de
internet: www.landkreis-stade.de

Landrat

Michael Roesberg

1. stellv. Landrat

Hans-Jürgen Detje

2. stellv. Landrat

Gerd Lefers

Kreistagsabgeordnete 52

CDU	SPD	FWG	GRÜNE	FDP	NPD	Die Linke	Einzelmitglied
21	18	4	4	2	1	1	1

Zahlen, Daten, Informationen

Gebiet

Fläche	1.265,98 qkm
Landwirtschaftliche Nutzfläche	929,61 qkm
Wald	87,01 qkm

Einwohner

1932:	88.564	1939:	88.494	1946:	138.016
1950:	145.954	1956:	129.461	1966:	133.857
1976:	156.677	1986:	168.502	1990:	169.414
2000:	191.690	2004:	195.727	30.06.2010	197.057
Bevölkerungsdichte: 155,6 Einwohner/qkm					

Städte, Gemeinden und Samtgemeinden (Stand 30.06.2009)

	Fläche qkm	Einwohner
Hansestadt Stade	110,04	46.083
Stadt Buxtehude	76,49	39.604
Gemeinde Drochtersen	126,76	11.885
Gemeinde Jork	62,27	11.752
Samtgemeinde Apensen (3)	74,01	8.190
Samtgemeinde Fredenbeck (3)	144,00	12.717
Samtgemeinde Harsefeld (4)	165,24	20.305
Samtgemeinde Himmelpforten (5)	89,80	9.910
Samtgemeinde Horneburg (5)	59,97	11.629
Samtgemeinde Lühe (6)	57,93	9.919
Samtgemeinde Nordkehdingen (5)	193,42	7.491
Samtgemeinde Oldendorf (5)	106,44	7.572
(In Klammern = Anzahl der Mitgliedsgemeinden)		

**Vorbericht zum Haushaltsplan des Landkreises Stade
für das Haushaltsjahr 2011**

1. Vorbemerkungen

1.1. Wesentliche finanzwirtschaftliche Kennzahlen des Haushaltsplanes 2011

Der Haushaltsplan 2011 schließt für den Finanzplanungszeitraum mit folgenden Daten ab:

Haushaltsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	vorl. Ergeb- nis	Planansätze - in Mio. Euro, gerundet -				
Ergebnishaushalt						
ordentliche Erträge	211,8	199,3	204,4	211,0	217,4	223,8
ordentliche Aufwendungen	200,7	207,0	213,3	216,6	218,8	221,8
ordentliches Ergebnis	11,1	-7,7	-8,9	-5,6	-1,4	2,0
außerordentl. Ergebnis	-1,2					
Gesamtergebnis	9,9	-7,7	-8,9	-5,6	-1,4	2,0
Finanzhaushalt						
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	3,4	8,3	9,1	2,7	1,9	1,2
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	14,4	22,0	22,2	15,0	13,3	10,1
Aufnahme von Investitions- krediten	4,0	13,7	13,1	12,3	11,4	8,9
Tilgung von Krediten	7,2	6,3	6,4	6,4	6,5	6,8
Netto-Neuverschuldung aus Investitionskrediten	-3,2	7,4	6,7	5,9	4,9	2,1
neue Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechts- geschäften (BBS, VLG, Athenaeum)		18,4	8,7	4,2		
Entwicklung der Gesamt- verbindlichkeiten aus Investitionskrediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-3,2	25,8	15,4	10,1	4,9	2,1
voraussichtliche Entwicklung der Liquiditätskredite						
Vortrag 31.12.2008: 52,9 Euro	45,5	53,3	57,2	57,6	55,6	50,0
voraussichtliche Veränderung	-7,4	+7,8	+3,9	+0,4	-2,0	-5,6

1.2. Allgemeines

Die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 einschließlich der Finanzplanungsjahre 2012 und 2013 weist im Ergebnishaushalt strukturelle Fehlbeträge aus. Die Steuereinnahmen, die sich wegen des konjunkturellen Einbruchs als Folge der Finanzmarktkrise sowie aus Änderungen des Steuerrechts ergeben haben, bewegen sich insgesamt noch unter dem Niveau, wie es vor der Krise vorhanden war. Es besteht die Erwartung, dass angesichts der nachhaltig verbesserten Wachstumsaussichten die finanziellen Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise in den nächsten 2 bis 3 Jahren überwunden sind. Die positiven Erwartungen in der Ertragsentwicklung und die Begrenzung von Aufwandserhöhung im Wesentlichen auf die gesetzlichen Pflichtaufgaben ermöglichen es, im Finanzplanungsjahr 2014 einen Überschuss im Ergebnishaushalt auszuweisen. Die Kreisumlage wird entsprechend den bereits im Zuge der Finanzplanungen für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 getroffenen Festlegungen im Haushaltsjahr 2011 mit einem Umlagesatz von 55 v. H. und für das Finanzplanungsjahr 2012 mit einem Umlagesatz von 55,5 v. H. berechnet.

1.3. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2009

Der Kreistag hat den Haushaltsplan 2009 am 15.12.2008 beschlossen. Am 09.03.2009 wurde die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 durch den Kreistag beschlossen. In dem 1. Nachtragshaushaltsplan wurden ausschließlich die Maßnahmen veranschlagt, die der Landkreis Stade im Zuge der Umsetzung des Konjunkturpaketes II durchführt.

	Haushalts- satzung	Veränderung durch 1. Nach- trag	Gesamt- plan
	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Ergebnishaushalt			
ordentliche Erträge	204.846.065	0	204.846.065
ordentliche Aufwendungen	204.846.065	0	204.846.065
außerordentliche Erträge	30.000	0	30.000
außerordentliche Aufwendungen	30.000	0	30.000
Finanzhaushalt			
Einzahlungen	222.402.213	+11.439.400	233.841.613
Auszahlungen	222.777.796	+11.439.400	234.217.196
davon:			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	198.208.413	0	198.208.413
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	191.500.896	0	191.500.896
Einzahlungen für Investitionen	7.950.200	+9.363.600	17.313.800
Auszahlungen für Investitionen	14.193.800	+11.439.400	25.633.200
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	16.243.600	+2.075.800	18.319.400
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	17.083.100	0	17.083.100

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2009 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von rd. 11,1 Mio. Euro und im außerordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 1,2 Mio. Euro ab. Der verbleibende Überschuss von rd. 9,9 Mio. Euro wird zum Abbau des kameralen Sollfehlbetrages verwendet. Die Spalte „Ergebnis 2009“ im Haushaltsplanentwurf weist noch keine Daten zu den Abschreibungen und Auflösungserträgen aus Sonderposten aus.

1.4. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2010

Der Kreistag hat den Haushaltsplan 2010 am 14.12.2009 beschlossen. Folgende Beträge wurden festgesetzt:

Haushaltssatzung Euro

Ergebnishaushalt

ordentliche Erträge	199.288.495
ordentliche Aufwendungen	207.022.159
außerordentliche Erträge	32.000
außerordentliche Aufwendungen	32.000

Finanzhaushalt

Einzahlungen	214.741.874
Auszahlungen	224.200.789

Von den Ein- und Auszahlungen entfallen auf:

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	192.768.824
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	195.026.339
Einzahlungen für Investitionen	8.302.400
Auszahlungen für Investitionen	21.973.050
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	13.670.650
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	7.201.400

1.5. Kassenlage

Die Zahlungsfähigkeit der Kreiskasse konnte im laufenden Haushaltsjahr 2010, wie auch in den Vorjahren, nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten gewährleistet werden. Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten ist stets auf das absolut notwendige Maß begrenzt worden. Der Höchstbetrag der in Anspruch genommenen Liquiditätskredite bewegte sich stets deutlich unter dem im Rahmen des in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrages von 68 Mio. Euro. Der Zinsaufwand konnte durch geringere Inanspruchnahme und das niedrige Zinsniveau für kurzfristige Kredite gesenkt werden.

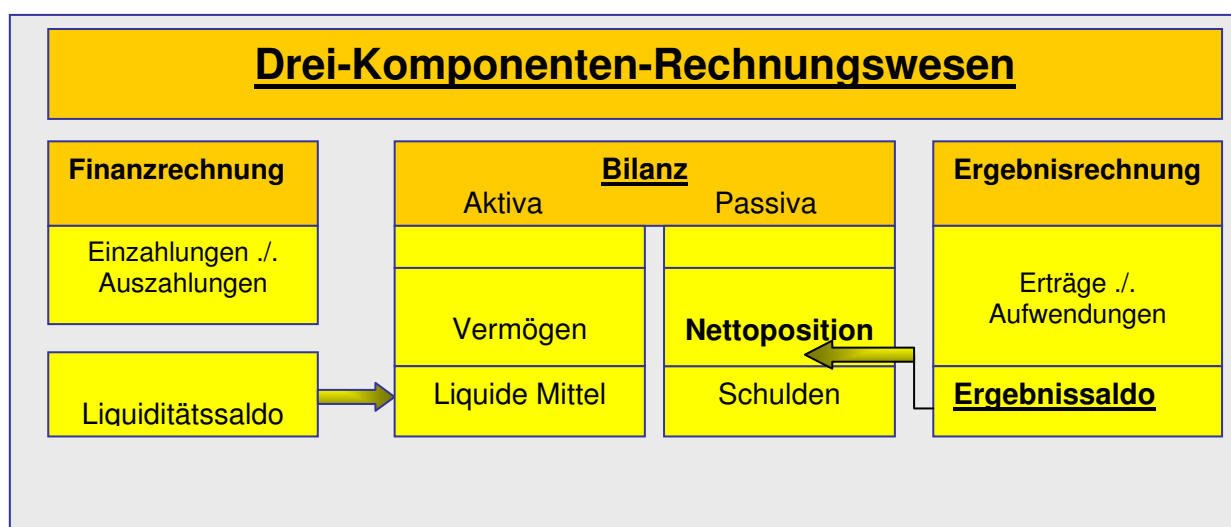
2. Haushaltssystematik im Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR)

2.1. Aufbau des Haushaltsplanes

Das NKR ist als „Drei-Komponenten-Rechnungswesen“ für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss ausgestaltet und gliedert sich in

- die Ergebnisrechnung (in der Planung: Ergebnishaushalt)
- die Finanzrechnung (in der Planung: Finanzhaushalt)
- die Bilanz.

Die drei Komponenten sind -wie die folgende Graphik zeigt- systematisch miteinander verbunden.



Der Ergebnishaushalt enthält die Aufwendungen und Erträge. Hier werden das gesamte Ressourcenaufkommen und der gesamte Ressourcenverbrauch betrachtet. Statt Einnahmen und Ausgaben, also der bisherigen kameralen Ausrichtung an der Änderung des Geldvermögens, stehen nunmehr Erträge und Aufwendungen im Vordergrund. Neu ist insbesondere der zu veranschlagende Aufwand für die (auf die Nutzungsdauer bezogenen) Abschreibungen, der den Vermögensverzehr im betrachteten Jahr darstellt.

Im Finanzhaushalt werden alle Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Finanzierungstätigkeit nachgewiesen.

Die Bilanz stellt das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden zu einem Stichtag (31.12.) dar. Dabei zeigt die Passiv-Seite der Bilanz die Mittelherkunft, die Aktiv-Seite die Mittelverwendung auf. Die Differenz zwischen Vermögen und Schulden wird als „Nettoposition“ bezeichnet und entspricht damit in etwa dem handelsrechtlichen Eigenkapital.

Durch die Bilanz wird auf einen Blick auch deutlich, wie hoch die tatsächliche (und nicht nur die „finanzstatistische“) Verschuldung einer Kommune ist, so dass damit auch das volle Ausmaß zukünftiger Belastungen (z.B. durch gebildete Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen) transparent wird.

2.2. Struktur des Haushaltsplanes

Gemäß § 4 Abs. 1 Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ist der Haushalt in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt unterteilt. Diese Gesamthaushalte sind in Teilhaushalte gegliedert, die der örtlichen Verwaltungsgliederung entsprechen. Somit umfasst der Haushalt des Landkreises insgesamt 19 Teilhaushalte, davon 17 für die Fachämter, einen Teilhaushalt für die Verwaltungsleitung und einen Teilhaushalt für den Bereich der Kulturangelegenheiten, der dem Dezernenten III zugewiesen ist. Für jeden Teilhaushalt werden der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt dargestellt.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014 wird unmittelbar in den Haushaltsplan einbezogen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung schließt auch das Investitionsprogramm ein.

2.3. Bildung der Produkte

Gemäß § 4 Abs. 7 GemHKVO werden in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte mit den dazugehörenden Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Um den Informationsgehalt des Haushaltes auch unter den geänderten Rahmenbedingungen möglichst weit zu fassen, werden im Haushalt des Landkreises Stade grundsätzlich alle Produkte dargestellt. Für jedes Produkt wird eine Produktbeschreibung vorgelegt. Daran anschließend wird ein Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt auf Produktebene dargestellt. Soweit in einem Teilhaushalt nur ein Produkt gebildet wird, ist der Teilergebnis- und der Teilfinanzhaushalt nur auf der Ebene des Teilhaushaltes abgebildet.

Die Bildung der Produkte orientiert sich an dem von der Landesstatistikbehörde festgelegten Produktrahmen und den dazu ergangenen Zuordnungsvorschriften, die für den Landkreis verbindlich sind.

2.4. Budgetierungsgrundsätze und Haushaltsvermerke

Gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO können Teilhaushalte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch entsprechende Haushaltsvermerke zu einer Bewirtschaftungseinheit „Budget“ erklärt werden. Entsprechend dieser Möglichkeit werden für den Landkreis Stade für jeden Teilhaushalt Budgets gebildet.

Es werden insgesamt folgende Budgets gebildet:

- für zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge
- für Personalaufwendungen
- nicht zahlungswirksame Vorgänge (Abschreibungen)
für investive Auszahlungen

Die Budgets in den jeweiligen Teilergebnishaushalten umfassen sowohl den ordentlichen als auch den außerordentlichen Bereich der Ergebnisrechnung. Die Haushaltsansätze für zahlungswirksame Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge berechtigen grundsätzlich nicht zu Mehraufwendungen. Zweckgebundene Mehrerträge (z.B. Spenden) stehen allerdings für zusätzliche Aufwendungen zur Verfügung. Bei zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen bleiben die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Darüber hinaus können durch entsprechende Vermerke bei den Produkten weitergehende Regelungen getroffen werden. Außerdem können in begründeten Einzelfällen durch den Landrat Mehrerträge in den jeweiligen Budgets für zusätzliche Aufwendungen bereitgestellt werden.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden gem. § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig geklärt.

Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit einschließlich der Haushaltsreste in den Teilhaushalten gegenseitig deckungsfähig.

Für den Teilhaushalt des Amtes für Wirtschaft, Verkehr und Schulen werden für die einzelnen Schulen weitere Teilbudgets eingerichtet. Mehrerträge in den Teilhaushalten der Schulen berechtigen zu Mehraufwendungen. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel können in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Die Budgets für die Schulen sind nicht gegenseitig deckungsfähig und bilden kein Gesamtbudget. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Berufsbildenden Schulen zu regionalen Kompetenzzentren werden die Handlungs- und Gestaltungsspielräume in allen wichtigen schulischen Bereichen stark erweitert. Somit ist beabsichtigt die Landesmittel auf die Berufsbildenden Schulen zur eigenverantwortlichen Mittel- und Stellenbewirtschaftung zu übertragen und eine Option zur Bewirtschaftung eines aus Schulträger und Landesmitteln bestehenden gemeinsamen Budgets zu schaffen. Es wird ein gemeinsames Budget für die Berufsbildenden Schulen in dem jeweiligen Teilhaushalt der Schulen eingerichtet. Die zur Verfügung gestellten Landesmittel berechtigen in den Budgets zu entsprechenden Mehraufwendungen. Für das gemeinsame Budget gelten die Budgetregelungen für den allgemeinen Haushalt im Übrigen entsprechend.

2.5. Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Im Haushaltsplan 2011 werden die internen Leistungsverrechnungen, die bisher nur für die Gebäudekosten erfolgt sind, auf die Leistungen der Produkte:

- Landrat und Dezernatsleitungen,
- Einrichtungen für die gesamte Verwaltung,
- Organisation und Steuerungsunterstützung,
- Personalservice,
- Zentrale Dienste,
- Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung,
- Archive,
- Information und Kommunikation,
- Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung,
- Kassenwesen, Vollstreckung,
- Gebäudemanagement,
- Allgemeine Rechtsangelegenheiten

ausgeweitet. Durch die Darstellung der internen Leistungsverrechnung werden die gesamten Produktkosten nunmehr deutlich. Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind im Haushaltsplan jeweils unter Nr. 30 bzw. 31 des Ergebnishaushaltes ausgewiesen. Die Ermittlung der den Produkten zu zuordnenden Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen erfolgt für den Haushaltsplan 2011 nach geeigneten Verteilerschlüsseln (z. B. Mitarbeiteranzahl, Umsatz oder im Einzelfall auch nach tatsächlichem nachzuweisenden Aufwand). Die genaue Ermittlung der Leistungen erfolgt im Zuge des Jahresabschlusses. Als Umverteilungsverfahren wird das sehr verbreitete Stufenleiterverfahren verwendet.

3. Erläuterungen zu bedeutenden Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushaltes 2011

3.1. Finanzausgleichsleistungen des Landes und Kreisumlage

Die Ermittlung der Planansätze für die Finanzausgleichsleistungen des Landes erfolgte unter Berücksichtigung der vom Land veröffentlichten Orientierungsdaten für den Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2014. Die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen) sollen im Jahr 2011 um 10,4 % steigen. Der hohe Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass der kommunale Finanzausgleich des Jahres 2010 durch die sehr hohe negative Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2009 gekürzt wurde.

Die Einnahmeschätzung der Landesregierung für die Kommunen in den Jahren 2010 bis 2014 sind von den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Mai abgeleitet worden und beruhen auf geltendem Recht (Stand Mai 2010). Die Ansätze wurden entsprechend der mittelfristigen gesamtwirtschaftlichen Projektion vom Mai 2010 für den Planungszeitraum abgeleitet. Danach wurden die Wachstumserwartungen für 2010 leicht angehoben: plus 1,8 % nominale Veränderung des Bruttoninlandsproduktes. Für 2011 wird eine Veränderung von plus 2,4 % und für 2012 bis 2014 um je plus 2,9 % erwartet.

Die Ergebnisse Steuerschätzung aus dem November 2010 lassen erwarten, dass sich die Steigerungsraten im Finanzplanungszeitraum erhöhen werden.

	2010	2011	2012 ¹	2013 ¹	2014 ¹
	v. H.				
Einnahmen (Steuerschätzungen)					
1. Kommunale Steuereinnahmen					
1.1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer)	- 5,3	- 1,6	7,5	6,5	5,0
1.2. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1,8	1,1	3,0	2,0	2,5
1.3. Gewerbesteuer (brutto)	1,3	7,6	7,5	7,5	6,5
1.4. Gewerbesteuer (netto)	1,4	7,6	7,5	7,5	6,5
1.5. Grundsteuer A und B	4,1	2,0	2,0	2,0	2,0
2. Zahlungen des Landes					
2.1. Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen) insgesamt	-20,2 ²	10,4	6,0	4,5	4,0
2.2. Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0

Kreisumlage

Basis für die Berechnung der Umlagegrundlagen sind das Steueraufkommen der Gemeinden und Städte in der Zeit vom 01.10.2009 bis 30.09.2010 sowie die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen 2011. Die Kreisumlage 2011 wird unter Zugrundelegung eines Umlagesatzes von 55 v. H. berechnet.

Entwicklung der Umlagegrundlagen

	2008 Ergebnis Euro	2009 Ergebnis Euro	2010 Ergebnis Euro	2011 Plan Euro
Grundsteuer A	1.655.679	1.624.567	1.674.758	1.690.000
Grundsteuer B	18.674.934	18.787.195	19.167.306	19.550.000
Gewerbsteuer	42.853.691	43.058.831	37.663.267	41.841.000
Gem.-Anteil Eink.St.	50.167.368	56.844.452	55.351.526	53.321.000
Gem.-Anteil USt.	4.885.365	5.190.224	5.354.399	5.465.000
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	23.564.497	27.924.632	20.554.424	22.692.000
Insgesamt:	141.801.534	153.429.901	139.765.680	144.559.000
Veränderungen gegenüber Vorjahr	+ 7,3 %	+ 8,2 %	-8,9 %	+ 3,4%
Umlagesatz	54,5 v.H.	54,5 v.H.	54,5 v.H.	55 v.H.
Kreisumlage	77.281.836	83.619.296	76.172.296	79.507.450

Im Einzelnen ergibt sich folgendes:

Grundsteuer

Die Einnahmekraft der Gemeinden aus der Grundsteuer A und der Grundsteuer B steigt seit Jahren kontinuierlich. Es wird für 2010 eine Steigerung von rd. 2 % erwartet.

Gewerbsteuer

Die gewinnabhängige Gewerbsteuer entwickelt sich in den Städten und Gemeinden wieder sehr unterschiedlich. Unter Berücksichtigung der für das III. Quartal 2010 geschätzten Steuereingänge ergibt sich nach den vorliegenden Meldungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Verbesserung in Höhe von 11 %.

Einkommensteuer

Die Entwicklung des für die Finanzierung der kommunalen Haushalte bedeutsamen Anteiles an der Einkommensteuer weist für den maßgeblichen Bemessungszeitraum einen Rückgang von 3,6 % aus.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer wird sich für den maßgeblichen Bemessungszeitraum um rd. 1,8 % erhöhen.

Schlüsselzuweisungen

Die genaue Berechnung der Schlüsselzuweisungen ist erst möglich, wenn seitens des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie die endgültigen Grundbeträge bekannt gegeben werden. Die Höhe der Grundbeträge wird u.a. durch

die landesweite Entwicklung der Steuerkraft sowie durch die zur Verfügung stehende Zuweisungsmasse bestimmt.

3.2. Entwicklung der Erträge aus Steuereinnahmen, der Finanzzuweisungen und der Kreisumlage (Kostenträger 96110000)

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	Tsd. Euro					
Jagdsteuer	39	39	39	39	39	39
Schlüsselzuweisungen vom Land	38.530	30.030	32.395	34.340	35.885	37.321
Zuweisungen f. Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	4.493	5.591	5.710	5.795	5.882	5.970
Landeszuweisung für kommunalisierte Aufgaben	309	309	ab 2011 bei den Produkten	0	0	0
Kreisumlage	83.619	77.698	79.507	83.775	88.078	91.895
Landeszuweisung für SGB II	1.621	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
insgesamt	128.611	115.287	119.271	125.569	131.504	136.845

3.3. Aufwendungen allgemeine Finanzwirtschaft (Kostenträger 96120000)

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aufwendungen	Tsd. Euro					
Zinsaufwendungen an das Land	48	43	0	0	0	0
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	4.191	4.502	4.400	4.522	4.652	4.774
Zinsaufwendungen aus PPP-Verfahren	603	1.081	1.567	1.804	1.836	1.773
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	988	1.550	1.084	1.298	1.403	1.528
Geschäftsaufwendungen	12	25	25	25	25	25
sonstige Aufwendungen	5	5	5	5	5	5
insgesamt	5.847	7.206	7.081	7.654	7.921	8.105

3.4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (ohne Personalaufwendungen der Abfallwirtschaft und des Jugendhauses am Vorwerk) entwickeln sich wie folgt:

	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	Tsd. Euro					
Aufwendungen für aktives Personal	26.822	27.872	28.277	28.535	28.787	29.070
Veränderung zum Vorjahr in Prozent		3,9%	1,5 %	0,9 %	0,9 %	1,0 %

In die Ermittlung der Kosten 2011 ist u.a. eingeflossen aus der Tarifrunde 2010 die für den Beschäftigtenbereich feststehende lineare Erhöhung ab 01.01.2011 von 0,6% und ab 01.08.2011 von 0,5% sowie die einmalige Sonderzahlung von 240 Euro im Januar 2011. Für den Finanzplanungszeitraum ist eine Steigerung von rd. 1% berücksichtigt.

Einbezogen wurden des Weiteren die Aufwendungen aus Stellenplanveränderungen, soweit sie zum Zeitpunkt der Personalkostenhochrechnung bekannt waren. Beispielfhaft seien genannt:

- Im Rahmen der Verlagerung des Vollstreckungsdienstes von der Abfallwirtschaft zur Kreiskasse sind zwei Vollzeitstellen dauerhaft auszuweisen.
- Im Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung ist eine halbe Stelle für eine Lebensmittelkontrolleurin/einen Lebensmittelkontrolleur aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zur Durchführung des Qualitätsmanagements vorgesehen. Zusätzlich wird im Bereich Tierseuchenkrisenzentrum und Ordnungswidrigkeitenverfahren eine 0,5-Stelle einer Verwaltungskraft benötigt.
- Aufgrund der Erweiterung des Vincent-Lübeck-Gymnasiums besteht im Schulsekretariat der Mehrbedarf an einer 0,5-Stelle.
- Im Hinblick auf die zusätzlichen Aufgaben im Bereich des SGB II aufgrund der durch die Gesetzesänderung bedingten Weiterentwicklung der Organisation der Arbeitsgemeinschaft ergibt sich personeller Mehrbedarf im Sozialamt an einer halben Stelle. Die kontinuierliche Steigerung der Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auf 1.536 Leistungsfälle (im gleichen Vorjahreszeitraum= 1.285 Fälle) führt zu einer 0,85 Stellenmehrung.
- Das Amt für Jugend und Familie benötigt eine personelle Vollzeitverstärkung zur Sicherung der Qualität im Bereich der Beistandschaften/Vormundschaften im Hinblick auf die gestiegenen Fallzahlen und aufgrund der anstehenden Änderung des Vormundschaftsrechts. Zusätzlich ist ein 0,25-Mehrbedarf im Bereich der Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege aufgrund der geänderten Fördergrundsätze ausgewiesen.
- Für den Seminarkindergarten ist eine zusätzliche halbe Stelle einer Erzieherin/eines Erziehers im Hinblick auf die Erweiterung des Betreuungsangebots eingeplant. Den Personalaufwendungen stehen kompensatorisch Kostenbeteiligungen der Kommunen gegenüber.
- Infolge der durch die Inbetriebnahme der Erweiterungsbauten zusätzlich zu betreuenden rd. 20.000 qm ist eine personelle Vollzeitverstärkung für das Amt für Gebäudewirtschaft vorgesehen.

- Im Umweltamt besteht ein personeller Mehrbedarf von einer 0,5-Stelle EG 10 TVöD aufgrund der zusätzlichen Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS) und im Bereich der Bearbeitung von Anträgen auf Einleitung von Niederschlagswasser nach § 10 NWG, Stellungnahmen bzw. Prüfungen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren sowie aufgrund der durch die gesetzliche Genehmigungsfiktion indizierten Beschleunigung der Verfahren zur Erteilung von Erlaubnissen für Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern.

3.5. Aufwendungen für den Schulbereich

Einrichtung von Integrierten Gesamtschulen

Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wurde in der Hansestadt Stade eine Integrierte Gesamtschule (IGS) in städtischer Schulträgerschaft eingerichtet. Mit Vereinbarung vom 01.07.2009 ist festgelegt, dass der Landkreis Stade die laufenden Kosten nach § 118 NSchG in Höhe von 72 % erstattet und die weiteren IGS-induzierten Kosten trägt.

Die Einrichtung einer IGS in Buxtehude zum Schuljahr 2011/2012 zu vergleichbaren finanziellen Bedingungen ist zwischen der Stadt Buxtehude und dem Landkreis vereinbart.

Soweit nicht die Zuweisungen nach § 118 NSchG betroffen sind, werden die Integrierten Gesamtschulen bei dem Produkt 92704 - Zuweisungen an andere Schulträger - abgebildet.

Der Landkreis wird sich an den investiven Kosten für die Einrichtung der Integrierten Gesamtschulen in den Städten mit Zuweisungen verteilt auf mehrere Haushaltsjahre in einer voraussichtlichen Gesamthöhe von

2.228.400 Euro an die Hansestadt Stade und
1.800.000 Euro an die Stadt Buxtehude

beteiligen.

Zuweisungen nach § 118 NSchG

Die Landkreise gewähren den Schulträgern gem. § 118 NSchG für die Sekundarbereiche Zuweisungen in Höhe von 50 bis 80 v. H. der laufenden Kosten. Seit dem 01.01.2007 beträgt die Quote 70 %, für die Gymnasien der Stadt Buxtehude 75 %. Ab dem Abrechnungsjahr 2008 werden die Kosten für die Schulsekretariate, Verwaltungspersonal des Schulträgers und Hausmeister mittels geminderter Schülersätze bzw. einer Pauschale abgerechnet. Die Schülersätze und die Pauschale sind aufgrund tariflicher Änderungen erneut für das Abrechnungsjahr 2011 nach oben anzupassen. Wegen zahlreicher energetischer Sanierungen aufgrund des Konjunkturpaketes II wird allerdings voraussichtlich der Energieverbrauch sinken, so dass insoweit keine wesentliche Änderung der Ausgaben erwartet wird.

Die Kosten werden jedoch steigen, da zum Schuljahresbeginn 2010/2011 zusätzlich die Integrierte Gesamtschule Stade eingerichtet wurde, deren Träger die Hansestadt Stade ist. Für diese Schule beträgt die Zuweisungsquote 72 %.

Weiter wird eine Integrierte Gesamtschule in der Stadt Buxtehude zum Schuljahr 2011/2012 eingerichtet. Entsprechend der Regelung mit der Hansestadt Stade wird die Zuweisung an den Schulträger Stadt Buxtehude für diese Schulform auch 72 % betragen.

Kreisschulbaukasse

Zuweisungen aus der Kreisschulbaukasse werden nach wie vor für einzelne, in einer Liste aus dem Jahr 2000 enthaltene Maßnahmen zu den bis dahin geltenden Sätzen gewährt (33 1/3 v. H. im Primarbereich, 75 v. H. im Sekundarbereich), für die eine Endabrechnung noch nicht möglich war. Für neue Maßnahmen sind Zuweisungen in Höhe von 50 v. H. nur für Schulbauinvestitionen an Gymnasien möglich. Im Übrigen beschränkt sich die Förderung auf zinslose Darlehen in Höhe von 33 1/3 v. H. für Maßnahmen im Primarbereich und 50 v. H. für Maßnahmen im Sekundarbereich. Dies entspricht dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmaß.

Das Volumen der Kreisschulbaukasse wurde durch Beschluss des Kreistages vom 21.09.2009 ab 2010 auf 3.600.000 Euro und ab 2013 auf 2.000.000 Euro festgelegt. Die zwischenzeitliche Anhebung erfolgte aufgrund zahlreicher neuer Schulbaumaßnahmen sowohl an den kreiseigenen Schulen als auch an Schulen der übrigen Träger, teilweise begründet durch das Konjunkturpaket II, das eine Förderung aus der Kreisschulbaukasse nicht ausschließt. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen und der schon erfolgten Sanierungen ist erneuter Anstieg nicht wahrscheinlich.

Die Kreisschulbaukasse wird zum Teil durch Rückzahlungen aus Darlehen gespeist. Dieser Anteil steigt jährlich an. Im Übrigen werden die Mittel für die Kreisschulbaukasse aus Beiträgen der kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden zu 1/3 und des Landkreises Stade selbst zu 2/3 aufgebracht. Für den Finanzplanungszeitraum stellt sich dies wie folgt dar:

Haushalts-/Planungsjahr	2011	2012	2013	2014
	Euro			
Rückflüsse von Darlehen	300.000	390.000	425.000	455.000
Beiträge der Gemeinden/Samtgemeinden	1.100.000	1.070.000	525.000	515.000
Beitrag des Landkreises	2.200.000	2.140.000	1.050.000	1.030.000
Volumen	3.600.000	3.600.000	2.000.000	2.000.000

3.6. Sozialhilfe

Allgemeine Erläuterungen

Der bereits im laufenden Haushaltsjahr beim Landkreis Stade erkennbare Trend der Stabilisierung der Finanzentwicklung im Sozialbereich hat sich bestätigt und wird, sofern es nicht zu gesetzgeberischen Veränderungen kommt, auch für 2011 erwartet. Trotzdem ist die Aussage der Kommunalen Spitzenverbände „die Haushalte der Kommunen werden immer mehr von den Sozialausgaben erdrückt“ richtig und zutreffend. Insoweit ist auf die Arbeit der Gemeindefinanzkommission, deren Arbeitsgruppen seit März auf Bundesebene tagen, zu verweisen. Hier wird ausgeführt, dass es nicht ausreichend ist, die Steuereinnahmen der Kommunen zu verbessern und zu stabilisieren, um die Steigerung der Sozialausgaben in den Griff zu bekommen.

Ausschlaggebend für die Entwicklung der kommunalen Sozialausgaben sind vielmehr kostenträchtige Gesetze von Bund und Ländern ohne ausreichende Gegenfinanzierung. Aktuell anhängig sind Themen in folgenden Leistungsbereichen:

- Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zu den Regelsätzen.
- Entwicklung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft nach dem Sozialgesetzbuch II.
- Weitere Veränderungen im Sozialgesetzbuch II zu den Kosten der Unterkunft und den einmaligen Leistungen.
- Zukünftige Landesbeteiligung an den Aufwendungen nach dem Sozialgesetzbuch II aus eingesparten Wohngeldmitteln (bisher 1,6 Mio. Euro).
- Auswirkungen des vom Land Niedersachsen beabsichtigten Wegfalls der Landesförderung für eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze auf die Sozialhilfekosten.

Für alle diese Bereiche sind zusätzliche finanzielle Mittel nicht eingeplant. Ebenso wird für das Haushaltsjahr 2011 davon ausgegangen, dass sich die Fallzahlen nicht wesentlich erhöhen.

Die Ermittlung der Haushaltsansätze für die Leistungen nach dem SGB XII und dem SGB II erfolgte auf der Grundlage der gegenwärtigen rechtlichen Regelungen sowie der Einschätzungen der sich aus der Sachbearbeitung, der Rechtsprechung sowie der Entwicklung der Lebenshaltungskosten zu erwartenden Veränderungen.

Die Erhöhung des Zuschussbedarfes für den Teilergebnishaushalt des Amtes 50 ist ausschließlich auf den Bereich des Sozialgesetzbuches II sowie das Asylbewerberleistungsgesetz zurückzuführen. Innerhalb des Sozialgesetzbuches II entsteht dabei der Mehraufwand überwiegend durch die vom Landkreis Stade ab 01.01.2011 zu übernehmenden zusätzlichen Verwaltungskosten (siehe Ausführungen zum SGB II).

SGB XII

Die Finanzentwicklung in den Bereichen 3. Kapitel (Hilfe zum Lebensunterhalt), 5. Kapitel (Hilfe zur Gesundheit), 8. Kapitel (Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) und 9. Kapitel (Hilfe in anderen Lebenslagen) ist weitestgehend stabil. Dies gilt erstmalig auch für den Bereich des 6. Kapitels (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen).

Wie bereits im vergangenen Jahr erkennbar, haben sich die erwarteten Mehrausgaben im Bereich des 7. Kapitels (Hilfe zur Pflege) durch die neu geschaffenen Plätze sowie weitergehende Investitionsmaßnahmen nicht ergeben. Im Gegenteil, die Haushaltsansätze konnten der realen Finanzentwicklung angepasst und reduziert werden. Eine Minderbelastung ergibt sich auch im Bereich des 5. Kapitels (Hilfen zur Gesundheit). Die in diesen Bereichen eingesparten Haushaltsmittel reichen aus, um die Mehrbelastungen im Bereich des 4. Kapitels (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) auszugleichen.

Für das Haushaltsjahr 2010 gilt im Rahmen der Abrechnungen nach dem Quotalen System noch die Landesbeteiligung in Höhe von 78 % der entstandenen Ist-Kosten des örtlichen und des überörtlichen Trägers. Ab 01.01.2011 reduziert sich diese Quote bedingt durch die kontinuierliche Verlagerung der Aufwendungen zu Lasten des örtlichen Trägers und zu Gunsten des überörtlichen Trägers auf 75 %. Trotzdem wird unter Berücksichtigung der Gesamtkostenentwicklung eine weitestgehend stabile Finanzbeteiligung des Landes Niedersachsen als überörtlicher Sozialhilfeträger für 2011 erwartet.

SGB II

Zum 01.01.2011 ist die Arbeitsgemeinschaft Jobcenter Stade in eine gemeinsame Einrichtung nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitsuchende vom 03.08.2010 kraft Gesetzes überführt. Dies sowie die kontinuierliche Steigerung der Kosten der Unterkunft führt zu einer erwarteten Erhöhung des Zuschussbedarfes für 2011 um rd. 1 Mio. €. Von diesem Betrag entfällt etwa die Hälfte auf eine erhöhte Finanzbeteiligung des Landkreises Stade an den Verwaltungskosten. Bisher waren diese durch den Vertrag zur Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft Jobcenter Stade verbindlich geregelt und für den Landkreis Stade pauschaliert. Nunmehr hat der Bundesgesetzgeber festgelegt, dass sich der Bund mit 87,4 % an den tatsächlich entstehenden Verwaltungskosten der Jobcenter beteiligt. Somit verbleibt für die Kommune als Träger der Restbetrag von 12,6 % der Verwaltungskosten. Für den Landkreis Stade bedeutet dies eine Erhöhung um fast 500.000 Euro.

Die Anzahl der im Leistungsbezug nach dem Sozialgesetzbuch II befindlichen Bedarfsgemeinschaften hat sich trotz der schwierigen wirtschaftlichen Entwicklung weitestgehend stabilisiert. Trotzdem steigen die vom Landkreis Stade aufzubringenden Finanzmittel für die Kosten der Unterkunft stetig an.

Asylbewerberleistungsgesetz

Nachdem die vom Land Niedersachsen für die Unterbringung der Asylbewerber erstatteten Pauschalbeträge von 4.270 Euro jährlich bis 2009 auskömmlich waren, wird für 2010 erstmals ein Defizit erwartet. Für 2011 wird sich dieses auf mehr als 1 Mio. Euro jährlich erhöhen. Dies hat u. a. seine Ursache darin, dass durch die Auflösung der Zentralen Aufnahme- und Ausländerbehörde (ZAAB) mit weiteren Unterbringungen auf örtlicher Ebene gerechnet wird. Die Kommunalen Spitzenverbände sind aufgefordert, mit dem Land über eine Anpassung der Pauschale nach dem Aufnahmegesetz zu verhandeln.

3.7. Jugendhilfe

Auf der Kostenstelle des Amtes für Jugend und Familie werden Aufwendungen von insgesamt 22,4 Mio. Euro (ohne Personalaufwendungen) sowie Erträge von insgesamt 4,4 Mio. Euro veranschlagt. Somit verschlechtert sich die voraussichtliche Unterdeckung um knapp 600.000 Euro bzw. 3,4 % im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 auf 18 Mio. Euro. Maßgeblich hierfür sind im Wesentlichen die erwarteten Erträge und Aufwendungen bei den Produkten „936101- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege“ sowie „936301- Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“.

Beim Produkt 936101 sind höhere Aufwendungen für die Gewährung der Finanzhilfe an die Kommunen für die Tagesbetreuung von unter 3jährigen Kindern einzuplanen. Der Ansatz erhöht sich um 200.000 Euro auf 700.000 Euro. Mit den Kommunen wurde ein monatlicher Zuschuss pro Kind von 160 Euro vertraglich vereinbart. Aufgrund des gesetzlich geforderten intensiven Ausbaus der Betreuungsplätze für unter 3jährige Kinder werden sich die Aufwendungen stetig erhöhen. Für 2011 wird erwartet, dass durchschnittlich etwa 360 Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Da die Angebote in den Kindertagesstätten sich kontinuierlich fortentwickeln, sind zudem erhöhte Aufwendungen für die Kostenübernahme von Kindergartengebühren einzuplanen.

Bei den Erzieherischen Hilfen (Produkt 936301) werden 16,9 Mio. Euro (ohne Personal) und damit 75 % aller Aufwendungen des Amtes für Jugend und Familie veranschlagt. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 400.000 Euro bzw. 2,4 % ist

insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Landkreis Stade im Jahr 2010 deutlich mehr Jugendhilfefälle von anderen Jugendämtern durch Zuständigkeitswechsel übernehmen musste als abgegeben wurden. Dieses betrifft vor allem stationäre Unterbringungsmaßnahmen und Kinder in Vollzeitpflege. Zudem haben sich die Entgelte und Pflegegelder erhöht bzw. werden sich erhöhen. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte wurden die Haushaltsansätze äußerst sparsam kalkuliert.

Festzustellen ist zudem, dass die Steigerung sowohl der Fallzahlen als auch der Kosten im Bereich der erzieherischen Hilfen beim Landkreis Stade deutlich geringer ausfällt als im Bundes- und Landesvergleich. Die Ausgaben laut Bundesstatistik sind im Zeitraum 2006 bis 2008 insgesamt um 13,5 % gestiegen, im Bereich des Amtes für Jugend und Familie stiegen sie lediglich um 7,2 %. Im Jahr 2009 war sogar ein Rückgang um 2,1 % zu verzeichnen. Die Vergleichszahlen der Integrierten Berichterstattung Niedersachsen (IBN), an der die meisten Jugendämter Niedersachsens teilnehmen, zeigen zudem vergleichsweise sehr geringe Kosten im Bereich der Hilfe zur Erziehung. Im Landkreis Stade werden durchschnittlich 236 Euro pro Einwohner unter 18 Jahren ausgegeben, der Durchschnittswert der IBN beträgt 357 Euro. Es wird angestrebt, die Steuerung der erzieherischen Hilfen noch weiter zu verbessern. Ein Leitziel ist hierbei, durch den Einsatz von niederschweligen und frühzeitigen Hilfsangeboten stationäre Unterbringungen zu vermeiden. Als ein Indikator dieses Zieles dient das Verhältnis von ambulanten zu stationären Hilfen. Im Jahr 2009 entfielen auf eine stationäre Hilfe 1,9 ambulante Hilfen. Durch die oben erwähnten Übernahmen durch Zuständigkeitswechsel wird für 2011 eine Verschlechterung dieser Kennzahl auf 1,8 erwartet.

Die veranschlagten Aufwendungen für das Produkt „Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ unterteilen sich wie folgt:

Ambulante Hilfen:	1.900.100 Euro
Teilstationäre Hilfen:	600.000 Euro
Hilfen für Pflegekinder:	1.490.000 Euro
Stationäre Hilfen:	4.740.000 Euro
Inobhutnahmen:	450.000 Euro
Zuschuss an Erziehungsberatungsstelle:	571.000 Euro
Erstattung Jugendhilfekosten an Städte:	7.071.000 Euro

Für die Förderung des Pro-Aktiv-Centers beginnt 2011 eine neue dreijährige Förderperiode. Die Erträge und Aufwendungen für das Pro-Aktiv-Center reduzieren sich im Haushaltsplan 2011 auf jeweils 462.000 Euro. Eine inhaltliche Veränderung bedeutet die Reduzierung jedoch nicht.

Die sonstigen Ansätze des Amtes für Jugend und Familie sind nahezu unverändert.

3.8. Gebäudewirtschaft

Wie auch bereits im Vorjahr wird der Bereich „Gebäudewirtschaft“ im Haushaltsjahr besonders geprägt durch

- die restliche Abwicklung des Konjunkturprogramms II hinsichtlich energetischer Sanierungsmaßnahmen,
- die Fortsetzung und dem Neubeginn von Schulbaumaßnahmen (Fertigstellung des 2. BA der BBS Stade sowie der Erweiterung des Vincent-Lübeck-Gymnasiums und dem Baubeginn für die Erweiterung des Gymnasiums Athenaeum),
- notwendige Bauunterhaltungen und Sanierungen zum Erhalt der Gebäudesubstanz.

Konjunkturprogramm II

Die Maßnahmen müssen im Laufe des Jahres 2011 abgeschlossen und endabgerechnet werden. Insgesamt werden dann insgesamt der Eigenanteile des Landkreises ca. 8.750.000 Euro investiert sein (Pauschalzuweisung und Mittel nach dem Förderschwerpunkt „Kommunale Infrastruktur“). Gemäß politischer Zielsetzung sind die Fördermittel schwerpunktmäßig für Maßnahmen verwendet worden, die zu einer möglichst hohen und nachhaltigen Verringerung des Energieverbrauchs führen (Einbau neuer Fenster; Sanierung von Flachdächern, Einbau von Dachgeschossflächen). Die energetischen Sanierungen führen dazu, dass trotz des Zuwachses an Gebäudeflächen die Kosten für den Energiebezug bei steigenden Verbrauchskosten gegenüber dem Vorjahr um ca. 120.000 Euro reduziert werden konnten (siehe auch Bewirtschaftungskosten). Hinzu kommen beim Gymnasium Athenaeum der Einbau von neuen Fachunterrichtsraum-Musik und Physik mit Mitteln des Schwerpunktes „Kommunale Infrastruktur“.

Fortsetzung von Schulbaumaßnahmen

BBS Stade:

Nachdem der Erweiterungsbau mit Dreifeldsporthalle als 1. Bauabschnitt des PPP-Verfahrens in 2010 termingerecht fertig gestellt wurde, werden im Sommer 2011 auch die Bauarbeiten und Sanierungen im vorhandenen Gebäudebestand als 2. Bauabschnitt abgeschlossen. Den Berufsbildenden Schulen in Stade stehen dann zukunftsorientierte Schulgebäude und Einrichtungen zur Verfügung, die allen jetzigen und auch zukünftigen pädagogischen Anforderungen und den Erwartungen von Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe hinsichtlich der Berufsausbildung Rechnung tragen.

Während im 1. Bauabschnitt die vertraglichen Kosten um ca. 750.000 Euro unterschritten werden konnten, sind für den 2. Bauabschnitt Mehraufwendungen für den Brandschutz in Höhe von ca. 2.500.000 Euro zusätzlich aufzubringen. Insgesamt entstehen für das Gesamtprojekt voraussichtlich folgende Kosten:

Planungskosten, Kosten der Ausschreibung, Baugrunduntersuchungen, Gewässerumlegung, Geländeauffüllung, Baureifmachung, nicht durch das PPP-Verfahren gedeckte Baukosten:

ca. 700.000 Euro

Abgerechnete Baukosten für den Erweiterungsbau einschl. Dreifeldsporthalle, Sanierung der Großparkplatzanlage sowie Anlegung der Außenanlagen sowie Kosten für die solarunterstützte Geothermie (1. Bauabschnitt des PPP-Verfahrens)

ca. 18.650.000 Euro

Bau- und Sanierungskosten im vorhandenen Gebäudebestand einschl. der vorgezogenen Brandschutzaufwendungen (2. Bauabschnitt des PPP-Verfahrens):

ca. 5.100.000 Euro

Ersteinrichtungskosten insgesamt für beide Bauabschnitte, wovon 345.000 Euro auf laufenden Aufwand und 1.040.000 Euro auf Investitionen entfallen (Mehraufwand gegenüber den bisherigen Planungen um 120.000 Euro)

ca. 1.385.000 Euro

voraussichtliche Gesamtkosten:

ca. 25.835.000 Euro

Vincent-Lübeck-Gymnasium:

Mit dem Erweiterungsbau ist planmäßig im Sommer 2010 begonnen worden. Die schulische Nutzung kann wie vorgesehen nach den Sommerferien 2011 erfolgen. Als Ergebnis der PPP-Ausschreibung wurden seinerzeit ca. 6.200.000 Euro erwartet. Tatsächlich lag das Ergebnis der Ausschreibung bei ca. 5.875.000 Euro. Die Kreisverwaltung ist gem. Kreistagsbeschluss vom 14.12.2009 berechtigt, den vertraglichen Pauschalpreis um bis zu 100.000 Euro bei Erhöhung der baulichen und schulischen Qualitäten zu überschreiten. Ferner ist die Verwaltung ermächtigt, die Gesamtinvestitionskosten um bis zu 2,5 % zu überschreiten, wenn dieses aufgrund der Entwicklung der Zwischenfinanzierungskonditionen erforderlich sein sollte. Im ungünstigsten Fall ist somit mit Gesamtkosten von ca. 6.065.000 Euro zu rechnen, was deutlich unter den ursprünglich geschätzten Kosten liegt. Sofort nach der Fertigstellung des Erweiterungsbauwerkes erfolgen die Umbauten im vorhandenen Bestand (insb. Einbau von 2 FUR-NTW, Umgestaltung der Verwaltung, Verbesserungen im Bereich Forum und der Ausgabeküche, Einbau von neuen Beleuchtungen, Datenleitungen, Erweiterung der Einbruchmeldeanlage). Die Kosten hierfür werden zunächst auf ca. 600.000 Euro geschätzt. Im Zuge der Detailplanung müssen diese Kosten aktualisiert werden. Insoweit sind Veränderungen nicht ausgeschlossen.

Insgesamt ist für die Erweiterung des Vincent-Lübeck-Gymnasiums mit folgenden Kosten zu rechnen:

Planungs- und Ausschreibungskosten, Grunderwerb einschl. damit verbundener Nebenkosten, vorbereitende Baukosten für Anpassungen des vorhandenen Gebäudes an den Erweiterungsbau (insbesondere für Heizung, Lüftung und Sanitär), nicht durch das PPP-Verfahren gedeckte Baukosten:	ca.	600.000 Euro
Erweiterung im Rahmen eines PPP-Modells	ca.	6.065.000 Euro
Umbaukosten im vorhandenen Gebäudebestand (geschätzt):	ca.	600.000 Euro
Ersteinrichtungskosten für den Erweiterungsbau und für den Altbau, wovon 130.000 Euro auf laufenden Aufwand und 290.000 Euro auf Investitionen entfallen:	ca.	420.000 Euro
voraussichtliche Gesamtkosten:		ca. 7.685.000 Euro

Neue Schulbaumaßnahmen

Gymnasium Athenaeum:

Das bereits eingeleitete PPP-Verfahren für die Erweiterung des Gymnasiums Athenaeum wird voraussichtlich im Frühsommer 2011 abgeschlossen sein, so dass mit dem Erweiterungsbau möglichst im Sommer 2011 begonnen werden kann. Mit der Fertigstellung wird in der zweiten Jahreshälfte 2012 gerechnet. Als PPP-Kosten werden ca. 4.235.000 Euro erwartet. Die ca. 10%ige Steigerung gegenüber der Schätzung des Vorjahres ist zurückzuführen auf erhöhte Aufwendungen für den Klimaschutz und auf Preissteigerungen auf dem Baumarkt infolge der Konjunkturerholung. Als Folge der Schulstruktureform wird das Raumprogramm für das Gymnasium aktuell überprüft und an die neue Situation angepasst.

Wie auch beim Vincent-Lübeck-Gymnasium ist sofort nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaues mit inneren Umgestaltungen im vorhandenen Gebäudebestand zu beginnen. Die Bauarbeiten werden sich hierbei im Wesentlichen auf den gesamten Trakt aus den 50iger Jahren über alle Geschosse erstrecken. Ferner sind Verbesserungen bei der Ausgabeküche geplant. Diese Umbaukosten werden zunächst auf ca. 1.280.000 Euro geschätzt, wobei durchzuführende Detailplanungen und Untersuchungen durchaus noch zu abweichenden Kosten führen können.

Es ist für die Gesamtmaßnahme voraussichtlich mit folgenden Kosten zu rechnen:

Planungs- und Ausschreibungskosten sowie nicht durch das PPP-Verfahren gedeckte Baukosten:	ca.	300.000 Euro
Baukosten für den Erweiterungsbau im Wege eines PPP-Modells:	ca.	4.235.000 Euro
Umbaukosten im vorhandenen Gebäudebestand (geschätzt):	ca.	1.280.000 Euro
Ersteinrichtungskosten für den Erweiterungsbau und für den Altbau, wovon 130.000 Euro auf den Ergebnis- und 290.000 Euro auf den Finanzhaushalt entfallen:	ca.	420.000 Euro
voraussichtliche Gesamtkosten:	ca.	6.235.000 Euro

Für diese noch nicht begonnene Maßnahme ergibt sich folgende Berechnung der Folgekosten:

Gebäude (Erweiterungs- und Umbau) einschl. Außenanlagen:

	2011	Haushaltsjahr		2014
		2012	2013	
Abschreibung Erweiterungsbau (ca. 4.535.000 Euro) bei einem mittleren Abschreibungssatz von 1,5 %:	0	34.000	68.000	68.000
Abschreibung Umbau im Bestand (ca. 1.280.000 Euro) bei einem mittleren Abschreibungssatz von 5 %:	0	0	32.000	64.000
Zinsaufwand für Erweiterungsbau (4,5 %):	0	102.000	204.000	204.000
Zinsaufwand Umbau im Bestand (4,5 %):	0	0	28.800	57.600
Bauunterhalt (ca. 1,2 % der Wiederherstellungskosten für den Erweiterungsbau gem. KGST-Gutachten	0	27.200	54.400	54.400
Bewirtschaftungskosten (ca. 2 % von 4.535.000 Euro), aufgrund hoher energetischer Qualitäten sind statt 2,5 % nur 2 % anzusetzen)	0	45.400	90.700	90.700
Gesamtaufwand (Gebäude):	0	208.600	477.900	538.700

Ersteinrichtung (Erweiterungs- und Altbau):

	2011	Haushaltsjahr		2014
		2012	2013	
Abschreibung Einrichtung Erweiterungsbau und Altbau (ges. 420.000 Euro) bei einem mittleren Abschreibungssatz von 10%	0	21.000	42.000	42.000
Gesamtaufwand (Ersteinrichtung)				

Gesamtaufwand Gebäude und Ersteinrichtung:

	2011	Haushaltsjahr		2014
		2012	2013	
Gebäude	0	208.600	477.900	538.700
Ersteinrichtung:	0	21.000	42.000	42.000
Gesamtaufwand:	0	229.600	519.900	580.700
Erträge aus der Kreis- schulbaukasse:	0	5.000	21.800	28.000
verbleibende Folgekosten	0	224.600	498.100	552.700

Kosten des Bauunterhalts

Bauunterhaltungsaufwand ist erforderlich, um die Gebäude im Wert zu unterhalten. Zum Bauunterhalt gehören alle Maßnahmen zum Erhalt und zur Pflege der Gebäudesubstanz, zur Sicherung der technischen Funktions- und Betriebsfähigkeit sowie der zu den Gebäuden gehörenden Außenanlagen. Nach dem hierfür maßgeblichen KGSt-Gutachten liegt – über mehrere Jahre gesehen - der Bedarf hierfür bei ca. 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes. Wenn über einen längeren Zeitraum der jährliche Richtwert von 1,2 % erheblich unterschritten wird, tritt Substanzverlust ein. Das Gebäude würde schneller „altern“, als durch die reguläre Abschreibung dargestellt wird mit der Folge, dass Sonderabschreibungen durchzuführen wären. Dieses ist im Einzelfall nur zu vertreten, wenn die Immobilie langfristig nicht mehr benötigt wird und eine Verwertung ausgeschlossen ist.

Im Haushaltsplan 2011 (Ergebnishaushalt) sind Bauunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 2.121.200 Euro (Vorjahr: 2.105.100 Euro) enthalten. Bei einem Wiederbeschaffungswert (auf Basis der Versicherungswerte) aller Gebäude in Höhe von ca. 267.200.000 Euro ergibt sich eine Instandhaltungsquote von 0,79 %. Es ist anzumerken, dass die Wiederbeschaffungswerte auf Basis der Versicherungswerte nicht identisch mit den baulichen Wiederbeschaffungswerten sind; dennoch ist er für Aussagen zur Instandhaltungsquote geeignet.

Im Vorjahr betrug die Instandhaltungsquote knapp 1,0 %. Die Reduzierung auf 0,79 % ist vertretbar, da zahlreiche Sanierungen, die ansonsten über die Bauunterhaltung erledigt werden müssten, durch das Konjunkturprogramm abgewickelt wurden. Auch in den nächsten Jahren wird deshalb eine Quote von unter 1 % ausreichend sein.

Bewirtschaftungskosten

Der Gesamtaufwand liegt mit insgesamt 4.266.600 Euro um ca. 117.000 Euro höher als im Vorjahr (+ 2,8 %). Diese Zahlen allein sind nicht aussagekräftig, da darin

anteilige Kosten für Erstausrüstungen für die BBS Stade und das Vincent-Lübeck-Gymnasium enthalten sind. Bereinigt um diese Positionen beläuft sich der reine Bewirtschaftungsaufwand auf ca. 4.001.600 Euro und liegt damit nur um 67.100 Euro über dem Vorjahresniveau, was eine Steigerung von 1,7 % bedeutet (Vorjahressteigerung: 6,5 %).

Diese Entwicklung ist möglich, weil trotz Inbetriebnahme des Erweiterungsbaues für die BBS Stade (ca. 13.000 qm Gebäudefläche), einem starken Anstieg bei den Gebühren für Abwasser und Niederschlagswasser (im Einzelfall bis zu 48 %) die Gasbezugskosten um 120.000 Euro reduziert werden konnten. Der Minderverbrauch an Energie ist in erster Linie zurückzuführen auf die nachhaltigen Auswirkungen der Maßnahmen im Zuge des Konjunkturprogramms. Bezüglich der Kosten für den Gasbezug als Energieträger besteht bis 30.09.2012 Planungssicherheit aufgrund einer erfolgreich verlaufenen europaweiten Ausschreibung.

3.9. Ausbau der Kreisstraßen

K 30, Südumgehung Stade

Der Baubeginn ist erfolgt. Es ist geplant, die Maßnahme in 2011 abzuschließen. Der Landkreis beteiligt sich nicht an der Finanzierung. Die verbleibenden Kosten nach Abzug der Landesfördermittel (Entflecht-G und EFRE) trägt gemäß der Vereinbarung die Hansestadt Stade.

K 40, Autobahzubringer Buxtehude

Für den Anschluss Buxtehude an die A 26 stehen verschiedene Varianten zur Diskussion. In die engere Auswahl kommen sowohl der Ausbau der Rübker Straße einschl. Umbau der Kreuzung Harburger Str./Rübker Str. sowie die Variante 2a (Anschluss an K 40/Ostmoorweg). Die Kosten belaufen sich nach ersten Schätzungen auf ca. 4,2 Mio. Euro für den Ausbau der Rübker Str. und auf ca. 8,5 Mio. Euro für die Variante 2a (Anschluss K 40/Ostmoorweg). Die Finanzierung der Baumaßnahme ist noch nicht sichergestellt. Es wird angestrebt, Fördermittel vom Land zu erhalten. Das Planfeststellungsverfahren soll 2011 eingeleitet werden. Der Baubeginn ist zur Zeit noch nicht absehbar.

K 26n Ortsumgehung Harsefeld

Für den Bau der Ortsumgehung Harsefeld liegt ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss seit 2009 vor. Die Kosten der Maßnahme sind im Haushaltsplan veranschlagt. Für die Finanzierung ist eine Förderung beim Land beantragt. Eine verbindliche Förderzusage vom Land liegt zur Zeit nicht vor. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist ebenfalls nicht genehmigt worden. Der Finanzierungsplan sieht vor, dass nach Abzug der Landesfördermittel die Restkosten zwischen dem Landkreis und dem Flecken Harsefeld zu jeweils 50% getragen werden. Der Baubeginn ist für 2011 vorgesehen, wenn die Förderzusage durch das Land erteilt wird.

K 26 II Ortsumgehung Jork

Der Bau der Ortsumgehung Jork im Zuge der K 26 II ist in der Planungsphase. Es ist vorgesehen, das Planfeststellungsverfahren in 2010 einzuleiten und den rechtskräftigen Beschluss in 2011 zu erhalten. Es werden Fördermittel vom Land beantragt. Die Restfinanzierung erfolgt durch die Gemeinde Jork, so dass der Landkreis keine Eigenmittel aufzuwenden hat. Die Maßnahme wurde im bereits im Haushaltsplan veranschlagt. Der Baubeginn ist abhängig von der Zusage der Fördermittel sowie von der Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses. Angestrebter Baubeginn ist 2011 – 2012.

K 2, Radweg Mulsum

Die Baureife für den Radweg K 2 ist vorhanden. Die Maßnahme wurde bereits im Haushaltsplan veranschlagt. Für die Maßnahme wurde in 2010 der Planverzicht erteilt. Die Förderung durch das Land ist beantragt. Die Förderzusage steht noch aus. Die Finanzierung nach Abzug der erwarteten Fördermittel wird von den Gemeinden Kutenholz und Fredenbeck getragen. Voraussichtlicher Baubeginn nach Förderzusage ist in 2011 – 2012 geplant.

4. Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen des Landkreises unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung

Nach der regionalen Bevölkerungsvorausberechnung wird die Einwohnerzahl des Landkreises Stade in den nächsten Jahren bis 2015 noch leicht anwachsen und stabile Strukturen aufweisen. Daraus ergibt sich – anders als in anderen Landesteilen Niedersachsens – der fortbestehende Bedarf für Schulbauinvestitionen im Bereich der Schulen in Trägerschaft des Landkreises. Allerdings wird der jährliche Einwohnerzuwachs zukünftig geringer ausfallen als in den vergangenen Jahren. Der Anteil der über 60-jährigen wird zunehmen, der Anteil der jüngeren Menschen unter 20 Jahren wird zurückgehen, so dass Veränderungen durch den demographischen Wandel einen fortlaufenden Anpassungsprozess bedeuten.

5. Entwicklung des Vermögens

Die Eröffnungsbilanz des Landkreises Stade zum 01.01.2008 weist folgende Positionen auf:

Aktiva	Haushaltsjahr -Euro-	Passiva	Haushaltsjahr -Euro-
1. Immaterielles Vermögen	57.982.539,98	1. Nettoposition	74.270.736,89
2. Sachvermögen	191.727.413,87	1.1 Basis-Reinvermögen	-7.792.724,99
3. Finanzvermögen	46.647.266,70	1.2 Rücklagen	208.196,98
4. Liquide Mittel	35.684,48	1.3 Jahresergebnis	81.855.264,90
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.171.026,43	1.4 Sonderposten	
		2. Schulden	177.142.270,91
		2.1 Geldschulden	160.188.401,81
		davon	
		2.1.1 Liquiditätskredite	61.883.222,07
		2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	98.305.179,74
		2.2 Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften	15.866.155,62
		2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	560.718,50
		2.4 Transferverbindlichkeiten	241.277,73
		2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	285.717,25
		3. Rückstellungen	49.150.923,66
		4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
Bilanzsumme	300.563.931,46	Bilanzsumme	300.563.931,46

Die Veränderung der Nettoposition, die für die Beurteilung der Frage einer möglichen Überschuldung von Bedeutung ist, wird durch die Entwicklung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2008 bis 2014 bestimmt.

		Jahresfehlbetrag	Gesamtfehlbetrag
Vortrag: bereinigter Sollfehlbetrag zum 31.12.2007			54.169.832,29
2008	(Ergebnis)	./. 7.912.497	46.257.335,29
2009	(voraussichtl. Ergebnis)	./. 9.900.000	36.357.335,29
2010	Haushaltsplan	7.704.664	44.061.999,29
2011	Haushaltsplan	8.932.115	52.994.114,29
2012	Haushaltsplan	5.567.962	58.562.076,29
2013	Haushaltsplan	1.424.095	59.986.171,29
2014	Haushaltsplan	./. 2.068.004	57.918.167,29

Der Gesamtfehlbetrag der in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 mit 54,2 Mio. Euro ausgewiesen wurde, wird unter Berücksichtigung der Überschüsse aus den Jahren 2008 und 2009 und unter Einbeziehung der nach der Finanzplanung 2010 bis 2014 erwarteten Ergebnisse insgesamt nur um ca. 3,7 Mio. Euro auf rd. 57,9 Mio. Euro ansteigen. Damit wird sich auch die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Nettoposition in Höhe von 74,2 Mio. Euro bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2014 voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

6. Schuldenentwicklung

6.1. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

	Insgesamt	Kreditmarkt- mittel	Bund/Land
	Euro	Euro	Euro
Kernhaushalt			
Stand am 31.12.2009	91.339.535	91.330.972	8.563
+ voraussichtl. Neuaufnahmen 2010 –	11.000.000	11.000.000	
./. Tilgung 2010	6.045.964	6.043.254	2.710
voraussichtlicher Stand am 31.12.2010	96.293.571	96.287.718	5.853
+ Neuaufnahmen 2011 - Haushaltsansatz-	13.089.550	13.089.550	
./. Tilgung 2011-	6.422.709	6.420.000	2.709
voraussichtlicher Stand am 31.12.2011	102.960.412	102.957.268	3.144
nachrichtl. Haushaltseinnahmereste ca.	10.000.000	10.000.000	
Abfallwirtschaft			
Stand am 31.12.2009	2.484.533	2.484.533	0
+ Neuaufnahmen 2010 -	0	0	0
./. Tilgung 2010	521.297	521.297	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2010	1.963.236	1.963.236	0
+ Neuaufnahmen /Haushaltsansatz 2011	0	0	0
./. Tilgung 2011	541.431	541.431	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2011	1.421.805	1.421.805	0

6.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (PPP-Verfahren)

Maßnahme	Stand am 01.01.2011	Stand am 31.12.2011
Förderschule „G“	3.852.379	3.589.697
Gymnasium Harsefeld	9.531.334	8.986.436
BBS Stade, 1. BA	18.463.087	18.147.654
BBS Stade, 2. BA	0	2.600.000
Erweiterungsbau VLG	0	6.065.000
insgesamt	31.846.800	39.388.787

6.3. Entwicklung der Liquiditätskredite

Liquiditätskredite per 01.01.2011 (voraussichtlich) 53,3 Mio. Euro

Liquiditätskredite per 31.12.2011 (voraussichtlich) 57,2 Mio. Euro

6.4. Übersicht über den Stand der vom Landkreis Stade verbürgten Darlehen

lfd. Nr.	Darlehensschuldner	Ursprungskapital	Kapitalstand 01.01.2011	Kapitalstand 31.12.2011
		Euro		
1	Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH	5.000.000	--	--
2	Altenpflege Landkreis Stade gGmbH	1.200.000	1.027.153	994.771

zu 1.: Es handelt sich um eine Bürgschaft für einen Betriebsmittelkredit. Die tatsächliche Inanspruchnahme ist von der Liquidität der Gesellschaft abhängig.

zu 2.: Die Bürgschaft wurde im Jahre 2004 übernommen.

7. Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zu Lasten des Haushaltsjahres 2012 eingegangen.

Teilhaushalte		Haushalts- jahr	Haushalts- jahr
Maßnahme	Gesamt	2012	2013
EDV-Amt			
Ausbau der elektronischen Archivierung	50.000	50.000	
Umstellung KFZ-Verfahren	50.000	50.000	
Ordnungsamt			
Aufbau eines digitalen Alarmierungsnetzes	800.000	800.000	

8. Haushaltssicherungskonzept

Der Landkreis Stade ist aufgrund seines nicht ausgeglichenen Haushaltes verpflichtet ein Haushaltssicherungskonzept gem. § 82 Abs. 6 NGO i. V. m. § 65 NLO aufzustellen. Mit dem Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2011 werden die bisherigen Konsolidierungsbemühungen fortgesetzt.

Die ausgewiesenen Haushaltssicherungsmaßnahmen führen im gesamten Finanzplanungszeitraum zu Verbesserungen in Höhe von rd. 1,6 Mio. Euro.

Die freiwilligen Leistungen wurden abgesehen von unabweisbaren Steigerungen dem Grunde nach nicht ausgeweitet. Die freiwilligen Aufwendungen erreichen im Haushaltsjahr 2011 einen Anteil von rd. 2,1 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen. Der Anteil der freiwilligen Aufwendungen ist in dieser Höhe als absolut vertretbar anzusehen.

Das Gesamtdefizit des Landkreises Stade wird sich einschließlich des zum 31.12.2007 übernommenen Gesamtfehlbetrages von 54,1 Mio. Euro aus dem kameralen Rechnungswesen auf rd. 57,9 Mio. Euro zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2014 erhöhen. Ziel muss es sein, im gesamten Finanzplanungszeitraum Verbesserungen zu erwirtschaften, damit die kurzfristigen Verbindlichkeiten abgebaut werden und die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises dauerhaft sichergestellt wird.

9. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres

Der Finanzplan des Haushaltsjahres 2010 wies für das ordentliche Ergebnis einen Fehlbedarf in Höhe von rund 6,3 Mio. Euro aus. Das Haushaltsjahr 2011 schließt jetzt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 8,9 Mio. Euro ab. Damit ergibt sich eine Verschlechterung in Höhe von rd. 2,6 Mio. Euro. Auf der Ertragsseite ergeben sich, in Bezug auf die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge gegenüber der Finanzplanung, lediglich Veränderungen in Höhe von rd. +170.000 Euro. Auf der Aufwandsseite sind die bedeutenden Veränderungen bei folgenden Haushaltspositionen festzustellen:

Personalaufwendungen einschließlich Versorgung + 550.000 Euro

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich neben der Finanzierung der tariflichen Steigerungen auch Stellenplanveränderungen, u.a. durch die Umsetzung von Stellen aus dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft, zu finanzieren sind. Daneben ist die Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung auf der Grundlage aktualisierter Daten der Versorgungskasse eingeplant worden.

Abschreibungen + 286.000 Euro

Der Abschreibungsaufwand konnte nach Übernahme der Anlagendaten in die Anlagenbuchhaltung genauer kalkuliert werden.

Kosten Rettungsdienst + 650.000 Euro

Die Aufwendungen für die mit der Durchführung des Rettungsdienstes erhöhen sich, da zur Abdeckung der erhöhten Einsätze eine erforderliche Aufstockung der Rettungsfahrzeuge und damit auch des Personals erforderlich wird. Die Aufwendungen werden gleichzeitig durch höhere Entgelte gedeckt.

Sozialhilfeaufwendungen	+ 220.000 Euro
Verwaltungskosten Arbeitsgemeinschaft Jobcenter	+ 460.000 Euro
Unterhaltung der Kreisstraßen	+ 460.000 Euro
Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs	+ 100.000 Euro
Zuweisungen an die Schulträger gem. § 118 NSchG	+ 200.000 Euro
Zinsaufwand für Liquiditätskredite	- 600.000 Euro

10. Schlussbemerkung

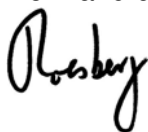
Der Haushalt schließt im Jahr 2011 im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbedarf in Höhe von rd. 8,9 Mio. Euro ab. Im weiteren Finanzplanungszeitraum können die Fehlbeträge von Jahr zu Jahr reduziert werden. Für das Haushaltsjahr 2014 wird wieder mit einem Überschuss im laufenden Ergebnis gerechnet. Die positive Entwicklung wird getragen einerseits durch eine weiterhin restriktive Aufwandsplanung und andererseits durch hohe Steigerungsraten bei den Finanzausgleichsleistungen des Landes und der Kreisumlage, die als Folge eines wieder gestärkten Wirtschaftswachstums erwartet werden.

Die Investitionen des Landkreises bleiben im gesamten Finanzplanungszeitraum auf einem hohen Niveau. Für den Landkreis Stade stehen im Haushaltsjahr 2011 und in den Finanzplanungsjahren 2012 bis 2014 entscheidende Investitionen im Bereich der Schulentwicklung und des Ausbaues des Kreisstraßennetzes an. Neben den laufenden Schulbaumaßnahmen, Umbau im Bereich der Berufsbildenden Schule Stade und Erweiterung des Vincent Lübeck Gymnasiums, sind die Erweiterung des Gymnasiums Athenaeum sowie die Einrichtung der Integrierten Gesamtschulen in Stade und Buxtehude, die der Landkreis durch Investitionszuweisungen an die Städte mitfinanziert, als neue Maßnahmen in das Investitionsprogramm aufgenommen worden. Für den Bereich der Kreisstraßen stellen neben der Fortführung der begonnenen Maßnahmen die Planung und der Bau eines Autobahnzubringers für die Stadt Buxtehude den Kreishaushalt vor besonderen finanziellen Anforderungen. Im Übrigen wurden die Investitionen für Ersatzbeschaffungen für den gesamten Bereich der Kreisverwaltung und der Einrichtungen auf den unabweisbaren Bedarf begrenzt.

Um die Genehmigungsfähigkeit des Kreishaushaltes sicher zu stellen, ist eine Anhebung des Kreisumlagesatzes um 0,5 Punkte auf 55 Punkte ab dem Haushaltsjahr 2011 und um weitere 0,5 Punkte ab dem Haushaltsjahr 2012 so eingeplant worden, wie sie auch bereits in der Finanzplanung im Zuge der Aufstellung der Haushalte für die Jahre 2009 und 2010 ausgewiesen wurde.

Stade, den 13.12.2010
Landkreis Stade

Der Landrat



Roesberg

Zusammenstellung neuer wesentlicher Investitionen des Landkreises Stade

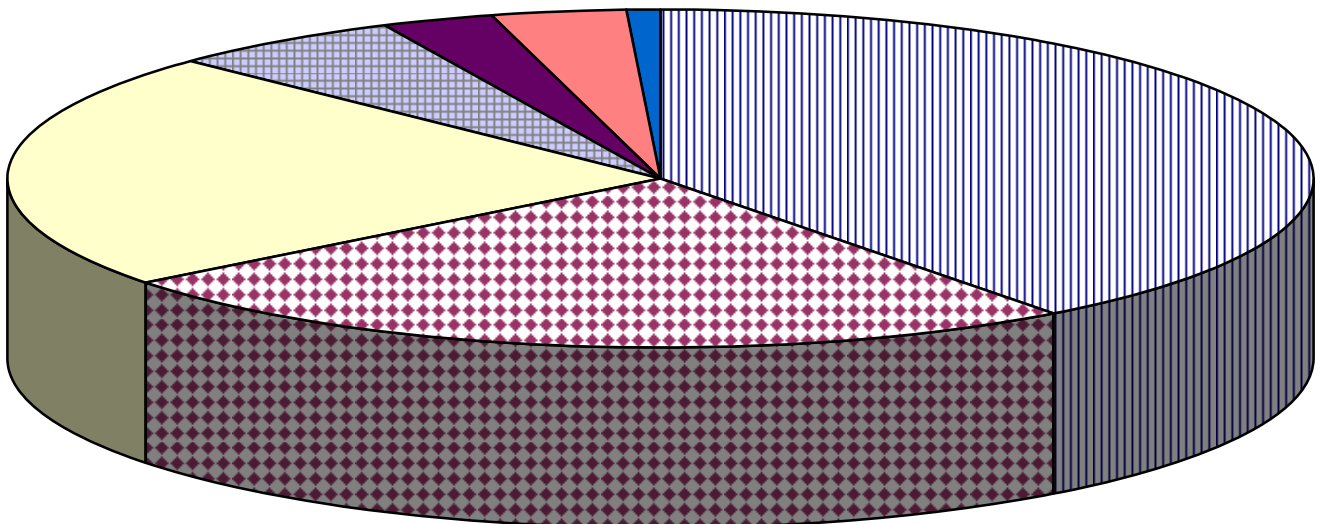
Teilhaushalt Maßnahme	in Tsd. Euro Haushaltsjahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
Haupt- und Personalamt					
Mobiliar, Inventar	98	130	130	130	130
Fahrzeuge		10	14		
EDV-Amt					
Softwareausstattung, Hardwareausstattung	268	287	355	260	250
Telefonanlagen BBS Stade und VLG	200				
Kämmereiamt					
Krankenhausumlage an das Land	2.850	2.220	2.220	2.220	2.220
PPP-Verfahren; Anteil Tilgung	973	1.212	1.366	1.439	1.480
./. Einzahlung Rückzahlung Anteile Wohnstätte		-582			
Ordnungsamt					
Katastrophenschutz - Zuschüsse und Umrüstung Sirenen	90	86	350	112	150
Aufbau eines digitalen Netzes für Alarmierung der Feuerwehren			800		
Umrüstung der Sirenen auf digitale Alarmierung					
Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen (ELW II)		380			
Ersatzbeschaffung Schlauchwagen			100	100	
Brandschutz - Erwerb beweglicher Sachen, FRL	234	146	113	130	205
Straßenverkehrsamt					
Messtechnik	150	105			
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen					
Investitionszuschuss für Gymnasien der Stadt Buxtehude	700	150			
Investitionszuschuss für die IGS der Stadt Buxtehude incl.HPS		800	800	100	100
Investitionszuschuss für die IGS der Hansestadt Stade	275	368	468	330	77
Kreisbildstelle	40	40	5	5	5
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für BBS	202	230	230	230	230
Neueinrichtung Lehrerzimmer BBS I		50			
Ersatzbeschaffung Drehmaschinen BBS I			130	125	125
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für Förderschulen	46	70	46	46	46
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für Gymnasien	65	65	65	65	65
Investitionszuweisung Anbau für Astrid-Lindgren-Schule Freibur	1.546				
Zuweisung für energ. Sanierung SZ Freiburg/E.	13	64	89	38	
Kreischulbaukasse					
Volumen 2011 und 2012 = 3.600 T€ ; ab 2013 = 2.000 T€					
Auszahlungen an Schulträger (Darlehen und Zuweisungen)	2.884	3.600	3.600	2.000	2.000
./. Einzahlungen (Tilgungen von Darlehen)	-128	-300	-390	-425	-450
./. Zuweisungen des Landkreises aus KSK		-536	-1.150	-620	-400
EU-Strukturförderung					
./. Einzahlung Investitionstätigkeit (EFRE-Mittel)	607	607	607	607	
Finanzierungsanteil	-455	-455	-455	-455	

Teilhaushalt Maßnahme	Haushaltsjahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
Amt für Jugend und Familie					
Investitionszuschüsse an Gemeinden für Kindertagesstätten	307	100	130	130	130
Investitionszuschüsse an Gemeinden für Krippenplätze	300	350	300	250	200
Jugendarbeit/Seminarkindergarten	23	14	14	14	12
Inv.Zuweis. an Tagespflegepersonen	50	50	50	50	50
Landesförderung	-50	-50	-50	-50	-50
Amt für Gebäudewirtschaft					
Erweiterung BBS Stade					
Baumaßnahmen (nicht durch PPP-Verfahren gedeckt)	100				
(nachr. Erweiterungsbau 21,25 Mio € im PPP-Verfahren)					
Einbau Einbruchmeldeanlage im Altbau	250				
Einrichtungskosten für Erweiterungsbau und Umbau	490	350			
Pelletheizung, Regeltechnik			245		
Zaunanlage Seminarkindergarten		9			
Nachrüstung Brandmeldeanlage BBS III		35			
Brandschutzmaßnahmen im Zuge Umbau BBS Stade		2.500			
BBS Buxtehude 2 Klimageräte für EDV-Serverräume		10			
Erweiterung Vincent-Lübeck-Gymnasium					
Grunderwerb	40				
(nachr. Erweiterungsbau 6,065 Mio € im PPP-Verfahren)					
Baumaßnahmen (nicht durch PPP-Verfahren gedeckt)	55	50			
Einrichtung Erweiterungsbau		290			
3 Buswartehäuschen		25			
Umbaumaßnahmen im Bestand	180	630			
Erweiterung Athenaeum					
(nachr. Erweiterungsbau 4,235 Mio € im PPP-Verfahren)					
Baumaßnahmen (nicht durch PPP-Verfahren gedeckt)	50		50		
Umbaumaßnahmen im Bestand			800	480	
Einrichtungskosten Erweiterungsbau			290		
Verwaltungsgebäude					
Grunderwerb				600	
Baukosten Erweiterung; nicht PPP				100	
Notstromversorgung		160			
Sonstige Maßnahmen					
Fahrzeug für Hausmeisterdienst		75			
Ersatzbeschaffung Inventar insgesamt	150	70	70	70	70
Einrichtung Astrid-Lindgren-Schule Freiburg/E.	105				
Umweltamt					
Erwerb von Geräten und Fahrzeugen	101	285	200	200	200
K 26 Harsefeld					
Planung und Baumaßnahmen	3.090	620			
./. Einzahlung für Investitionsfähigkeit	-3.200	-200	-365		
Finanzierungsanteil					

Teilhaushalt	Haushaltsjahr				
Maßnahme	2010	2011	2012	2013	2014
K 30 - Ortskernentlastungsstraße Stade					
Grunderwerb, Baumaßnahmen, Planungskosten	4.000	4.808			
./. Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-3.000	-6.200			
Finanzierungsanteil					
K 40 Buxtehude Autobahnezubringer					
Baumaßnahme; für Planungskosten steht HHRest zur Verfügung			500	2.600	1.100
K 27, K 12 BAB Autobahnezubringer Kehdingen					
Planungskosten		50	50		
K 12 Grundsanierung/Neuaufbau/Ufersicherung					
Baumaßnahmen und Planungskosten	500	500			
K 85 Wischhafen					
Neubau Brücke	600				
K39 KVP Buxtehude					
Zuweisungen		-264			
Grundsanierung von Kreisstraßen			500	500	1.000
Naturschutzamt					
Grunderwerb Naturschutzfonds	330	650	350	350	350
./. Einzahlungen für Investitionstätigkeit vom Land	-284	-524	-300	-300	-300
Finanzierungsanteil des Naturschutzfonds	-46	-126	-50	-50	-50

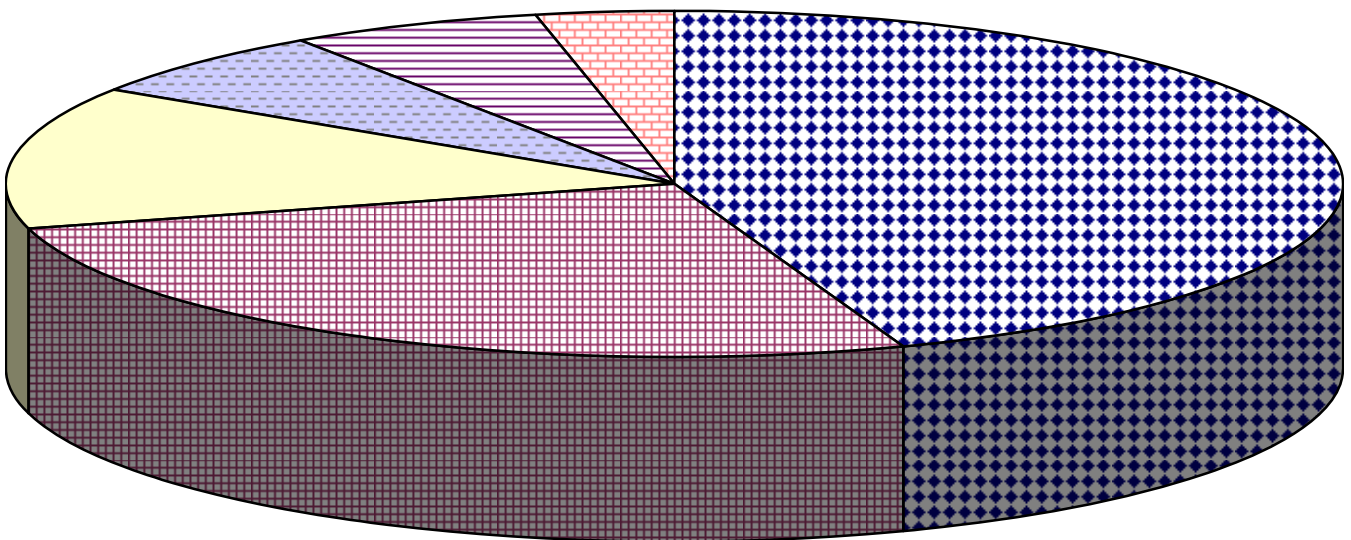
Erträge des Ergebnishaushaltes

- Kreisumlage [=39,59%]
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen [=24,80%]
Schlüssel- und allg. Zuweisungen, Zuweisungen f. lauf. Zwecke von Bund/Land
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen [=22,82%]
Erstattungen von Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden
- Öffentlich-rechtliche Entgelte [=5,91%]
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren
- Auflösungserträge aus Sonderposten [2,80%]
Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- Sonstige Transfererträge [=3,24%]
Ersatz von sozialen Leistungen
- Zinsen und ähnliche Finanzerträge [=0,84%]
Bußgelder, Gewinnanteile an verb. Unternehmen

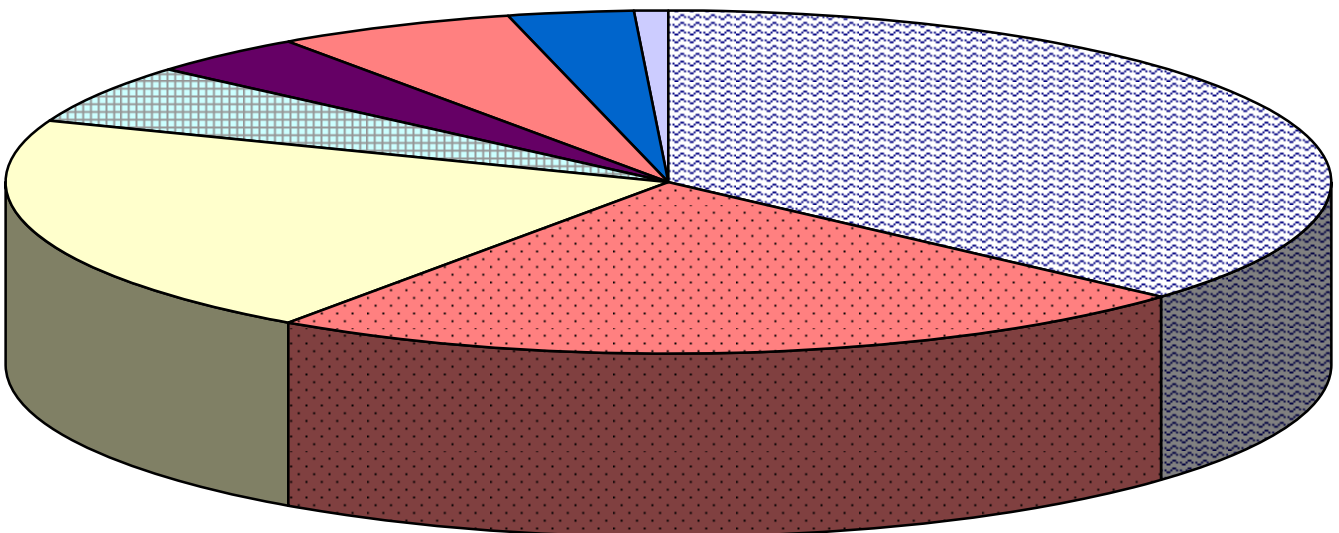
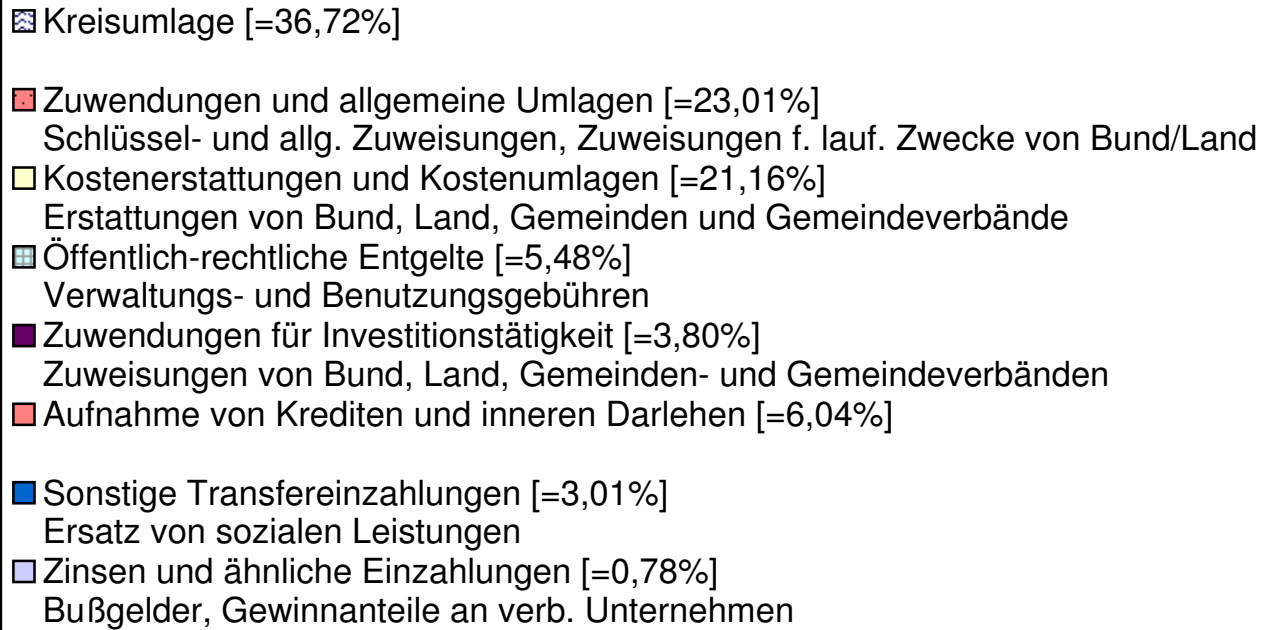


Aufwendungen des Ergebnishaushaltes

- Transferaufwendungen [=44,57%]
Sozialhilfeleistungen u.ä.
- Sonstige ordentliche Aufwendungen [=26,24%]
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
- Personalaufwendungen [=13,28%]
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen [=6,39%]
Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden etc.
- Abschreibungen [=6,21%]
Bilanzieller Werteverzehr von Vermögensgegenständen und Sachanlagen
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen [=3,31%]
Zinsaufwendungen für Kredite

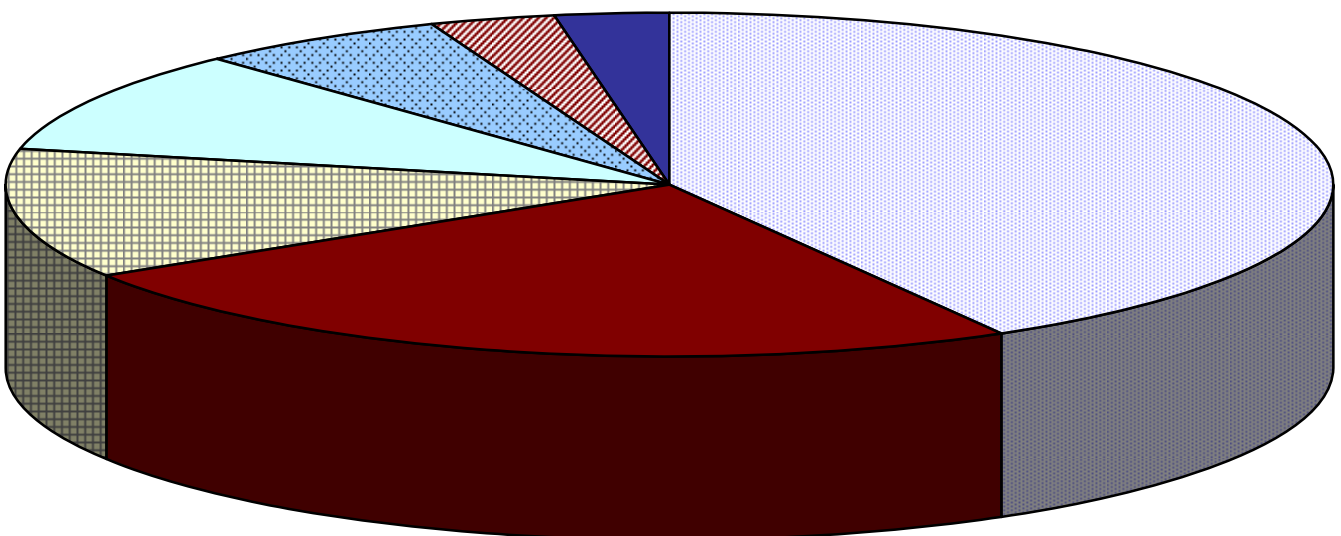


Einzahlungen des Finanzhaushaltes

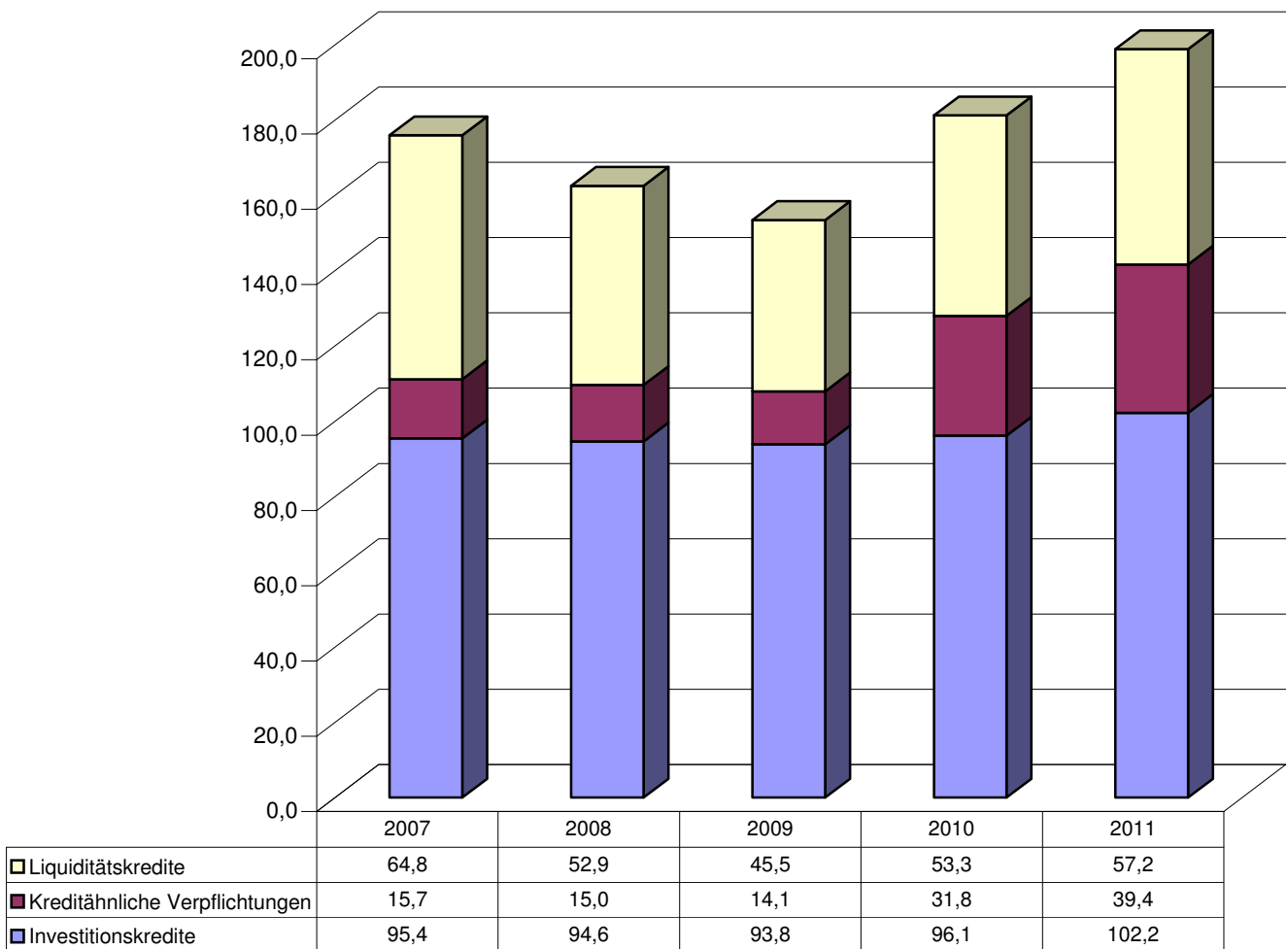


Auszahlungen des Finanzhaushaltes

- Transferauszahlungen [=41,70%]
Sozialhilfeleistungen u.ä.
- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen [=24,54%]
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
- Personalauszahlungen [=12,09%]
- Investitionen [=9,77%]
Erwerb von Grundstücken und Sachvermögen, Baumaßnahmen etc.
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen [=5,98%]
Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden etc.
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen [=3,10%]
Zinsauszahlungen für Kredite
- Tilgung [=2,82%]
Tilgung von Krediten



Entwicklung der Verbindlichkeiten (-in Mio Euro-)



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen ^{2) 3)}			
		2010 -Euro	2011 -Euro-	2012 -Euro-
1		2	3	4
2009		9.368.000		
2010			3.498.000	1.580.000
2011				900.000
Insgesamt		9.368.000	3.498.000	2.480.000
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanz- planung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit		13.670.650	13.089.550	12.305.230

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre auszuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 ist das Haushaltsjahr, in den Spalten 3 und 4 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich die mittelfristige Finanzplanung noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in diesen Jahren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 5 zweiter Halbsatz GemHKVO besonders darzustellen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Jahres 2010 - 1000 Euro -	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Jahres 2011 - 1000 Euro -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindl. aus Krediten für Investitions- tätigkeit		
1.2.1 Kernhaushalt	91.339	94.124
1.2.2 Abfallwirtschaft	2.484	1.963
1.3 Liquiditätskrediten	45.470	53.355
1.4 sonstigen Geldschulden		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	14.180	31.846
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
4. Transferverbindlichkeiten	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Schulden insgesamt	153.473	181.288

Übersicht Ergebnishaushalt

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Verwaltungsführung	200	-965.363	-965.163	0	0	0
Kulturangelegenheiten	0	-1.428.400	-1.428.400	0	0	0
Haupt- und Personalamt	1.547.000	-6.731.682	-5.184.682	0	0	0
Rechnungsprüfungsamt	200.000	-499.589	-299.589	0	0	0
EDV-Amt	0	-1.493.817	-1.493.817	0	0	0
Kämmereiamt	123.762.239	-8.534.444	115.227.795	0	0	0
Rechtsamt	2.678.200	-800.299	1.877.901	0	0	0
Ordnungsamt	9.101.356	-11.388.272	-2.286.916	0	0	0
Straßenverkehrsamt	2.134.918	-1.915.059	219.859	0	0	0
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	464.300	-1.583.200	-1.118.900	0	0	0
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen	1.928.501	-30.385.588	-28.457.087	0	0	0
Sozialamt	52.208.999	-94.799.341	-42.590.342	0	0	0
Amt für Jugend und Familie	4.408.962	-24.462.733	-20.053.771	0	0	0
Gesundheitsamt	270.300	-2.691.410	-2.421.110	0	0	0
Planungsamt	108.894	-664.132	-555.238	0	0	0
Bauordnungsamt	1.477.651	-1.887.646	-409.995	0	0	0
Amt für Gebäudewirtschaft	1.365.382	-8.795.073	-7.429.691	0	0	0
Umweltamt	2.298.784	-13.334.837	-11.036.053	0	0	0
Naturschutzamt	407.343	-934.259	-526.916	0	0	0
Summe	204.363.029	-213.295.144	-8.932.115	0	0	0

Übersicht Finanzhaushalt (Muster 5)

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitions- tätigkeit -Euro-	Saldo für Investitions- tätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit -Euro-	Veränderung Bestand an Zahlungs- mitteln -Euro-	Verpflichtung- ermächti- gungen -Euro-
Verwaltungsführung	200	-965.363	-965.163	0	0	0	0	0	0	-965.163	
Kulturangelegenheiten	0	-1.428.400	-1.428.400	0	0	0	0	0	0	-1.428.400	
Haupt- und Personalamt	1.279.000	-5.923.600	-4.644.600	0	-141.800	-141.800	0	0	0	-4.786.400	
Rechnungsprüfungsamt	200.000	-499.589	-299.589	0	0	0	0	0	0	-299.589	
EDV-Amt	0	-1.319.863	-1.319.863	0	-287.000	-287.000	0	0	0	-1.606.863	-100.000
Kämmereiamt	121.346.800	-8.097.036	113.249.764	609.150	-3.433.000	-2.823.850	13.089.550	-6.423.000	6.666.550	117.092.464	
Rechtsamt	2.678.200	-800.299	1.877.901	0	0	0	0	0	0	1.877.901	
Ordnungsamt	9.047.300	-11.114.807	-2.067.507	0	-611.700	-611.700	0	0	0	-2.679.207	-800.000
Straßenverkehrsamt	2.134.918	-1.869.326	265.592	0	-105.000	-105.000	0	0	0	160.592	
Amt f. Veterinärwesen u. Lebensmittelüberw.	464.300	-1.582.592	-1.118.292	0	0	0	0	0	0	-1.118.292	
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen	1.650.330	-26.224.201	-24.573.871	755.400	-6.011.900	-5.256.500	0	0	0	-29.830.371	
Sozialamt	52.208.460	-94.798.948	-42.590.488	0	-1.000	-1.000	0	0	0	-42.591.488	
Amt für Jugend und Familie	4.395.700	-24.393.784	-19.998.084	50.000	-516.000	-466.000	0	0	0	-20.464.084	
Gesundheitsamt	270.300	-2.686.811	-2.416.511	0	0	0	0	0	0	-2.416.511	
Planungsamt	108.894	-664.132	-555.238	0	0	0	0	0	0	-555.238	
Bauordnungsamt	1.477.651	-1.887.646	-409.995	0	0	0	0	0	0	-409.995	
Amt für Gebäudewirtschaft	144.100	-7.037.913	-6.893.813	536.000	-4.204.000	-3.668.000	0	0	0	-10.561.813	
Umweltamt	661.600	-7.077.856	-6.416.256	6.664.000	-6.273.700	390.300	0	0	0	-6.025.956	
Naturschutzamt	391.940	-931.747	-539.807	534.000	-653.000	-119.000	0	0	0	-658.807	
Summe	198.459.693	-199.303.913	-844.220	9.148.550	-22.238.100	-13.089.550	13.089.550	-6.423.000	6.666.550	-7.267.220	-900.000

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	198.459.693	-199.303.913
Investitionstätigkeit	9.148.550	-22.238.100
Finanzierungstätigkeit	13.089.550	-6.423.000
Summe	220.697.793	-227.965.013

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

<u>Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterung bzw. Beispiele</u>
<u>Ordentliche Erträge</u>		Erträge = in Geld bewertete Wertezuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	z.B. Jagdsteuer
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	z.B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen vom Land für laufende Zwecke, Zuweisungen vom Land als Kostenausgleich Verwaltungsreform
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z.B. für Straßenbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. lfd. Nr. 16) gegenüber.
4	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht; Beispiele für Transfererträge sind Rückzahlungen von gewährten Hilfen im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe
5	öffentlich-rechtliche Entgelte	insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. Verwaltungsgebühren bei der Kfz-Zulassung, Gebühren für Baugenehmigungen, Verwaltungsgebühren für Jagdscheine
6	privatrechtliche Entgelte	Der Ansatz beinhaltet z.B. Erträge aus Mieten, Pachten
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	im Wesentlichen Erstattungen des Landes, des Bundes und anderer örtlicher und überörtlicher Träger der Sozialhilfe.
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	u.a. Zinserträge aus Geldanlagen bei Kreditinstituten, Dividenden von Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist, aber auch Bußgelder
9	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen des Landkreises, die das Vermögen des Landkreises (Aktivposten in der Bilanz) erhöhen. Der Ertrag aus der aktivierten Eigenleistung neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Personalaufwand.
10	Bestandsveränderungen	Erhöhung oder Verringerung des Bestands an Vorräten wie Streusalz, Papier, Heizöl usw.; Korrekturkonto für Bestandskonten Vorräte (aufwandsrechnerisches Verfahren)
11	sonstige ordentliche Erträge	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (Pension, Altersteilzeit u.ä.), Steuererstattungen sowie "Andere sonstige ordentliche Erträge" wie z.B. Konventionalstrafen
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>		Aufwendungen = in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
12	Aufwendungen für aktives Personal	beinhalten die bisher in den Sammelnachweisen nachgewiesenen Personalausgaben, u.a. Bezüge für Beamte und Angestellte, Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte, zur Sozialversicherung für Beschäftigte, Zuführung zu Pensionsrückstellungen; der bisher den Personalausgaben zugeordnete Betrag für Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit und sonstige Personalaufwendungen ist künftig in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten.

14	Aufwendungen für Versorgung	Versorgungsaufwand für Beamte (Ruhegelder, Hinterbliebenenbezüge, Beihilfen für Versorgungsempfänger usw.)
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	beinhalten die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Strom, Wasser, Reinigung, Haltung von Fahrzeugen sowie die bisher im Sammelnachweis 2 (Sachausgaben) enthaltenen Beträge, Lieferung Mittagessen Schulküche, Gutachten
16	Abschreibungen	Die ausgewiesenen Beträge enthalten die Abschreibungen für das Immaterielle Vermögen (geleistete Investitionszuwendungen, DV-Software), Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken etc.), Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der zu erwirtschaftende Aufwand reduziert sich um die in Ziffer 3 ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für aufgenommene Kredite und Zinsen für Liquiditätskredite, Zinsanteil der Mietkaufraten aus PPP-Verfahren
18	Transferaufwendungen	Aufwendungen, die grundsätzlich ohne direkte Gegenleistung entstehen, insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen, Zuweisungen an Vereine und Verbände usw.; z.B. Zuschuss an Kreisjugendring, Leistungen an Empfänger des Landesblindengeldes, Zuweisungen an Gemeinden
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Erstattungen an Gemeinden, Zweckverbände und dergleichen, Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Mitgliedsbeiträge an Vereine, Erstattung Schülerbeförderungskosten, Sitzungsgelder, Geschäftsaufwendungen für Porto/ Fernspreckgebühren
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 2 GmHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen. Der erwirtschaftete Überschuss steht für die Folgejahre zum Ausgleich von Fehlbeträgen zur Verfügung.
23 - 27	<u>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</u>	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerung (z.B. Verkauf eines Grundstückes) sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen, außer bei Abgaben, abgabeähnlichen Entgelten, allgemeinen Zuweisungen, bei außerplanmäßigen Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung und bei Rückzahlungen
28	<u>Jahresergebnis</u>	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-) als Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses; zeigt die Veränderung des Vermögens des Landkreises im Haushaltsjahr an

Erläuterungen zum Finanzhaushalt

38,39	Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushalt geplant werden (z. B. durchlaufende Posten und die Aufnahme und Rückzahlung von Liquiditätskrediten).

Gesamtergebnishaushalt

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben	38.766	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	139.284.296	126.106.300	129.326.860	135.692.400	141.730.150	147.165.430
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		6.363.661	5.620.336	6.226.081	6.289.290	6.370.790
4. sonstige Transfererträge	6.304.042	6.588.600	6.511.100	6.562.040	6.594.740	6.598.460
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	11.351.611	10.863.500	11.870.000	11.928.320	12.116.689	12.420.281
6. privatrechtliche Entgelte	476.724	426.000	475.900	444.510	446.180	447.890
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.289.743	44.852.734	45.828.383	46.111.518	46.192.533	46.917.753
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.174.893	965.500	1.680.950	955.950	955.950	955.950
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.957.193	3.083.200	3.010.500	3.082.500	3.045.500	2.910.500
12. = Summe ordentliche Erträge	205.877.268	199.288.495	204.363.029	211.042.319	217.410.032	223.826.054
13. Aufwendungen für aktives Personal	-26.822.644	-27.872.799	-28.277.893	-28.535.185	-28.787.867	-29.070.068
14. Aufwendungen für Versorgung	-1.766.240		-360.000	-320.000	-330.000	-340.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.702.841	-13.252.850	-13.600.590	-13.491.143	-13.632.352	-13.734.627
16. Abschreibungen	-189.214	-11.113.337	-13.222.532	-14.224.027	-14.346.180	-14.726.380
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.940.945	-7.181.123	-7.058.850	-7.632.350	-7.899.150	-8.083.650
18. Transferaufwendungen	-86.252.484	-92.776.150	-94.908.850	-96.081.543	-97.235.399	-98.666.131
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.989.091	-54.825.900	-55.866.430	-56.326.034	-56.603.179	-57.137.194
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						-2.073.004
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-186.663.459	-207.022.159	-213.295.144	-216.610.281	-218.834.127	-223.831.054
22. = ordentliches Ergebnis	19.213.808	-7.733.664	-8.932.115	-5.567.962	-1.424.095	2.068.004
23. außerordentliche Erträge	634.476	32.000				
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.810.103	-3.000				
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		-29.000				
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.810.103	-32.000				
27. außerordentliches Ergebnis	-1.175.627	29.000				
28. Jahresergebnis	18.038.182	-7.704.664	-8.932.115	-5.567.962	-1.424.095	2.068.004
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						

Gesamtfinanzhaushalt

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben	42.932	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	139.070.905	126.106.300	129.326.860	135.692.400	141.730.150	147.165.430
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.718.005	6.587.590	6.511.100	6.562.040	6.594.740	6.598.460
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	11.348.095	10.863.500	11.870.000	11.928.320	12.116.689	12.420.281
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	621.910	443.880	475.900	444.510	446.180	447.890
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	41.369.516	44.864.854	45.828.383	46.111.518	46.192.533	46.917.753
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.426.266	965.500	1.680.950	955.950	955.950	955.950
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.972.562	2.898.200	2.727.500	2.727.500	2.727.500	2.727.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.570.190	192.768.824	198.459.693	204.461.238	210.802.742	217.272.264
11. Auszahlungen für aktives Personal	-25.135.266	-27.020.370	-27.509.193	-27.838.285	-28.170.067	-28.504.568
12. Auszahlungen für Versorgung	-287.603		-360.000	-320.000	-330.000	-340.000
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-11.489.810	-13.253.096	-13.600.590	-13.491.143	-13.632.352	-13.734.627
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-6.065.579	-7.181.123	-7.058.850	-7.632.350	-7.899.150	-8.083.650
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-85.207.478	-92.745.850	-94.908.850	-96.081.543	-97.235.399	-98.666.131
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-54.020.405	-54.825.900	-55.866.430	-56.326.034	-56.603.179	-57.137.194
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-182.206.140	-195.026.339	-199.303.913	-201.689.355	-203.870.147	-206.466.170
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.364.050	-2.257.515	-844.220	2.771.883	6.932.595	10.806.094
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.998.832	8.146.900	8.239.400	2.320.400	1.424.400	706.000
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen	153.678	2.000				
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.293.006	153.500	909.150	416.070	451.180	481.900
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.445.517	8.302.400	9.148.550	2.736.470	1.875.580	1.187.900
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-646.651	-375.000	-992.000	-600.000	-955.000	-350.000
26. Baumaßnahmen	-4.927.048	-8.575.000	-8.994.700	-1.900.000	-3.680.000	-2.100.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.680.074	-2.480.050	-2.679.500	-2.810.300	-1.391.300	-1.388.300
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-51.244	-1.600.000	-1.600.000	-2.000.000	-1.000.000	-1.100.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-6.350.001	-7.659.000	-5.971.900	-6.131.400	-5.265.300	-4.307.900
30. sonstige Investitionstätigkeit	-761.591	-1.284.000	-2.000.000	-1.600.000	-1.000.000	-900.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-14.416.609	-21.973.050	-22.238.100	-15.041.700	-13.291.600	-10.146.200
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.971.093	-13.670.650	-13.089.550	-12.305.230	-11.416.020	-8.958.300
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	9.392.957	-15.928.165	-13.933.770	-9.533.347	-4.483.425	1.847.794
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	4.000.000	13.670.650	13.089.550	12.305.230	11.416.020	8.958.300
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	-7.142.688	-7.201.400	-6.423.000	-6.397.000	-6.499.000	-6.761.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.142.688	6.469.250	6.666.550	5.908.230	4.917.020	2.197.300

Gesamtfinanzhaushalt

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	6.250.269	-9.458.915	-7.267.220	-3.625.117	433.595	4.045.094
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	207.505.962		3.300.000	3.210.000	1.575.000	1.545.000
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-213.740.776	1.573.019				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-6.234.814	1.573.019	3.300.000	3.210.000	1.575.000	1.545.000
41. voraussichtliche Bestände an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres						
42. voraussichtliche Bestände an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	15.455	-7.885.896	-3.967.220	-415.117	2.008.595	5.590.094

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Verwaltungsführung

Dezernat	LR	LR				
Amt	LR	Verwaltungsführung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.280					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	740	100	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.761	1.500				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	4.780	1.600	200	200	200	200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-896.193	-933.700	-916.163	-925.325	-934.578	-943.924
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.985	-22.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-150					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.059	-27.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-943.387	-982.900	-965.363	-974.525	-983.778	-993.124
22. = ordentliches Ergebnis	-938.606	-981.300	-965.163	-974.325	-983.578	-992.924
23. außerordentliche Erträge	2.012					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.500					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.500					
27. außerordentliches Ergebnis	512					
28. Jahresergebnis	-938.094	-981.300	-965.163	-974.325	-983.578	-992.924
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			975.613	984.870	994.222	1.003.664
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.880	-32.026	-10.450	-10.545	-10.644	-10.740
32. Gesamtergebnis	-968.974	-1.013.326				

Teilfinanzhaushalt Verwaltungsführung

Dezernat	LR	LR				
Amt	LR	Verwaltungsführung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.780					
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	840	100	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.761	1.500				
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.380	1.600	200	200	200	200
11. Auszahlungen für aktives Personal	-753.599	-933.700	-916.163	-925.325	-934.578	-943.924
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-27.975	-22.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.650					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-18.369	-27.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-801.593	-982.900	-965.363	-974.525	-983.778	-993.124
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-795.213	-981.300	-965.163	-974.325	-983.578	-992.924
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-795.213	-981.300	-965.163	-974.325	-983.578	-992.924
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Verwaltungsführung

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-795.213	-981.300	-965.163	-974.325	-983.578	-992.924
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	448					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-30.880	711				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-30.432	711				

Produkt 911101 - Landrat und Dezernatsleitungen			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911101	Landrat und Dezernatsleitungen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Landrat		Verantwortliche Person(en) Landrat	
Kurzbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse, Ausführung der Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses, repräsentative Vertretung des Landkreises und Vertretung des Landkreises in Rechts- und Verwaltungsgeschäften.		
Auftragsgrundlage	Nds. Landkreisordnung (NLO)		
Kostenträger	91110101 Landrat 91110102 Dezernat I 91110103 Dezernat II 91110104 Dezernat III 91110105 Dezernat IV		
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Landkreisverwaltung		
Ziele	Optimierung der Führungsstruktur bei Verringerung der Zahl der Dezernate.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			
	12.000 € Verfügungsmittel 24.000 € Repräsentationsaufwand (u.a. Ehrenabgaben bei Ehe- und Altersjubiläen, Nachrufe, Trauerkränze)		

Teilergebnishaushalt
Produkt 911101 - Landrat und Dezernatsleitungen

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911101	Landrat und Dezernatsleitungen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	740					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		500				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	740	500				
13. Aufwendungen für aktives Personal	-647.515	-699.910	-666.863	-673.532	-680.267	-687.070
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.199	-12.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.992	-24.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-681.706	-735.910	-702.863	-709.532	-716.267	-723.070
22. = ordentliches Ergebnis	-680.966	-735.410	-702.863	-709.532	-716.267	-723.070
23. außerordentliche Erträge	2.012					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.500					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.500					
27. außerordentliches Ergebnis	512					
28. Jahresergebnis	-680.454	-735.410	-702.863	-709.532	-716.267	-723.070
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			707.357	714.066	720.843	727.687
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.656	-21.423	-4.494	-4.534	-4.576	-4.617
32. Gesamtergebnis	-701.110	-756.833				

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911101 - Landrat und Dezernatsleitungen

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911101	Landrat und Dezernatsleitungen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.500					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	740					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)		500				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.240	500				
11. Auszahlungen für aktives Personal	-509.619	-699.910	-666.863	-673.532	-680.267	-687.070
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-18.937	-12.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.500					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-14.829	-24.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-544.885	-735.910	-702.863	-709.532	-716.267	-723.070
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-542.645	-735.410	-702.863	-709.532	-716.267	-723.070
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-542.645	-735.410	-702.863	-709.532	-716.267	-723.070
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-542.645	-735.410	-702.863	-709.532	-716.267	-723.070
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	448					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-20.656	476				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-20.208	476				

Produkt 911102 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit EKR		Verantwortliche Person(en) Erster Kreirat	
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung von zentralen Aufgaben für die gesamte Kreisverwaltung.		
Auftragsgrundlage	Nds. Landkreisordnung (NLO), Nds. Personalvertretungsgesetz (NPersVG), Unfallverhütungsvorschriften des Gemeindeunfallversicherungsverbandes, Nds. Datenschutzgesetz (NDSG), Schwerbehindertengesetz (SchwbG)		
Kostenträger	91110201 Gleichstellung 91110202 Personalrat 91110203 Arbeitsschutz 91110204 Datenschutz 91110205 Schwerbehindertenvertretung 91110206 Betriebsarzt		
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung		
Ziele	Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung in Familie, Beruf und im öffentlichen Leben. Vertretung der Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerinteressen. Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung. Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren. Sicherstellung datenschutzgerechten Handelns der Verwaltung. Wahrnehmung der Interessen der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.		
Maßnahmen	Für 2011 sind u.a. folgende Themenschwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten geplant: - Ausstellung und Veranstaltungsreihe zum sexuellen Missbrauch - Veranstaltungsreihe zur demografischen Entwicklung und gesellschaftlichen Folgen - Ausstellung und Veranstaltungsreihe zu häuslicher Gewalt: Thema Kinder - Seminarreihe „Frauen in die Politik“ - Fachtag „Frauen und Finanzen“		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			
Für Aufwendungen der Gleichstellungsbeauftragten sind 10.000 € veranschlagt.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 911102 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.280					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte		100	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.761	1.000				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	4.040	1.100	200	200	200	200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-248.678	-233.790	-249.300	-251.793	-254.311	-256.854
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.786	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-150					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.067	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-261.681	-246.990	-262.500	-264.993	-267.511	-270.054
22. = ordentliches Ergebnis	-257.640	-245.890	-262.300	-264.793	-267.311	-269.854
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-257.640	-245.890	-262.300	-264.793	-267.311	-269.854
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			268.256	270.804	273.379	275.977
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.224	-10.603	-5.956	-6.011	-6.068	-6.123
32. Gesamtergebnis	-267.864	-256.493				

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911102 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.280					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	100	100	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.761	1.000				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.140	1.100	200	200	200	200
11. Auszahlungen für aktives Personal	-243.980	-233.790	-249.300	-251.793	-254.311	-256.854
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-9.038	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-150					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.540	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-256.708	-246.990	-262.500	-264.993	-267.511	-270.054
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-252.568	-245.890	-262.300	-264.793	-267.311	-269.854
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-252.568	-245.890	-262.300	-264.793	-267.311	-269.854
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-252.568	-245.890	-262.300	-264.793	-267.311	-269.854
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-10.224	235				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-10.224	235				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Dezernat III - Kultur

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	KULTUR	Dezernat III - Kultur				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	24					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	24					
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.214.819	-1.403.100	-1.378.100	-1.373.100	-1.373.100	-1.373.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-221.503	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.436.322	-1.453.400	-1.428.400	-1.423.400	-1.423.400	-1.423.400
22. = ordentliches Ergebnis	-1.436.298	-1.453.400	-1.428.400	-1.423.400	-1.423.400	-1.423.400
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-50					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-50					
27. außerordentliches Ergebnis	-50					
28. Jahresergebnis	-1.436.347	-1.453.400	-1.428.400	-1.423.400	-1.423.400	-1.423.400
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-1.436.347	-1.453.400	-1.428.400	-1.423.400	-1.423.400	-1.423.400

Teilfinanzhaushalt Dezernat III - Kultur

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	KULTUR	Dezernat III - Kultur				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	24					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24					
11. Auszahlungen für aktives Personal						
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände						
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.215.120	-1.403.100	-1.378.100	-1.373.100	-1.373.100	-1.373.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-221.003	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.436.123	-1.453.400	-1.428.400	-1.423.400	-1.423.400	-1.423.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.436.099	-1.453.400	-1.428.400	-1.423.400	-1.423.400	-1.423.400
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.436.099	-1.453.400	-1.428.400	-1.423.400	-1.423.400	-1.423.400
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Dezernat III - Kultur

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.436.099	-1.453.400	-1.428.400	-1.423.400	-1.423.400	-1.423.400
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen						
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 925201 - Museen			
Produktbereich	25.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	25.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	
Produkt	925201	Museen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent III		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat III	
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch Beteiligung des Landkreises an den Museen in Stade und Buxtehude jeweils durch Mitgliedschaft im Verein und Kostenübernahme je zur Hälfte mit den Städten, Zuschuss an das Museum Altes Land in Jork.		
Auftragsgrundlage	Satzungen der Vereine und langfristige Zusagen des Landkreises		
Kostenträger	92520101 Museen		
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.		
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Besucherzahlen:			
- Buxtehude-Museum	10.609	10.000	10.000
- Museum „Altes Land“	22.651	23.000	23.000
- Schwedenspeicher-Museum	18.361	12.000	35.000
- Patenschaftsmuseum Goldap	330	250	250
- Heimatmuseum Stade	500	500	500
- Kunsthaus	24.170	20.000	20.000
- Freilicht-Museum Stade	1.508	3.000	3.000
Erläuterungen			
	290.000 € Zuschuss an Museumsverein Stade 120.000 € Zuschuss an Museumsverein Buxtehude 25.000 € Zuschuss an Museum „Altes Land“ 1.500 € Zuschuss an Patenschaftsmuseum Goldap (Kreisdienstleistungen Goldap – Korporatives Mitglied der Landsmannschaft Ostpreußen)		

Teilergebnishaushalt
Produkt 925201 - Museen

Produktbereich	25.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	25.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen				
Produkt	925201	Museen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-425.154	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-425.154	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
22. = ordentliches Ergebnis	-425.154	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-50					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-50					
27. außerordentliches Ergebnis	-50					
28. Jahresergebnis	-425.203	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-425.203	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500

Teilfinanzhaushalt
Produkt 925201 - Museen

Produktbereich 25. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 25.2 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt 925201 Museen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-425.178	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-425.178	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-425.178	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-425.178	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-425.178	-440.500	-436.500	-431.500	-431.500	-431.500
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 926201 - Musikpflege			
Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	26.2	Musikpflege	
Produkt	926201	Musikpflege	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent III		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat III	
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch institutionelle Unterstützung des Kreis-Chorverbandes e.V., der Kreismusikvereinigung, des Stader Kammerorchesters und der Orgelakademie, projektbezogene Unterstützung bei weiteren musikalischen Einrichtungen, institutionelle und projektbezogene Unterstützung weiterer Kulturträger im Landkreis.		
Auftragsgrundlage	Verpflichtung des Landkreises zur Kulturförderung und dementsprechendem Beschluss des Kreistages.		
Kostenträger	92620101 Musikpflege		
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.		
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.		
Maßnahmen	Konzerte, Probenarbeit, Kurse für Nachwuchskräfte, Exkursionen		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen	10.800 € Zuschuss an Orgelakademie Stade e.V. 7.700 € Zuschuss an Stader Kammerorchester 2.800 € Zuschuss an Kreischorverband Stade 1.500 € Zuschuss an Kreismusikvereinigung Hinweis: Die Kreisjugendmusikschule wird gesondert als Produkt im Teilhaushalt des Amtes für Jugend und Familie geführt.		

Teilergebnishaushalt
Produkt 926201 - Musikpflege

Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	26.2	Musikpflege				
Produkt	926201	Musikpflege				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
22. = ordentliches Ergebnis	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800

Teilfinanzhaushalt
Produkt 926201 - Musikpflege

Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	26.2	Musikpflege				
Produkt	926201	Musikpflege				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 928101 - Heimat- und Kulturpflege			
Produktbereich	28.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	928101	Heimat- und Kulturpflege	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent III		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat III	
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch institutionelle und projektbezogene Unterstützung weiterer Kulturträger im Landkreis.		
Kostenträger	92810101 Heimat- und Kulturpflege		
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.		
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Besucherzahlen:			
- Natureum Niederelbe	47.000	45.000	45.000
- Schloss Agathenburg	10.000	9.000	11.000
- Schloss Agathenburg [Gäste (zusätzlich), die über eine Vermietung v. Räumen im Schloss od. des Pferdestalls zu Gast sind]	7.000	5.500	6.000
Erläuterungen			
Mitgliedsbeiträge: 49.500 € Landschaftsverband 500 € Alter Hafen Stade e.V. 300 € sonstige Zuschüsse: 440.300 € Stiftung Natureum Niederelbe 449.300 € Kulturstiftung Schloss Agathenburg 1.800 € Heimatverein Buxtehude 10.800 € Stader Geschichts- und Heimatverein 5.000 € Allgemeine Kulturförderung 5.000 € Förderung der Plattdeutschen Sprache 1.600 € Patenschaft Goldap (Kreisdienstgemeinschaft Goldap - Korporatives Mitglied der Landsmannschaft Ostpreußen) 5.000 € sonstige (Einzelfallentscheidung); davon nach Bedarf mindestens 1.500 € für kulturellen Austausch mit dem Partnerkreis Goldap.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 928101 - Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich	28.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege				
Produkt	928101	Heimat- und Kulturpflege				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	24					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	24					
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-766.865	-939.800	-918.800	-918.800	-918.800	-918.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-221.503	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-988.368	-990.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
22. = ordentliches Ergebnis	-988.344	-990.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-988.344	-990.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-988.344	-990.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100

Teilfinanzhaushalt
Produkt 928101 - Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich	28.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege				
Produkt	928101	Heimat- und Kulturpflege				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	24					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24					
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-767.143	-939.800	-918.800	-918.800	-918.800	-918.800
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-221.003	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-988.146	-990.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-988.121	-990.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-988.121	-990.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-988.121	-990.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 10

Dezernat Amt	DEZ I AMT 10	Dezernat I Amt 10				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	119.836	29.000	24.900	21.100	21.100	21.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	77.640	63.500	98.000	98.000	98.000	98.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.195.464	773.000	1.156.100	1.250.200	1.254.300	1.552.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	17.925					
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	248.366	170.000	268.000	340.000	303.000	168.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.659.231	1.035.500	1.547.000	1.709.300	1.676.400	1.839.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-4.317.942	-3.832.294	-3.687.420	-3.698.807	-3.703.126	-3.734.480
14. Aufwendungen für Versorgung	-1.766.240		-360.000	-320.000	-330.000	-340.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-539.979	-508.000	-567.800	-593.000	-604.000	-615.000
16. Abschreibungen	-426	-71.346	-39.382	-47.446	-46.810	-61.810
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-297.375	-64.500	-91.000	-95.000	-86.000	-384.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.816.248	-1.680.500	-1.986.080	-1.963.300	-1.985.300	-2.007.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-8.738.210	-6.156.640	-6.731.682	-6.717.553	-6.755.236	-7.142.590
22. = ordentliches Ergebnis	-7.078.979	-5.121.140	-5.184.682	-5.008.253	-5.078.836	-5.303.090
23. außerordentliche Erträge	19.052					
24. außerordentliche Aufwendungen	-19.746					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-19.746					
27. außerordentliches Ergebnis	-694					
28. Jahresergebnis	-7.079.673	-5.121.140	-5.184.682	-5.008.253	-5.078.836	-5.303.090
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			5.455.975	5.409.414	5.493.372	5.721.887
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90.965	-94.349	-1.137.984	-1.153.507	-1.169.085	-1.195.142
32. Gesamtergebnis	-7.170.638	-5.215.489	-866.691	-752.346	-754.549	-776.345

Teilfinanzhaushalt Amt 10

Dezernat Amt	DEZ I AMT 10	Dezernat I Amt 10				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	91.890	29.000	24.900	21.100	21.100	21.100
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	81.553	63.500	98.000	98.000	98.000	98.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	952.053	773.000	1.156.100	1.250.200	1.254.300	1.552.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.125.496	865.500	1.279.000	1.369.300	1.373.400	1.671.500
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.046.660	-3.091.294	-2.918.720	-3.001.907	-3.085.326	-3.168.980
12. Auszahlungen für Versorgung	-287.603		-360.000	-320.000	-330.000	-340.000
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-528.984	-508.000	-567.800	-593.000	-604.000	-615.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-266.788	-64.500	-91.000	-95.000	-86.000	-384.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.569.828	-1.680.500	-1.986.080	-1.963.300	-1.985.300	-2.007.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.699.862	-5.344.294	-5.923.600	-5.973.207	-6.090.626	-6.515.280
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.574.366	-4.478.794	-4.644.600	-4.603.907	-4.717.226	-4.843.780
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen	8.446					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.446					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-111.636	-98.000	-141.800	-146.000	-132.000	-132.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-51.244					
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-162.880	-98.000	-141.800	-146.000	-132.000	-132.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-154.434	-98.000	-141.800	-146.000	-132.000	-132.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-4.728.800	-4.576.794	-4.786.400	-4.749.907	-4.849.226	-4.975.780
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 10

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-4.728.800	-4.576.794	-4.786.400	-4.749.907	-4.849.226	-4.975.780
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	192.220					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-276.209	-576.228				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-83.989	-576.228				

Produkt 911104 - Organisation und Steuerungsunterstützung			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911104	Organisation und Steuerungsunterstützung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Überprüfung und Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation. Aufgabenkritik/Geschäftsprozessoptimierung. Aufstellen des Stellenplans/Durchführung der Stellenbewertungen. Regelungen von zentraler Bedeutung für die Dienststelle oder für Teilbereiche. Vorschlagswesen.		
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, Anforderungen der Verwaltungsleitung		
Kostenträger	91110401 Organisation 91110402 Stellenplan/-bewertungen		
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten mit der Gesamtheit der Mitarbeiter/innen, Öffentlichkeit.		
Ziele	Beitrag zur Optimierung der wirtschaftlichen und wirksamen Aufgabenerledigung. Sicherstellung von Gleichbehandlung und sach-, tarif- und leistungsgerechter Bezahlung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 911104 - Organisation und Steuerungsunterstützung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911104	Organisation und Steuerungsunterstützung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	21.018	21.000	21.100	21.100	21.100	21.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	21.018	21.000	21.100	21.100	21.100	21.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-198.750	-212.409	-222.502	-224.727	-226.975	-229.244
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.350					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-202.100	-212.409	-222.502	-224.727	-226.975	-229.244
22. = ordentliches Ergebnis	-181.082	-191.409	-201.402	-203.627	-205.875	-208.144
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-181.082	-191.409	-201.402	-203.627	-205.875	-208.144
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			263.369	266.055	269.214	273.192
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.345	-8.656	-61.967	-62.428	-63.339	-65.048
32. Gesamtergebnis	-189.427	-200.065				

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911104 - Organisation und Steuerungsunterstützung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911104	Organisation und Steuerungsunterstützung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	21.018	21.000	21.100	21.100	21.100	21.100
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	156					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.174	21.000	21.100	21.100	21.100	21.100
11. Auszahlungen für aktives Personal	-179.398	-212.409	-222.502	-224.727	-226.975	-229.244
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-3.350					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-182.749	-212.409	-222.502	-224.727	-226.975	-229.244
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-161.575	-191.409	-201.402	-203.627	-205.875	-208.144
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-161.575	-191.409	-201.402	-203.627	-205.875	-208.144
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-161.575	-191.409	-201.402	-203.627	-205.875	-208.144
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-8.345	192				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-8.345	192				

Produkt 911105 - Personalservice			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911105	Personalservice	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 10		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten von der Gewinnung über die Einstellung, die Umsetzung von Veränderungen während der aktiven Zugehörigkeit bis zum Ausscheiden nebst nachwirkender Betreuung. Beratung/Unterstützung in allen personelle Aspekte betreffenden Fragen. Bezügeberechnung/Zahlbarmachung. Kindergeldfestsetzung. Abrechnungsverfahren (EDV): Programmanforderungen und Administration. Gewährleistung von Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit. Bearbeitung von Disziplinarangelegenheiten, arbeitsrechtlichen Maßnahmen und Dienstaufsichtsbeschwerden.		
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifrechtliche Bestimmungen		
Kostenträger	91110501 Personalsachbearbeitung/-abrechnung 91110505 Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit 91110506 Ahndende Maßnahmen/Dienstaufsichtsbeschwerden 91110507 Altersteilzeit/Freistellungsphase 91110508 Beihilfen 91110509 Beamtenversorgung 91110510 Personalabordnungen u.ä. 91111204 Leistungen für das Jugendhaus am Vorwerk (Verrechnung) 91111205 Leistungen für die Abfallwirtschaft (Verrechnung)		
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten, aktive und ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, externe Bewerber/innen.		
Ziele	Sicherstellung der für die Aufgabenwahrnehmung erforderlichen quantitativen und qualitativen Personalkapazitäten, was sich angesichts des insbesondere für spezielle Berufsgruppen bestehenden Fachkräftemangels zunehmend schwieriger gestaltet. Die Beschäftigung ist ausgerichtet an Dienstleistungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiter/innen-Orientierung, wozu auch familienfreundliche Beschäftigungsbedingungen gehören. Erhalt bzw. Steigerung der internen Dienstleistungsqualität und damit der Mitarbeiter/innen-Zufriedenheit durch generell sicherzustellenden Informationsfluss über wichtige Angelegenheiten und eine individuelle, zeitnahe und zuverlässige Betreuung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Gesamtzahl der Mitarbeiter/innen (Stichtag 30.06.)	728	745	
Prozentanteil von Mitarbeiter/innen in Teilzeit an Gesamtzahl	32,8 %	33,0 %	
Jahresdurchschnittliche Beschäftigungsquote von	6,8 %	*)	*)
schwerbehinderten Menschen (Vorgabe gemäß § 71 Abs. 1 SGB IX = 5%)			
*) Die Quote von 2009 soll gehalten werden.			
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			
360.000 €: Zahlungen an die Versorgungskasse für die Beihilfen der Versorgungsempfänger			

Teilergebnishaushalt
Produkt 911105 - Personalservice

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911105	Personalservice				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	36.041	8.000	3.800			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	4.365	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	701.815	661.000	910.100	914.200	918.300	922.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	17.925					
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	248.366	170.000	268.000	340.000	303.000	168.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.008.512	842.000	1.184.900	1.257.200	1.224.300	1.093.400
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.166.732	-2.708.939	-2.372.448	-2.370.685	-2.361.723	-2.379.662
14. Aufwendungen für Versorgung	-1.766.240		-360.000	-320.000	-330.000	-340.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-141	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-544					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-4.933.656	-2.710.439	-2.734.448	-2.692.685	-2.693.723	-2.721.662
22. = ordentliches Ergebnis	-3.925.144	-1.868.439	-1.549.548	-1.435.485	-1.469.423	-1.628.262
23. außerordentliche Erträge	281					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	281					
28. Jahresergebnis	-3.924.864	-1.868.439	-1.549.548	-1.435.485	-1.469.423	-1.628.262
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			2.130.472	2.017.385	2.052.782	2.214.049
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.202	-27.742	-725.765	-737.317	-746.798	-762.428
32. Gesamtergebnis	-3.949.066	-1.896.181	-144.841	-155.417	-163.439	-176.641

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911105 - Personalservice

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911105	Personalservice				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	38.682	8.000	3.800			
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	3.995	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	660.080	661.000	910.100	914.200	918.300	922.400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	702.756	672.000	916.900	917.200	921.300	925.400
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.992.824	-1.967.939	-1.603.748	-1.673.785	-1.743.923	-1.814.162
12. Auszahlungen für Versorgung	-287.603		-360.000	-320.000	-330.000	-340.000
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-141	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.169					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.281.736	-1.969.439	-1.965.748	-1.995.785	-2.075.923	-2.156.162
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.578.980	-1.297.439	-1.048.848	-1.078.585	-1.154.623	-1.230.762
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-51.244					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-51.244					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-51.244					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.630.224	-1.297.439	-1.048.848	-1.078.585	-1.154.623	-1.230.762
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.630.224	-1.297.439	-1.048.848	-1.078.585	-1.154.623	-1.230.762
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-20.239	-570.384				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-20.239	-570.384				

Produkt 911106 - Kommunalaufsicht			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911106	Kommunalaufsicht	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die Rechts- und Finanzaufsicht gegenüber den kreisangehörigen Kommunen und kommunalen Zusammenschlüssen ist sowohl auf Kooperation als auch auf Kontrolle angelegt. Die Tätigkeiten erstrecken sich auf vorbeugendes Handeln in Form von Beratung und vermittelndes Verhandeln sowie auf Überwachung und Prüfung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen dieser Institutionen, ggf. bis zur Genehmigung/Versagung. Die Funktion der Stiftungsaufsicht und der Vergabeprüfstelle ist ähnlich ausgerichtet.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gemeindeordnung, Nds. Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, Nds. Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung, Nds. Stiftungsgesetz, vergaberechtliche Bestimmungen und weitere.		
Kostenträger	91110601 Kommunalaufsicht 91110602 Stiftungsaufsicht 91110603 Vergabeprüfstelle		
Zielgruppe	Kreisangehörige Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, kommunale Zusammenschlüsse, Stiftungen, Beschwerdeführer/innen.		
Ziele	Sicherstellen des rechtmäßigen Handelns der zu beaufsichtigenden Institutionen. Unterstützen bei der Gewährleistung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Durchschnittliche Dauer der Prüfung einer Haushaltssatzung mit genehmigungspflichtigen Festsetzungen	4	5	
(vom Eingang bis zum Absenden der Verfügung in Kalenderwochen)			
Fallzahlen			
2009	2010	2011	
Anzahl der Kommunalaufsichtsbeschwerden	20	20	
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 911106 - Kommunalaufsicht

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911106	Kommunalaufsicht				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-89.832	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-89.832	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
22. = ordentliches Ergebnis	-89.832	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-89.832	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.173	-4.328	-55.500	-55.876	-56.591	-58.119
32. Gesamtergebnis	-94.005	-93.286	-154.821	-156.190	-157.908	-160.449

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911106 - Kommunalaufsicht

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911106	Kommunalaufsicht				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-63.981	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.981	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.981	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-63.981	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-63.981	-88.958	-99.321	-100.314	-101.317	-102.330
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-4.173	96				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-4.173	96				

Produkt 911107 - Zentrale Dienste			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911107	Zentrale Dienste	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 10		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zentrale Serviceleistungen für alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, z.B. Bereitstellung von Sachmitteln (insbes. Büroinventar und -material, Fachliteratur), Beschaffung von Dienstkraftfahrzeugen nebst Fuhrparkverwaltung, Bearbeitung der Eingangs- und Ausgangspost, Druckerei, Information/Telefonzentrale, Hausmeistertätigkeit für die Verwaltungsgebäude, Versicherungsangelegenheiten - soweit nicht Amt 65 -, Dienstreiseangelegenheiten.		
Auftragsgrundlage			
Kostenträger	91110701 Mitgliedschaften in kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Institutionen 91110702 Partnerschaften 91110703 Öffentlichkeitsarbeit 91110704 Kommunalen Schadenausgleich 91110705 Ausstattung der Arbeitsplätze 91110706 Versicherungsangelegenheiten 91110707 Dienstreiseangelegenheiten 91110708 Poststelle/Druckerei 91110709 Fuhrpark einschl. Fahrdienst 91110710 Reinigung der Verwaltungsgebäude 91110711 Sonstige Zentrale Dienste 91110712 Kunstgegenstände		
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten mit der Gesamtheit der Mitarbeiter/innen, Öffentlichkeit.		
Ziele	Sicherstellung des reibungslosen Dienstbetriebs. Erhöhung der Wirtschaftlichkeit durch optimale Bündelung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			
78.000 € Umlage an den Nds. Landkreistag 4.600 € Umlage an die KGSt 10.000 € Partnerschaften			

Teilergebnishaushalt
Produkt 911107 - Zentrale Dienste

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911107	Zentrale Dienste				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	600					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	73.270	60.500	95.000	95.000	95.000	95.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	233.171	42.500	246.000	246.000	246.000	246.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	307.041	103.000	341.000	341.000	341.000	341.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-526.387	-563.456	-552.956	-558.485	-564.070	-569.711
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-373.259	-333.500	-380.300	-404.500	-414.500	-424.500
16. Abschreibungen	-426	-71.346	-39.211	-47.274	-46.639	-61.639
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.488.578	-1.359.200	-1.616.480	-1.638.200	-1.659.200	-1.680.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.388.650	-2.327.502	-2.588.946	-2.648.459	-2.684.409	-2.736.050
22. = ordentliches Ergebnis	-2.081.609	-2.224.502	-2.247.946	-2.307.459	-2.343.409	-2.395.050
23. außerordentliche Erträge	18.771					
24. außerordentliche Aufwendungen	-19.746					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-19.746					
27. außerordentliches Ergebnis	-974					
28. Jahresergebnis	-2.082.583	-2.224.502	-2.247.946	-2.307.459	-2.343.409	-2.395.050
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			2.391.214	2.447.587	2.485.818	2.541.303
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.863	-21.640	-153.701	-154.561	-156.842	-160.686
32. Gesamtergebnis	-2.103.446	-2.246.142	-10.433	-14.433	-14.433	-14.433

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911107 - Zentrale Dienste

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911107	Zentrale Dienste				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	600					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	77.553	60.500	95.000	95.000	95.000	95.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	33.849	42.500	246.000	246.000	246.000	246.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.002	103.000	341.000	341.000	341.000	341.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-526.298	-563.456	-552.956	-558.485	-564.070	-569.711
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-360.298	-333.500	-380.300	-404.500	-414.500	-424.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.249.745	-1.359.200	-1.616.480	-1.638.200	-1.659.200	-1.680.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.136.341	-2.256.156	-2.549.736	-2.601.185	-2.637.770	-2.674.411
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.024.339	-2.153.156	-2.208.736	-2.260.185	-2.296.770	-2.333.411
21. Veräußerung von Sachvermögen	8.446					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.446					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-111.636	-98.000	-141.800	-146.000	-132.000	-132.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-111.636	-98.000	-141.800	-146.000	-132.000	-132.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-103.190	-98.000	-141.800	-146.000	-132.000	-132.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.127.528	-2.251.156	-2.350.536	-2.406.185	-2.428.770	-2.465.411
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-2.127.528	-2.251.156	-2.350.536	-2.406.185	-2.428.770	-2.465.411
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	192.220					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-210.070	-6.841				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-17.850	-6.841				

Investitionen Produkt 911107 - Zentrale Dienste					
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung			
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service			
Produkt	911107	Zentrale Dienste			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0015 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-96.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
INV09.0016 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
INV09.0017 Neubeschaffung KFZ	0	-9.800	-14.000	0	0

Produkt 912108 - Wahlen und Statistik			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.1	Statistik und Wahlen	
Produkt	912108	Wahlen und Statistik	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen (zum Europaparlament, Bundestag, Nds. Landtag und Kreistag, Direktwahl Landrätin/Landrat) und allgemeinen Abstimmungen (z.B. Volks- und Bürgerbegehren). Mitwirkung bei statistischen Erhebungen anderer Stellen, z.B. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen.		
Auftragsgrundlage	Wahlgesetze nebst dazugehörigen Wahlordnungen, Nds. Volksabstimmungsgesetz, Nds. Landkreisordnung, bei statistischen Belangen Vorgaben externer staatlicher Stellen.		
Kostenträger	91210801 Wahlen einschl. Zusammenhangstätigkeiten 91210802 Allgemeine Abstimmungen 91210803 Statistiken		
Zielgruppe	Wahlberechtigte, kreisangehörige Kommunen, Parteien/Wählergruppen/ Einzelbewerber/innen, Kreiswahlleitung, Nds. Landeswahlleitung, externe staatliche Stellen.		
Ziele	Ornungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und allgemeinen Abstimmungen. Korrekte und zeitnahe Abwicklung von statistischen Erhebungen.		
Maßnahmen	Durchführung der Kreistagswahl 2011		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912108 - Wahlen und Statistik

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.1	Statistik und Wahlen				
Produkt	912108	Wahlen und Statistik				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	62.177					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	259.746	69.500		90.000	90.000	384.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	321.923	69.500		90.000	90.000	384.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-41.398	-41.625	-42.413	-42.837	-43.265	-43.698
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-297.375	-64.500	-91.000	-95.000	-86.000	-384.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.541		-40.500			
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-368.314	-106.125	-173.913	-137.837	-129.265	-427.698
22. = ordentliches Ergebnis	-46.390	-36.625	-173.913	-47.837	-39.265	-43.698
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-46.390	-36.625	-173.913	-47.837	-39.265	-43.698
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.086	-2.164	-21.831	-21.974	-22.240	-22.796
32. Gesamtergebnis	-48.476	-38.789	-195.744	-69.811	-61.505	-66.494

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912108 - Wahlen und Statistik

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.1	Statistik und Wahlen				
Produkt	912108	Wahlen und Statistik				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	31.590					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	257.911	69.500		90.000	90.000	384.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.501	69.500		90.000	90.000	384.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-27.796	-41.625	-42.413	-42.837	-43.265	-43.698
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-266.788	-64.500	-91.000	-95.000	-86.000	-384.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-29.541		-40.500			
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-324.124	-106.125	-173.913	-137.837	-129.265	-427.698
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.623	-36.625	-173.913	-47.837	-39.265	-43.698
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-34.623	-36.625	-173.913	-47.837	-39.265	-43.698
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-34.623	-36.625	-173.913	-47.837	-39.265	-43.698
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-2.086	48				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-2.086	48				

Produkt 911116 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse durch das jeweils federführende Amt. Abrechnung der Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrtkostenerstattungen und Fraktionskostenzuschüsse. Grundlagen der Gremienarbeit, u.a. Sitzungsplanung, Pflege/Fortschreibung insbes. der Kreisrechtssammlung, und Aufbereitung von kommunalverfassungsrechtlichen Fragestellungen. Pflege des Online-Angebots für Mandatsträger/innen.		
Auftragsgrundlage	Insbes. Nds. Landkreisordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Aufwandsentschädigungssatzung, Anforderungen der Verwaltungsleitung und der Mandatsträger/innen.		
Kostenträger	91111601 Sitzungsdienst 91111602 Abrechnungen/Zusammenstellen und Versand der Post für die Mandatsträger/innen		
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Mandatsträger/innen einschl. Hinzugewählte, Einwohner/innen, Pressevertreter/innen.		
Ziele			
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen	248.200 € Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit 600 € Unfallversicherung für politische Mandatsträger/innen 1.500 € Kosten des Kreistages und seiner Ausschüsse 22.700 € Mittel für Fraktionsarbeit 10.000 € Geschäftsaufwendungen Mittel für Fraktionsarbeit: 7.853 € CDU 6.871 € SPD 2.822 € KWG 2.822 € Grüne 2.331 € FDP		

Teilergebnishaushalt
Produkt 911116 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	5					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	5					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-48.768	-49.345	-49.850	-50.349	-50.852	-51.361
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-142		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16. Abschreibungen			-171	-172	-171	-171
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-274.427	-283.000	-288.000	-283.000	-283.000	-283.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-323.337	-332.345	-339.021	-334.521	-335.023	-335.532
22. = ordentliches Ergebnis	-323.332	-332.345	-339.021	-334.521	-335.023	-335.532
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-323.332	-332.345	-339.021	-334.521	-335.023	-335.532
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.086	-2.164	-21.831	-21.974	-22.240	-22.796
32. Gesamtergebnis	-325.418	-334.509	-360.852	-356.495	-357.263	-358.328

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911116 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	5					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-33.968	-49.345	-49.850	-50.349	-50.852	-51.361
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-142		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-264.439	-283.000	-288.000	-283.000	-283.000	-283.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-298.548	-332.345	-338.850	-334.349	-334.852	-335.361
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-298.543	-332.345	-338.850	-334.349	-334.852	-335.361
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-298.543	-332.345	-338.850	-334.349	-334.852	-335.361
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-298.543	-332.345	-338.850	-334.349	-334.852	-335.361
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-2.086	48				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-2.086	48				

Produkt 911117 - Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Ausbildung Tätigkeitsbezogene sachliche Fortbildung und fachübergreifende Qualifizierung Entwicklung und systematische Fortschreibung von Instrumenten und Prozessen, die es ermöglichen, das Leistungs- und Lernpotenzial der Mitarbeiter/innen zu erkennen und in Einklang mit den Belangen des Landkreises zukunftsorientiert zu fördern		
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifliche Bestimmungen, Anforderungen der Verwaltungsleitung und der Organisationseinheiten		
Kostenträger	91111701 Ausbildung 91111702 Fortbildung/Personalentwicklung		
Zielgruppe	Beamten-Anwärter/innen und Auszubildende, Mitarbeiter/innen.		
Ziele	Nach Maßgabe der Personalbedarfsplanung und unter Berücksichtigung des demografischen Wandels kontinuierliche Einstellung von Nachwuchskräften/Gewinnung von geeigneten Beamten-Anwärterinnen/-Anwärtern und Auszubildenden durch Steigerung des Bekanntheitsgrades der Ausbildungsberufe/Beitrag zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes/Sicherstellen von Qualitätsstandards während der Ausbildung. Erhalt der Qualifikation durch fachliche Fortbildung. Förderung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, um durch optimalen Einsatz Motivation, Arbeitszufriedenheit und die Qualität der Aufgabenerledigung zu steigern.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anzahl aller Anwärter/innen und Auszubildenden am 01.08.	21	22	24
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der neu eingestellten Anwärter/innen und Auszubildenden am 01.08.	9	5	10
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 911117 - Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	731					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	731					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-246.076	-167.562	-347.931	-351.410	-354.924	-358.473
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-163.087	-173.000	-184.500	-185.500	-186.500	-187.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.158	-28.000	-31.000	-32.000	-33.000	-34.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-432.321	-368.562	-563.431	-568.910	-574.424	-579.973
22. = ordentliches Ergebnis	-431.589	-368.562	-563.431	-568.910	-574.424	-579.973
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-431.589	-368.562	-563.431	-568.910	-574.424	-579.973
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			660.820	668.287	675.459	683.243
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.210	-30.295	-97.389	-99.377	-101.035	-103.270
32. Gesamtergebnis	-460.799	-398.857				

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911117 - Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	57					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-222.395	-167.562	-347.931	-351.410	-354.924	-358.473
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-165.053	-173.000	-184.500	-185.500	-186.500	-187.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-24.935	-28.000	-31.000	-32.000	-33.000	-34.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-412.383	-368.562	-563.431	-568.910	-574.424	-579.973
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-412.326	-368.562	-563.431	-568.910	-574.424	-579.973
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-412.326	-368.562	-563.431	-568.910	-574.424	-579.973
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-412.326	-368.562	-563.431	-568.910	-574.424	-579.973
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-29.210	672				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-29.210	672				

Produkt 925101 - Archive			
Produktbereich	25.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	25.1	Wissenschaft und Forschung	
Produkt	925101	Archive	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherung des Archivgutes.		
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut in Niedersachsen (Niedersächsisches Archivgesetz - ArchG), Vereinbarungen zwischen dem Landkreis Stade und dem Niedersächsischen Landesarchiv - Staatsarchiv Stade -		
Kostenträger	92510101 Archivwesen		
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten der Landkreisverwaltung, Niedersächsisches Landesarchiv - Staatsarchiv Stade, Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Kommunalarchivare e.V.		
Ziele	Ordnungsgemäße Sicherung des Archivgutes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 925101 - Archive

Produktbereich	25.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	25.1	Wissenschaft und Forschung				
Produkt	925101	Archive				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
22. = ordentliches Ergebnis		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			10.100	10.100	10.100	10.100
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis		-10.300				

Teilfinanzhaushalt
Produkt 925101 - Archive

Produktbereich 25. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 25.1 Wissenschaft und Forschung
Produkt 925101 Archive

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36		-10.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Die Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 14

Dezernat	LR	LR				
Amt	AMT 14	Amt 14				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	111.560	120.000	200.000	180.000	180.000	180.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	111.560	120.000	200.000	180.000	180.000	180.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-381.187	-431.555	-439.589	-443.985	-448.424	-452.909
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.096	-55.000	-60.000	-30.000	-10.000	
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-383.283	-486.555	-499.589	-473.985	-458.424	-452.909
22. = ordentliches Ergebnis	-271.723	-366.555	-299.589	-293.985	-278.424	-272.909
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-75					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-75					
27. außerordentliches Ergebnis	-75					
28. Jahresergebnis	-271.798	-366.555	-299.589	-293.985	-278.424	-272.909
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.433	-10.820	-146.627	-147.131	-149.061	-152.832
32. Gesamtergebnis	-282.231	-377.375	-446.216	-441.116	-427.485	-425.741

Teilfinanzhaushalt Amt 14

Dezernat	LR	LR				
Amt	AMT 14	Amt 14				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	114.560	120.000	200.000	180.000	180.000	180.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.560	120.000	200.000	180.000	180.000	180.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-295.468	-431.555	-439.589	-443.985	-448.424	-452.909
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände						
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.096	-55.000	-60.000	-30.000	-10.000	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-297.564	-486.555	-499.589	-473.985	-458.424	-452.909
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-183.004	-366.555	-299.589	-293.985	-278.424	-272.909
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-183.004	-366.555	-299.589	-293.985	-278.424	-272.909
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 14

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-183.004	-366.555	-299.589	-293.985	-278.424	-272.909
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-10.433	239				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-10.433	239				

Produkt 911109 - Rechnungsprüfung			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911109	Rechnungsprüfung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 14		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsaufgaben und Beratungen einschließlich ausgegliederter Bereiche im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften sowie Durchführung der durch Kreistag, Gesellschaftervertrag, Vereinssatzung o.ä. übertragenen Prüfungsaufgaben.		
Auftragsgrundlage	§§ 119 bis 124 Nds. Gemeindeordnung (NGO), Beschlüsse des Kreistages, Gesellschafterverträge, Vereinssatzungen, Stiftungsgeschäft/-satzung Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG), Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO)		
Kostenträger	91110901 Prüfung beim Landkreis 91110902 Prüfung bei kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und Zweckverbänden		
Zielgruppe	Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsleitung, Räte und Ausschüsse der Gemeinden und Samtgemeinden, geprüfte Bereiche und Organisationseinheiten, Beschäftigte, Bürger, sonstige Auftraggeber.		
Ziele	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und der Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns, das einer Prüfungspflicht unterzogen ist; Aufzeigen von Schwachpunkten und Hilfe zur Beseitigung der Schwachpunkte sowie Optimierung von Verwaltungsabläufen - auch im Sinne einer Prävention.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 16

Dezernat	DEZ I	Dezernat I				
Amt	AMT 16	Amt 16				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.995					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	17.995					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-478.733	-495.695	-544.863	-550.311	-555.814	-561.373
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-514.318	-483.400	-567.800	-534.800	-534.800	-534.800
16. Abschreibungen		-160.501	-173.954	-213.832	-221.669	-257.669
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.289	-243.800	-207.200	-207.200	-207.200	-207.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.094.340	-1.383.396	-1.493.817	-1.506.144	-1.519.483	-1.561.041
22. = ordentliches Ergebnis	-1.076.345	-1.383.396	-1.493.817	-1.506.144	-1.519.483	-1.561.041
23. außerordentliche Erträge	346					
24. außerordentliche Aufwendungen	-2.662					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-2.662					
27. außerordentliches Ergebnis	-2.316					
28. Jahresergebnis	-1.078.661	-1.383.396	-1.493.817	-1.506.144	-1.519.483	-1.561.041
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	526		1.536.218	1.547.914	1.562.168	1.606.526
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.551	-20.275	-129.360	-129.502	-131.343	-135.392
32. Gesamtergebnis	-1.097.685	-1.403.671	-86.959	-87.732	-88.658	-89.907

Teilfinanzhaushalt Amt 16

Dezernat Amt	DEZ I AMT 16	Dezernat I Amt 16				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	346					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.811					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.157					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-440.486	-495.695	-544.863	-550.311	-555.814	-561.373
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-498.886	-483.400	-567.800	-534.800	-534.800	-534.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-103.375	-243.800	-207.200	-207.200	-207.200	-207.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.042.747	-1.222.895	-1.319.863	-1.292.311	-1.297.814	-1.303.373
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.040.590	-1.222.895	-1.319.863	-1.292.311	-1.297.814	-1.303.373
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-276.935	-468.000	-287.000	-355.000	-260.000	-250.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-276.935	-468.000	-287.000	-355.000	-260.000	-250.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-276.935	-468.000	-287.000	-355.000	-260.000	-250.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.317.525	-1.690.895	-1.606.863	-1.647.311	-1.557.814	-1.553.373
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 16

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.317.525	-1.690.895	-1.606.863	-1.647.311	-1.557.814	-1.553.373
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-19.025	3.682				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-19.025	3.682				

Produkt 911110 - Information und Kommunikation			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911110	Information und Kommunikation	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 16		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Bereitstellen von sicheren, verfügbaren und qualitativ hochwertigen Datenverarbeitungs-Dienstleistungen, Telekommunikationsdienstleistungen und informationstechnischer Infrastruktur für die Dezernate, Ämter und Dienststellen der Landkreisverwaltung.		
Auftragsgrundlage			
Kostenträger	91111001 Wartung und Pflege Hardware 91111002 Wartung und Pflege Software 91111003 Benutzerunterstützung 91111004 Rechenzentrumsbetrieb inkl. EDV-Ausstattung 91111005 Verbrauchsmaterial und Zubehör 91111006 Systembetreuung in den Schulen 91111007 Fachverfahren GIS (Geographisches Informationssystem) 91111008 Fachverfahren KFZ 91111009 Fachverfahren Personalabrechnung 91111010 Fachverfahren Ordnungswidrigkeiten 91111011 Fachverfahren Finanzwirtschaft 91111012 Fachverfahren Sozialhilfe 91111013 Telekommunikation 91111014 Fachverfahren Umweltamt 91111015 Kreisdatennetz 91111016 Wartung und Pflege Internet/Intranet 91111017 Fachverfahren Archivierung 91111018 Wartung und Pflege Kassenautomaten 91111019 Fachverfahren Rechnungsprüfungsamt 91111020 Fachverfahren Baugenehmigungswesen 91111021 Fachverfahren Amt für Jugend und Familie 91111022 Fachverfahren Gesundheitsamt 91111023 Fachverfahren Ausländerwesen 91111024 Fachverfahren Jagd/Waffen 91111025 Fachverfahren Schülerbeförderung 91111026 Fachverfahren Führerschein 91111027 Wartung und Pflege Datenbanken 91111028 Fachverfahren Wohngeld 91111029 Telekommunikation in Schulen		
Zielgruppe	Fachämter, Dienststellen und Bedienstete der Landkreisverwaltung.		
Ziele	Die Bereitstellung technikunterstützter Arbeitsplätze soll die Aufgabenerledigung der Fachämter der Landkreisverwaltung effizient unterstützen. Einsatzbereitschaft und Verfügbarkeit der Arbeitsplatz-Rechner, der Server und des LAN sowie des WAN und der Telekommunikation sind sicherzustellen.		
Maßnahmen	Umsetzung des Kreisdatennetzes		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anteil vernetzter PC's	98 %	99 %	99 %
Fallzahlen	2009	2010	2011
Arbeitsplatz-PC's gesamt	490	500	500
- davon vernetzt	485	495	495
Erläuterungen			

Investitionen**Produkt 911110 - Information und Kommunikation**

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911110	Information und Kommunikation

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0001 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-15.000	-74.000	-80.000	-80.000	-80.000
INV09.0009 Kassenautomat Zulassungsstelle Stade	0	0	-55.000	0	0
INV10.0002 Umstellung Internet-Intranetportal	-15.000	0	0	0	0
INV10.0003 Software f. Fachbereiche u. zentr. Bereich	-20.000	-68.000	-80.000	-80.000	-100.000
INV10.0004 Ausbau Archivierung, Lizenzen, Archivsp.	-25.000	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000
INV10.0005 Speichererw. Storage u. Virtualisierung	-30.000	-30.000	-20.000	-10.000	-10.000
INV10.0006 Ersatzbesch. v. Servern u. Servererweiterungen	-33.000	0	0	0	0
INV10.0007 Traffipax Umstellung auf digitale Bildausw.	-80.000	0	0	0	0
INV10.0008 Umstellung Sozialhilfeverfahren	-50.000	0	0	0	0
INV10.0009 Telefonanlagen BBS I - III; VLG; hauseigene Anlage	-200.000	-5.000	-10.000	-10.000	-10.000
INV11.0015 Umstellung Gewerbeverfahren	0	-20.000	-10.000	0	0
INV11.0016 Erweiterung Netzwerk	0	-30.000	-20.000	-50.000	-20.000
INV11.0017 Umstellung KFZ-Verfahren	0	0	-50.000	0	0

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 20

Dezernat Amt	DEZ I AMT 20	Dezernat I Amt 20				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben	38.766	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	126.950.985	113.627.900	117.612.000	123.910.000	129.845.000	135.186.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.451.060	2.415.439	2.371.106	2.331.955	2.331.955
4. sonstige Transfererträge	1.620.763	2.074.200	1.984.300	1.983.400	1.962.400	1.911.600
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	-558	500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte	-3					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.153.488	952.000	1.666.000	941.000	941.000	941.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	354.886	21.000	45.000	45.000	45.000	45.000
12. = Summe ordentliche Erträge	130.118.326	119.165.660	123.762.239	129.290.006	135.164.855	140.455.055
13. Aufwendungen für aktives Personal	-846.807	-878.731	-963.236	-972.868	-982.597	-992.423
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.634		-17.000	-2.000	-2.000	-2.000
16. Abschreibungen	-2.286	-378.800	-437.408	-510.908	-584.408	-657.908
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.937.598	-7.181.123	-7.055.500	-7.629.000	-7.895.800	-8.080.300
18. Transferaufwendungen	-33.440	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.662	-27.000	-31.300	-31.300	-31.300	-31.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						-2.073.004
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-6.877.427	-8.505.654	-8.534.444	-9.176.076	-9.526.105	-11.866.935
22. = ordentliches Ergebnis	123.240.899	110.660.006	115.227.795	120.113.929	125.638.750	130.661.124
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-121					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		-29.000				
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-121	-29.000				
27. außerordentliches Ergebnis	-121					
28. Jahresergebnis	123.240.778	110.660.006	115.227.795	120.113.929	125.638.750	130.661.124
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			1.174.446	1.171.430	1.184.597	1.201.027
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.310	-42.845	-215.410	-217.762	-221.200	-227.804
32. Gesamtergebnis	123.199.468	110.617.161	116.186.831	121.067.598	126.602.147	131.634.347

Teilfinanzhaushalt Amt 20

Dezernat Amt	DEZ I AMT 20	Dezernat I Amt 20				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben	42.932	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	126.950.985	113.627.900	117.612.000	123.910.000	129.845.000	135.186.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.395.763	2.074.200	1.984.300	1.983.400	1.962.400	1.911.600
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	840	500	500	500	500	500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	39					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.184.477	952.000	1.666.000	941.000	941.000	941.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	13.116	21.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.588.151	116.714.600	121.346.800	126.918.900	132.832.900	138.123.100
11. Auszahlungen für aktives Personal	-757.580	-878.731	-963.236	-972.868	-982.597	-992.423
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-41.634		-17.000	-2.000	-2.000	-2.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-6.065.579	-7.181.123	-7.055.500	-7.629.000	-7.895.800	-8.080.300
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-33.440	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-15.867	-27.000	-31.300	-31.300	-31.300	-31.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.914.100	-8.126.854	-8.097.036	-8.665.168	-8.941.697	-9.136.023
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.674.052	108.587.746	113.249.764	118.253.732	123.891.203	128.987.077
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.290.225	26.000	609.150	26.070	26.180	26.900
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.290.225	26.000	609.150	26.070	26.180	26.900
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-3.611.332	-3.789.400	-3.433.000	-3.587.000	-3.660.000	-3.701.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-3.611.332	-3.789.400	-3.433.000	-3.587.000	-3.660.000	-3.701.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.321.107	-3.763.400	-2.823.850	-3.560.930	-3.633.820	-3.674.100
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	120.352.945	104.824.346	110.425.914	114.692.802	120.257.383	125.312.977
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	4.000.000	13.670.650	13.089.550	12.305.230	11.416.020	8.958.300
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	-7.142.688	-7.201.400	-6.423.000	-6.397.000	-6.499.000	-6.761.000

Teilfinanzhaushalt Amt 20

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.142.688	6.469.250	6.666.550	5.908.230	4.917.020	2.197.300
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	117.210.257	111.293.596	117.092.464	120.601.032	125.174.403	127.510.277
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	205.042.109					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-212.453.379	1.126.365				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-7.411.270	1.126.365				

Produkt 911111 - Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911111	Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Haushaltsplanung, Kosten- und Leistungsrechnung, zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung. Aufstellung des Haushaltsplanes einschließlich Haushaltssicherungskonzept sowie die Finanz- und Investitionsplanung; Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung; Einrichtung eines Berichtswesens einschließlich Auswertung und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen; Zins- und Schuldenmanagement sowie die Verwaltung der Kreisbeteiligungen; zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gemeindeordnung (NGO), Nds. Landkreisordnung (NLO), Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO)		
Kostenträger	91111101 Haushaltsplanung und Finanzservice 91111102 Geschäftsbuchhaltung 91111103 Controlling		
Zielgruppe	Politische Gremien, Verwaltungsleitung, Fachämter der Landkreisverwaltung.		
Ziele	Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Bereitstellung der erforderlichen Daten für die Steuerung. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchführung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen			
2009	2010	2011	
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 911111 - Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911111	Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-487.755	-484.651	-467.951	-472.631	-477.357	-482.131
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.634		-17.000	-2.000	-2.000	-2.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.833		-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-532.222	-484.651	-489.251	-478.931	-483.657	-488.431
22. = ordentliches Ergebnis	-532.222	-484.651	-489.251	-478.931	-483.657	-488.431
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-532.222	-484.651	-489.251	-478.931	-483.657	-488.431
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			609.906	600.613	607.214	616.044
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.034	-23.889	-120.655	-121.682	-123.557	-127.613
32. Gesamtergebnis	-555.256	-508.540				

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911111 - Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911111	Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-440.507	-484.651	-467.951	-472.631	-477.357	-482.131
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-41.634		-17.000	-2.000	-2.000	-2.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.833		-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-484.974	-484.651	-489.251	-478.931	-483.657	-488.431
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-484.974	-484.651	-489.251	-478.931	-483.657	-488.431
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			582.800			
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			582.800			
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit			582.800			
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-484.974	-484.651	93.549	-478.931	-483.657	-488.431
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-484.974	-484.651	93.549	-478.931	-483.657	-488.431
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-23.034	531				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-23.034	531				

Produkt 911112 - Kassenwesen, Vollstreckung			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911112	Kassenwesen, Vollstreckung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Abwicklung des Zahlungsverkehrs für den Landkreis Stade und für die optimierten Regiebetriebe Abfallwirtschaft und Jugendhaus am Vorwerk sowie für den Wegezweckverband. Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Einzahlungen und Auszahlungen) und Buchführung (Finanzrechnung); Liquiditätsplanung; Zahlungsüberwachung (Mahnung und Vollstreckung); Verwahrung von Wertgegenständen und deren Auslieferung; kassenmäßiger Jahresabschluss.		
Auftragsgrundlage			
Kostenträger	91111201 Kasse 91111202 Vollstreckung 91111204 Leistungen für das Jugendhaus am Vorwerk (Verrechnung) 91111205 Leistungen für die Abfallwirtschaft (Verrechnung)		
Zielgruppe	Gesamtverwaltung, Zahlungsempfänger, Zahlungspflichtige.		
Ziele	Rechtzeitige und wirtschaftliche Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ordnungsgemäße Buchführung (Finanzrechnung). Liquiditätssicherung. Zeitnahe Zwangsbeitreibung ausstehender Forderungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen			
2009	2010	2011	
Erläuterungen	Erträge, die durch Vollstreckung vereinnahmt werden können, werden beim jeweiligen Produkt gebucht.		

Teilergebnishaushalt
Produkt 911112 - Kassenwesen, Vollstreckung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911112	Kassenwesen, Vollstreckung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	-578	500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	28.632	15.000	27.000	27.000	27.000	27.000
12. = Summe ordentliche Erträge	28.054	15.500	27.500	27.500	27.500	27.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-359.052	-394.080	-495.284	-500.237	-505.239	-510.292
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-2.022					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-423	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-361.497	-396.080	-497.284	-502.237	-507.239	-512.292
22. = ordentliches Ergebnis	-333.443	-380.580	-469.784	-474.737	-479.739	-484.792
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-333.443	-380.580	-469.784	-474.737	-479.739	-484.792
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			564.539	570.817	577.382	584.983
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.276	-16.316	-94.755	-96.080	-97.643	-100.191
32. Gesamtergebnis	-351.719	-396.896				

Teilfinanzhaushalt
Produkt 911112 - Kassenwesen, Vollstreckung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung				
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service				
Produkt	911112	Kassenwesen, Vollstreckung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	820	500	500	500	500	500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	418					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	8.595	15.000	27.000	27.000	27.000	27.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.834	15.500	27.500	27.500	27.500	27.500
11. Auszahlungen für aktives Personal	-317.073	-394.080	-495.284	-500.237	-505.239	-510.292
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-386	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-317.459	-396.080	-497.284	-502.237	-507.239	-512.292
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-307.625	-380.580	-469.784	-474.737	-479.739	-484.792
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-307.625	-380.580	-469.784	-474.737	-479.739	-484.792
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-307.625	-380.580	-469.784	-474.737	-479.739	-484.792
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	24					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-18.276	361				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-18.252	361				

Produkt 941101 - Krankenhäuser			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.1	Krankenhäuser	
Produkt	941101	Krankenhäuser	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Landkreis hat nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz eine Umlage an das Land für laufenden Aufwand und Investitionen zu zahlen (Krankenhausumlage). Mit den von Land und Kommunen aufgebrauchten Mitteln wird das Investitionsprogramm gespeist, das vom Land festgelegt wird. Die Höhe der Investitionszahlungen wird vom Land festgelegt.		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) sowie das dazu ergangene Nds. KHG		
Kostenträger	941101 Krankenhausumlage		
Zielgruppe			
Ziele			
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 941101 - Krankenhäuser

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	41.1	Krankenhäuser				
Produkt	941101	Krankenhäuser				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		-273.500	-330.000	-403.500	-477.000	-550.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-33.440	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-33.440	-313.500	-360.000	-433.500	-507.000	-580.500
22. = ordentliches Ergebnis	-33.440	-313.500	-360.000	-433.500	-507.000	-580.500
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-33.440	-313.500	-360.000	-433.500	-507.000	-580.500
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-33.440	-313.500	-360.000	-433.500	-507.000	-580.500

Teilfinanzhaushalt
Produkt 941101 - Krankenhäuser

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	41.1	Krankenhäuser				
Produkt	941101	Krankenhäuser				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-33.440	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.440	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.440	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-2.758.288	-2.850.000	-2.220.000	-2.220.000	-2.220.000	-2.220.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-2.758.288	-2.850.000	-2.220.000	-2.220.000	-2.220.000	-2.220.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.758.288	-2.850.000	-2.220.000	-2.220.000	-2.220.000	-2.220.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.791.728	-2.890.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-2.791.728	-2.890.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen		-1.652.461				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		-1.652.461				

Investitionen

Produkt 941101 - Krankenhäuser

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	41.1	Krankenhäuser
Produkt	941101	Krankenhäuser

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV08.0244 Zuweisung an das Land KHG	-2.850.000	-2.220.000	-2.220.000	-2.220.000	-2.220.000

Produkt 961101 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
Produkt	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 20		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Erhebung der Jagdsteuer, Abwicklung des Finanzausgleichs und der Kreisumlage, Erträge aus der Auflösung der erhaltenen investiven Finanzausgleichsleistungen.		
Auftragsgrundlage	Nds. Finanzausgleichsgesetz (NFAG), Jagdsteuersatzung des Landkreises Stade, Haushaltssatzung des Landkreises Stade		
Kostenträger	96110000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen		
Zielgruppe	Gemeinden und Städte, Jagdpächter im Landkreis Stade.		
Ziele			
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Siehe Erläuterungen im Vorbericht.			
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 961101 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
Produkt	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben	38.766	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	126.950.985	113.627.900	117.612.000	123.910.000	129.845.000	135.186.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.451.060	2.415.439	2.371.106	2.331.955	2.331.955
4. sonstige Transfererträge	1.620.763	1.620.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	899.000	910.000	1.624.000	899.000	899.000	899.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	129.509.514	118.647.960	123.310.439	128.839.106	134.734.955	140.075.955
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		-105.300	-107.408	-107.408	-107.408	-107.408
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen		-105.300	-107.408	-107.408	-107.408	-107.408
22. = ordentliches Ergebnis	129.509.514	118.542.660	123.203.031	128.731.698	134.627.547	139.968.547
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	129.509.514	118.542.660	123.203.031	128.731.698	134.627.547	139.968.547
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	129.509.514	118.542.660	123.203.031	128.731.698	134.627.547	139.968.547

Teilfinanzhaushalt
Produkt 961101 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
Produkt	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben	42.932	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	126.950.985	113.627.900	117.612.000	123.910.000	129.845.000	135.186.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.620.763	1.620.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000	1.620.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	899.000	910.000	1.624.000	899.000	899.000	899.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.513.680	116.196.900	120.895.000	126.468.000	132.403.000	137.744.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.513.680	116.196.900	120.895.000	126.468.000	132.403.000	137.744.000
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-67.500					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-67.500					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-67.500					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	129.446.180	116.196.900	120.895.000	126.468.000	132.403.000	137.744.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	129.446.180	116.196.900	120.895.000	126.468.000	132.403.000	137.744.000
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	102.069					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-102.069	2.564.901				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		2.564.901				

Produkt 961201 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Produkt	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktinformation				
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 20		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Abwicklung der Kreditaufnahmen und Kredittilgungen, Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Schuldendiensterstattungen, Wohnungsbaudarlehen.			
Auftragsgrundlage	Nds. Gemeindeordnung (NGO), Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO)			
Kostenträger	96120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Zielgruppe				
Ziele				
Maßnahmen				
Kennzahlen	2009	2010	2011	
Siehe Erläuterungen im Vorbericht.				
Fallzahlen	2009	2010	2011	
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt 961201 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Produkt	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge		454.200	364.300	363.400	342.400	291.600
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	20					
6. privatrechtliche Entgelte	-3					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	254.488	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	326.254	6.000	18.000	18.000	18.000	18.000
12. = Summe ordentliche Erträge	580.759	502.200	424.300	423.400	402.400	351.600
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-264					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.937.598	-7.181.123	-7.055.500	-7.629.000	-7.895.800	-8.080.300
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.407	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						-2.073.004
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-5.950.269	-7.206.123	-7.080.500	-7.654.000	-7.920.800	-10.178.304
22. = ordentliches Ergebnis	-5.369.510	-6.703.923	-6.656.200	-7.230.600	-7.518.400	-7.753.700
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-121					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		-29.000				
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-121	-29.000				
27. außerordentliches Ergebnis	-121					
28. Jahresergebnis	-5.369.631	-6.703.923	-6.656.200	-7.230.600	-7.518.400	-7.753.700
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-5.369.631	-6.703.923	-6.656.200	-7.230.600	-7.518.400	-7.753.700

Teilfinanzhaushalt
Produkt 961201 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktgruppe	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Produkt	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	-225.000	454.200	364.300	363.400	342.400	291.600
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	20					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	39					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	285.059	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.521	6.000	18.000	18.000	18.000	18.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.638	502.200	424.300	423.400	402.400	351.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-6.065.579	-7.181.123	-7.055.500	-7.629.000	-7.895.800	-8.080.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-12.648	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.078.227	-7.206.123	-7.080.500	-7.654.000	-7.920.800	-8.105.300
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.013.590	-6.703.923	-6.656.200	-7.230.600	-7.518.400	-7.753.700
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.290.225	26.000	26.350	26.070	26.180	26.900
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.290.225	26.000	26.350	26.070	26.180	26.900
29. Aktivierbare Zuwendungen	-785.544	-939.400	-1.213.000	-1.367.000	-1.440.000	-1.481.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-785.544	-939.400	-1.213.000	-1.367.000	-1.440.000	-1.481.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	504.681	-913.400	-1.186.650	-1.340.930	-1.413.820	-1.454.100
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-5.508.908	-7.617.323	-7.842.850	-8.571.530	-8.932.220	-9.207.800
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	4.000.000	13.670.650	13.089.550	12.305.230	11.416.020	8.958.300
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	-7.142.688	-7.201.400	-6.423.000	-6.397.000	-6.499.000	-6.761.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.142.688	6.469.250	6.666.550	5.908.230	4.917.020	2.197.300
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-8.651.596	-1.148.073	-1.176.300	-2.663.300	-4.015.200	-7.010.500
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	204.940.016					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-212.310.000	212.974				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-7.369.984	212.974				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 30

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	AMT 30	Amt 30				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	21.609	13.600	14.100	14.100	14.100	14.100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.649	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-269					
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.297.110	2.856.000	2.663.000	2.663.000	2.663.000	2.663.000
12. = Summe ordentliche Erträge	3.332.099	2.870.700	2.678.200	2.678.200	2.678.200	2.678.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-735.887	-781.693	-768.299	-775.982	-783.742	-791.579
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16. Abschreibungen	-3.142					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.840	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-772.055	-813.693	-800.299	-807.982	-815.742	-823.579
22. = ordentliches Ergebnis	2.560.044	2.057.007	1.877.901	1.870.218	1.862.458	1.854.621
23. außerordentliche Erträge	3.000					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	3.000					
28. Jahresergebnis	2.563.044	2.057.007	1.877.901	1.870.218	1.862.458	1.854.621
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			305.723	308.823	311.848	315.098
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.556	-38.950	-512.073	-520.910	-528.942	-542.089
32. Gesamtergebnis	2.525.488	2.018.057	1.671.551	1.658.131	1.645.364	1.627.629

Teilfinanzhaushalt Amt 30

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	AMT 30	Amt 30				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	21.883	13.600	14.100	14.100	14.100	14.100
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	13.004	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	212.440					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.941.906	2.856.000	2.663.000	2.663.000	2.663.000	2.663.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.189.233	2.870.700	2.678.200	2.678.200	2.678.200	2.678.200
11. Auszahlungen für aktives Personal	-711.689	-781.693	-768.299	-775.982	-783.742	-791.579
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-186	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-35.144	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-747.019	-813.693	-800.299	-807.982	-815.742	-823.579
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.442.214	2.057.007	1.877.901	1.870.218	1.862.458	1.854.621
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	2.442.214	2.057.007	1.877.901	1.870.218	1.862.458	1.854.621
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 30

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	2.442.214	2.057.007	1.877.901	1.870.218	1.862.458	1.854.621
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-37.556	864				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-37.556	864				

Produkt 911114 - Allgemeine Rechtsangelegenheiten			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911114	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 30		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Beratung der Verwaltungsleitung, allgemeine Rechtsberatung, Bußgeldverfahren. Rechtsberatende Unterstützung des Landrats und der Dezernate; Beratung der Fachämter und Amtsleitungen im Rahmen von Vertrags- und Vergleichsabschlüssen, Rechtsbehelfsverfahren, Stellung von Strafanträgen, Beauftragung von Rechtsanwälten etc.; Gutachtenerstellung; Prozessführung; Erlass von Bußgeldbescheiden auf der Grundlage der Ermittlungen der Fachämter sowie weiteren eigenen Ermittlungen; Rechtsbehelfsverfahren in Bußgeldangelegenheiten.		
Auftragsgrundlage	Allgemeine Dienst- und Geschäftsordnung des Landkreises Stade vom 23.09.2004 i.V.m. Geschäftsverteilungsplan, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) in Verbindung mit Spezialgesetzen.		
Kostenträger	91111401 Rechtsberatung und gerichtliche Verfahren 91111402 Bußgeldangelegenheiten (außer Verkehrsordnungswidrigkeiten) 91111403 Verkehrsordnungswidrigkeiten (eigene Überwachung mobil) 91111404 Verkehrsordnungswidrigkeiten (eigene Überwachung stationär) 91111405 Verkehrsordnungswidrigkeiten (sonstige, außer eigene Überwachung)		
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Fachämter, Betroffene im Bußgeldverfahren		
Ziele	Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis; Durchsetzen der kommunalen Interessen durch zeitnahe Beratung; Vermeidung und Lösung von Konflikten; zentrale Rechtsausübung; Erlass fehlerfreier Bußgeldbescheide innerhalb der kurzen Verjährungsfristen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
1. Rechtsberatung und gerichtliche Verfahren			
a) Rechtsberatung	130	130	140
b) gerichtliche Verfahren	540	540	470
- Neuverfahren 2009 - 2011	200	200	320
- Laufende Verfahren aus den Vorjahren (2003 - 2009)	340	340	145
2. Bußgeldangelegenheiten (nur Neuverfahren aus 2009 - 2011)			
a) SG 11 (Parkverstöße) und 13 (Rotlichtverstöße)	8.840	8.840	5.020
b) SG 12 (Unfall-, Alkohol- und Drogenverstöße)	1.420	1.420	1.480
c) SG 14 (Kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung - mobil)	15.270	15.270	15.530
d) SG 15 (Kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung - stationär)	51.370	51.370	34.500
e) Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	380	380	530

Produkt 911114 - Allgemeine Rechtsangelegenheiten	
Erläuterungen	Bußgelder sind in der Ergebnisrechnung der Position „sonstige ordentliche Erträge“ zuzurechnen. Die voraussichtlichen Fallzahlen für 2011 beruhen auf Hochrechnungen der bisher vorliegenden Monate aus 2010.

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 32

Dezernat Amt	DEZ III AMT 32	Dezernat III Amt 32				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	9.513	460.000	412.000	412.000	412.000	412.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			54.056	54.056	54.057	54.057
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	6.742.176	6.824.900	7.643.400	7.720.650	7.907.969	8.210.471
6. privatrechtliche Entgelte	15.074	105.700	89.700	89.700	89.700	89.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	752.046	776.900	901.700	938.200	789.700	789.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	4.533		500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	7.523.342	8.167.500	9.101.356	9.215.106	9.253.926	9.556.428
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.084.583	-2.195.084	-2.296.707	-2.319.674	-2.342.871	-2.366.300
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-274.998	-402.250	-481.200	-486.013	-486.642	-490.484
16. Abschreibungen	-767	-166.220	-273.465	-348.867	-403.753	-421.253
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-6.592.907	-7.045.200	-7.813.800	-7.942.550	-8.129.869	-8.375.871
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-331.339	-372.600	-523.100	-555.644	-419.689	-406.734
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-9.284.595	-10.181.354	-11.388.272	-11.652.748	-11.782.823	-12.060.641
22. = ordentliches Ergebnis	-1.761.253	-2.013.854	-2.286.916	-2.437.642	-2.528.897	-2.504.213
23. außerordentliche Erträge	1.099					
24. außerordentliche Aufwendungen	-915					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-915					
27. außerordentliches Ergebnis	185					
28. Jahresergebnis	-1.761.068	-2.013.854	-2.286.916	-2.437.642	-2.528.897	-2.504.213
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-233.002	-291.047	-1.101.252	-1.125.308	-1.142.398	-1.174.319
32. Gesamtergebnis	-1.994.070	-2.304.901	-3.388.168	-3.562.950	-3.671.295	-3.678.532

Teilfinanzhaushalt Amt 32

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	AMT 32	Amt 32				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	9.513	460.000	412.000	412.000	412.000	412.000
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	6.745.037	6.824.900	7.643.400	7.720.650	7.907.969	8.210.471
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	83.038	93.580	89.700	89.700	89.700	89.700
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	866.174	789.020	901.700	938.200	789.700	789.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	80					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	437		500	500	500	500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.704.281	8.167.500	9.047.300	9.161.050	9.199.869	9.502.371
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.060.392	-2.195.084	-2.296.707	-2.319.674	-2.342.871	-2.366.300
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-276.784	-402.250	-481.200	-486.013	-486.642	-490.484
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-6.704.831	-7.045.200	-7.813.800	-7.942.550	-8.129.869	-8.375.871
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-328.068	-372.600	-523.100	-555.644	-419.689	-406.734
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.370.075	-10.015.134	-11.114.807	-11.303.881	-11.379.071	-11.639.389
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.665.795	-1.847.634	-2.067.507	-2.142.831	-2.179.202	-2.137.018
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	366.103					
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.099					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	367.202					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen	-67.765					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-311.969	-238.750	-561.700	-1.260.000	-242.000	-255.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-343.381	-84.000	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-723.115	-322.750	-611.700	-1.360.000	-342.000	-355.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-355.913	-322.750	-611.700	-1.360.000	-342.000	-355.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.021.707	-2.170.384	-2.679.207	-3.502.831	-2.521.202	-2.492.018
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 32

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-2.021.707	-2.170.384	-2.679.207	-3.502.831	-2.521.202	-2.492.018
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.500					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-234.502	41.816				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-233.002	41.816				

Produkt 912201 - Allgemeine Gefahrenabwehr			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912201	Allgemeine Gefahrenabwehr	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch vorbeugende Maßnahmen und Eingriffe, soweit es sich nicht um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt. Dazu zählen insbesondere die Unterbringung psychisch Kranker, Versammlungen, Demonstrationen, Maßnahmen zur Verringerung der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen oder Sprengstoffen für Dritte besteht. Fachaufsicht auch im Bereich Melde-, Pass- und Ausweiswesen.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds.SOG) und andere Spezialgesetze im Rahmen der Gefahrenabwehr		
Kostenträger	91220101 Öffentliche Ordnung: Versammlungen, Demonstrationen, Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigungen 91220102 Unterbringungsverfahren nach dem NPsychKG 91220104 Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Schieß- und Sprengstofferlaubnisse 91220105 Schornsteinfegerangelegenheiten		
Zielgruppe	Einwohner des Landkreises Stade, insbesondere Antragsteller, Betroffene, Bezirksschornsteinfegermeister, Vereine, Behörden, Institutionen etc.		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Das gilt insbesondere für schnelle Hilfs-/Unterbringungsmaßnahmen nach dem NPsychKG, sofern eine Eigen- und/oder Fremdgefährdung vorliegt.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Waffenrechtliche Vorgänge	761	1.000*)	800
Unterbringungen-NPsychKG (inkl. Verlängerungen)	136	140	140
Erläuterungen	*) eine verstärkte Prüfung der Waffenaufbewahrung führt zu einer Vielzahl von Waffenvernichtungen mit einer entsprechend hohen Zahl von Austragungen aus den Waffenbesitzkarten.		

Teilergebnishaushalt
Produkt 912201 - Allgemeine Gefahrenabwehr

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912201	Allgemeine Gefahrenabwehr				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	25.217	21.000	21.500	21.500	21.500	21.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			117.485	151.485	2.985	2.985
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.533					
12. = Summe ordentliche Erträge	26.750	21.000	138.985	172.985	24.485	24.485
13. Aufwendungen für aktives Personal	-81.311	-74.372	-103.250	-104.282	-105.325	-106.379
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-900	-117.700	-154.200	-17.200	-3.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-81.311	-75.272	-222.450	-259.982	-124.025	-111.079
22. = ordentliches Ergebnis	-54.561	-54.272	-83.465	-86.997	-99.540	-86.594
23. außerordentliche Erträge	100					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	100					
28. Jahresergebnis	-54.461	-54.272	-83.465	-86.997	-99.540	-86.594
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.485	-4.825	-44.427	-44.714	-45.405	-46.906
32. Gesamtergebnis	-58.946	-59.097	-127.892	-131.711	-144.945	-133.500

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912201 - Allgemeine Gefahrenabwehr

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912201	Allgemeine Gefahrenabwehr				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	24.492	21.000	21.500	21.500	21.500	21.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			117.485	151.485	2.985	2.985
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	33					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.524	21.000	138.985	172.985	24.485	24.485
11. Auszahlungen für aktives Personal	-78.178	-74.372	-103.250	-104.282	-105.325	-106.379
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände			-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-84	-900	-117.700	-154.200	-17.200	-3.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78.262	-75.272	-222.450	-259.982	-124.025	-111.079
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-53.737	-54.272	-83.465	-86.997	-99.540	-86.594
21. Veräußerung von Sachvermögen	100					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	100					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-53.637	-54.272	-83.465	-86.997	-99.540	-86.594
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-53.637	-54.272	-83.465	-86.997	-99.540	-86.594
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-4.485	107				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-4.485	107				

Produkt 912202 - Jagd- und Fischereiangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Aufgaben der unteren Jagdbehörde. Fischereipachtvertragsgenehmigung und Wahrnehmung der Fachaufsicht im Bereich des Fischereirechts.		
Auftragsgrundlage	Bundesjagdgesetz (BJagdG), Nds. Jagdgesetz (NJagdG), Nds. Fischereigesetz (Nds.FischG) und dazu ergangene Verordnungen.		
Kostenträger	91220201 Jagd- und Fischereiangelegenheiten		
Zielgruppe	Jäger, Jagdgenossenschaften und Eigenjagden, Fischer, Fischereipächter und -verpächter, Kreisbevölkerung		
Ziele	Beitrag zum Schutz und zur Hege von der Jagd und der Fischerei unterliegenden Tieren.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erteilte Jagdscheine (inkl. Verlängerungen)	331	300	900*)
Anzahl der Jägerprüflinge	43	32	32
Erläuterungen	*) bedingt durch den 3-jährigen Jagdschein		

Teilergebnishaushalt
Produkt 912202 - Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	62.230	46.000	156.900	46.400	46.400	156.900
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			7.975	7.975	7.975	7.975
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	62.230	46.000	164.875	54.375	54.375	164.875
13. Aufwendungen für aktives Personal	-50.369	-55.566	-56.029	-56.590	-57.155	-57.727
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-28.358	-21.000	-75.000	-21.000	-21.000	-75.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.045	-7.900	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-86.771	-89.466	-143.429	-89.990	-90.555	-145.127
22. = ordentliches Ergebnis	-24.541	-43.466	21.446	-35.615	-36.180	19.748
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-24.541	-43.466	21.446	-35.615	-36.180	19.748
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.878	-1.948	-16.543	-16.646	-16.905	-17.460
32. Gesamtergebnis	-26.419	-45.414	4.903	-52.261	-53.085	2.288

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912202 - Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	66.600	46.000	156.900	46.400	46.400	156.900
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			7.975	7.975	7.975	7.975
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.600	46.000	164.875	54.375	54.375	164.875
11. Auszahlungen für aktives Personal	-49.831	-55.566	-56.029	-56.590	-57.155	-57.727
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände		-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-27.948	-21.000	-75.000	-21.000	-21.000	-75.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-8.104	-7.900	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-85.883	-89.466	-143.429	-89.990	-90.555	-145.127
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.283	-43.466	21.446	-35.615	-36.180	19.748
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-19.283	-43.466	21.446	-35.615	-36.180	19.748
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-19.283	-43.466	21.446	-35.615	-36.180	19.748
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-1.878	43				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-1.878	43				

Produkt 912203 - Gewerbeangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912203	Gewerbeangelegenheiten	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Erteilung/Ablehnung von gewerberechtlichen Erlaubnissen (z.B. Gaststättenerlaubnisse, Maklererlaubnisse, Reisegewerbekarten, Marktfestsetzungen); Überwachung von erlaubnisfreien und erlaubnispflichtigen Gewerbetreibenden und hier insbesondere Gewerbeuntersagungen, Widerruf und Rücknahme von Erlaubnissen; Fachaufsicht über Gemeinden, Schwarzarbeit.		
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung (GewO), Gaststättengesetz (GastG) und andere bundes- und landesrechtliche Vorschriften		
Kostenträger	91220301 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten		
Zielgruppe	Gewerbetreibende, Verbraucher		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Eingeleitete Verfahren Schwarzarbeit	9	12	10
Gaststättenerlaubnisse	71	30	0
Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse	40	27	30
Eingeleitete Untersagungs-/Widerrufsverfahren	17	14	14
Erläuterungen			
Nach den Planungen der Nds. Landesregierung soll ab dem 01.01.2011 die Erlaubnispflicht für Gaststätten entfallen.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912203 - Gewerbeangelegenheiten

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912203	Gewerbeangelegenheiten				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	37.569	16.500	8.000	8.000	8.000	8.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.000		500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	40.569	16.500	8.500	8.500	8.500	8.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-66.517	-75.700	-78.863	-79.652	-80.448	-81.253
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-140					
16. Abschreibungen	-380					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.300	-4.400	-4.400	-4.444	-4.489	-4.534
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-71.336	-80.100	-83.263	-84.096	-84.937	-85.787
22. = ordentliches Ergebnis	-30.768	-63.600	-74.763	-75.596	-76.437	-77.287
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-30.768	-63.600	-74.763	-75.596	-76.437	-77.287
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.402	-4.566	-28.280	-28.463	-28.906	-29.858
32. Gesamtergebnis	-35.170	-68.166	-103.043	-104.059	-105.343	-107.145

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912203 - Gewerbeangelegenheiten

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912203	Gewerbeangelegenheiten				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	36.603	16.500	8.000	8.000	8.000	8.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	80					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	405		500	500	500	500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.088	16.500	8.500	8.500	8.500	8.500
11. Auszahlungen für aktives Personal	-63.732	-75.700	-78.863	-79.652	-80.448	-81.253
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-140					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-4.300	-4.400	-4.400	-4.444	-4.489	-4.534
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-68.172	-80.100	-83.263	-84.096	-84.937	-85.787
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.084	-63.600	-74.763	-75.596	-76.437	-77.287
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-31.084	-63.600	-74.763	-75.596	-76.437	-77.287
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-31.084	-63.600	-74.763	-75.596	-76.437	-77.287
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-4.402	101				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-4.402	101				

Produkt 912204 - Ausländerangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912204	Ausländerangelegenheiten	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Anträgen auf Visa, Freizügigkeitsrecht, Aufenthaltstitel, Duldung etc. Neben der Durchführung der Rechtsvorschriften ist auch (besonders bei den aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) auf humanitäre Gesichtspunkte zu achten.		
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesrecht inkl. Verordnungen und Verwaltungsvorschriften		
Kostenträger	91220401 Ausländerangelegenheiten		
Zielgruppe	Ausländer, die sich im Landkreis aufhalten oder einreisen möchten. Arbeitgeber, Freunde, Verwandte der o. g. Personengruppe, Beteiligte Institutionen (Konsulate, Agentur für Arbeit usw.). Ausländer, die einen Ausweisungstatbestand erfüllen, Ausländer ohne gültige Aufenthaltserlaubnis, abgelehnte Asylbewerber. Arbeitgeber und sonstige Leistungspflichtige für o. a. Gruppen.		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Ausländer	8.150	8.150	8.150
Ausweisungen/Abschiebungen	28	28	28
Duldungen	1.304	1.410	1.410
Aufenthaltstitel (erteilt/verlängert)	1.492	1.230	1.230
Verpflichtungserklärungen f. Visaerteilungen	849	890	890
Freizügigkeitsbescheinigungen-EU	616	680*)	680
Reiseausweise	62	110	110
Erläuterungen	*) vermehrte Einreise von EU-Bürgern		

Teilergebnishaushalt
Produkt 912204 - Ausländerangelegenheiten

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912204	Ausländerangelegenheiten				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	55.242	60.000	55.000	60.000	60.000	60.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	55.242	60.000	55.000	60.000	60.000	60.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-508.454	-525.848	-504.717	-509.764	-514.862	-520.010
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-95.660	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-604.224	-533.848	-512.717	-517.764	-522.862	-528.010
22. = ordentliches Ergebnis	-548.982	-473.848	-457.717	-457.764	-462.862	-468.010
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-548.982	-473.848	-457.717	-457.764	-462.862	-468.010
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.166	-28.174	-210.814	-212.183	-215.504	-222.627
32. Gesamtergebnis	-576.148	-502.022	-668.531	-669.947	-678.366	-690.637

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912204 - Ausländerangelegenheiten

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912204	Ausländerangelegenheiten				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	54.647	60.000	55.000	60.000	60.000	60.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.647	60.000	55.000	60.000	60.000	60.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-497.851	-525.848	-504.717	-509.764	-514.862	-520.010
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-110					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-95.568	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-593.529	-533.848	-512.717	-517.764	-522.862	-528.010
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-538.883	-473.848	-457.717	-457.764	-462.862	-468.010
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-538.883	-473.848	-457.717	-457.764	-462.862	-468.010
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-538.883	-473.848	-457.717	-457.764	-462.862	-468.010
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-27.166	625				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-27.166	625				

Produkt 912205 - Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Einbürgerungen, Feststellung der Staatsangehörigkeit, Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen, Verlust/Beibehaltung der Staatsangehörigkeit, Namensänderungen, Standesamtsaufsicht.		
Auftragsgrundlage	Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Dienstanweisung für Standesbeamte und Aufsichtsbehörden, diverse bundes- und landesrechtliche Vorschriften		
Kostenträger	91220501 Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht		
Zielgruppe	Antragsteller, Landesamt für Statistik, Meldebehörden, ausländische Botschaften, Standesämter.		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung.		
Maßnahmen	Vorbereitung auf Zensus 2011		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Urkundenbeglaubigungen	161	170	170
Namensänderungen	18	20	20
Einbürgerungen	134	150	150
davon:			
Einbürgerungen - EU-Bürger	23	12	12
Einbürgerungen - Nicht-EU-Bürger	111	138	138
Staatsangehörigkeitsfeststellungen	9	15	15
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912205 - Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	37.500	33.000	34.000	34.000	34.000	34.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			2.940	2.940	2.940	2.940
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	37.500	33.000	36.940	36.940	36.940	36.940
13. Aufwendungen für aktives Personal	-83.006	-104.705	-155.353	-156.906	-158.475	-160.060
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-387					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-83.393	-104.705	-155.353	-156.906	-158.475	-160.060
22. = ordentliches Ergebnis	-45.893	-71.705	-118.413	-119.966	-121.535	-123.120
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-45.893	-71.705	-118.413	-119.966	-121.535	-123.120
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.551	-6.795	-34.941	-35.169	-35.720	-36.902
32. Gesamtergebnis	-52.444	-78.500	-153.354	-155.135	-157.255	-160.022

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912205 - Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	39.332	33.000	34.000	34.000	34.000	34.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			2.940	2.940	2.940	2.940
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.332	33.000	36.940	36.940	36.940	36.940
11. Auszahlungen für aktives Personal	-76.209	-104.705	-155.353	-156.906	-158.475	-160.060
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.209	-104.705	-155.353	-156.906	-158.475	-160.060
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.877	-71.705	-118.413	-119.966	-121.535	-123.120
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-36.877	-71.705	-118.413	-119.966	-121.535	-123.120
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-36.877	-71.705	-118.413	-119.966	-121.535	-123.120
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-6.551	150				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-6.551	150				

Produkt 912206 - Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912206	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Betreuung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit der durch Vertrag eingebundenen AWO.		
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz		
Kostenträger	91220601 Betreuung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund		
Zielgruppe	Die Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund richtet sich außer an Ausländer auch an eingebürgerte deutsche Staatsangehörige und Aussiedler.		
Ziele	Die Betreuung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund optimieren. Das bezieht sich auch auf die beabsichtigte Netzwerkarbeit mit den im Landkreis Stade beteiligten privaten und staatlichen Stellen. Die Angebote sind aufeinander abzustimmen und Informationen über Förderangebote und Anbieter weiterzugeben.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen	Übernahme von Personal- und Sachkosten der AWO in Höhe von 93.500 € (Beschluss KA vom 18.02.2008)		

Teilergebnishaushalt
Produkt 912206 - Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912206	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal			-58.817	-59.405	-59.999	-60.599
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-93.000	-93.500	-94.500	-95.500	-96.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen		-98.000	-157.317	-158.905	-160.499	-162.099
22. = ordentliches Ergebnis		-98.000	-157.317	-158.905	-160.499	-162.099
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis		-98.000	-157.317	-158.905	-160.499	-162.099
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-15.654	-15.750	-15.993	-16.520
32. Gesamtergebnis		-98.000	-172.971	-174.655	-176.492	-178.619

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912206 - Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912206	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.660		-58.817	-59.405	-59.999	-60.599
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-93.000	-93.500	-94.500	-95.500	-96.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.660	-98.000	-157.317	-158.905	-160.499	-162.099
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.660	-98.000	-157.317	-158.905	-160.499	-162.099
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-3.660	-98.000	-157.317	-158.905	-160.499	-162.099
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-3.660	-98.000	-157.317	-158.905	-160.499	-162.099
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 912602 - Abwehrender Brandschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.6	Brandschutz	
Produkt	912602	Abwehrender Brandschutz	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des überörtlichen Brandschutzes, Vorhaltung der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (FRL) mit einer guten personellen und sachlichen Ausstattung.		
Auftragsgrundlage	§§ 19 ff. Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG)		
Kostenträger	91260203 Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (FRL) 91260204 Feuerwehr/FTZ		
Zielgruppe	Gemeinden, Samtgemeinden und Städte als Träger des Brandschutzes; Kreisbevölkerung (Notrufe)		
Ziele	Betrieb der Feuerwehrleitstelle rund um die Uhr sicherstellen. Leistungsfähige und einsatzbereite Kreis- und Gemeindefeuerwehren, insbesondere über die Einrichtung und Unterhaltung einer Feuerwehrtechnischen Zentrale gewährleisten. Hilfestellung bei bedarfsgerechter guter Versorgung der Feuerwehren mit Rettungs- und Löschgerät sowie Unterstützung der gemeindlichen Feuerwehren durch die Einheiten der Kreisfeuerwehr im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten. Laufende Optimierung der Einsatzmittel für Öl- und Chemikalienunfälle auf der Elbe.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Brandschutz (überörtliche Einsätze außerhalb des Kreisgebietes)	0	0	
FRL (Anzahl d. Feuerwehreinsätze-Brände u. Hilfeleistungen, Sonstiges)			
Erläuterungen			
Kosten der FRL: ab 2011 werden die Einnahmen (Erstattung an Landkreis für Rettungsdienstaufwendungen) nicht mehr beim Kostenträger „Rettungsdienst“ gebucht, sondern hier.			
2.500 € Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912602 - Abwehrender Brandschutz

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.6	Brandschutz				
Produkt	912602	Abwehrender Brandschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	4.231	460.000	412.000	412.000	412.000	412.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			54.056	54.056	54.057	54.057
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	56.457	53.000	58.000	58.000	58.000	58.000
6. privatrechtliche Entgelte	971	88.600	72.600	72.600	72.600	72.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.929	101.500	633.000	628.000	628.000	628.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	223.588	703.100	1.229.656	1.224.656	1.224.657	1.224.657
13. Aufwendungen für aktives Personal	-666.471	-721.592	-1.144.203	-1.155.645	-1.167.201	-1.178.873
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-182.156	-263.450	-336.300	-307.570	-306.355	-311.653
16. Abschreibungen		-129.820	-238.063	-297.064	-337.349	-349.349
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-2.500	-332.100	-332.100	-332.100	-332.100	-332.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-216.310	-246.800	-279.500	-274.500	-274.500	-274.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.067.437	-1.693.762	-2.330.165	-2.366.878	-2.417.505	-2.446.475
22. = ordentliches Ergebnis	-843.849	-990.662	-1.100.509	-1.142.222	-1.192.848	-1.221.818
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	7					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	7					
27. außerordentliches Ergebnis	7					
28. Jahresergebnis	-843.842	-990.662	-1.100.509	-1.142.222	-1.192.848	-1.221.818
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-178.443	-234.461	-485.163	-505.239	-512.637	-524.399
32. Gesamtergebnis	-1.022.285	-1.225.123	-1.585.672	-1.647.461	-1.705.485	-1.746.217

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912602 - Abwehrender Brandschutz

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.6	Brandschutz				
Produkt	912602	Abwehrender Brandschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	4.231	460.000	412.000	412.000	412.000	412.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	55.403	53.000	58.000	58.000	58.000	58.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	68.936	76.480	72.600	72.600	72.600	72.600
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	100.093	113.620	633.000	628.000	628.000	628.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.663	703.100	1.175.600	1.170.600	1.170.600	1.170.600
11. Auszahlungen für aktives Personal	-665.560	-721.592	-1.144.203	-1.155.645	-1.167.201	-1.178.873
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-183.808	-263.450	-336.300	-307.570	-306.355	-311.653
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-113.380	-332.100	-332.100	-332.100	-332.100	-332.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-212.722	-246.800	-279.500	-274.500	-274.500	-274.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.175.470	-1.563.942	-2.092.103	-2.069.815	-2.080.156	-2.097.126
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-946.807	-860.842	-916.503	-899.215	-909.556	-926.526
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	366.103					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	366.103					
26. Baumaßnahmen	-67.765					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-305.672	-207.750	-526.000	-1.010.000	-230.000	-205.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-312.045					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-685.482	-207.750	-526.000	-1.010.000	-230.000	-205.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-319.379	-207.750	-526.000	-1.010.000	-230.000	-205.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.266.186	-1.068.592	-1.442.503	-1.909.215	-1.139.556	-1.131.526
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.266.186	-1.068.592	-1.442.503	-1.909.215	-1.139.556	-1.131.526
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-178.443	40.695				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-178.443	40.695				

Investitionen Produkt 912602 - Abwehrender Brandschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 12.6 Brandschutz

Produkt 912602 Abwehrender Brandschutz

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV08.0307 Kreisbrandmeister-Dienstfahrz.	0	0	0	0	-35.000
INV09.0018 Ersatzbeschaffung 10 Chemikalien-Schutzanzüge	-30.000	-30.000	0	0	0
INV09.0020 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-9.650	-65.800	0	0	0
INV09.0021 Neubeschaffung von Geräten u. Inventar	-12.000	0	0	0	0
INV09.0024 Sammelposten FTZ	-5.000	0	0	0	0
INV09.0025 Neubeschaffung Werkzeugwagen m. Werkzeug	-1.500	0	0	0	0
INV09.0028 Einführung Digitalfunk für die Fahrzeuge FTZ	-12.000	0	0	0	0
INV09.0029 Ersatzbeschaffung FRL Drehstuhl	-2.000	0	0	0	0
INV09.0030 Austausch EDV-Technik Leitstellenarbeitspl.	-7.000	0	0	0	0
INV09.0033 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-6.400	-15.200	0	0	0
INV09.0160 Besch. Kamera u.a. f. Wechselladerfahrzeug	-7.000	0	0	0	0
INV10.0011 Beschaffung von 6 Atemschutzgeräten	-15.000	-15.000	0	0	0
INV10.0012 Besch. v. 10. Überlebensanzügen f. Einsatzboote	-16.000	0	0	0	0
INV10.0013 Beschaffung einer Mulde für Wechselladerfahrzeuge	-5.000	0	0	-10.000	0
INV10.0014 Beschaffung Schlauchwagen (SW 1.000)	0	0	-100.000	-100.000	0
INV10.0015 Beschaffung eines Einsatzleitwagens	0	-380.000	0	0	0
INV10.0016 Allgemeine Ersatzbeschaffungen	0	0	-50.000	-50.000	-50.000
INV10.0017 Atemschutzüb.-strecke/Austausch Stepper	-15.000	0	0	0	0
INV10.0018 Gossen Metrawatt Software „ElektroManager“	-2.200	0	0	0	0
INV10.0019 Beschaffung eines Diagnosegerätes	-13.000	0	0	0	0
INV10.0020 Ersatz für FTZ-Kastenwagen	0	0	-40.000	0	0
INV10.0021 Erneuerung der USV-Anlage	0	0	0	-50.000	0
INV10.0024 Besch. einer Gefahrenmeldempfangszentrale	-45.000	0	0	0	0
INV10.0025 Ersatz des NTB Servers (Zeitsynchronisation)	-4.000	0	0	0	0
INV10.0026 Netzaufbau e. digitalen Netzes f. d. Alarmierung	0	0	-800.000	0	0
INV10.0027 Ersatzbeschaffung EDV-Bereich	0	0	-20.000	-20.000	-20.000
INV11.0001 Beschaffung Atemluftkompressor	0	-20.000	0	0	0
INV11.0020 Ersatzbeschaffung Wechselladerfahrzeug	0	0	0	0	-100.000

Produkt 912701 - Rettungsdienst			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.7	Rettungsdienst	
Produkt	912701	Rettungsdienst	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 32		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade ist Träger des Rettungsdienstes; dauerhafte Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienstleistungen (siehe § 2 Abs. 2 NRettdG) als medizinische, funktionale und wirtschaftliche Einheit, unter Berücksichtigung der zeitlichen Erreichbarkeit im Rahmen der rettungsdienstlichen Bestimmungen (Eintreffzeit derzeit 15 Minuten bei 95 % aller Einsätze im Landkreis Stade pro Jahr).		
Auftragsgrundlage	Nds. Rettungsdienstgesetz (NRettdG) mit Bedarfsverordnung für den Rettungsdienst (BedarfsVO-RettD)		
Kostenträger	91270102 Rettungsdienst		
Zielgruppe	Bevölkerung, Beauftragte des Rettungsdienstes, Anbieter nach § 19 NRettdG (Krankentransportunternehmen), Kostenträger des Rettungsdienstes.		
Ziele	Rund-um-die-Uhr-Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienstleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben nach der BedarfVO-RettD. Erreichung eines effektiven Rettungsdienstes in Zusammenarbeit mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Gesamtkosten je 1.000 Einwohner	31.143	33.476	
Durchschnittliche Kosten je Einsatz	219	234	
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl an Einsätzen	28.800	28.200 (geschätzt)	29.500 (geschätzt)
Erläuterungen	200 € Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger		

Teilergebnishaushalt
Produkt 912701 - Rettungsdienst

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.7	Rettungsdienst				
Produkt	912701	Rettungsdienst				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	6.467.949	6.595.400	7.310.000	7.492.750	7.680.069	7.872.071
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	563.297	643.100	108.000	108.000	108.000	108.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	7.031.246	7.238.500	7.418.000	7.600.750	7.788.069	7.980.071
13. Aufwendungen für aktives Personal	-501.170	-477.355	-76.687	-77.454	-78.229	-79.011
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.338	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16. Abschreibungen			-36	-34		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-6.468.149	-6.595.600	-7.310.200	-7.492.950	-7.680.269	-7.872.271
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-687	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-6.979.344	-7.099.555	-7.413.523	-7.597.038	-7.785.098	-7.977.882
22. = ordentliches Ergebnis	51.902	138.945	4.477	3.712	2.971	2.189
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	51.902	138.945	4.477	3.712	2.971	2.189
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.234	-3.354	-127.531	-128.349	-130.352	-134.640
32. Gesamtergebnis	48.668	135.591	-123.054	-124.637	-127.381	-132.451

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912701 - Rettungsdienst

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.7	Rettungsdienst				
Produkt	912701	Rettungsdienst				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	6.467.949	6.595.400	7.310.000	7.492.750	7.680.069	7.872.071
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	739.261	643.100	108.000	108.000	108.000	108.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.207.210	7.238.500	7.418.000	7.600.750	7.788.069	7.980.071
11. Auszahlungen für aktives Personal	-498.491	-477.355	-76.687	-77.454	-78.229	-79.011
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-9.338	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-6.468.149	-6.595.600	-7.310.200	-7.492.950	-7.680.269	-7.872.271
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.037	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.977.014	-7.099.555	-7.413.487	-7.597.004	-7.785.098	-7.977.882
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	230.196	138.945	4.513	3.746	2.971	2.189
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	230.196	138.945	4.513	3.746	2.971	2.189
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	230.196	138.945	4.513	3.746	2.971	2.189
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-3.234	74				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-3.234	74				

Produkt 912801 - Katastrophenschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.8	Katastrophenschutz	
Produkt	912801	Katastrophenschutz	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 32		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Katastrophenschutz umfasst die stabsmäßige Führung sowie alle Einsatzmaßnahmen verschiedener Hilfs- und Rettungsorganisationen im Katastrophenfall. Aufgabe ist es, bei Katastrophen und im Verteidigungs- bzw. Spannungsfall Leben zu erhalten, d.h. Hilfe bei Mensch und Tier zu leisten, Sachwerte und Umwelt vor außerordentlichen Schadensereignissen zu bewahren, Folgeschäden zu vermeiden, Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu beseitigen; deshalb ist ständige Einsatzbereitschaft erforderlich. Sicherstellung der Ernährung der Einwohner bei Großschadensereignissen im Landkreis Stade. Durchführung regelmäßiger KatS-Übungen mit anschließender Analyse zur Schwachstellenbeseitigung, einschließlich Meldewege. Situationsgerechte Fortschreibung des allgemeinen KatS-Planes und der KatS-Sonderpläne.		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes (ZSNeuOG), EU-Richtlinie zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Seveso II Richtlinie), Nds. Katastrophenschutzgesetz (NKatSG), Katastrophenschutzplan Landkreis Stade, Katastrophen-Abwehr-Sonderpläne Landkreis Stade		
Kostenträger	91280101 Katastrophenschutz (KatS) und zivile Verteidigung 91280102 Ehem. Hilfskrankenhaus 91280103 Ernährungsamt		
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung des Landkreises Stade, sowie Hilfsorganisationen		
Ziele	Schnelle Einsatzbereitschaft des Katastrophenschutzstabes mit Alarmierung der KatS-Hilfs-Organisationen gewährleisten sowie die optimale Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen ständig verbessern. Laufende Optimierung der Einsatzmittel für kerntechnische Unfälle. Ständige Verbesserung der Meldewege im Katastrophenfall.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl an Katastrophenfällen	0	0	
Erläuterungen			
96.500 € nicht investive Zuschüsse an KatS-Organisationen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912801 - Katastrophenschutz

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.8	Katastrophenschutz				
Produkt	912801	Katastrophenschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.282					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	12					
6. privatrechtliche Entgelte	14.103	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.821	32.300	32.300	39.800	39.800	39.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	46.218	49.400	49.400	56.900	56.900	56.900
13. Aufwendungen für aktives Personal	-127.285	-159.946	-118.788	-119.976	-121.176	-122.387
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-83.255	-103.800	-109.400	-142.943	-144.787	-143.331
16. Abschreibungen		-36.400	-35.366	-51.769	-66.404	-71.904
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-93.900	-96.500	-96.500	-96.500	-96.500	-96.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.338	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-310.778	-406.646	-370.054	-421.188	-438.867	-444.122
22. = ordentliches Ergebnis	-264.560	-357.246	-320.654	-364.288	-381.967	-387.222
23. außerordentliche Erträge	999					
24. außerordentliche Aufwendungen	-922					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-922					
27. außerordentliches Ergebnis	78					
28. Jahresergebnis	-264.483	-357.246	-320.654	-364.288	-381.967	-387.222
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.843	-7.097	-137.899	-138.795	-140.976	-145.007
32. Gesamtergebnis	-271.326	-364.343	-458.553	-503.083	-522.943	-532.229

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912801 - Katastrophenschutz

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.8	Katastrophenschutz				
Produkt	912801	Katastrophenschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	5.282					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	12					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	14.103	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	26.821	32.300	32.300	39.800	39.800	39.800
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.217	49.400	49.400	56.900	56.900	56.900
11. Auszahlungen für aktives Personal	-126.881	-159.946	-118.788	-119.976	-121.176	-122.387
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-83.389	-103.800	-109.400	-142.943	-144.787	-143.331
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-95.354	-96.500	-96.500	-96.500	-96.500	-96.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-6.253	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-311.877	-370.246	-334.688	-369.419	-372.463	-372.218
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-265.659	-320.846	-285.288	-312.519	-315.563	-315.318
21. Veräußerung von Sachvermögen	999					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	999					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.297	-31.000	-35.700	-250.000	-12.000	-50.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-31.336	-84.000	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-37.633	-115.000	-85.700	-350.000	-112.000	-150.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.634	-115.000	-85.700	-350.000	-112.000	-150.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-302.293	-435.846	-370.988	-662.519	-427.563	-465.318
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-302.293	-435.846	-370.988	-662.519	-427.563	-465.318
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.500					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-8.343	-152				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-6.843	-152				

Investitionen Produkt 912801 - Katastrophenschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 12.8 Katastrophenschutz

Produkt 912801 Katastrophenschutz

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV08.0158 Zuschüsse an Katastrophenschutzorganisat.	0	0	-100.000	-100.000	-100.000
INV09.0036 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-6.000	-15.700	0	0	0
INV09.0037 Aufrüstung der Dokumentationsanlage	-15.000	0	0	0	0
INV09.0039 Zuschüsse an KatS- Organisationen	-84.000	-50.000	0	0	0
INV10.0028 Umbau einer Sirene auf einem Mast	-10.000	0	0	0	0
INV10.0029 Umrüstung d. Sirenen auf digitale Alarmierung	0	0	-250.000	0	0
INV10.0030 Umrüstung Sirenen mit Hochleistungsanlagen	0	0	0	0	-50.000
INV11.0018 Umbau/Umsetzung von Sirenen	0	-20.000	0	0	0
INV11.0021 Schnittstelle Stabssoftware und CKS	0	0	0	-12.000	0

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 36

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	AMT 36	Amt 36				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	2.233.797	1.990.000	2.125.000	2.125.000	2.125.000	2.125.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			9.918	9.918	9.918	9.918
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.233.797	1.990.000	2.134.918	2.134.918	2.134.918	2.134.918
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.314.738	-1.382.491	-1.421.326	-1.435.539	-1.449.895	-1.464.394
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.878	-241.000	-241.000	-241.000	-241.000	-241.000
16. Abschreibungen	-5.372	-50.000	-45.733	-50.730	-50.614	-50.614
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-2.273	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-255.084	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.698.344	-1.880.491	-1.915.059	-1.934.269	-1.948.509	-1.963.008
22. = ordentliches Ergebnis	535.453	109.509	219.859	200.649	186.409	171.910
23. außerordentliche Erträge	37.699					
24. außerordentliche Aufwendungen	-35.919					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-35.919					
27. außerordentliches Ergebnis	1.780					
28. Jahresergebnis	537.233	109.509	219.859	200.649	186.409	171.910
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-75.112	-77.900	-705.187	-717.032	-729.646	-750.915
32. Gesamtergebnis	462.121	31.609	-485.328	-516.384	-543.237	-579.005

Teilfinanzhaushalt Amt 36

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	AMT 36	Amt 36				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	2.206.737	1.990.000	2.125.000	2.125.000	2.125.000	2.125.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	411					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			9.918	9.918	9.918	9.918
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.207.148	1.990.000	2.134.918	2.134.918	2.134.918	2.134.918
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.309.258	-1.382.491	-1.421.326	-1.435.539	-1.449.895	-1.464.394
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-107.009	-241.000	-241.000	-241.000	-241.000	-241.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-2.273	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-250.878	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.669.418	-1.830.491	-1.869.326	-1.883.539	-1.897.895	-1.912.394
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	537.730	159.509	265.592	251.379	237.023	222.524
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen	37.288					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.288					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.059		-105.000			
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-47.167	-150.000				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-54.226	-150.000	-105.000			
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.938	-150.000	-105.000			
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	520.792	9.509	160.592	251.379	237.023	222.524
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 36

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	520.792	9.509	160.592	251.379	237.023	222.524
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-75.112	7.729				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-75.112	7.729				

Produkt 912209 - Kraftfahrzeugzulassung			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912209	Kraftfahrzeugzulassung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 36		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie deren Abmeldung. Erteilung von Betriebserlaubnissen und Ausfuhrkennzeichen.		
Auftragsgrundlage	Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), Straßenverkehrsgesetz (StVG)		
Kostenträger	91220901 Kraftfahrzeugzulassung		
Zielgruppe	Antragsteller, Fahrzeughalter und -eigentümer, Betriebe und Hersteller.		
Ziele	Beitrag zur Verkehrssicherheit der im Verkehr befindlichen Fahrzeuge sowie zur Feststellung der Halter durch Erfassung der Fahrzeug- und Halterdaten. Zwangsmaßnahmen im Rahmen der StVZO sowie sonstige Schutzvorschriften sind durchzuführen, um Schaden gegenüber Dritten abzuwenden. Bei Fahrzeugen, die nicht den Vorschriften der StVZO sowie anderen Gesetzen entsprechen, ist über eine Ausnahme/Zulassung zum Straßenverkehr zu entscheiden. Die Kraftfahrzeugzulassung wird kundenorientiert durchgeführt.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Mittlere Wartezeit gem. Aufrufanlage	20 min	20 min	20 min
Fallzahlen	2009	2010	2011
Neuzulassungen	9.632	8.000	8.000
Umschreibungen	26.294	25.000	26.000
Stilllegungen/Abmeldung	25.366	26.500	26.000
Internationale Zulassungen	1.098	1.100	1.000
Versicherungsanzeigen	4.127	3.700	4.000
Versichererwechsel	13.743	14.000	13.000
Wiederzulassungen	1.226	1.300	1.300
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912209 - Kraftfahrzeugzulassung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912209	Kraftfahrzeugzulassung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.700.802	1.500.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			2.475	2.475	2.475	2.475
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.700.802	1.500.000	1.602.475	1.602.475	1.602.475	1.602.475
13. Aufwendungen für aktives Personal	-587.411	-580.424	-595.975	-601.935	-607.954	-614.034
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.855	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
16. Abschreibungen	-1.580					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-163.244	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-818.090	-817.424	-832.975	-838.935	-844.954	-851.034
22. = ordentliches Ergebnis	882.713	682.576	769.500	763.540	757.521	751.441
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	882.713	682.576	769.500	763.540	757.521	751.441
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-35.887	-37.219	-325.329	-330.778	-336.590	-346.396
32. Gesamtergebnis	846.826	645.357	444.171	432.762	420.931	405.045

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912209 - Kraftfahrzeugzulassung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912209	Kraftfahrzeugzulassung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.675.024	1.500.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			2.475	2.475	2.475	2.475
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.675.024	1.500.000	1.602.475	1.602.475	1.602.475	1.602.475
11. Auszahlungen für aktives Personal	-582.749	-580.424	-595.975	-601.935	-607.954	-614.034
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-60.101	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-163.363	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-806.213	-817.424	-832.975	-838.935	-844.954	-851.034
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	868.811	682.576	769.500	763.540	757.521	751.441
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	868.811	682.576	769.500	763.540	757.521	751.441
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	868.811	682.576	769.500	763.540	757.521	751.441
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-35.887	826				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-35.887	826				

Produkt 912210 - Fahrerlaubnisse und Fahrschulerlaubnisse			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschulerlaubnisse	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 36		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Durchführung des Fahrerlaubniswesens, das die Erteilung, Erweiterung, Umschreibung von Fahrerlaubnissen, die Eignungsüberprüfung von Fahrerlaubnisinhabern bis hin zum Entzug der Fahrerlaubnis beinhaltet. Überwachung von Fahrschulen.		
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahranfängerfortbildungsverordnung (FreiwFortbV)		
Kostenträger	91221001 Fahrerlaubnisangelegenheiten 91221002 Fahrschul- und Fahrlehrerangelegenheiten		
Zielgruppe	Fahrerlaubnisbewerber und - inhaber, Fahrlehrer und Fahrschulen.		
Ziele	Beitrag zur Verkehrssicherheit: Durch Überprüfung der Bewerber für eine allgemeine und besondere Fahrerlaubnis sowie Fahrlehrerlaubnis und Fahrschulerlaubnis sollen nur geeignete Personen in den Besitz einer entsprechenden Erlaubnis kommen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der Fahrschulen	33	33	33
Erteilung von Fahrerlaubnissen	2.299	2.200	2.400
Umtausch/Erweiterung von Fahrerlaubnissen	1.229/770	1.100/600	1.200/700
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	313	150	250
Internationale Fahrerlaubnisse	691	700	800
Ersatz von Fahrerlaubnissen	907	800	900
Neuerteilung von Fahrerlaubnissen	303	350	350
Versagung/Entzug von Fahrerlaubnissen	55/97	60/60	70/90
Maßnahmen Fahrerlaubnisse auf Probe	286	400	300
Maßnahmen Punktesystem	711	1.400	1.000
Begleitendes Fahren mit 17	1.221	1.150	1.350
Fahrerkarten	668	802	800
Fahrtenbücher	487	400	400
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912210 - Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	437.454	405.000	430.000	430.000	430.000	430.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	437.454	405.000	430.000	430.000	430.000	430.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-258.971	-303.964	-288.941	-291.830	-294.748	-297.696
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-318	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
16. Abschreibungen	-429					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.905	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-323.623	-374.964	-359.941	-362.830	-365.748	-368.696
22. = ordentliches Ergebnis	113.831	30.036	70.059	67.170	64.252	61.304
23. außerordentliche Erträge	411					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	411					
28. Jahresergebnis	114.242	30.036	70.059	67.170	64.252	61.304
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.691	-17.311	-152.832	-155.405	-158.135	-162.746
32. Gesamtergebnis	97.551	12.725	-82.773	-88.235	-93.883	-101.442

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912210 - Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	437.086	405.000	430.000	430.000	430.000	430.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	411					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	437.497	405.000	430.000	430.000	430.000	430.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-258.072	-303.964	-288.941	-291.830	-294.748	-297.696
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-5.259	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-59.580	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-322.911	-374.964	-359.941	-362.830	-365.748	-368.696
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.587	30.036	70.059	67.170	64.252	61.304
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	114.587	30.036	70.059	67.170	64.252	61.304
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	114.587	30.036	70.059	67.170	64.252	61.304
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-16.691	384				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-16.691	384				

Produkt 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912211	Verkehrssicherung und -lenkung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 36		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Angelegenheiten der gewerblichen Personenbeförderung und der gewerblichen Güterbeförderung. Überwachung von Geschwindigkeitsbegrenzungen und Rotlichtanlagen. Verkehrssicherheitsarbeit. Durchführung verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen.		
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)		
Kostenträger	91221101 Gewerblicher Kraftfahrzeugverkehr 91221102 Verkehrsregelungen und Verkehrssicherheit 91221103 Schwerlastverkehr und Gefahrguttransport 91221104 Geschwindigkeitsüberwachung		
Zielgruppe	Personenbeförderungsunternehmen, Güterkraftverkehrsunternehmen und alle sonstigen Verkehrsteilnehmer.		
Ziele	Sicherstellung einer ordnungsgemäßen gewerblichen Personen- und Güterbeförderung. Gewährleistung von Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Verkehrsflächen. Entschärfung von Unfallhäufigkeitsstellen und -linien durch gezielte Geschwindigkeitsüberwachung.		
Maßnahmen	Maßnahmen der Verkehrssicherheitsarbeit (z.B. Schutzengelkonzept).		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Unfälle mit Personenschaden	700		
nachrichtlich 2008: 772			
Fallzahlen	2009	2010	2011
Unternehmen Güterkraftverkehr	204	230	210
Taxi-, Mietwagen- und Buskonzessionen	337	330	350
Verkehrsbehördliche Anordnungen bei Baustellen	255	220	250
Ausnahmegenehmigungen StVO	930	780	850
Erläuterungen	100.000 € für Verkehrssicherheitsarbeit inklusive Zuschuss an die Verkehrswacht Gemäß Kreistagsbeschluss vom 21.05.2007 werden mindestens 10% der bereinigten Bußgeldeinnahmen aus der stationären Geschwindigkeitsüberwachung für Maßnahmen der Verkehrssicherheitsarbeit verwendet. Maßnahmen: Schutzengelprojekt, Fahrsicherheitstraining Feuerwehr und junge Fahranfänger, Reflex-Kragen, Warntafeln, Dialog-Displays, Schulwegsicherung, Verkehrserziehung Kindergärten, Vermeidung von Wildunfällen. Die Erträge aus der Geschwindigkeitsüberwachung sind im Teilergebnishaushalt des Amtes 30 in der Position Nr. 8 veranschlagt.		

Teilergebnishaushalt
Produkt 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912211	Verkehrssicherung und -lenkung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	95.541	85.000	95.000	95.000	95.000	95.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			7.443	7.443	7.443	7.443
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	95.541	85.000	102.443	102.443	102.443	102.443
13. Aufwendungen für aktives Personal	-468.356	-498.103	-536.411	-541.775	-547.193	-552.664
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.705	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
16. Abschreibungen	-3.363	-50.000	-45.733	-50.730	-50.614	-50.614
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-2.273	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.936					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-556.632	-688.103	-722.144	-732.505	-737.807	-743.278
22. = ordentliches Ergebnis	-461.091	-603.103	-619.701	-630.062	-635.364	-640.835
23. außerordentliche Erträge	37.288					
24. außerordentliche Aufwendungen	-35.919					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-35.919					
27. außerordentliches Ergebnis	1.369					
28. Jahresergebnis	-459.722	-603.103	-619.701	-630.062	-635.364	-640.835
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.534	-23.370	-227.026	-230.849	-234.921	-241.773
32. Gesamtergebnis	-482.256	-626.473	-846.727	-860.911	-870.285	-882.609

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912211	Verkehrssicherung und -lenkung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	94.627	85.000	95.000	95.000	95.000	95.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			7.443	7.443	7.443	7.443
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.627	85.000	102.443	102.443	102.443	102.443
11. Auszahlungen für aktives Personal	-468.437	-498.103	-536.411	-541.775	-547.193	-552.664
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-41.650	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-2.273	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-27.936					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-540.295	-638.103	-676.411	-681.775	-687.193	-692.664
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-445.668	-553.103	-573.968	-579.332	-584.750	-590.221
21. Veräußerung von Sachvermögen	37.288					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.288					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.059		-105.000			
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-47.167	-150.000				
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-54.226	-150.000	-105.000			
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.938	-150.000	-105.000			
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-462.606	-703.103	-678.968	-579.332	-584.750	-590.221
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-462.606	-703.103	-678.968	-579.332	-584.750	-590.221
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-22.534	6.519				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-22.534	6.519				

Investitionen Produkt 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung					
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten			
Produkt	912211	Verkehrssicherung und -lenkung			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV08.0013 Neub. Geschwindigkeitsüberw. Messpl.	0	-105.000	0	0	0
INV09.0041 bewegliche Radarmessanlage digital m. Pkw	-150.000	0	0	0	0

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 39

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	AMT 39	Amt 39				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	382.656	439.600	193.800	193.800	193.800	193.800
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228.807	251.500	256.500	256.500	256.500	256.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-30					
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	29.985	16.000	14.000	14.000	14.000	14.000
12. = Summe ordentliche Erträge	641.417	707.100	464.300	464.300	464.300	464.300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-963.511	-1.098.595	-963.942	-973.581	-983.317	-993.150
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-969	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16. Abschreibungen	-599	-3.282	-608	-607	-196	-196
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-587.122	-672.400	-567.400	-567.400	-567.400	-567.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.552.200	-1.820.527	-1.583.200	-1.592.838	-1.602.163	-1.611.996
22. = ordentliches Ergebnis	-910.783	-1.113.427	-1.118.900	-1.128.538	-1.137.863	-1.147.696
23. außerordentliche Erträge	20.886					
24. außerordentliche Aufwendungen	-45.562					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-45.562					
27. außerordentliches Ergebnis	-24.675					
28. Jahresergebnis	-935.458	-1.113.427	-1.118.900	-1.128.538	-1.137.863	-1.147.696
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33.551	-34.796	-332.782	-330.493	-335.141	-344.721
32. Gesamtergebnis	-969.009	-1.148.223	-1.451.682	-1.459.031	-1.473.004	-1.492.417

Teilfinanzhaushalt Amt 39

Dezernat	DEZ III	Dezernat III				
Amt	AMT 39	Amt 39				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	402.633	439.600	193.800	193.800	193.800	193.800
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	273.163	251.500	256.500	256.500	256.500	256.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.684					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	22.402	16.000	14.000	14.000	14.000	14.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	702.882	707.100	464.300	464.300	464.300	464.300
11. Auszahlungen für aktives Personal	-966.449	-1.098.595	-963.942	-973.581	-983.317	-993.150
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-519	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)		-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-625.346	-672.400	-567.400	-567.400	-567.400	-567.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.592.314	-1.817.245	-1.582.592	-1.592.231	-1.601.967	-1.611.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-889.432	-1.110.145	-1.118.292	-1.127.931	-1.137.667	-1.147.500
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	2.781					
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.781					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-10.000				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		-10.000				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	2.781	-10.000				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-886.651	-1.120.145	-1.118.292	-1.127.931	-1.137.667	-1.147.500
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 39

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-886.651	-1.120.145	-1.118.292	-1.127.931	-1.137.667	-1.147.500
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-33.551	-2.287				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-33.551	-2.287				

Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 39		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Vorbeugender Schutz vor Tierseuchen: Überwachung der Durchführung bzw. Organisation vorgeschriebener Untersuchungen und Impfungen von landwirtschaftlichen Nutztieren. Zuerkennung des Status „seuchenfrei“. Ausstellung von Attesten für landwirtschaftliche Nutztiere, Pferde und Heimtiere (Verkauf, Handel, Ausstellungen), z.T. auch Untersuchung der Tiere. Vorbereitung auf einen Tierseuchenausbruch, insbesondere Einrichtung eines Krisenzentrums. Bekämpfung von Tierseuchen: Nach Ausbruch, insbesondere einer hoch ansteckenden Tierseuche wie Maul- und Klauenseuche, Schweinepest und Geflügelpest: Maßnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Seuche, Sperre des Bestandes, ggf. Tötung von Tieren, Tierkörperbeseitigung, Reinigung und Desinfektion, Aufhebung der Sperre. Tierschutz: Überprüfung von landwirtschaftlichen und privaten Tierhaltungen hinsichtlich der Einhaltung tierschutzrechtlicher Vorschriften, Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen, Ahndung von Verstößen. „Gefährliche“ Hunde: Überprüfung von privaten Hundehaltungen hinsichtlich Gefährlichkeit und evtl. Anordnung und Durchsetzung von Gefahrenabwehrmaßnahmen (z. B. Leinenzwang)		
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, Tierseuchengesetz (TierSG), Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG), Tierschutzgesetz (TierSchG), Nds. Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG), nachgeordnete Rechtsvorschriften		
Kostenträger	91221201 Tierkörperbeseitigung 91221202 Tierseuchenbekämpfung 91221203 Tierschutz 91221204 Gefährliche Hunde		
Zielgruppe	Menschen und Tiere im Landkreis Stade		
Ziele	Vorbeugung von Tierseuchenverbreitung, Gesundheitsschutz der Bevölkerung, Verhinderung wirtschaftlicher Schäden, Sicherstellung des Tierschutzes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Quote der kontrollierten landwirtschaftl. Tierhaltungen zur Gesamtzahl der landwirtschaftl. Tierhaltungen in %	5,1 %	5,4 %	5,4 %
Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Tierhaltungen		2.717	
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der kontrollierten landwirtschaftlichen Tierhaltungen	138	140	140

Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung

Erläuterungen

Tierkörperbeseitigung:

460.000 € Aufwendungen Tierkörperbeseitigungsanstalt

87.400 € Zuführung zur Rückstellung - Umsatzsteuer Tierkörperbeseitigungsanstalt

220.000 € Erstattungen der Niedersächsischen Tierseuchenkasse. Die Gebietskörperschaften sind verpflichtet, die ungedeckten Kosten zunächst vollständig zu entrichten. Von der Niedersächsischen Tierseuchenkasse werden dann Erstattungsbeträge gezahlt.

Private Tierhaltungen müssen bei den Kenn- und Fallzahlen unberücksichtigt bleiben, da die Gesamtzahl der Tierhaltungen nicht bekannt ist.

Teilergebnishaushalt
Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	63.521	44.600	30.600	30.600	30.600	30.600
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228.807	250.000	255.000	255.000	255.000	255.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	13.019	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
12. = Summe ordentliche Erträge	305.346	303.100	294.100	294.100	294.100	294.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-358.827	-383.012	-454.468	-459.013	-463.603	-468.239
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-969	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16. Abschreibungen	-599	-3.282	-608	-607	-196	-196
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-570.030	-642.400	-557.400	-557.400	-557.400	-557.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-930.425	-1.074.944	-1.063.726	-1.068.269	-1.072.449	-1.077.085
22. = ordentliches Ergebnis	-625.079	-771.844	-769.626	-774.169	-778.349	-782.985
23. außerordentliche Erträge	20.886					
24. außerordentliche Aufwendungen	-45.410					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-45.410					
27. außerordentliches Ergebnis	-24.524					
28. Jahresergebnis	-649.603	-771.844	-769.626	-774.169	-778.349	-782.985
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.090	-18.588	-197.737	-196.371	-199.135	-204.824
32. Gesamtergebnis	-667.693	-790.432	-967.363	-970.540	-977.484	-987.809

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	45.964	44.600	30.600	30.600	30.600	30.600
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	262.955	250.000	255.000	255.000	255.000	255.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	855					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	10.925	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	320.699	303.100	294.100	294.100	294.100	294.100
11. Auszahlungen für aktives Personal	-361.993	-383.012	-454.468	-459.013	-463.603	-468.239
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-519	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)		-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-608.469	-642.400	-557.400	-557.400	-557.400	-557.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-970.981	-1.071.662	-1.063.118	-1.067.663	-1.072.253	-1.076.889
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-650.282	-768.562	-769.018	-773.563	-778.153	-782.789
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	2.781					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.781					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-10.000				
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		-10.000				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	2.781	-10.000				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-647.501	-778.562	-769.018	-773.563	-778.153	-782.789
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-647.501	-778.562	-769.018	-773.563	-778.153	-782.789
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-18.090	-2.469				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-18.090	-2.469				

Investitionen**Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung**

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten			
Produkt	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV10.0031 Rinderzwangsstand	-10.000	0	0	0	0

Produkt 912213 - Verbraucherschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912213	Verbraucherschutz	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Überwachung und Überprüfung von Lebensmittelbetrieben einschließlich Produktkontrolle (Zusammensetzung, Kennzeichnung, Aufmachung, Werbung, Handelsklassenüberwachung) nach vorgegebenem Kontrollrhythmus und auf besondere Veranlassung. Bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen getroffen. Entnahme von Rückstandsproben und Verfolgung bei positiven Befunden, Überprüfung von Stallapotheken.		
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Arzneimittelgesetz (AMG), nachgeordnete Rechtsvorschriften		
Kostenträger	91221301 Lebensmittelüberwachung inklusive Milchhygiene/Verwaltung und Vollzug 91221302 Aufgaben nach dem ChemikalienG, der GefahrstoffVO und ChemikalienverbotsVO 91221303 Tierarzneimittelüberwachung		
Zielgruppe	Verbraucher und Unternehmer		
Ziele	Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung; Erfüllung des Probenentnahmeplanes zu 100%		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Quote der beanstandeten Betriebe	15,6 %	15,5 %	15,5 %
Fallzahlen			
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl kontrollierter Betriebe	1.141	1.000	1.000
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912213 - Verbraucherschutz

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912213	Verbraucherschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	13.076	12.000	10.200	10.200	10.200	10.200
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-30					
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	16.966	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
12. = Summe ordentliche Erträge	30.012	17.500	15.200	15.200	15.200	15.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-261.329	-283.321	-278.388	-281.171	-283.983	-286.823
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.164					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-262.493	-283.321	-278.388	-281.171	-283.983	-286.823
22. = ordentliches Ergebnis	-232.481	-265.821	-263.188	-265.971	-268.783	-271.623
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-232.481	-265.821	-263.188	-265.971	-268.783	-271.623
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.349	-10.733	-94.603	-93.951	-95.271	-97.995
32. Gesamtergebnis	-242.830	-276.554	-357.791	-359.922	-364.054	-369.618

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912213 - Verbraucherschutz

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912213	Verbraucherschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	12.952	12.000	10.200	10.200	10.200	10.200
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.829					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	11.478	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.258	17.500	15.200	15.200	15.200	15.200
11. Auszahlungen für aktives Personal	-261.285	-283.321	-278.388	-281.171	-283.983	-286.823
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-551					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-261.836	-283.321	-278.388	-281.171	-283.983	-286.823
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-233.578	-265.821	-263.188	-265.971	-268.783	-271.623
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-233.578	-265.821	-263.188	-265.971	-268.783	-271.623
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-233.578	-265.821	-263.188	-265.971	-268.783	-271.623
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-10.349	238				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-10.349	238				

Produkt 941401 - Fleischhygieneüberwachung			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	941401	Fleischhygieneüberwachung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 39		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung inkl. Trichinenuntersuchung, der Rückstandsuntersuchung, der bakteriologischen Fleischuntersuchungen, Hygieneüberwachung, Schlachtgeflügeluntersuchung.		
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), nachgeordnete Rechtsvorschriften		
Kostenträger	94140101 Fleischbeschauabrechnung 94140102 Fleischhygieneüberwachung 94140104 Schlachtgeflügeluntersuchung		
Zielgruppe	Verbraucher und Unternehmer.		
Ziele	Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung. Dienstleistungsorientierte Aufgabenerledigung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anzahl eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren	4	2	2
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl von Schlachtbetrieben	14	11	11
Erläuterungen			
Die Anzahl der Schlachtbetriebe wird sich aufgrund notwendiger EU-Zulassung verringern. Durch Stilllegung eines der beiden Großschlachtbetriebe verringern sich die Gebühreneinnahmen erheblich, im gleichen Umfang aber auch die Personalkosten.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 941401 - Fleischhygieneüberwachung

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Produkt	941401	Fleischhygieneüberwachung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	306.059	383.000	153.000	153.000	153.000	153.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		2.000	500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	306.059	386.500	155.000	155.000	155.000	155.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-343.354	-432.262	-231.086	-233.397	-235.731	-238.088
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.928	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-359.282	-462.262	-241.086	-243.397	-245.731	-248.088
22. = ordentliches Ergebnis	-53.223	-75.762	-86.086	-88.397	-90.731	-93.088
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-151					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-151					
27. außerordentliches Ergebnis	-151					
28. Jahresergebnis	-53.374	-75.762	-86.086	-88.397	-90.731	-93.088
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.112	-5.302	-40.442	-40.171	-40.735	-41.902
32. Gesamtergebnis	-58.486	-81.064	-126.528	-128.568	-131.466	-134.990

Teilfinanzhaushalt
Produkt 941401 - Fleischhygieneüberwachung

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Produkt	941401	Fleischhygieneüberwachung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	343.718	383.000	153.000	153.000	153.000	153.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	10.207	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.000	500	500	500	500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	353.925	386.500	155.000	155.000	155.000	155.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-343.170	-432.262	-231.086	-233.397	-235.731	-238.088
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-16.327	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-359.497	-462.262	-241.086	-243.397	-245.731	-248.088
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.572	-75.762	-86.086	-88.397	-90.731	-93.088
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-5.572	-75.762	-86.086	-88.397	-90.731	-93.088
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-5.572	-75.762	-86.086	-88.397	-90.731	-93.088
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-5.112	117				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-5.112	117				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 40

Dezernat Amt	DEZ I AMT 40	Dezernat I Amt 40				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.142.579	985.700	995.800	1.005.800	1.015.800	1.026.400
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		230.700	278.171	318.184	379.080	455.580
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	10.221	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6. privatrechtliche Entgelte	173.459	79.600	79.600	46.700	46.700	46.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.002	548.934	551.430	364.900	168.000	168.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.512.261	1.868.434	1.928.501	1.759.084	1.633.080	1.720.180
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.303.998	-3.888.365	-3.868.801	-3.907.489	-3.946.564	-3.986.030
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-817.193	-1.085.400	-1.105.000	-1.024.000	-1.018.800	-1.018.800
16. Abschreibungen	-154	-3.777.168	-4.161.386	-4.197.778	-4.130.816	-4.324.766
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-12.792.915	-12.965.900	-13.153.800	-13.253.800	-13.253.800	-13.253.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.775.303	-8.075.300	-8.096.600	-8.067.380	-8.036.450	-8.036.530
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-24.689.563	-29.792.133	-30.385.588	-30.450.447	-30.386.430	-30.619.925
22. = ordentliches Ergebnis	-23.177.302	-27.923.699	-28.457.087	-28.691.363	-28.753.350	-28.899.745
23. außerordentliche Erträge	15.880					
24. außerordentliche Aufwendungen	-605.815					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-605.815					
27. außerordentliches Ergebnis	-589.935					
28. Jahresergebnis	-23.767.237	-27.923.699	-28.457.087	-28.691.363	-28.753.350	-28.899.745
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.844.802	-5.204.485	-7.867.040	-8.183.114	-8.398.116	-8.462.700
32. Gesamtergebnis	-28.612.039	-33.128.184	-36.324.127	-36.874.477	-37.151.465	-37.362.445

Teilfinanzhaushalt Amt 40

Dezernat Amt	DEZ I AMT 40	Dezernat I Amt 40				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.101.546	985.700	995.800	1.005.800	1.015.800	1.026.400
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	10.201	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	141.602	79.600	79.600	46.700	46.700	46.700
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	165.810	548.934	551.430	364.900	168.000	168.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.933	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.429.092	1.637.734	1.650.330	1.440.900	1.254.000	1.264.600
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.300.423	-3.888.365	-3.868.801	-3.907.489	-3.946.564	-3.986.030
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-823.536	-1.085.646	-1.105.000	-1.024.000	-1.018.800	-1.018.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-11.817.140	-12.965.900	-13.153.800	-13.253.800	-13.253.800	-13.253.800
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-8.004.329	-8.075.300	-8.096.600	-8.067.380	-8.036.450	-8.036.530
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.945.427	-26.015.211	-26.224.201	-26.252.669	-26.255.614	-26.295.160
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.516.336	-24.377.477	-24.573.871	-24.811.769	-25.001.614	-25.030.560
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.039.625	1.612.900	455.400	455.400	455.400	
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		127.500	300.000	390.000	425.000	455.000
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.039.625	1.740.400	755.400	845.400	880.400	455.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen	-2.355					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-466.805	-385.800	-423.000	-444.300	-442.300	-438.300
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		-1.600.000	-1.600.000	-2.000.000	-1.000.000	-1.100.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-2.230.327	-3.128.200	-1.988.900	-1.964.400	-1.075.300	-176.900
30. sonstige Investitionstätigkeit	-761.591	-1.284.000	-2.000.000	-1.600.000	-1.000.000	-900.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-3.461.078	-6.398.000	-6.011.900	-6.008.700	-3.517.600	-2.615.200
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.421.453	-4.657.600	-5.256.500	-5.163.300	-2.637.200	-2.160.200
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-24.937.789	-29.035.077	-29.830.371	-29.975.069	-27.638.814	-27.190.760
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 40

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-24.937.789	-29.035.077	-29.830.371	-29.975.069	-27.638.814	-27.190.760
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.122.170		3.300.000	3.210.000	1.575.000	1.545.000
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-4.844.802	-132.042				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-3.722.632	-132.042	3.300.000	3.210.000	1.575.000	1.545.000

Produkt 942101 - Sportförderung			
Produktbereich	42.	Sportförderung	
Produktgruppe	42.1	Förderung des Sports	
Produkt	942101	Sportförderung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung des Jugend- und Behindertensports. Der Landkreis Stade fördert den Jugend- und Behindertensport im Rahmen der durch den Kreistag zur Verfügung gestellten Mittel.		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 04.12.1995		
Kostenträger	94210101 Sportförderung		
Zielgruppe	Sport- und Schützenvereine im Landkreis Stade mit jugendlichen Mitgliedern/Behindertensportabteilungen.		
Ziele	Förderung eines bedarfsgerechten Jugend- und Behindertensports.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Zuschuss je jugendliches Mitglied unter 18 Jahren	2,45 €		
Zuschuss je behindertes Mitglied der Sportvereine	18,22 €		
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der jugendlichen Mitglieder unter 18 Jahren in Sportvereinen	28.131		
Anzahl der behinderten Mitglieder	505		
Erläuterungen			
Zuschüsse an Sport- und Schützenvereine: 78.200 € Davon entfallen auf - die Förderung des Jugendsports 69.000 € - die Förderung des Behindertensports 9.200 € Über die konkrete Förderung im Rahmen dieses Produktes hinaus fördert der Landkreis Stade den Sport, indem kreiseigene Sportstätten auch für den Vereinssport zur Verfügung gestellt werden, soweit dies im Einvernehmen mit den Schulen unter Beachtung der prioritären schulischen Belange möglich ist.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 942101 - Sportförderung

Produktbereich	42.	Sportförderung				
Produktgruppe	42.1	Förderung des Sports				
Produkt	942101	Sportförderung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.277	-3.314	-3.339	-3.372	-3.406	-3.440
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-77.982	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-81.259	-81.514	-81.539	-81.572	-81.606	-81.640
22. = ordentliches Ergebnis	-81.259	-81.514	-81.539	-81.572	-81.606	-81.640
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-81.259	-81.514	-81.539	-81.572	-81.606	-81.640
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-167	-173	-1.403	-1.396	-1.417	-1.456
32. Gesamtergebnis	-81.426	-81.687	-82.942	-82.968	-83.023	-83.096

Teilfinanzhaushalt
Produkt 942101 - Sportförderung

Produktbereich 42. Sportförderung
Produktgruppe 42.1 Förderung des Sports
Produkt 942101 Sportförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.277	-3.314	-3.339	-3.372	-3.406	-3.440
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-9.200	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-287					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.764	-81.514	-81.539	-81.572	-81.606	-81.640
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.764	-81.514	-81.539	-81.572	-81.606	-81.640
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-12.764	-81.514	-81.539	-81.572	-81.606	-81.640
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-12.764	-81.514	-81.539	-81.572	-81.606	-81.640
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-167	4				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-167	4				

Produkt 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV			
Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	54.7	ÖPNV	
Produkt	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 40		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade ist nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz Aufgabenträger für den straßengebundenen öffentlichen Nahverkehr. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Landkreis Stade eine ausreichende Versorgung mit Verkehrsleistungen sicherzustellen. Ende 2004 ist der Landkreis dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) beigetreten. Eine Fahrkarte, ein Tarif und ein vernetztes Verkehrsangebot sind die Vorteile für die Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV. Der Landkreis bringt sich durch die Beteiligung an der HVV GmbH und der jährlichen finanziellen Förderung des ÖPNV einschließlich des Ausgleichs der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste ein. Zusammen mit sieben anderen Landkreisen des niedersächsischen Teils der Metropolregion Hamburg hat der Landkreis Stade die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH, kurz VNO, gegründet. Die VNO betreut den Landkreis als Planungs- und Managementgesellschaft in betrieblichen, verkehrlichen und organisatorischen Fragen und versucht zusammen mit anderen Verkehrsgesellschaften ein zusammenhängendes Verkehrsangebot zu entwickeln und das bereits vorhandene Angebot zu optimieren. Für den Landkreis Stade organisiert die VNO zur Ergänzung des Linienverkehrs einen Anruf-Sammeltaxen-Verkehr (AST). Weiter wurde 2008 das PendlerPortal als neue Plattform des Landkreises Stade für Berufspendler eingerichtet. Ergänzend zum ÖPNV-Angebot kann das PendlerPortal mithelfen, dass Autofahrten vermieden werden können.		
Auftragsgrundlage	Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)		
Kostenträger	95470101 ÖPNV		
Zielgruppe	Nutzer des ÖPNV, insbesondere auch Schüler/innen, Pendler, ältere Menschen und Behinderte.		
Ziele	Gewährleistung und Weiterentwicklung eines möglichst guten und kundenorientierten ÖPNV-Angebots mit Berücksichtigung der ländlichen Räume, auch hinsichtlich einer vertakteten Busanbindung an die Haltepunkte der S-Bahn und des Regionalverkehrs („metronom“, EVB) sowie des AST-Angebots.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Angebotene Fahrtmöglichkeiten/Monat im AST-Verkehr	9.400	9.400	9.000
Fallzahlen	2009	2010	2011
Fahrgäste AST-Verkehr	7.350	7.130	7.150
Erläuterungen	58.000 € Verlustausgleich HVV GmbH 197.000 € Zuweisung an die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (einschließlich 100.000 € Durchführung Anrufsammeltaxiverkehr) 2.856.000 € Ausgleichszahlungen HVV-Tarif 189.000 € Ausgleich Schwerbehindertenbeförderung nach SGB 1.300 € Pendlerportal		

Teilergebnishaushalt
Produkt 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV

Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe	54.7	ÖPNV				
Produkt	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	992.906	858.300	868.400	878.400	888.400	899.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	365	400	400	400	400	400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	993.517	858.700	868.800	878.800	888.800	899.400
13. Aufwendungen für aktives Personal	-45.191	-41.489	-41.875	-42.294	-42.717	-43.144
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.493	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.377.321	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.433	-500	-500	-500	-500	-500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.425.438	-3.343.689	-3.344.075	-3.344.494	-3.344.917	-3.345.344
22. = ordentliches Ergebnis	-2.431.921	-2.484.989	-2.475.275	-2.465.694	-2.456.117	-2.445.944
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-286.180					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-286.180					
27. außerordentliches Ergebnis	-286.180					
28. Jahresergebnis	-2.718.101	-2.484.989	-2.475.275	-2.465.694	-2.456.117	-2.445.944
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.630	-3.765	-8.835	-8.796	-8.926	-9.191
32. Gesamtergebnis	-2.721.731	-2.488.754	-2.484.110	-2.474.490	-2.465.043	-2.455.135

Teilfinanzhaushalt
Produkt 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV

Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe	54.7	ÖPNV				
Produkt	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	992.906	858.300	868.400	878.400	888.400	899.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	365	400	400	400	400	400
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	45					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	993.315	858.700	868.800	878.800	888.800	899.400
11. Auszahlungen für aktives Personal	-43.195	-41.489	-41.875	-42.294	-42.717	-43.144
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-1.493	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-2.709.516	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000	-3.300.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.433	-500	-500	-500	-500	-500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.755.636	-3.343.689	-3.344.075	-3.344.494	-3.344.917	-3.345.344
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.762.321	-2.484.989	-2.475.275	-2.465.694	-2.456.117	-2.445.944
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.762.321	-2.484.989	-2.475.275	-2.465.694	-2.456.117	-2.445.944
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.762.321	-2.484.989	-2.475.275	-2.465.694	-2.456.117	-2.445.944
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-3.630	84				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-3.630	84				

Produkt 955501 - Förderung der Landwirtschaft			
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	55.5	Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	955501	Förderung der Landwirtschaft	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 40		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung der Land- und Forstwirtschaft im Rahmen a) gezielter Finanzhilfen und b) durch Bereitstellung eines qualifizierten, vielfältigen und wohnortnahen Angebots der beruflichen Bildung durch den Landkreis Stade. Genehmigungsbehörde für Grundstücksverkehrs- und Landpachtangelegenheiten. Sowohl das Grundstücksverkehrsgesetz als auch das Landpachtverkehrsgesetz dienen dem Schutz der Landwirtschaft vor der Umnutzung landwirtschaftlicher Flächen und zur Erhaltung und Verbesserung der Agrarstruktur. Der Verkauf von land- oder forstwirtschaftlichen Grundstücken ab einer gewissen Größe bedarf grundsätzlich der Genehmigung. Mit dieser Regelung soll eine nicht optimale Verteilung und unwirtschaftliche Verkleinerung von Grund und Boden in Land- und Forstwirtschaft vermieden werden.		
Auftragsgrundlage	Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Landpachtverkehrsgesetz (LPachtVG), Kreistagsbeschlüsse		
Kostenträger	95550101 Förderung der Landwirtschaft		
Zielgruppe	Obstbauversuchsanstalt (grundlegende Arbeit betr. Anbaumethoden), Beraterringe, land- und forstwirtschaftliche Interessenvertretungen, landwirtschaftliche Betriebe, Erwerber und Veräußerer land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke.		
Ziele	Erhalt und Stärkung des wettbewerbsfähigen land- und forstwirtschaftlichen Sektors im Landkreis Stade.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Grundstücksverkehrsangelegenheiten	450	450	450
Erläuterungen			
Zinsen und ähnliche Finanzerträge: Dividende der VION AG Zuschüsse: 25.500 € Fördergemeinschaft Versuchsbetrieb Esteburg 8.000 € Kuratorium für Wirtschaftsberatung 1.700 € Projektförderung Obstbauversuchsring des Alten Landes e.V.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 955501 - Förderung der Landwirtschaft

Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	55.5	Land- und Forstwirtschaft				
Produkt	955501	Förderung der Landwirtschaft				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-17.346	-22.426	-24.582	-24.828	-25.076	-25.327
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-52.546	-57.626	-59.782	-60.028	-60.276	-60.527
22. = ordentliches Ergebnis	-52.546	-50.126	-52.282	-52.528	-52.776	-53.027
23. außerordentliche Erträge	9.933					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	9.933					
28. Jahresergebnis	-42.613	-50.126	-52.282	-52.528	-52.776	-53.027
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-125	-130	-19.744	-19.651	-19.930	-20.530
32. Gesamtergebnis	-42.738	-50.256	-72.026	-72.179	-72.706	-73.557

Teilfinanzhaushalt
Produkt 955501 - Förderung der Landwirtschaft

Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	55.5	Land- und Forstwirtschaft				
Produkt	955501	Förderung der Landwirtschaft				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.933	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.933	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11. Auszahlungen für aktives Personal	-18.475	-22.426	-24.582	-24.828	-25.076	-25.327
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-53.675	-57.626	-59.782	-60.028	-60.276	-60.527
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-43.742	-50.126	-52.282	-52.528	-52.776	-53.027
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-43.742	-50.126	-52.282	-52.528	-52.776	-53.027
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-43.742	-50.126	-52.282	-52.528	-52.776	-53.027
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-125	3				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-125	3				

Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung			
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	57.1	Wirtschaftsförderung	
Produkt	957101	Wirtschaftsförderung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 40		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Um den Wirtschaftsstandort Landkreis Stade zu sichern und weiter zu entwickeln und um die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern, ist der Landkreis Stade bei der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH, der Wachstumsinitiative Süderelbe AG, der Metropolregion Hamburg und weiteren Institutionen beteiligt. Ein wichtiges Anliegen ist die Innovationsförderung, welche u.a. in der Förderung des Technologiezentrums Elbe-Weser zum Ausdruck kommt. Im Rahmen der EU-Strukturförderung erfolgt mit der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH die Umsetzung der Förderrichtlinie für kleine und mittlere Unternehmen, die auf die Schaffung von Arbeitsplätzen abzielt. Neben der EU-Servicestelle, die auch Städten und Gemeinden sowie Projektträgern zur Verfügung steht, besteht ein Aufgabenschwerpunkt in der Umsetzung des Regionalisierten Teilbudgets im Rahmen der EFRE-Förderung.		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse (u.a. Richtlinie zur Gründungsförderung und Steigerung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Stade vom 09.07.2007)		
Kostenträger	95710101 Wirtschaftsförderung		
Zielgruppe	Unternehmer, Existenzgründer, Investoren, Kommunen, Verbände etc.		
Ziele	Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, Stärkung der Wirtschaftskraft des Landkreises und der Gemeinden. Verbesserung der Wirtschaftsstruktur unter Berücksichtigung der Erfordernisse einer nachhaltigen Energieversorgung. Optimale Nutzung der EU-Strukturfondsmittel der Förderperiode 2007-2013.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Gesamtinvestitionen der Förderfälle nach der KMU-Förderrichtlinie	3,2 Mio.	3,0 Mio.	
Fallzahlen	2009	2010	2011
Förderfälle für kleine und mittlere Unternehmen nach der KMU-Förderrichtlinie	12	12	
Erläuterungen			
Zuschüsse: 10.300 € Verbraucherzentrale Niedersachsen 80.000 € Wachstumsinitiative Süderelbe AG 98.000 € Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 17.000 € Projekt Stade 2021 24.200 € Beteiligung an KMU-Beratung (Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung) 12.400 € Hamburg Marketing GmbH 20.100 € Metropolregion Hamburg 107.500 € EU-Strukturfondsförderung, Abwicklung Schwerpunkt 2 „Innovation“ des Regionalisierten Teilbudgets, 75% Erstattung aus Strukturfonds			

Teilergebnishaushalt
Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung

Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe	57.1	Wirtschaftsförderung				
Produkt	957101	Wirtschaftsförderung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	58.406	80.400	80.400	80.400	80.400	80.400
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		227.700	275.153	315.734	378.541	455.041
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.703					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	86.109	308.100	355.553	396.134	458.941	535.441
13. Aufwendungen für aktives Personal	-45.099	-47.588	-48.119	-48.600	-49.086	-49.577
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.941	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16. Abschreibungen		-303.600	-403.160	-453.443	-523.309	-624.309
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-311.248	-369.500	-369.500	-369.500	-369.500	-369.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.336					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-407.624	-727.688	-827.779	-878.543	-948.895	-1.050.386
22. = ordentliches Ergebnis	-321.515	-419.588	-472.226	-482.410	-489.954	-514.945
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-321.515	-419.588	-472.226	-482.410	-489.954	-514.945
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.212	-2.294	-18.672	-18.585	-18.854	-19.419
32. Gesamtergebnis	-323.727	-421.882	-490.898	-500.995	-508.808	-534.364

Teilfinanzhaushalt
Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung

Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe	57.1	Wirtschaftsförderung				
Produkt	957101	Wirtschaftsförderung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	57.209	80.400	80.400	80.400	80.400	80.400
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	16.453					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.662	80.400	80.400	80.400	80.400	80.400
11. Auszahlungen für aktives Personal	-45.107	-47.588	-48.119	-48.600	-49.086	-49.577
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-12.244	-7.246	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-307.115	-369.500	-369.500	-369.500	-369.500	-369.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-41.336					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-405.802	-424.334	-424.619	-425.100	-425.586	-426.077
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-332.140	-343.934	-344.219	-344.700	-345.186	-345.677
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	363.060	455.400	455.400	455.400	455.400	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	363.060	455.400	455.400	455.400	455.400	
29. Aktivierbare Zuwendungen	-596.343	-607.200	-607.200	-607.200	-607.200	
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-596.343	-607.200	-607.200	-607.200	-607.200	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-233.283	-151.800	-151.800	-151.800	-151.800	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-565.423	-495.734	-496.019	-496.500	-496.986	-345.677
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-565.423	-495.734	-496.019	-496.500	-496.986	-345.677
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-2.212	25.351				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-2.212	25.351				

Investitionen Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung					
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus			
Produktgruppe	57.1	Wirtschaftsförderung			
Produkt	957101	Wirtschaftsförderung			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV08.0190 EU-Strukturfondsförderung	-607.200	-607.200	-607.200	-607.200	0

Produkt 957501 - Tourismusförderung			
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	57.5	Tourismus	
Produkt	957501	Tourismusförderung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zur Attraktivität einer Region gehören auch Faktoren wie Freizeit-, Erholungs- und Urlaubsmöglichkeiten und das kulturelle Angebot. Die Vermarktung und weitere Verbesserung der touristischen Stärken des Landkreises ist Aufgabe des Tourismusverbandes Landkreis Stade e.V., der mit der Marke „Altes Land am Elbstrom“ den Landkreis u.a. auf Messen, mit Broschüren und einem Internetangebot Informationen für Unternehmen und Urlauber als Ausflugs- und Urlaubsregion präsentiert und seine Mitglieder berät. Weiter ist der Landkreis Stade Mitglied und Sitz der Maritimen Landschaft Unterelbe, die ein Leitprojekt der Metropolregion Hamburg und vorbildliches Beispiel für eine Bundesländer übergreifende Kooperation in Sachen Naherholung und Tourismus darstellt.		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss		
Kostenträger	95750101 Tourismusförderung einschließlich Lühe-Schulau-Fähre		
Zielgruppe	Touristische Einrichtungen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen touristischen Angebots unter Einbeziehung der besonderen maritimen und kulturellen Besonderheiten im Landkreis Stade.		
Maßnahmen	Fortentwicklung des Angebots für Fahrradtourismus, Projekt Elbe-Radwanderbus.		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Fahrgastzahlen Elbe-Radwanderbus	4.949	6.543	7.500
Fahrgastzahlen Moorexpress	22.400	22.400	22.400
Erläuterungen	Zuschüsse: 122.500 € Tourismusverband im Landkreis Stade e.V. 10.000 € Maritime Landschaft Unterelbe 17.000 € Moorexpress: Streckensanierung 7.700 € Moorexpress: Marketingzuschuss (Zuschuss an die EVB) 22.000 € Verein für Naherholung im Umland Hamburgs e.V. 51.200 € Lühe-Schulau-Fähre GmbH (Verlustabdeckung) 60.000 € Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven (Betrieb und Unterhaltung der Straßenklappbrücke über das Oste-Sperrwerk) 5.700 € Koordinierungsstelle Elberadweg, Grüne Woche Betrieb des Elbe-Radwanderbusses: 91.000 € Gesamtkosten 42.000 € werden von Gemeinden erstattet 7.000 € Fahrgeldeinnahmen		

Teilergebnishaushalt
Produkt 957501 - Tourismusförderung

Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe	57.5	Tourismus				
Produkt	957501	Tourismusförderung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	39.650					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		3.000				
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6. privatrechtliche Entgelte	7.206					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.462	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	103.318	70.000	67.000	67.000	67.000	67.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.358	-2.374	-2.404	-2.428	-2.452	-2.477
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.496					
16. Abschreibungen		-6.000	-6.241	-6.241	-6.242	-6.242
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-136.378	-244.700	-232.600	-232.600	-232.600	-232.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.504	-122.500	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-266.736	-375.574	-395.745	-395.769	-395.794	-395.819
22. = ordentliches Ergebnis	-163.418	-305.574	-328.745	-328.769	-328.794	-328.819
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-2.556					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-2.556					
27. außerordentliches Ergebnis	-2.556					
28. Jahresergebnis	-165.975	-305.574	-328.745	-328.769	-328.794	-328.819
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-83	-87	-718	-711	-719	-745
32. Gesamtergebnis	-166.058	-305.661	-329.463	-329.480	-329.513	-329.564

Teilfinanzhaushalt
Produkt 957501 - Tourismusförderung

Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe	57.5	Tourismus				
Produkt	957501	Tourismusförderung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	7.206					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	56.307	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.513	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.363	-2.374	-2.404	-2.428	-2.452	-2.477
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-5.496					
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-138.934	-244.700	-232.600	-232.600	-232.600	-232.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-66.254	-122.500	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-213.048	-369.574	-389.504	-389.528	-389.552	-389.577
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-149.535	-302.574	-322.504	-322.528	-322.552	-322.577
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-56.172					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-56.172					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-56.172					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-205.707	-302.574	-322.504	-322.528	-322.552	-322.577
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-205.707	-302.574	-322.504	-322.528	-322.552	-322.577
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-83	1				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-83	1				

Produkt 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Vincent-Lübeck-Gymnasiums.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170101 Vincent-Lübeck-Gymnasium		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl Klassen einschl. Tutorate	44	57	59
Anzahl Schüler	1.449	1.495	1.470
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs				
Produkt	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-380.022	-406.794	-410.306	-414.409	-418.553	-422.739
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.756	-86.200	-84.800	-84.800	-84.800	-84.800
16. Abschreibungen		-9.292	-21.153	-24.114	-20.360	-23.360
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.046	-19.100	-19.100	-19.100	-19.100	-19.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-472.824	-521.386	-535.359	-542.423	-542.813	-549.999
22. = ordentliches Ergebnis	-472.824	-521.386	-535.359	-542.423	-542.813	-549.999
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-472.824	-521.386	-535.359	-542.423	-542.813	-549.999
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-686.816	-766.146	-1.509.847	-1.183.477	-1.178.318	-1.198.017
32. Gesamtergebnis	-1.159.640	-1.287.532	-2.045.206	-1.725.900	-1.721.131	-1.748.016

Teilfinanzhaushalt
Produkt 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs				
Produkt	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-380.267	-406.794	-410.306	-414.409	-418.553	-422.739
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-74.376	-86.200	-84.800	-84.800	-84.800	-84.800
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-26.632	-19.100	-19.100	-19.100	-19.100	-19.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-481.275	-512.094	-514.206	-518.309	-522.453	-526.639
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-481.275	-512.094	-514.206	-518.309	-522.453	-526.639
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-55.472	-24.600	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-55.472	-24.600	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-55.472	-24.600	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-536.746	-536.694	-539.406	-543.509	-547.653	-551.839
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-536.746	-536.694	-539.406	-543.509	-547.653	-551.839
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-686.816	50.272				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-686.816	50.272				

Investitionen Produkt 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium					
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs			
Produkt	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0049 NT-Mittel VLG	-2.700	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
INV09.0078 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-9.100	-21.400	-21.400	-21.400	-21.400
INV09.0079 Neubeschaffung VLG	-12.800	0	0	0	0

Produkt 921702 - Gymnasium Harsefeld			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921702	Gymnasium Harsefeld	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums Harsefeld.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170201 Gymnasium Harsefeld		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl Klassen	30	36	36
Anzahl Schüler	831	912	922
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 921702 - Gymnasium Harsefeld

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs				
Produkt	921702	Gymnasium Harsefeld				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	800					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	12.233					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	13.033					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-105.402	-110.137	-154.767	-156.315	-157.878	-159.457
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.405	-48.900	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
16. Abschreibungen		-8.212	-9.225	-11.915	-14.453	-17.853
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.815	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-153.623	-187.249	-235.492	-239.730	-243.831	-248.810
22. = ordentliches Ergebnis	-140.590	-187.249	-235.492	-239.730	-243.831	-248.810
23. außerordentliche Erträge	433					
24. außerordentliche Aufwendungen	-448					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-448					
27. außerordentliches Ergebnis	-15					
28. Jahresergebnis	-140.605	-187.249	-235.492	-239.730	-243.831	-248.810
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-341.440	-392.958	-509.915	-514.366	-548.652	-557.062
32. Gesamtergebnis	-482.045	-580.207	-745.408	-754.096	-792.483	-805.871

Teilfinanzhaushalt
Produkt 921702 - Gymnasium Harsefeld

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs				
Produkt	921702	Gymnasium Harsefeld				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	800					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	12.979					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.779					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-105.402	-110.137	-154.767	-156.315	-157.878	-159.457
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-39.660	-48.900	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-9.954	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-155.017	-179.037	-226.267	-227.815	-229.378	-230.957
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141.237	-179.037	-226.267	-227.815	-229.378	-230.957
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.815	-20.100	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.815	-20.100	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.815	-20.100	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-143.053	-199.137	-242.867	-244.415	-245.978	-247.557
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-143.053	-199.137	-242.867	-244.415	-245.978	-247.557
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-341.440	7.596				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-341.440	7.596				

Investitionen

Produkt 921702 - Gymnasium Harsefeld

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs
Produkt	921702	Gymnasium Harsefeld

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0050 NT-Mittel Gym. Harsefeld	-1.300	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
INV09.0080 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-6.000	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
INV09.0081 Neubeschaffung Gymn. Harsef.	-12.800	0	0	0	0

Produkt 921703 - Gymnasium Athenaeum			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921703	Gymnasium Athenaeum	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Athenaeums.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170301 Gymnasium Athenaeum		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen			
	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl Klassen	46	58	60
Anzahl Schüler	1.517	1.456	1.552
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 921703 - Gymnasium Athenaeum

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs				
Produkt	921703	Gymnasium Athenaeum				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	3.200					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	3.200					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-482.065	-477.513	-491.975	-496.895	-501.864	-506.882
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.615	-94.600	-93.300	-93.300	-93.300	-93.300
16. Abschreibungen		-10.740	-12.839	-15.437	-13.553	-16.153
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.196	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-577.877	-593.853	-609.114	-616.632	-619.717	-627.335
22. = ordentliches Ergebnis	-574.677	-593.853	-609.114	-616.632	-619.717	-627.335
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-574.677	-593.853	-609.114	-616.632	-619.717	-627.335
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-674.589	-363.976	-828.931	-1.035.466	-1.023.364	-962.558
32. Gesamtergebnis	-1.249.266	-957.829	-1.438.045	-1.652.098	-1.643.081	-1.589.893

Teilfinanzhaushalt
Produkt 921703 - Gymnasium Athenaeum

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs				
Produkt	921703	Gymnasium Athenaeum				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	3.200					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.200					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-482.065	-477.513	-491.975	-496.895	-501.864	-506.882
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-76.125	-94.600	-93.300	-93.300	-93.300	-93.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-19.278	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-577.468	-583.113	-596.275	-601.195	-606.164	-611.182
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-574.268	-583.113	-596.275	-601.195	-606.164	-611.182
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
26. Baumaßnahmen	-2.355					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-42.145	-19.700	-26.500	-26.500	-26.500	-26.500
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-44.500	-19.700	-26.500	-26.500	-26.500	-26.500
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-44.500	-19.700	-26.500	-26.500	-26.500	-26.500
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-618.768	-602.813	-622.775	-627.695	-632.664	-637.682
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-618.768	-602.813	-622.775	-627.695	-632.664	-637.682
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-674.589	256.622				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-674.589	256.622				

Investitionen

Produkt 921703 - Gymnasium Athenaeum

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs
Produkt	921703	Gymnasium Athenaeum

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0051 NT-Mittel Gym. Atheneum	-2.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
INV09.0063 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-9.100	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
INV09.0064 Neubeschaffung Gym. Atheneum	-7.800	0	0	0	0

Produkt 922101 - Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922101	Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Freiburg durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210101 Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl Klassen	7	4	5 Lerngruppen
Anzahl Schüler	49	40	20+109 (RIK)
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 922101 - Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922101	Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.498	-17.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800
16. Abschreibungen		-15.534	-130.295	-131.045	-131.323	-132.073
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.734	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-22.232	-40.934	-154.695	-155.445	-155.723	-156.473
22. = ordentliches Ergebnis	-22.232	-40.934	-154.695	-155.445	-155.723	-156.473
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-22.232	-40.934	-154.695	-155.445	-155.723	-156.473
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-79.755	-126.600	-84.100	-76.230	-77.370	-78.530
32. Gesamtergebnis	-101.987	-167.534	-238.795	-231.675	-233.093	-235.003

Teilfinanzhaushalt
Produkt 922101 - Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922101	Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-14.734	-17.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-11.659	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.393	-25.400	-24.400	-24.400	-24.400	-24.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.393	-25.400	-24.400	-24.400	-24.400	-24.400
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-300	-18.500	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
29. Aktivierbare Zuwendungen		-1.546.000	-64.000	-89.000	-38.000	
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-300	-1.564.500	-69.600	-94.600	-43.600	-5.600
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	-1.564.500	-69.600	-94.600	-43.600	-5.600
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-26.693	-1.589.900	-94.000	-119.000	-68.000	-30.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-26.693	-1.589.900	-94.000	-119.000	-68.000	-30.000
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-79.755	24.216				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-79.755	24.216				

Investitionen

Produkt 922101 - Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	22.1	Förderschulen
Produkt	922101	Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0052 NT-Mittel FS ALS	-500	-500	-500	-500	-500
INV09.0076 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-1.000	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
INV09.0077 Neubeschaffung FS ALS	-4.000	0	0	0	0
INV09.0132 Inv.kostenzuschuss an die SG Nordkehdingen	-1.546.000	0	0	0	0
INV10.0048 Zuw. f. energ. Sanierung SZ Freiburg	-13.000	-64.000	-89.000	-38.000	0

Produkt 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Harsefeld durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210201 Förderschule L Balthasar-Leander-Schule		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl Klassen	15	16	14
Anzahl Schüler	133	129	131
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-55.893	-96.387	-57.204	-57.776	-58.354	-58.938
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.460	-18.800	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900
16. Abschreibungen		-1.874	-4.800	-5.700	-5.162	-6.062
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.846	-2.500	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-80.199	-119.561	-84.504	-85.976	-86.016	-87.500
22. = ordentliches Ergebnis	-80.199	-119.561	-84.504	-85.976	-86.016	-87.500
23. außerordentliche Erträge	852					
24. außerordentliche Aufwendungen	-145					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-145					
27. außerordentliches Ergebnis	707					
28. Jahresergebnis	-79.492	-119.561	-84.504	-85.976	-86.016	-87.500
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-252.730	-158.660	-181.195	-184.061	-188.691	-192.462
32. Gesamtergebnis	-332.222	-278.221	-265.699	-270.037	-274.707	-279.962

Teilfinanzhaushalt
Produkt 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-55.893	-96.387	-57.204	-57.776	-58.354	-58.938
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-22.659	-18.800	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.928	-2.500	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-81.480	-117.687	-79.704	-80.276	-80.854	-81.438
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-81.480	-117.687	-79.704	-80.276	-80.854	-81.438
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.938	-5.800	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.938	-5.800	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.938	-5.800	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-83.419	-123.487	-87.404	-87.976	-88.554	-89.138
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-83.419	-123.487	-87.404	-87.976	-88.554	-89.138
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-252.730	28.080				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-252.730	28.080				

Investitionen**Produkt 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule**

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	22.1	Förderschulen
Produkt	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0053 NT-Mittel FS BLS	-500	-900	-900	-900	-900
INV09.0061 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-1.300	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
INV09.0062 Neubeschaffung FS BLS	-4.000	0	0	0	0

Produkt 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Buxtehude durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210301 Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl Klassen	12	10	9
Anzahl Schüler	107	95	97
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 922103 - Förderschule L. Albert-Schweitzer-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922103	Förderschule L. Albert-Schweitzer-Schule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			42	42	41	41
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge			42	42	41	41
13. Aufwendungen für aktives Personal	-89.786	-93.471	-91.308	-92.221	-93.143	-94.075
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.218	-23.900	-18.600	-18.600	-18.600	-18.600
16. Abschreibungen		-5.862	-5.844	-7.346	-7.431	-8.431
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.870	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-111.874	-126.233	-118.752	-121.168	-122.174	-124.106
22. = ordentliches Ergebnis	-111.874	-126.233	-118.710	-121.126	-122.133	-124.065
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-111.874	-126.233	-118.710	-121.126	-122.133	-124.065
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-171.741	-124.094	-149.065	-160.123	-163.793	-167.415
32. Gesamtergebnis	-283.615	-250.327	-267.775	-281.249	-285.926	-291.480

Teilfinanzhaushalt
Produkt 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-89.786	-93.471	-91.308	-92.221	-93.143	-94.075
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-18.806	-23.900	-18.600	-18.600	-18.600	-18.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.714	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.307	-120.371	-112.908	-113.821	-114.743	-115.675
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.307	-120.371	-112.908	-113.821	-114.743	-115.675
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.323	-18.400	-15.700	-6.900	-6.900	-6.900
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-16.323	-18.400	-15.700	-6.900	-6.900	-6.900
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.323	-18.400	-15.700	-6.900	-6.900	-6.900
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-127.630	-138.771	-128.608	-120.721	-121.643	-122.575
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-127.630	-138.771	-128.608	-120.721	-121.643	-122.575
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-171.741	46.956				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-171.741	46.956				

Investitionen

Produkt 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	22.1	Förderschulen
Produkt	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0054 NT-Mittel FS ASS	-800	-700	-700	-700	-700
INV09.0074 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-8.700	-15.000	-6.200	-6.200	-6.200
INV09.0075 Neubeschaffung FS ASS	-6.300	0	0	0	0
INV09.0158 Ausstattung BESE-Team	-2.600	0	0	0	0

Produkt 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Stade durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210401 Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl Klassen	18	17	17
Anzahl Schüler	220	187	180
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			76	75	75	75
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	1.755					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.755		76	75	75	75
13. Aufwendungen für aktives Personal	-68.817	-69.444	-70.970	-71.680	-72.396	-73.120
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.664	-32.200	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
16. Abschreibungen	124	-2.164	-7.760	-8.757	-7.545	-8.545
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.981	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-94.338	-110.908	-117.330	-119.037	-118.541	-120.265
22. = ordentliches Ergebnis	-92.583	-110.908	-117.254	-118.962	-118.466	-120.190
23. außerordentliche Erträge	633					
24. außerordentliche Aufwendungen	-848					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-848					
27. außerordentliches Ergebnis	-215					
28. Jahresergebnis	-92.798	-110.908	-117.254	-118.962	-118.466	-120.190
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-426.793	-470.767	-506.518	-539.735	-564.468	-573.298
32. Gesamtergebnis	-519.591	-581.675	-623.772	-658.697	-682.934	-693.488

Teilfinanzhaushalt
Produkt 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	2.767					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.767					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-68.817	-69.444	-70.970	-71.680	-72.396	-73.120
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-22.669	-32.200	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.764	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.250	-108.744	-109.570	-110.280	-110.996	-111.720
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-92.482	-108.744	-109.570	-110.280	-110.996	-111.720
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.683	-7.000	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-11.683	-7.000	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.683	-7.000	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-104.165	-115.744	-118.370	-119.080	-119.796	-120.520
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-104.165	-115.744	-118.370	-119.080	-119.796	-120.520
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-426.793	-22.963				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-426.793	-22.963				

Investitionen**Produkt 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule**

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	22.1	Förderschulen
Produkt	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0055 NT-Mittel FS FFS	-1.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
INV09.0082 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-2.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
INV09.0083 Neubeschaffung FS FFS	-4.000	0	0	0	0

Produkt 922105 - Förderschule G			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922105	Förderschule G	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210501 Förderschule G		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl Klassen	13	15	14
davon Kooperationsklassen	3	4	7
Anzahl Schüler (gesamt)	86	102	107
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 922105 - Förderschule G

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922105	Förderschule G				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	2.550					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	34.161	32.900	32.900			
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	36.781	32.900	32.900			
13. Aufwendungen für aktives Personal	-65.102	-66.097	-67.222	-67.894	-68.573	-69.259
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.463	-105.000	-103.200	-27.700	-27.700	-27.700
16. Abschreibungen		-19.243	-25.199	-27.698	-29.204	-30.704
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.878	-3.200	-3.200			
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-156.443	-193.540	-198.821	-123.292	-125.477	-127.662
22. = ordentliches Ergebnis	-119.663	-160.640	-165.921	-123.292	-125.477	-127.662
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-119.663	-160.640	-165.921	-123.292	-125.477	-127.662
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-130.021	-307.051	-356.032	-360.261	-364.987	-370.426
32. Gesamtergebnis	-249.684	-467.691	-521.953	-483.553	-490.464	-498.088

Teilfinanzhaushalt
Produkt 922105 - Förderschule G

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	22.1	Förderschulen				
Produkt	922105	Förderschule G				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.364					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	30.973	32.900	32.900			
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	70					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.407	32.900	32.900			
11. Auszahlungen für aktives Personal	-65.102	-66.097	-67.222	-67.894	-68.573	-69.259
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-83.791	-105.000	-103.200	-27.700	-27.700	-27.700
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-4.872	-3.200	-3.200			
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-153.765	-174.297	-173.622	-95.594	-96.273	-96.959
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-120.358	-141.397	-140.722	-95.594	-96.273	-96.959
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.333	-26.400	-30.700	-12.700	-12.700	-12.700
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-4.333	-26.400	-30.700	-12.700	-12.700	-12.700
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.333	-26.400	-30.700	-12.700	-12.700	-12.700
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-124.691	-167.797	-171.422	-108.294	-108.973	-109.659
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-124.691	-167.797	-171.422	-108.294	-108.973	-109.659
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-130.021	-77.967				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-130.021	-77.967				

Investitionen Produkt 922105 - Förderschule G					
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe	22.1	Förderschulen			
Produkt	922105	Förderschule G			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0056 NT-Mittel Förderschule G	-900	-700	-700	-700	-700
INV09.0084 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-1.500	-30.000	-12.000	-12.000	-12.000
INV09.0085 Neubeschaffung FöS-G	-24.000	0	0	0	0

Produkt 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 40		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS I - Jobelmannschule - Stade ist eine berufsbildende Schule mit gewerblichen, sozialpädagogischen und gastronomischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Hansestadt Stade.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310101 Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen gewerblicher, sozialpädagogischer und hauswirtschaftlicher Fachrichtungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen			
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen			
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	10/32	7/38	7/41
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	1/93	1/80	1/78
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	860	817	847
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	1.453	1.487	1.473
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	37	29	32
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	368	385	406
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen				
Produkt	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	4.733					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	4.733					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-395.778	-455.863	-423.356	-427.589	-431.865	-436.184
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-196.824	-269.300	-268.500	-268.500	-268.500	-268.500
16. Abschreibungen		-45.371	-54.464	-69.813	-74.821	-90.821
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.837	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-617.439	-789.534	-765.319	-784.903	-794.186	-814.505
22. = ordentliches Ergebnis	-612.707	-789.534	-765.319	-784.903	-794.186	-814.505
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-612.707	-789.534	-765.319	-784.903	-794.186	-814.505
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-591.702	-819.899	-1.076.851	-1.245.356	-1.298.804	-1.317.469
32. Gesamtergebnis	-1.204.409	-1.609.433	-1.842.170	-2.030.259	-2.092.990	-2.131.974

Teilfinanzhaushalt
Produkt 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen				
Produkt	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	4.733					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.733					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-395.778	-455.863	-423.356	-427.589	-431.865	-436.184
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-192.969	-269.300	-268.500	-268.500	-268.500	-268.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-24.316	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-613.063	-744.163	-710.856	-715.089	-719.365	-723.684
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-608.330	-744.163	-710.856	-715.089	-719.365	-723.684
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-91.078	-70.800	-120.500	-200.500	-195.500	-195.500
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-91.078	-70.800	-120.500	-200.500	-195.500	-195.500
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-91.078	-70.800	-120.500	-200.500	-195.500	-195.500
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-699.409	-814.963	-831.356	-915.589	-914.865	-919.184
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-699.409	-814.963	-831.356	-915.589	-914.865	-919.184
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-591.702	-326.219				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-591.702	-326.219				

Investitionen

Produkt 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen
Produkt	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0057 NT-Mittel BBS I	-30.000	-29.700	-29.700	-29.700	-29.700
INV09.0065 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-22.900	-40.800	-40.800	-40.800	-40.800
INV09.0066 Neubeschaffung BBS I	-17.900	0	0	0	0
INV10.0032 Neueinrichtung Lehrerzimmer BBS I	0	-50.000	0	0	0
INV10.0033 Ersatzbeschaffung v. Drehmaschinen	0	0	-130.000	-125.000	-125.000

Produkt 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923102	Berufsbildende Schulen II Stade	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS II Stade ist eine berufsbildende Schule mit kaufmännischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Stadt Stade.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310201 Berufsbildende Schulen II Stade		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen kaufmännischer Fachrichtungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen			
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen			
Fallzahlen			
	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	7/33	7/30	7/30
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	22/72	22/71	21/67
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	689	630	621
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	1.303	1.299	1.212
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	8	25	34
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	188	251	226
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen				
Produkt	923102	Berufsbildende Schulen II Stade				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	38.388					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	38.388					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-500.302	-492.873	-494.875	-499.824	-504.822	-509.870
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.512	-106.900	-105.100	-105.100	-105.100	-105.100
16. Abschreibungen		-17.500	-19.405	-23.585	-23.966	-28.966
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.685	-21.300	-21.300	-21.300	-21.300	-21.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-586.499	-638.573	-640.680	-649.809	-655.188	-665.236
22. = ordentliches Ergebnis	-548.111	-638.573	-640.680	-649.809	-655.188	-665.236
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-90					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-90					
27. außerordentliches Ergebnis	-90					
28. Jahresergebnis	-548.202	-638.573	-640.680	-649.809	-655.188	-665.236
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-521.608	-687.539	-987.926	-1.136.720	-1.184.447	-1.202.275
32. Gesamtergebnis	-1.069.810	-1.326.112	-1.628.606	-1.786.529	-1.839.635	-1.867.511

Teilfinanzhaushalt
Produkt 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen				
Produkt	923102	Berufsbildende Schulen II Stade				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	25.475					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.475					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-500.302	-492.873	-494.875	-499.824	-504.822	-509.870
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-40.490	-106.900	-105.100	-105.100	-105.100	-105.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-43.483	-21.300	-21.300	-21.300	-21.300	-21.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-584.275	-621.073	-621.275	-626.224	-631.222	-636.270
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-558.800	-621.073	-621.275	-626.224	-631.222	-636.270
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-58.078	-40.200	-39.200	-39.200	-39.200	-39.200
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-58.078	-40.200	-39.200	-39.200	-39.200	-39.200
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.078	-40.200	-39.200	-39.200	-39.200	-39.200
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-616.878	-661.273	-660.475	-665.424	-670.422	-675.470
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-616.878	-661.273	-660.475	-665.424	-670.422	-675.470
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-521.608	-145.855				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-521.608	-145.855				

Investitionen**Produkt 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade**

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen
Produkt	923102	Berufsbildende Schulen II Stade

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0058 NT-Mittel BBS II	-30.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
INV09.0067 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-5.000	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
INV09.0068 Neubeschaffung BBS II	-5.200	0	0	0	0

Produkt 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923103	Berufsbildende Schulen III Stade	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS III Stade ist eine berufsbildende Schule mit floristischen, gartenbaulichen, hauswirtschaftlichen, landwirtschaftlichen und pflegerischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Stadt Stade.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310301 Berufsbildende Schulen III Stade		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen floristischer, gartenbaulicher, hauswirtschaftlicher, landwirtschaftlicher und pflegerischer Fachrichtungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen			
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen			
Fallzahlen			
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	10/26,5	8/28	8/29
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	3/20,5	3/21	3/25
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	566	553	588
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	351	381	391
Anz. auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	77	85	92
Anz. auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	147	155	151
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen				
Produkt	923103	Berufsbildende Schulen III Stade				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	41.497	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	41.497	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-297.092	-387.289	-356.207	-359.769	-363.367	-367.001
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.000	-120.800	-123.900	-123.900	-123.900	-123.900
16. Abschreibungen		-8.454	-8.049	-11.042	-12.537	-15.537
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.873	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-411.964	-527.543	-499.156	-505.712	-510.804	-517.438
22. = ordentliches Ergebnis	-370.467	-487.543	-459.156	-465.712	-470.804	-477.438
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-30					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-30					
27. außerordentliches Ergebnis	-30					
28. Jahresergebnis	-370.497	-487.543	-459.156	-465.712	-470.804	-477.438
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-343.320	-485.683	-665.842	-697.979	-723.268	-735.444
32. Gesamtergebnis	-713.817	-973.226	-1.124.998	-1.163.690	-1.194.072	-1.212.882

Teilfinanzhaushalt
Produkt 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen				
Produkt	923103	Berufsbildende Schulen III Stade				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	29.405	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.405	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-297.092	-387.289	-356.207	-359.769	-363.367	-367.001
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-100.692	-120.800	-123.900	-123.900	-123.900	-123.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-16.098	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-413.881	-519.089	-491.107	-494.669	-498.267	-501.901
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-384.476	-479.089	-451.107	-454.669	-458.267	-461.901
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-26.271	-27.200	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-26.271	-27.200	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.271	-27.200	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-410.748	-506.289	-473.107	-476.669	-480.267	-483.901
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-410.748	-506.289	-473.107	-476.669	-480.267	-483.901
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-343.320	-123.883				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-343.320	-123.883				

Investitionen**Produkt 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade**

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen
Produkt	923103	Berufsbildende Schulen III Stade

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0059 NT-Mittel BBS III	-6.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
INV09.0069 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-5.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
INV09.0070 Neubeschaffung BBS III	-7.700	0	0	0	0
INV10.0034 Neuanschaffung von interaktiven Tafeln	-8.000	0	0	0	0

Produkt 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 40		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS Buxtehude ist eine Bündelberufsschule mit den Berufsfeldern Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Kunststofftechnik, Farb- und Raumgestaltung, Wirtschaft und Verwaltung, Hauswirtschaft sowie Pflege. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Stadt Buxtehude.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310401 Berufsbildende Schulen Buxtehude		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen			
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen			
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	6/31,5	5/31	5/26
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	1/47,5	1/48	1/51
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	665	645	544
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	979	1.022	1.038
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	31	29	24
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	276	262	247
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen				
Produkt	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			2.900	2.334	423	423
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	23.535					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	23.756		2.900	2.334	423	423
13. Aufwendungen für aktives Personal	-278.884	-284.229	-277.183	-279.955	-282.754	-285.582
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-94.784	-136.400	-136.100	-136.100	-136.100	-136.100
16. Abschreibungen		-52.885	-107.950	-113.842	-109.584	-117.584
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.852	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-404.521	-483.514	-531.233	-539.897	-538.438	-549.266
22. = ordentliches Ergebnis	-380.765	-483.514	-528.333	-537.563	-538.015	-548.843
23. außerordentliche Erträge	2.620					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	2.620					
28. Jahresergebnis	-378.145	-483.514	-528.333	-537.563	-538.015	-548.843
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-516.921	-428.898	-574.043	-613.568	-639.420	-652.867
32. Gesamtergebnis	-895.066	-912.412	-1.102.377	-1.151.131	-1.177.435	-1.201.709

Teilfinanzhaushalt
Produkt 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen				
Produkt	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	18.102					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	221					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.323					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-278.884	-284.229	-277.183	-279.955	-282.754	-285.582
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-93.410	-136.400	-136.100	-136.100	-136.100	-136.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-30.812	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-403.106	-430.629	-423.283	-426.055	-428.854	-431.682
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-384.783	-430.629	-423.283	-426.055	-428.854	-431.682
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-81.431	-66.200	-58.600	-61.600	-64.600	-60.600
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-81.431	-66.200	-58.600	-61.600	-64.600	-60.600
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-81.431	-66.200	-58.600	-61.600	-64.600	-60.600
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-466.214	-496.829	-481.883	-487.655	-493.454	-492.282
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-466.214	-496.829	-481.883	-487.655	-493.454	-492.282
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-516.921	85.178				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-516.921	85.178				

Investitionen

Produkt 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen
Produkt	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0060 NT-Mittel BBS Buxtehude	-21.000	-20.600	-20.600	-20.600	-20.600
INV09.0072 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-19.600	-38.000	-41.000	-44.000	-40.000
INV09.0073 Neubeschaffung BBS Buxtehude	-25.600	0	0	0	0

Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921704	Zuweisungen andere Schulträger	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 40		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	a) Zuweisungen an den Landkreis Cuxhaven für das Gymnasium Warstade b) Zuweisungen an die Stadt Buxtehude als Träger der dortigen Gymnasien c) Zuweisungen an die Hansestadt Stade als Träger der Integrierte Gesamtschule (IGS) d) Zuweisungen an die Stadt Buxtehude als Träger der Integrierte Gesamtschule (IGS)		
Auftragsgrundlage	a) Kreistagsbeschluss vom 21.02.2005, Vereinbarung vom 04.03.2005 b) Kreistagsbeschluss vom 19.12.2005, Vereinbarung vom 31.03.2006 c) Kreistagsbeschluss vom 22.06.2009, Vereinbarung vom 01.07.2009 d) Kreistagsbeschluss vom 04.10.2010, Vereinbarung vom 04.10.2010/05.10.2010		
Kostenträger	92170401 Zuweisungen an fremde Schulträger		
Zielgruppe	Schüler und Schulträger der Gymnasien (Landkreis Cuxhaven, Stadt Buxtehude) sowie der IGS (Hansestadt Stade und Stadt Buxtehude)		
Ziele	a) Sicherstellung einer ortsnahen Beschulung der Gymnasialschüler aus dem Bereich der Samtgemeinde Nordkehdingen. b) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes für den Einzugsbereich der Buxtehuder Gymnasien. c) Angebot der Schulform Integrierte Gesamtschule neben dem dreigliedrigen Schulsystem		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
	Schuljahr 2008/2009	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
a) Anzahl der Schüler/innen aus dem Landkreis Stade im Gymnasium Warstade	170	160	160
b) Anzahl der Schüler/innen in den Gymnasien der Stadt Buxtehude	2.553	2.573	2.611
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs				
Produkt	921704	Zuweisungen andere Schulträger				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		-47.790	-43.562	-67.562	-84.362	-95.662
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.627	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-155.627	-161.790	-157.562	-181.562	-198.362	-209.662
22. = ordentliches Ergebnis	-155.627	-161.790	-157.562	-181.562	-198.362	-209.662
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-155.627	-161.790	-157.562	-181.562	-198.362	-209.662
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-155.627	-161.790	-157.562	-181.562	-198.362	-209.662

Teilfinanzhaushalt
Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs				
Produkt	921704	Zuweisungen andere Schulträger				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-111.789	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.789	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.789	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-455.642	-975.000	-1.317.700	-1.268.200	-430.100	-176.900
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-455.642	-975.000	-1.317.700	-1.268.200	-430.100	-176.900
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-455.642	-975.000	-1.317.700	-1.268.200	-430.100	-176.900
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-567.431	-1.089.000	-1.431.700	-1.382.200	-544.100	-290.900
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-567.431	-1.089.000	-1.431.700	-1.382.200	-544.100	-290.900
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen		12.120				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		12.120				

Investitionen**Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger**

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs
Produkt	921704	Zuweisungen andere Schulträger

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV08.0189 Investitionskostenzuschuss Gym. Buxtehude	-700.000	-150.000	0	0	0
INV10.0035 Umb. e. Schule in Trägersch. der Stadt / IGS	-275.000	-367.700	-468.200	-330.100	-76.900
INV11.0022 Zuw. an Stadt Bux. als Träger der IGS	0	-800.000	-800.000	-100.000	-100.000

Produkt 924101 - Schülerbeförderung			
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	24.1	Schülerbeförderung	
Produkt	924101	Schülerbeförderung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Organisation und Finanzierung der Schülerbeförderung im Landkreis Stade. Beauftragung von bzw. Vertragsabschlüsse mit Beförderungsunternehmen sowie Abrechnung; Fahrkartenausgabe an beförderungsberechtigte Schüler; Einrichtung von Sonderbeförderungen; Fahrkostenerstattung.		
Auftragsgrundlage	§ 114 Nds. Schulgesetz (NSchG), Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Stade		
Kostenträger	92410101 Schülerbeförderung		
Zielgruppe	Schüler mit Wohnsitz im Kreisgebiet; Schulen		
Ziele	Sicherstellung einer bedarfsgerechten und ordnungsgemäßen Schülerbeförderung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anspruchsberechtigte Schüler im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl	27,87 %	27,97 %	
Fallzahlen	2009	2010	2011
Ausgestellte Schülerfahrkarten (Stand 31.08.)	8.570	8.600	
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 924101 - Schülerbeförderung

Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	24.1	Schülerbeförderung				
Produkt	924101	Schülerbeförderung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	10.221	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.557	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	21.777	14.500	17.000	17.000	17.000	17.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-193.817	-221.683	-291.028	-293.938	-296.878	-299.847
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-278					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.553.716	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-6.747.812	-7.121.683	-7.191.028	-7.193.938	-7.196.878	-7.199.847
22. = ordentliches Ergebnis	-6.726.035	-7.107.183	-7.174.028	-7.176.938	-7.179.878	-7.182.847
23. außerordentliche Erträge	1.409					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	1.409					
28. Jahresergebnis	-6.724.625	-7.107.183	-7.174.028	-7.176.938	-7.179.878	-7.182.847
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.265	-10.646	-153.970	-153.222	-155.439	-160.119
32. Gesamtergebnis	-6.734.890	-7.117.829	-7.327.998	-7.330.160	-7.335.317	-7.342.966

Teilfinanzhaushalt
Produkt 924101 - Schülerbeförderung

Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	24.1	Schülerbeförderung				
Produkt	924101	Schülerbeförderung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	10.201	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	10					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	16.014	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.225	14.500	17.000	17.000	17.000	17.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-193.234	-221.683	-291.028	-293.938	-296.878	-299.847
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-6.744.607	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.937.841	-7.121.683	-7.191.028	-7.193.938	-7.196.878	-7.199.847
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.911.617	-7.107.183	-7.174.028	-7.176.938	-7.179.878	-7.182.847
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-6.911.617	-7.107.183	-7.174.028	-7.176.938	-7.179.878	-7.182.847
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-6.911.617	-7.107.183	-7.174.028	-7.176.938	-7.179.878	-7.182.847
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-10.265	237				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-10.265	237				

Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben			
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	924301	Sonstige schulische Aufgaben	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 40		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	a) Zuweisungen an die Gemeinden und Samtgemeinden für den laufenden Schulbetrieb. b) Betrieb einer Kreisbildstelle. c) Betrieb eines ökologischen Untersuchungsgartens. d) Lernen vor Ort a) Die Landkreise sind verpflichtet, den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Zuweisungen zu den nicht unter § 117 Nds. Schulgesetz (Schulbau) fallenden Kosten zu gewähren. b) Der Landkreis ist gem. § 108 verpflichtet, die Schulen im Kreisgebiet bei der Ausstattung mit audiovisuellen Medien zu unterstützen. c) Der Ökogarten wird als freiwillige Leistung insbesondere den Schulen im Kreisgebiet für unterrichtliche Zwecke zur Verfügung gestellt. d) Aufbau einer systematischen Zusammenarbeit aller Akteure im Bildungswesen und Einrichtung eines übersichtlichen Systems von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Hierzu Einrichtung eines regionalen Bildungsbüros.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), Verordnung zu § 118 Nds. Schulgesetz (NSchG), Kreistagsbeschlüsse, Kreisausschussbeschlüsse		
Kostenträger	92430101 Sonstige Schulische Aufgaben 92430102 Zuweisungen an die Gemeinden gem. § 118 NSchG 92430103 Kreisbildstelle 92430104 Ökogarten 92430105 Bildungsbüro, Lernen vor Ort		
Zielgruppe	a) Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Stade als Schulträger b) Schulen, Jugendorganisationen, Vereine c) Schulen im Kreisgebiet d) alle Einwohnerinnen und Einwohner und alle an der Bildung beteiligten Akteure / Institutionen		
Ziele	a) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Schulbetriebes in den Sekundarbereichen. b) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Medienangebotes, Medienpädagogische Beratung der Schulen im Kreisgebiet. c) Beitrag zu einem anschaulichen und qualitativ hochwertigen Unterrichtsangebot im Fach Biologie bei den Schulen im Kreisgebiet. d) Etablierung einer regionalen Bildungslandschaft; Umsetzung des Projektes „Lernen vor Ort“		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Zuschuss je Schüler	765,64	783,31	809,72
Fallzahlen	2009	2010	2011
Zahl der Schüler der abgerechneten Schulen	11.363	11.362	11.362
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben				
Produkt	924301	Sonstige schulische Aufgaben				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	48.267	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	6.386	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.744	483.434	483.430	296.900	100.000	100.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	144.397	536.734	536.730	350.200	153.300	153.300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-264.176	-596.083	-544.872	-550.320	-555.824	-561.382
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.063	-15.900	-43.100	-37.600	-32.400	-32.400
16. Abschreibungen		-62.900	-60.530	-52.474	-14.433	-14.933
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-8.816.487	-8.900.000	-9.100.000	-9.200.000	-9.200.000	-9.200.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-680.291	-777.100	-766.200	-740.100	-709.100	-709.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-9.785.017	-10.351.983	-10.514.701	-10.580.495	-10.511.757	-10.517.815
22. = ordentliches Ergebnis	-9.640.620	-9.815.249	-9.977.971	-10.230.295	-10.358.457	-10.364.515
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-315.517					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-315.517					
27. außerordentliches Ergebnis	-315.517					
28. Jahresergebnis	-9.956.136	-9.815.249	-9.977.971	-10.230.295	-10.358.457	-10.364.515
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90.050	-54.254	-226.453	-226.469	-230.206	-236.155
32. Gesamtergebnis	-10.046.186	-9.869.503	-10.204.424	-10.456.764	-10.588.663	-10.600.670

Teilfinanzhaushalt
Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben				
Produkt	924301	Sonstige schulische Aufgaben				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	48.267	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	6.386	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	76.701	483.434	483.430	296.900	100.000	100.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.355	536.734	536.730	350.200	153.300	153.300
11. Auszahlungen für aktives Personal	-261.747	-596.083	-544.872	-550.320	-555.824	-561.382
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-23.922	-15.900	-43.100	-37.600	-32.400	-32.400
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-8.589.075	-8.900.000	-9.100.000	-9.200.000	-9.200.000	-9.200.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-816.330	-777.100	-766.200	-740.100	-709.100	-709.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.691.074	-10.289.083	-10.454.172	-10.528.020	-10.497.324	-10.502.882
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.559.720	-9.752.349	-9.917.442	-10.177.820	-10.344.024	-10.349.582
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-75.937	-40.900	-45.900	-11.000	-11.000	-11.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-75.937	-40.900	-45.900	-11.000	-11.000	-11.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-75.937	-40.900	-45.900	-11.000	-11.000	-11.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-9.635.657	-9.793.249	-9.963.342	-10.188.820	-10.355.024	-10.360.582
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-9.635.657	-9.793.249	-9.963.342	-10.188.820	-10.355.024	-10.360.582
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-90.050	-919				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-90.050	-919				

Investitionen
Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	924301	Sonstige schulische Aufgaben

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0086 Sammelposten Ökogarten	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
INV09.0087 Sammelposten Kreisbildstelle	-39.900	-39.900	-5.000	-5.000	-5.000
INV10.0054 Sammelposten STABUS	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

Produkt 924401 - Kreisschulbaukasse			
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	24.4	Kreisschulbaukasse	
Produkt	924401	Kreisschulbaukasse	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Gewährung von Zuschüssen und Darlehen für den Schulbau. Die Landkreise sind verpflichtet, den kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und deren Zusammenschlüssen Zuwendungen zu den notwendigen Schulbaukosten zu gewähren.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), Kreistagsbeschluss vom 12.02.2007		
Kostenträger	92440101 Kreisschulbaukasse		
Zielgruppe	Öffentliche Schulträger im Landkreis Stade.		
Ziele	Finanzielle Unterstützung der Schulträger bei der Wahrnehmung ihrer Verpflichtungen im Bereich Schulbau.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			
Siehe Vorbericht			

Teilergebnishaushalt
Produkt 924401 - Kreisschulbaukasse

Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	24.4	Kreisschulbaukasse				
Produkt	924401	Kreisschulbaukasse				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-8.703	-8.341	-12.189	-12.311	-12.434	-12.558
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		-3.159.747	-3.240.911	-3.167.762	-3.052.530	-3.087.530
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-8.703	-3.168.088	-3.253.100	-3.180.073	-3.064.964	-3.100.089
22. = ordentliches Ergebnis	-8.703	-3.168.088	-3.253.100	-3.180.073	-3.064.964	-3.100.089
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-8.703	-3.168.088	-3.253.100	-3.180.073	-3.064.964	-3.100.089
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-626	-649	-5.296	-5.270	-5.346	-5.507
32. Gesamtergebnis	-9.329	-3.168.737	-3.258.396	-3.185.343	-3.070.310	-3.105.596

Teilfinanzhaushalt
Produkt 924401 - Kreisschulbaukasse

Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	24.4	Kreisschulbaukasse				
Produkt	924401	Kreisschulbaukasse				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-8.732	-8.341	-12.189	-12.311	-12.434	-12.558
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.732	-8.341	-12.189	-12.311	-12.434	-12.558
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.732	-8.341	-12.189	-12.311	-12.434	-12.558
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	676.565	1.157.500				
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		127.500	300.000	390.000	425.000	455.000
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	676.565	1.285.000	300.000	390.000	425.000	455.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		-1.600.000	-1.600.000	-2.000.000	-1.000.000	-1.100.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-1.122.170					
30. sonstige Investitionstätigkeit	-761.591	-1.284.000	-2.000.000	-1.600.000	-1.000.000	-900.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.883.761	-2.884.000	-3.600.000	-3.600.000	-2.000.000	-2.000.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.207.196	-1.599.000	-3.300.000	-3.210.000	-1.575.000	-1.545.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.215.928	-1.607.341	-3.312.189	-3.222.311	-1.587.434	-1.557.558
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.215.928	-1.607.341	-3.312.189	-3.222.311	-1.587.434	-1.557.558
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.122.170		3.300.000	3.210.000	1.575.000	1.545.000
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-626	29.038				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.121.544	29.038	3.300.000	3.210.000	1.575.000	1.545.000

Produkt 927301 - Sonstige Bildung			
Produktbereich	27.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	27.3	Sonstige Volksbildung	
Produkt	927301	Sonstige Bildung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	a) Zuschussgewährung an Einrichtungen der Erwachsenenbildung b) Beiträge an Büchereiverband bzw. an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie		
Auftragsgrundlage	Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), Kreisausschuss-/Kreistagsbeschluss		
Kostenträger	92730171 Erwachsenenbildung 92730172 Büchereiwesen		
Zielgruppe	Erwachsenenbildungseinrichtungen/Bibliotheken. Bevölkerung im Landkreis Stade.		
Ziele	a) Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen, bedarfsgerechten und für jede Bevölkerungsschicht bezahlbaren Bildungsangebotes. b) Unterstützung der öffentlichen Bibliotheken und der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in ihrer Arbeit.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			
	28.100 € Zuschüsse an Erwachsenenbildungseinrichtungen 10.200 € Zuschüsse für Sprachfördermaßnahmen für Ausländer (Volkshochschule Buxtehude und Stade) 15.200 € Beitrag an Büchereiverband 11.200 € Beitrag an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie		

Teilergebnishaushalt
Produkt 927301 - Sonstige Bildung

Produktbereich	27.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	27.3	Sonstige Volksbildung				
Produkt	927301	Sonstige Bildung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-4.886	-4.970	-5.020	-5.070	-5.121	-5.172
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.782	-26.400	-26.500	-26.580	-26.650	-26.730
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-68.969	-69.670	-69.820	-69.950	-70.071	-70.202
22. = ordentliches Ergebnis	-68.969	-69.670	-69.820	-69.950	-70.071	-70.202
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-68.969	-69.670	-69.820	-69.950	-70.071	-70.202
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-208	-216	-1.684	-1.672	-1.698	-1.756
32. Gesamtergebnis	-69.177	-69.886	-71.504	-71.622	-71.769	-71.958

Teilfinanzhaushalt
Produkt 927301 - Sonstige Bildung

Produktbereich	27.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	27.3	Sonstige Volksbildung				
Produkt	927301	Sonstige Bildung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-4.904	-4.970	-5.020	-5.070	-5.121	-5.172
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-28.100	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-25.782	-26.400	-26.500	-26.580	-26.650	-26.730
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.786	-69.670	-69.820	-69.950	-70.071	-70.202
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.786	-69.670	-69.820	-69.950	-70.071	-70.202
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-58.786	-69.670	-69.820	-69.950	-70.071	-70.202
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-58.786	-69.670	-69.820	-69.950	-70.071	-70.202
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-208	6				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-208	6				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 50

Dezernat Amt	DEZ II AMT 50	Dezernat II Amt 50				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	10.156.965	9.482.800	9.152.960	9.272.370	9.365.090	9.458.750
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			539	539	538	538
4. sonstige Transfererträge	3.852.050	3.551.500	3.585.800	3.620.690	3.655.900	3.691.470
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	8.898	500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte	380	1.200	700	700	700	700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.966.520	39.286.500	39.466.900	39.837.580	40.211.970	40.590.090
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	432	1.000	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	5.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
12. = Summe ordentliche Erträge	51.990.746	52.325.000	52.208.999	52.733.979	53.236.298	53.743.648
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.983.605	-2.172.448	-2.144.348	-2.165.792	-2.187.450	-2.209.324
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.224	-9.700	-6.100	-6.160	-6.230	-6.290
16. Abschreibungen	-150.546	-200	-393	-491	-530	-630
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-52.797.447	-56.246.700	-57.070.200	-57.508.843	-57.951.870	-58.399.290
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.078.384	-34.915.600	-35.578.300	-35.928.690	-36.282.570	-36.640.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-89.015.206	-93.344.648	-94.799.341	-95.609.976	-96.428.650	-97.255.534
22. = ordentliches Ergebnis	-37.024.461	-41.019.648	-42.590.342	-42.875.997	-43.192.352	-43.511.887
23. außerordentliche Erträge	245.191					
24. außerordentliche Aufwendungen	-580.923					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-580.923					
27. außerordentliches Ergebnis	-335.732					
28. Jahresergebnis	-37.360.193	-41.019.648	-42.590.342	-42.875.997	-43.192.352	-43.511.887
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-136.606	-147.492	-908.000	-916.570	-929.771	-957.765
32. Gesamtergebnis	-37.496.799	-41.167.140	-43.498.342	-43.792.567	-44.122.123	-44.469.652

Teilfinanzhaushalt Amt 50

Dezernat	DEZ II	Dezernat II				
Amt	AMT 50	Amt 50				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	10.152.663	9.482.800	9.152.960	9.272.370	9.365.090	9.458.750
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.525.450	3.551.500	3.585.800	3.620.690	3.655.900	3.691.470
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	8.801	500	500	500	500	500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	521	1.200	700	700	700	700
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	36.178.055	39.286.500	39.466.900	39.837.580	40.211.970	40.590.090
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.312	1.000	100	100	100	100
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-750	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.868.052	52.325.000	52.208.460	52.733.440	53.235.760	53.743.110
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.978.842	-2.172.448	-2.144.348	-2.165.792	-2.187.450	-2.209.324
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-6.728	-9.700	-6.100	-6.160	-6.230	-6.290
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-52.418.142	-56.246.700	-57.070.200	-57.508.843	-57.951.870	-58.399.290
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-34.311.964	-34.915.600	-35.578.300	-35.928.690	-36.282.570	-36.640.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-88.715.675	-93.344.448	-94.798.948	-95.609.485	-96.428.120	-97.254.904
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.847.623	-41.019.448	-42.590.488	-42.876.045	-43.192.360	-43.511.794
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.144					
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.923	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-7.066	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.066	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-38.854.690	-41.020.448	-42.591.488	-42.877.045	-43.193.360	-43.512.794
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 50

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-38.854.690	-41.020.448	-42.591.488	-42.877.045	-43.193.360	-43.512.794
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	704					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-137.360	-12.224				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-136.656	-12.224				

Produkt 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 50		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhaltes für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen. Die Leistungen werden erbracht zur Sicherung des Lebensunterhaltes für anspruchsberechtigte Personen und grenzt sich gegenüber den Leistungsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch II (Erwerbsfähige) und dem 4. Kapitel des SGB XII (Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) ab.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)		
Kostenträger	93111100 Laufende Leistungen 93111200 Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen 93111300 Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte		
Zielgruppe	Leistungsberechtigte		
Ziele	Sicherung eines menschenwürdigenden Lebens für die Leistungsberechtigten.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner			
Fallzahlen	2009	2010	2011
zum 31.12.:			
Insgesamt 3. Kapitel SGB XII			
- außerhalb von Einrichtungen	106		
- innerhalb von Einrichtungen	955		
Erläuterungen			
Die Fallzahlen stationär sind Leistungsfälle der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die laufend monatlich Taschengeld nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten. Eine Berücksichtigung von Einnahmen, wie Unterhaltszahlungen, findet nicht statt, weil insoweit eine Zuordnung dieser Beträge zu den einzelnen Leistungen nach dem SGB XII, wie Hilfe zum Lebensunterhalt, fachliche Hilfe, Investitionskosten, nicht möglich ist. Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt „Hilfe zum Lebensunterhalt“ 72.683,- €.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	553.558	269.900	254.500	257.040	259.600	262.190
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.149	20.000	5.000	5.050	5.100	5.150
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	547.409	289.900	259.500	262.090	264.700	267.340
13. Aufwendungen für aktives Personal	-31					
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-142.612					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.860.689	-2.220.100	-2.202.100	-2.224.100	-2.246.310	-2.268.750
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.822	-30.000	-25.000	-25.250	-25.500	-25.760
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.992.509	-2.250.100	-2.227.100	-2.249.350	-2.271.810	-2.294.510
22. = ordentliches Ergebnis	-1.445.100	-1.960.200	-1.967.600	-1.987.260	-2.007.110	-2.027.170
23. außerordentliche Erträge	38.613					
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.080					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-3.080					
27. außerordentliches Ergebnis	35.532					
28. Jahresergebnis	-1.409.568	-1.960.200	-1.967.600	-1.987.260	-2.007.110	-2.027.170
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-1.409.568	-1.960.200	-1.967.600	-1.987.260	-2.007.110	-2.027.170

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	214.736	269.900	254.500	257.040	259.600	262.190
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	11.395	20.000	5.000	5.050	5.100	5.150
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.131	289.900	259.500	262.090	264.700	267.340
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.866.567	-2.220.100	-2.202.100	-2.224.100	-2.246.310	-2.268.750
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-32.432	-30.000	-25.000	-25.250	-25.500	-25.760
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.898.999	-2.250.100	-2.227.100	-2.249.350	-2.271.810	-2.294.510
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.672.868	-1.960.200	-1.967.600	-1.987.260	-2.007.110	-2.027.170
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.672.868	-1.960.200	-1.967.600	-1.987.260	-2.007.110	-2.027.170
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.672.868	-1.960.200	-1.967.600	-1.987.260	-2.007.110	-2.027.170
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 931120 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931120	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 50		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII bei Pflegebedürftigkeit für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten. Die Leistungen werden erbracht zur Sicherung der pflegerischen Versorgung für anspruchsberechtigte Personen im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich in Ergänzung der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XI.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe), Sozialgesetzbuch Elftes Buch (SGB XI - Soziale Pflegeversicherung), Förderrichtlinien des Landkreises Stade für Investitionsmaßnahmen		
Kostenträger	93112100 Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit 93112200 Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit 93112300 Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit 93112410 Angemessene Aufwendung für die Pflegeperson 93112420 Angemessene Beihilfen 93112430 Aufwendungen für Beiträge der Pflegeperson für angemessene Alterssicherung 93112440 Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft 93112450 Hilfsmittel 93112500 Teilstationäre Pflege 93112620 Vollstationäre Dauerpflege - Stufe 1 93112630 Vollstationäre Dauerpflege - Stufe 2 93112640 Vollstationäre Dauerpflege - Stufe 3 93112650 Vollstationäre Dauerpflege - Stufe 0 93112610 Investitionskosten 93112700 Kurzzeit-/Verhinderungspflege		
Zielgruppe	1. Leistungsberechtigte im Rahmen der gesetzlichen Definition des § 61 Abs. 1 SGB XII sowie ihre Angehörigen 2. Leistungsanbieter		
Ziele	Sicherung der notwendigen pflegerischen Versorgung für die anspruchsberechtigten Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Erleichterung der pflegerisch bedingten Beschwerden sowie der Erhaltung und Förderung der Pflegebereitschaft der Pflegepersonen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
1. Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner	9.734	12.816	
2. Verhältnis ambulante zu stationären Hilfen			
- in Fällen ambulant zu vollstationär	108 zu 496		
- in Prozent ambulant zu vollstationär	17,88 zu 82,12		
Fallzahlen	2009	2010	2011
1. Ambulant zzgl. teilstationäre und Kurzzeit-/Verhinderungspflege zum 31.12.	108		
2. (Voll-)Stationär zum 31.12.	496		

Produkt 931120 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Nettokosten ist die Finanzbeteiligung des Landes nach dem Wegfall des Altenplafonds nicht abgesetzt.

Bedingt durch die Durchführung von Brandschutzprüfungen und Baumaßnahmen ergeben sich insbesondere bei älteren Pflegeheimen erhebliche Investitionsbedarfe, die für den Landkreis zu Folgekosten führen.

Gegenwärtig stehen im Landkreis Stade in 27 Einrichtungen 2.076 Plätze zur Verfügung.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt „Hilfe zur Pflege“ 203.539 €.

Teilergebnishaushalt
Produkt 931120 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931120	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	288.149	229.100	251.300	253.810	256.330	258.890
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.812.440	1.812.200	1.750.200	1.767.700	1.785.380	1.803.230
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.100.589	2.041.300	2.001.500	2.021.510	2.041.710	2.062.120
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-4.069.023	-4.565.900	-4.288.300	-4.331.131	-4.374.390	-4.418.070
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-200	-200	-200	-200	-200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-4.069.023	-4.566.100	-4.288.500	-4.331.331	-4.374.590	-4.418.270
22. = ordentliches Ergebnis	-1.968.433	-2.524.800	-2.287.000	-2.309.821	-2.332.880	-2.356.150
23. außerordentliche Erträge	51.460					
24. außerordentliche Aufwendungen	-615					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-615					
27. außerordentliches Ergebnis	50.846					
28. Jahresergebnis	-1.917.588	-2.524.800	-2.287.000	-2.309.821	-2.332.880	-2.356.150
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-1.917.588	-2.524.800	-2.287.000	-2.309.821	-2.332.880	-2.356.150

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931120 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931120	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	295.001	229.100	251.300	253.810	256.330	258.890
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.812.440	1.812.200	1.750.200	1.767.700	1.785.380	1.803.230
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.107.441	2.041.300	2.001.500	2.021.510	2.041.710	2.062.120
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-4.003.744	-4.565.900	-4.288.300	-4.331.131	-4.374.390	-4.418.070
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.003.744	-4.566.100	-4.288.500	-4.331.331	-4.374.590	-4.418.270
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.896.304	-2.524.800	-2.287.000	-2.309.821	-2.332.880	-2.356.150
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.896.304	-2.524.800	-2.287.000	-2.309.821	-2.332.880	-2.356.150
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.896.304	-2.524.800	-2.287.000	-2.309.821	-2.332.880	-2.356.150
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 50		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 6. Kapitel SGB XII für behinderte Menschen zur Sicherung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Leistungen der Eingliederungshilfe sind für Menschen zu erbringen, die in ihrer Fähigkeit, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, eingeschränkt sind oder von einer solchen wesentlichen Einschränkung (Behinderung) bedroht sind, wenn und solange nach der Besonderheit des Einzelfalles, insbesondere Art und Schwere der Behinderung, Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe), Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen), Nds. Ausführungsgesetz zum SGB XII (AG SGB XII)		
Kostenträger	93113100 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 93113210 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung durch Einsatz von Integrationshelfern 93113211 Hilfe zur angemessenen Schulbildung in Sonderschulen freier Trägerschaft 93113212 Hilfe zur angemessenen Schulbildung - sonstige Hilfen 93113213 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung in Tagesbildungsstätten 93113220 Hilfe zur schulischen Ausbildung f. einen ang. Beruf (§ 54 I S. 1 Nr. 2 SGB XII) 93113230 Hilfe zur Ausbildung f. eine sonstige ang. Tätigkeit (§ 54 I S. 1 Nr. 3 SGB XII) 93113300 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 93113410 Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 93113420 Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten 93113500 Nachg.Hilfe z.Sicher.d.Wirksam.d.ärztlich verordn.Leist.u.z.Sich.der Teilh.d.Beh. 93113610 Hilfsmittel 93113620 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder und sonstige Leistungen 93113621 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder in SoKi / Sprach- und Hörgeschädigte 93113622 Heilpädagogische Maßn.f.Kinder in Integrationskindergärten u. Einzelintegration 93113623 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder in anderen SoKi 93113630 Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 55 II Nr. 3 SGB IX) 93113640 Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§ 55 II Nr. 4 SGB IX) 93113650 Hilfen bei Beschaffung/Ausstattung/Erhaltung einer Wohnung (§ 55 II Nr. 5 SGB IX) 93113660 Sonst. Eingliederungshilfe - ambulant u. Wohnen in Wohnstätten/geistig beh. Menschen 93113661 Sonst. Eingliederungshilfe - ambulant u. Wohnen in Wohnstätten/körperl. beh. Menschen 93113662 Sonst. Eingliederungshilfe - ambulant u. Wohnen in Wohnstätten/seel. beh. Menschen 93113663 Sonst. Eingliederungshilfe - amb. u. Wohnen in Wohnstätt./chron. mehrfach beh. Menschen 93113670 Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben 93113700 Sonstigen Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 I und II SGB XII)		
Zielgruppe	1. Menschen mit Behinderungen im Rahmen der gesetzlichen Definition des § 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX sowie ihrer Angehörigen 2. Leistungsanbieter		
Ziele	Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gemeinschaftlichen Leben in der Gesellschaft.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Durchschnittliche Nettokosten der fachlichen Hilfe pro 1.000 Einwohner	157.258	163.998	
Verhältnis ambulante/stationäre Hilfen			

Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

- in Fällen ambulant zu stationär	487 zu 580		
- in Prozent ambulant zu stationär	45,64 zu 54,35		
Fallzahlen	2009	2010	2011
Laufende Leistungsfälle zum 31.12., ambulante Leistungsfälle, soweit sie im laufenden Jahr angefallen sind:			
Heil- und Hilfsmittel/ambulante Hilfen	340		
Betreutes Wohnen	147		
Teilstationäre Hilfen (einschl. Doppelbetreute)	1.079 (427)		
Stationäre Hilfen einschl. Suchtkrankenhilfe und Kurzzeitmaßnahmen	580		

Erläuterungen

Bei den durchschnittlichen Nettokosten der fachlichen Hilfen pro 1.000 Einwohner sind die Leistungen, soweit zustehend, zum Lebensunterhalt (3. und 4. Kapitel SGB XII) nicht enthalten.

Auf der Grundlage der Fallzahlprognose der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger wird für die Jahre ab 2011 von einer 2%igen durchschnittlichen Kostensteigerung ausgegangen. Dabei werden Kosteneinsparungen durch das Projekt ambulante Bedarfssteuerung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erwartet und deshalb wird grds. Nur eine 1%ige Kostensteigerung einkalkuliert.

Die Fallsteigerung im stationären Bereich ist durch die Inbetriebnahme des Wohnheimes der Lebenshilfe Stade entstanden.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt „Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen“ 464.408 €.

Teilergebnishaushalt
Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	2.728.294	2.835.600	2.853.600	2.882.140	2.910.960	2.940.070
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.728.294	2.835.700	2.853.700	2.882.240	2.911.060	2.940.170
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-7.875					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-33.231.474	-35.143.200	-35.198.800	-35.446.922	-35.697.530	-35.950.630
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-100	-100	-100	-100	-100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-33.239.349	-35.143.300	-35.198.900	-35.447.022	-35.697.630	-35.950.730
22. = ordentliches Ergebnis	-30.511.055	-32.307.600	-32.345.200	-32.564.782	-32.786.570	-33.010.560
23. außerordentliche Erträge	82.047					
24. außerordentliche Aufwendungen	-558.695					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-558.695					
27. außerordentliches Ergebnis	-476.648					
28. Jahresergebnis	-30.987.702	-32.307.600	-32.345.200	-32.564.782	-32.786.570	-33.010.560
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.086	-2.164				
32. Gesamtergebnis	-30.989.788	-32.309.764	-32.345.200	-32.564.782	-32.786.570	-33.010.560

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	2.784.998	2.835.600	2.853.600	2.882.140	2.910.960	2.940.070
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)		100	100	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.784.998	2.835.700	2.853.700	2.882.240	2.911.060	2.940.170
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-32.759.336	-35.143.200	-35.198.800	-35.446.922	-35.697.530	-35.950.630
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.759.336	-35.143.300	-35.198.900	-35.447.022	-35.697.630	-35.950.730
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.974.339	-32.307.600	-32.345.200	-32.564.782	-32.786.570	-33.010.560
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-29.974.339	-32.307.600	-32.345.200	-32.564.782	-32.786.570	-33.010.560
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-29.974.339	-32.307.600	-32.345.200	-32.564.782	-32.786.570	-33.010.560
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-2.086	48				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-2.086	48				

Produkt 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 50		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 5. Kapitel des SGB XII als Hilfen zur Gesundheit für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten. Sämtliche Leistungen, die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen, entsprechend den leistungsrechtlichen Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Leistungen, die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden, die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen oder die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)		
Kostenträger	93114100 Vorbeugende Gesundheitshilfe 93114200 Hilfe bei Krankheit 93114300 Hilfe zur Familienplanung 93114400 Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft 93114500 Hilfe bei Sterilisation 93114600 Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 SGB V		
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Personen sowie ihre Familienangehörigen, soweit nicht vorrangige Leistungsansprüche gegen die gesetzliche Krankenversicherung bestehen.		
Ziele	Erhalt und Wiederherstellung der Gesundheit, Unterstützung der Familienplanung, Sicherung der im Einzelfall notwendigen medizinischen Behandlungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Zusätzliche durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner	5.332	6.011	
Fallzahlen	2009	2010	2011
zum 31.12.:			
1. Anmeldungen gemäß § 264 SGB V			
- Leistungsfälle/Personen	235/292		
2. Sonstige			
Erläuterungen	Bedingt durch die Leistungsabwicklung gemäß § 264 SGB V durch die Krankenkassen ist eine individuelle Differenzierung der Aufwendungen auf die verschiedenen Kostenträger nicht mehr möglich. Es erfolgt eine pauschale Aufteilung. Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt „Hilfen zur Gesundheit“ 17.825 €.		

Teilergebnishaushalt
Produkt 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	2.679	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200	200	200	200	200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.679	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-26.631	-85.600	-60.800	-60.800	-60.800	-60.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.023.864	-1.100.000	-850.000	-850.000	-850.000	-850.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.050.495	-1.185.600	-910.800	-910.800	-910.800	-910.800
22. = ordentliches Ergebnis	-1.047.815	-1.184.200	-909.400	-909.400	-909.400	-909.400
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-2.606					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-2.606					
27. außerordentliches Ergebnis	-2.606					
28. Jahresergebnis	-1.050.421	-1.184.200	-909.400	-909.400	-909.400	-909.400
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-1.050.421	-1.184.200	-909.400	-909.400	-909.400	-909.400

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	2.679	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)		200	200	200	200	200
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.679	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-22.598	-85.600	-60.800	-60.800	-60.800	-60.800
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.038.689	-1.100.000	-850.000	-850.000	-850.000	-850.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.061.287	-1.185.600	-910.800	-910.800	-910.800	-910.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.058.608	-1.184.200	-909.400	-909.400	-909.400	-909.400
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.058.608	-1.184.200	-909.400	-909.400	-909.400	-909.400
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.058.608	-1.184.200	-909.400	-909.400	-909.400	-909.400
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 931150 - H.z.Überw.bes.soz.Schwierigk.u.in bes.Lebenslg. (8.u.9.Kap.SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931150	H.z.Überw.bes.soz.Schwierigk.u.in bes.Lebenslg. (8.u.9.Kap.SGB XII)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 8. bzw. 9. Kapitel SGB XII zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten bzw. bei anderen Lebenslagen. Gewährung von individuellen Einzelleistungen bei Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen und die Übernahme von Bestattungskosten.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)		
Kostenträger	93115100 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten 93115200 Blindenhilfe 93115300 Hilfe zur Weiterführung des Haushalts 93115400 Altenhilfe 93115500 Bestattungskosten 93115600 Hilfe in sonstigen Lebenslagen		
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Personen im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Definition des SGB XII.		
Ziele	Unterstützung von Leistungsberechtigten in einer besonderen Bedarfssituation.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner	591	676	
Fallzahlen			
Fallzahlen	2009	2010	2011
Laufende Leistungsfälle zum 31.12., sonstige Leistungsfälle, soweit sie im laufenden Jahr angefallen sind:			
1. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7		
2. Blindenhilfe	51		
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	13		
4. Bestattungskosten/mit Verpflichteten	62/110		
5. Hilfe in sonstigen Lebenslagen inkl. Altenhilfe	1		
Erläuterungen			
Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in besonderen Lebenslagen“ 59.677 €.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 931150 - H.z.Überw.bes.soz.Schwierigk.u.in bes.Lebenslg. (8.u.9.Kap.SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931150	H.z.Überw.bes.soz.Schwierigk.u.in bes.Lebenslg. (8.u.9.Kap.SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	180	400	400	400	400	400
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.669	220.000	209.600	209.600	209.600	209.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	154.849	220.400	210.000	210.000	210.000	210.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-295.809	-353.500	-357.700	-358.850	-360.000	-361.170
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-295.809	-353.500	-357.700	-358.850	-360.000	-361.170
22. = ordentliches Ergebnis	-140.959	-133.100	-147.700	-148.850	-150.000	-151.170
23. außerordentliche Erträge	24.654					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	24.654					
28. Jahresergebnis	-116.305	-133.100	-147.700	-148.850	-150.000	-151.170
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-116.305	-133.100	-147.700	-148.850	-150.000	-151.170

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931150 - H.z.Überw.bes.soz.Schwierigk.u.in bes.Lebenslg. (8.u.9.Kap.SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931150	H.z.Überw.bes.soz.Schwierigk.u.in bes.Lebenslg. (8.u.9.Kap.SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	180	400	400	400	400	400
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	143.013	220.000	209.600	209.600	209.600	209.600
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.193	220.400	210.000	210.000	210.000	210.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-289.056	-353.500	-357.700	-358.850	-360.000	-361.170
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-289.056	-353.500	-357.700	-358.850	-360.000	-361.170
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-145.863	-133.100	-147.700	-148.850	-150.000	-151.170
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-145.863	-133.100	-147.700	-148.850	-150.000	-151.170
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-145.863	-133.100	-147.700	-148.850	-150.000	-151.170
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit
Amt 50

Verantwortliche Person(en)
Amtsleitung

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhaltes für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten.

Leistungsberechtigt sind Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder über 18 Jahre alt sind und auf Dauer erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB VI sind. Der Personenkreis der Anspruchsberechtigten grenzt sich ab gegenüber den Leistungsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch II (Erwerbsfähige) und dem 3. Kapitel des SGB XII.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)

Kostenträger

93116100 Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
93116101 Gutachterkosten

Zielgruppe

Leistungsberechtigte.

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Leistungsberechtigten.

Maßnahmen

Kennzahlen	2009	2010	2011
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner	39.014	42.126	
Fallzahlen	2009	2010	2011
zum 31.12.:			
1. Ambulanter Bereich	1.215		
2. Stationärer Bereich	436		

Erläuterungen

Die Fallzahlen stationär sind Leistungsfälle der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die laufend monatlich Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten.

Seit Inkrafttreten der Grundsicherungsleistungen sind die Fallzahlen kontinuierlich gestiegen.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt „Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII“ 276.187 €.

Teilergebnishaushalt**Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	55.925	50.100	25.000	25.250	25.500	25.750
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	962.943	805.000	1.061.000	1.071.610	1.082.330	1.093.150
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.018.868	855.100	1.086.000	1.096.860	1.107.830	1.118.900
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-8.702.354	-9.154.000	-9.854.000	-9.952.540	-10.052.070	-10.152.590
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-8.702.354	-9.154.000	-9.854.000	-9.952.540	-10.052.070	-10.152.590
22. = ordentliches Ergebnis	-7.683.486	-8.298.900	-8.768.000	-8.855.680	-8.944.240	-9.033.690
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-2.261					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-2.261					
27. außerordentliches Ergebnis	-2.261					
28. Jahresergebnis	-7.685.747	-8.298.900	-8.768.000	-8.855.680	-8.944.240	-9.033.690
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-7.685.747	-8.298.900	-8.768.000	-8.855.680	-8.944.240	-9.033.690

Teilfinanzhaushalt**Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	48.920	50.100	25.000	25.250	25.500	25.750
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	962.943	805.000	1.061.000	1.071.610	1.082.330	1.093.150
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.011.863	855.100	1.086.000	1.096.860	1.107.830	1.118.900
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-8.777.814	-9.154.000	-9.854.000	-9.952.540	-10.052.070	-10.152.590
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.777.814	-9.154.000	-9.854.000	-9.952.540	-10.052.070	-10.152.590
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.765.951	-8.298.900	-8.768.000	-8.855.680	-8.944.240	-9.033.690
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-7.765.951	-8.298.900	-8.768.000	-8.855.680	-8.944.240	-9.033.690
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-7.765.951	-8.298.900	-8.768.000	-8.855.680	-8.944.240	-9.033.690
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 931170 - Zahlungen Quotales System			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931170	Zahlungen Quotales System	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Abrechnung der Leistungen nach dem SGB XII mit dem Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe. Zur Sicherung der Gesamtverantwortung des örtlichen und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe für die Kostenentwicklung und zur Förderung vorrangiger ambulanter Hilfen erfolgt die Kostenabgrenzung zwischen dem örtlichen und überörtlichen Träger nicht auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten in dem jeweiligen Zuständigkeitsbereich, sondern es erfolgt eine prozentuale Aufteilung der Gesamtkosten des Sozialhilfereichs, zzt. Landkreis Stade 22 %, Land Niedersachsen 78 % der Gesamtaufwendungen, ab dem 01.01.2011 der Landkreis Stade 25 % und das Land Niedersachsen 75 %.		
Auftragsgrundlage	Nds. Ausführungsgesetz zum SGB XII (AG SGB XII)		
Kostenträger	93117000 Quotales System		
Zielgruppe	Örtlicher/Überörtlicher Träger der Sozialhilfe.		
Ziele	Aus der gemeinsamen Verantwortung heraus soll eine sparsame Verwendung öffentlicher Finanzmittel sichergestellt werden. Sicherung des Vorrangs „ambulanter Hilfen vor stationärer Hilfen“.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen			
2009	2010	2011	
Erläuterungen	Die Überprüfung der Quoten erfolgt auf der Grundlage der tatsächlichen Istkosten jährlich durch den beim Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit eingerichteten „Gemeinsamen Ausschuss“. Eine Veränderung der Quote kann nach § 14 Nds. AG SGB XII erfolgen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt 931170 - Zahlungen Quotales System

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931170	Zahlungen Quotales System				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.902.099	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	32.902.099	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen						
22. = ordentliches Ergebnis	32.902.099	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	32.902.099	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	32.902.099	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931170 - Zahlungen Quotales System

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931170	Zahlungen Quotales System				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	31.344.872	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.344.872	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.344.872	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	31.344.872	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	31.344.872	34.191.000	34.200.000	34.542.000	34.887.420	35.236.290
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 931190 - Verwaltung der Sozialhilfe (3119)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 50		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Verwaltung der Sozialhilfe und der Leistungen aus Nebengesetzen. Verwaltung SGB XII (Kapitel 3 - 10) und sonstige Verwaltung, wie - Grundsatzangelegenheiten SGB XII - Aufklärung, Auskunft und Beratung nach dem SGB XII - Widerspruchs- und Klageverfahren - Beteiligung sozial erfahrener Personen nach § 114 BSHG/§ 116 SGB XII - Heranziehung Unterhaltsverpflichteter		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
Kostenträger	93119000 Personalkosten im Rahmen des 3119 ohne direkte Zuordnung 93119010 Verwaltung der Hilfe zum Lebensunterhalt 93119020 Verwaltung der Hilfe zur Pflege inkl. NPflegeG 93119030 Verwaltung der Eingliederungshilfe 93119040 Verwaltung der Hilfen zur Gesundheit 93119050 Verwaltung der H. z. Überwindg. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII) 93119060 Verwaltung der Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII 93119090 Verwaltung sonstige soziale Leistungen - örtlich 93119091 Verwaltung sonstige soziale Leistungen - überörtlich		
Zielgruppe	Sozialhilfeempfänger und unterhaltsverpflichtete Angehörige, Sozialleistungsträger, sozial erfahrene Personen. Mitarbeiter des Amtes 50.		
Ziele	Angemessener Einsatz von Ressourcen bei Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Sachbearbeitung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
1. Ergebnisse der Widerspruchsverfahren	198		
a) Zurückweisung	68		
b) Stattgabe	7		
c) Teilstattgabe/Sonstige Erledigung	123		
2. Ergebnisse der Gerichtsverfahren	50		
a) Zurückweisung	25		
b) Stattgabe	4		
c) Teilstattgabe/Sonstige Erledigung	21		
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anhängige nicht entschiedene			
a) Widerspruchsverfahren	73		
b) Gerichtsverfahren	66		
Erläuterungen			
Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf die Kostenträger 93119000/93119090 und 93119091 insgesamt 765.738 €.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 931190 - Verwaltung der Sozialhilfe (3119)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			5.200	5.200	5.200	5.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge			5.200	5.200	5.200	5.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.697.889	-1.834.385	-1.860.057	-1.878.658	-1.897.445	-1.916.419
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.038					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.705.927	-1.834.385	-1.860.057	-1.878.658	-1.897.445	-1.916.419
22. = ordentliches Ergebnis	-1.705.927	-1.834.385	-1.854.857	-1.873.458	-1.892.245	-1.911.219
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-1.705.927	-1.834.385	-1.854.857	-1.873.458	-1.892.245	-1.911.219
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-94.558	-98.068	-763.376	-770.466	-781.624	-805.773
32. Gesamtergebnis	-1.800.485	-1.932.453	-2.618.233	-2.643.924	-2.673.869	-2.716.992

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931190 - Verwaltung der Sozialhilfe (3119)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
Produkt	931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	945					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			5.200	5.200	5.200	5.200
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	945		5.200	5.200	5.200	5.200
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.693.103	-1.834.385	-1.860.057	-1.878.658	-1.897.445	-1.916.419
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-8.832					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.701.936	-1.834.385	-1.860.057	-1.878.658	-1.897.445	-1.916.419
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.700.991	-1.834.385	-1.854.857	-1.873.458	-1.892.245	-1.911.219
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.700.991	-1.834.385	-1.854.857	-1.873.458	-1.892.245	-1.911.219
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.700.991	-1.834.385	-1.854.857	-1.873.458	-1.892.245	-1.911.219
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-94.558	2.175				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-94.558	2.175				

Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	
Produkt	931200	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 50		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Erfüllung der Aufgaben, die sich für den Landkreis Stade als Träger des Jobcenter Stade ergeben. Abwicklung der finanziellen Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen des SGB II, Gewährung der individuellen einzelfallbezogenen Leistungen, insbesondere des § 16 Abs. 2 SGB II.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende), Nds. Ausführungsgesetz zum SGB II		
Kostenträger	93121000 Leistungen für Unterkunft und Heizung 93122000 Eingliederungsleistungen nach § 16 f SGB II 93121100 Einmalige Leistungen nach § 22 Abs. 3-5 SGB II 93123100 Einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II 93129000 Verwaltung der Aufgaben nach SGB II (3129)		
Zielgruppe	Bundesagentur für Arbeit gemäß § 6 SGB II und die individuell leistungsberechtigten erwerbsfähigen Personen gemäß § 16 SGB II.		
Ziele	Sicherung der kommunalen Beteiligung an der gesellschaftlichen Aufgabe der Beseitigung der Langzeitarbeitslosigkeit im Rahmen der gesetzlichen Regelungen des SGB II, Stärkung der Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Durchschnittl. Nettokosten im Rahmen der KdU pro 1.000 Einw.	118.645	132.593	
Fallzahlen			
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften			
- nach Kreisreport (laufender Monat) per 01.07. eines jeden Jahres	7.219		
- nach Berichtigung durch Bundesagentur für Arbeit per 01.07. eines jeden Jahres	7.439		
Erläuterungen			
Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt insgesamt 8.252 €.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)				
Produkt	931200	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	7.955.809	7.606.000	7.452.000	7.554.400	7.629.940	7.706.240
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	78.267	50.000	80.000	80.800	81.610	82.420
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	8.034.076	7.656.000	7.532.000	7.635.200	7.711.550	7.788.660
13. Aufwendungen für aktives Personal	-21.454	-51.744	-8.252	-8.334	-8.417	-8.502
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-17.935					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.989.124	-33.725.100	-34.645.100	-34.994.700	-35.347.800	-35.704.420
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-33.028.513	-33.776.844	-34.653.352	-35.003.034	-35.356.217	-35.712.922
22. = ordentliches Ergebnis	-24.994.437	-26.120.844	-27.121.352	-27.367.834	-27.644.667	-27.924.262
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-24.994.437	-26.120.844	-27.121.352	-27.367.834	-27.644.667	-27.924.262
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-835	-866	-2.532	-2.554	-2.595	-2.671
32. Gesamtergebnis	-24.995.272	-26.121.710	-27.123.884	-27.370.388	-27.647.262	-27.926.933

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)				
Produkt	931200	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	7.947.477	7.606.000	7.452.000	7.554.400	7.629.940	7.706.240
3. sonstige Transfereinzahlungen	71.240	50.000	80.000	80.800	81.610	82.420
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.018.716	7.656.000	7.532.000	7.635.200	7.711.550	7.788.660
11. Auszahlungen für aktives Personal	-21.477	-51.744	-8.252	-8.334	-8.417	-8.502
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-29.243					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-33.165.112	-33.725.100	-34.645.100	-34.994.700	-35.347.800	-35.704.420
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.215.831	-33.776.844	-34.653.352	-35.003.034	-35.356.217	-35.712.922
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.197.115	-26.120.844	-27.121.352	-27.367.834	-27.644.667	-27.924.262
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-25.197.115	-26.120.844	-27.121.352	-27.367.834	-27.644.667	-27.924.262
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-25.197.115	-26.120.844	-27.121.352	-27.367.834	-27.644.667	-27.924.262
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-835	19				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-835	19				

Produkt 931300 - Hilfen für Asylbewerber			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.3	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
Produkt	931300	Hilfen für Asylbewerber	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherung des Existenzminimums für die Dauer des Aufenthaltes. Sämtliche Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Sicherung des Lebensunterhaltes und sonstiger Leistungsansprüche für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten.		
Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
Kostenträger	93131100 § 2 AsylbLG-HLU 93131200 § 2 AsylbLG-Hilfen in besonderen Lebenslagen 93131900 Verwaltung der Hilfe für Asylbewerber 93132100 § 3 AsylbLG-Sachleistungen 93132200 § 3 AsylbLG-Wertgutscheine 93132300 § 3 AsylbLG-Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse 93132400 § 3 AsylbLG-Geldleistungen für Lebensunterhalt 93133000 § 4 AsylbLG-Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt 93134000 § 5 AsylbLG-Arbeitsangelegenheiten 93135100 § 6 AsylbLG-Sachleistungen 93135200 § 6 AsylbLG-Geldleistungen		
Zielgruppe	Ausländer, die sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten und dem Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zuzuordnen sind, Sicherung des Existenzminimums in der Form von Sachleistungen und Geldleistungen, um die persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens zu decken.		
Ziele			
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Kostendeckungsgrad mit Landespauschale			
Fallzahlen	2009	2010	2011
Personen zum 31.12.:			
1. Asylbewerber (lfd. Verfahren)	29		
2. Andere nach AsylbLG Berechtigte	200		
3. Sonstige (analoge Leistungen nach SGB XII)	150		
Erläuterungen	Die Ermittlung der Pauschale des Landes erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Zahl der Leistungsberechtigten des vorvergangenen Jahres (2007 für 2009). Die vom Land nach den AufnahmeG festgelegte Pauschale in Höhe von 4.270 € jährl. p. P. ist auch zur Deckung der Sachaufwendungen für den betreffenden Personenkreis nicht (mehr) auskömmlich. Auch durch die Auflösung der zentralen Aufnahme- und Ausländerbehörde (ZAAB) mit dem Standort in Oldenburg werden weitere Personen auf die örtlichen Kommunen verteilt, mit der Folge, dass sich dadurch das kommunale Defizit weiter erhöht.		

Teilergebnishaushalt
Produkt 931300 - Hilfen für Asylbewerber

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.3	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
Produkt	931300	Hilfen für Asylbewerber				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	2.199.050	1.876.700	1.699.460	1.716.450	1.733.620	1.750.960
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	21.765	20.200	25.200	25.450	25.700	25.950
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13	100	100	100	100	100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.220.828	1.897.000	1.724.760	1.742.000	1.759.420	1.777.010
13. Aufwendungen für aktives Personal	-107.237	-129.190	-107.220	-108.292	-109.375	-110.468
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-39					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-2.265.193	-2.219.100	-2.608.100	-2.634.100	-2.660.370	-2.686.880
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.213	-35.000	-50.000	-50.500	-51.010	-51.520
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.408.682	-2.383.290	-2.765.320	-2.792.892	-2.820.755	-2.848.868
22. = ordentliches Ergebnis	-187.854	-486.290	-1.040.560	-1.050.892	-1.061.335	-1.071.858
23. außerordentliche Erträge	2.649					
24. außerordentliche Aufwendungen	-8.952					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-8.952					
27. außerordentliches Ergebnis	-6.304					
28. Jahresergebnis	-194.158	-486.290	-1.040.560	-1.050.892	-1.061.335	-1.071.858
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.763	-9.088	-35.839	-36.170	-36.699	-37.824
32. Gesamtergebnis	-202.921	-495.378	-1.076.399	-1.087.062	-1.098.034	-1.109.682

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931300 - Hilfen für Asylbewerber

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.3	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
Produkt	931300	Hilfen für Asylbewerber				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.199.050	1.876.700	1.699.460	1.716.450	1.733.620	1.750.960
3. sonstige Transfereinzahlungen	11.445	20.200	25.200	25.450	25.700	25.950
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	13	100	100	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.210.507	1.897.000	1.724.760	1.742.000	1.759.420	1.777.010
11. Auszahlungen für aktives Personal	-107.262	-129.190	-107.220	-108.292	-109.375	-110.468
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-2.279.778	-2.219.100	-2.608.100	-2.634.100	-2.660.370	-2.686.880
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-36.213	-35.000	-50.000	-50.500	-51.010	-51.520
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.423.253	-2.383.290	-2.765.320	-2.792.892	-2.820.755	-2.848.868
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-212.746	-486.290	-1.040.560	-1.050.892	-1.061.335	-1.071.858
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-212.746	-486.290	-1.040.560	-1.050.892	-1.061.335	-1.071.858
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-212.746	-486.290	-1.040.560	-1.050.892	-1.061.335	-1.071.858
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-8.763	202				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-8.763	202				

Produkt 931520 - Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen	
Produkt	931520	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 50		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Investitionskosten für die Betreuung pflegebedürftiger Personen für ambulante sowie teilstationäre Pflegedienste und Kurzzeit-/Verhinderungspflege.		
Auftragsgrundlage	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)		
Kostenträger	93152000 Nds. Pflegegesetz - ambulante Pflegeeinrichtung 93152100 Nds. Pflegegesetz - teilstationär 93152200 Nds. Pflegegesetz - Kurzzeit-/Verhinderungspflege 93152300 Nds. Pflegegesetz - § 12 NPflegeG		
Zielgruppe	Leistungsanbieter ambulanter sowie teilstationärer Pflege und der Kurzzeit-/Verhinderungspflege.		
Ziele	Entlastung der pflegebedürftigen Personen bei Inanspruchnahme der ambulanten sowie teilstationären Pflege und der Kurzzeit-/Verhinderungspflege durch pauschale Kostenübernahme der Investitionskosten.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Ambulant - Leistungspunkte	132.973.802		
Teilstationär - Pflgetage	4.432		
Kurzzeit-/Verhinderungspflege - Fälle	379		
Erläuterungen	Im ambulanten Bereich erfolgt die Abrechnung der Investitionskosten auf der Grundlage von Leistungspunkten, die einheitlich für jede einzelne Pflegeleistung festgesetzt sind (derzeit 0,00254 € pro Leistungspunkt).		

Teilergebnishaushalt
Produkt 931520 - Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen				
Produkt	931520	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	603.230	654.000	700.000	700.000	700.000	700.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	603.230	654.000	700.000	700.000	700.000	700.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-519.429	-654.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-519.429	-654.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
22. = ordentliches Ergebnis	83.801					
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-4.401					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-4.401					
27. außerordentliches Ergebnis	-4.401					
28. Jahresergebnis	79.399					
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	79.399					

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931520 - Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen				
Produkt	931520	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	611.313	654.000	700.000	700.000	700.000	700.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	611.313	654.000	700.000	700.000	700.000	700.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-602.285	-654.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-602.285	-654.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.028					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	9.028					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	9.028					
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 931560 - Frauenhaus			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen	
Produkt	931560	Frauenhaus	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zufluchtstätte für volljährige Frauen und Kinder, wenn sie von physischer und/oder psychischer Gewalt betroffen oder bedroht sind. Der Landkreis Stade als Träger des Frauenhauses leistet den betroffenen Frauen und Kindern Schutz und Unterstützung.		
Auftragsgrundlage	Kreisausschussbeschlüsse vom 23.04.1987 und 14.06.1990		
Kostenträger	93156000 Frauenhaus		
Zielgruppe	Bedrohte Frauen und ihre Kinder.		
Ziele	Schutz vor Gewalt durch ein Unterbringungs- und Betreuungsangebot, persönliche Beratung, Unterstützung und Beratung bei der weitergehenden zukünftigen Lebensplanung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Auslastungsgrad nach Belegungstagen	1.734 = 39,6%		
a) Frauen	1.089 = 62,9%		
b) Kinder	643 = 37,1%		
Fallzahlen	2009	2010	2011
Belegungsfallzahlen			
a) Frauen	37		
b) Kinder	23		
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 931560 - Frauenhaus

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen				
Produkt	931560	Frauenhaus				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	2.106	100	1.500	1.520	1.530	1.550
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			539	539	538	538
4. sonstige Transfererträge		100	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte		200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.800	51.800	51.800	52.320	52.840	53.370
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	53.906	52.200	54.139	54.679	55.208	55.758
13. Aufwendungen für aktives Personal	-122.142	-121.831	-127.303	-128.576	-129.862	-131.160
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.224	-9.700	-6.100	-6.160	-6.230	-6.290
16. Abschreibungen	-21	-200	-393	-491	-530	-630
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.811	-3.300	-3.000	-3.040	-3.060	-3.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-135.197	-135.031	-136.796	-138.267	-139.682	-141.180
22. = ordentliches Ergebnis	-81.291	-82.831	-82.657	-83.588	-84.474	-85.423
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-81.291	-82.831	-82.657	-83.588	-84.474	-85.423
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.008	-35.900	-79.801	-80.579	-81.703	-83.628
32. Gesamtergebnis	-110.299	-118.731	-162.458	-164.167	-166.177	-169.051

Teilfinanzhaushalt
Produkt 931560 - Frauenhaus

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen				
Produkt	931560	Frauenhaus				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	6.136	100	1.500	1.520	1.530	1.550
3. sonstige Transfereinzahlungen		100	100	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)		200	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	51.800	51.800	51.800	52.320	52.840	53.370
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.936	52.200	53.600	54.140	54.670	55.220
11. Auszahlungen für aktives Personal	-122.147	-121.831	-127.303	-128.576	-129.862	-131.160
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-6.728	-9.700	-6.100	-6.160	-6.230	-6.290
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-7.857	-3.300	-3.000	-3.040	-3.060	-3.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-136.732	-134.831	-136.403	-137.776	-139.152	-140.550
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78.796	-82.631	-82.803	-83.636	-84.482	-85.330
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.144					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.923	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-7.066	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.066	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-85.863	-83.631	-83.803	-84.636	-85.482	-86.330
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-85.863	-83.631	-83.803	-84.636	-85.482	-86.330
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-29.058	-14.700				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-29.058	-14.700				

Investitionen Produkt 931560 - Frauenhaus					
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen			
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen			
Produkt	931560	Frauenhaus			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0165 Inv. aus Spende Frauenhaus	-1.000	0	0	0	0
INV11.0023 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Produkt 932100 - Kriegsofferfürsorge			
Produktbereich	32.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	32.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
Produkt	932100	Kriegsofferfürsorge	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 50		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz für den anspruchsberechtigten Personenkreis sowie entsprechenden Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Opferentschädigungsgesetz. Der jeweils anspruchsberechtigte Personenkreis ergibt sich aus den spezialgesetzlichen Regelungen. Er erfasst insbesondere Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Wehrdienstbeschädigte und Opfer von Gewalttaten.		
Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz (BVG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG)		
Kostenträger	93210110 § 26 b BVG- Krankenhilfe/Beschädigte 93210111 § 26 c BVG- Hilfe zur Pflege/Beschädigte 93210112 § 26 d BVG- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts/Beschädigte 93210113 § 26 e BVG- Altenhilfe/Beschädigte 93210114 § 27 a BVG- Ergänzende HLU/Beschädigte 93210115 § 27 b BVG- Erholungsfürsorge/Beschädigte 93210116 § 27 d BVG- HbL/Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen 93210117 § 27 d BVG- HbL/Beschädigte mit Kfz-Beihilfen 93210120 § 26 b BVG- Krankenhilfe/Hinterbliebene 93210121 § 26 c BVG- Hilfe zur Pflege/Hinterbliebene 93210122 § 26 d BVG- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts/Hinterbliebene 93210123 § 26 e BVG- Altenhilfe/Hinterbliebene 93210124 § 27 a BVG- Ergänzende HLU/Hinterbliebene 93210125 § 27 b BVG- Erholungsfürsorge/Hinterbliebene 93210126 § 27 d BVG- HbL/Hinterbliebene 93210130 § 27 c BVG- Wohnungsbeihilfen 93210140 Teilhabe am Arbeitsleben 93210401 Beihilfen nach dem OpferentschädigungsgG 93210402 Erziehungsbeihilfen nach dem OpferentschädigungsgG 93210403 Ergänzende HLU nach dem OpferentschädigungsgG 93210404 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben n. § 26 BVG 93210405 Rentenversicherungsbeiträge n. § 26 BVG 93210406 Übergangsgeld n. § 26 a BVG 93210407 Eingliederungshilfe n. § 27 d Abs. 1 Nr. 3 BVG 93210900 Verwaltung der Kriegsoffer- und Schwerbehindertenfürsorge		
Zielgruppe	Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene bzw. entsprechende Leistungsberechtigte nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Opferentschädigungsgesetz.		
Ziele	Sicherung des Lebensunterhaltes bzw. Gewährung entsprechender Leistungen in analoger Anwendung der Regelung des Sozialgesetzbuchs XII. Gewährung ergänzender beschädigungsspezifischer Leistungen in jeweiliger Abstimmung mit dem Landessozialamt.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner (KOF inklusive OEG)	4.590		
Fallzahlen	2009	2010	2011
zum 31.12.:			

Produkt 932100 - Kriegsofferfürsorge			
Insgesamt	76		
Erläuterungen Nach dem Opferentschädigungsgesetz sind zzt. 3 Leistungsfälle mit laufender monatlicher Zahlung anhängig.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 932100 - Kriegsofopferfürsorge

Produktbereich	32.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	32.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz				
Produkt	932100	Kriegsofopferfürsorge				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	89.569	90.800	90.400	90.400	90.400	90.400
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	878.252	886.200	837.800	837.800	837.800	837.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	967.821	977.000	928.200	928.200	928.200	928.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-32.171	-32.584	-40.971	-41.380	-41.794	-42.212
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.026.206	-986.800	-933.400	-933.400	-933.400	-933.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.058.376	-1.019.384	-974.371	-974.780	-975.194	-975.612
22. = ordentliches Ergebnis	-90.555	-42.384	-46.171	-46.580	-46.994	-47.412
23. außerordentliche Erträge	45.518					
24. außerordentliche Aufwendungen	-312					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-312					
27. außerordentliches Ergebnis	45.205					
28. Jahresergebnis	-45.350	-42.384	-46.171	-46.580	-46.994	-47.412
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.252	-1.298	-12.523	-12.634	-12.817	-13.214
32. Gesamtergebnis	-46.602	-43.682	-58.694	-59.214	-59.811	-60.626

Teilfinanzhaushalt
Produkt 932100 - Kriegsofperfürsorge

Produktbereich	32.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	32.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz				
Produkt	932100	Kriegsofperfürsorge				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	90.798	90.800	90.400	90.400	90.400	90.400
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	716.733	886.200	837.800	837.800	837.800	837.800
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	807.531	977.000	928.200	928.200	928.200	928.200
11. Auszahlungen für aktives Personal	-32.171	-32.584	-40.971	-41.380	-41.794	-42.212
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-994.569	-986.800	-933.400	-933.400	-933.400	-933.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.026.740	-1.019.384	-974.371	-974.780	-975.194	-975.612
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-219.209	-42.384	-46.171	-46.580	-46.994	-47.412
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-219.209	-42.384	-46.171	-46.580	-46.994	-47.412
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-219.209	-42.384	-46.171	-46.580	-46.994	-47.412
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-1.252	29				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-1.252	29				

Produkt 934400 - Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			
Produktbereich	34.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	
Produkt	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge.		
Auftragsgrundlage	Häftlingshilfegesetz (HHG), Strafrechtliches und berufliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG und BeruflRehaG)		
Kostenträger	93440000 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge		
Zielgruppe	Ehemalige politische Häftlinge.		
Ziele	Erbringung von Entschädigungsleistungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen			
zum 31.12.:	2009	2010	2011
	23		
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 934400 - Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produktbereich	34.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge				
Produkt	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.810	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	82.810	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-88.560	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-88.560	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
22. = ordentliches Ergebnis	-5.750					
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-5.750					
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-5.750					

Teilfinanzhaushalt
Produkt 934400 - Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produktbereich	34.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge				
Produkt	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	88.310	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.310	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-88.310	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-88.310	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	0					
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 934500 - Landesblindengeld			
Produktbereich	34.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	34.5	Landesblindengeld	
Produkt	934500	Landesblindengeld	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zahlung des Landesblindengeldes nach dem Landesblindengeldgesetz für den anspruchsberechtigten Personenkreis.		
Auftragsgrundlage	Landesblindengeldgesetz (LBIGG)		
Kostenträger	93450000 Landesblindengeld		
Zielgruppe	Blinde bzw. nicht nur vorübergehend in der Sehschärfe mit einem besonderen Schweregrad beeinträchtigte Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen.		
Ziele	Ausgleich der durch Blindheit bzw. Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Insgesamt zum 31.12.:	245		
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 934500 - Landesblindengeld

Produktbereich	34.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	34.5	Landesblindengeld				
Produkt	934500	Landesblindengeld				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	4.608	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	524.413	545.900	545.900	545.900	545.900	545.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	529.021	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-516.297	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-516.297	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000
22. = ordentliches Ergebnis	12.724					
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	12.724					
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	12.724					

Teilfinanzhaushalt
Produkt 934500 - Landesblindengeld

Produktbereich	34.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	34.5	Landesblindengeld				
Produkt	934500	Landesblindengeld				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	4.508	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	435.224	545.900	545.900	545.900	545.900	545.900
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	439.732	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-528.921	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-528.921	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.189					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-89.189					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-89.189					
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen						

Produkt 935100 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen			
Produktbereich	35.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen. Leistungen nach dem BAföG, Förderung sozialer Einrichtungen, Verwaltungsaufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Durchführung des Heimgesetzes/Heimaufsicht, Verwaltung der Vertriebenenangelegenheiten, Krankenversorgung nach §§ 276 und 276 a LAG - örtlicher Träger - und Versicherungsamt.		
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV - Gemeinsame Vorschriften der Sozialversicherung)		
Kostenträger	93511000 Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a LAG - örtlicher Träger 93517000 Sonst. soz. Ang. - örtl. Träger (auch Zwangsgelder/Bafög/Verw.geb./Heimgesetz) 93518000 Verwaltung des Versicherungsamtes 93519000 Verwaltungskosten für Lastenausgleich		
Zielgruppe	Schüler, Wehr-/Zivildienstleistende, Vertriebene, Heimkehrer, Pflegeeinrichtungen, sonstige soziale Leistungsanbieter, Rentenversicherte.		
Ziele	Geld- und Dienstleistungen in verschiedenen sozialen Bereichen. Heimbegehungen mindestens einmal jährlich.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl BAföG-Fälle (Stand 31.12.)	572		
Anzahl USG-Fälle (Stand 31.12.)	111		
Anzahl Heimbegehungen pro Jahr (Stand 31.12.)	24		
Anzahl Einrichtungen/Plätze (Stand 31.12.)	26/1.992		
Erläuterungen	4.100 € Festzuschuss an Krebsnachsorgeverein 12.800 € Festzuschuss an Deutsche Seemannsmission 27.100 € Festzuschuss an Beratungsstelle Lichtblick 11.000 € Festzuschuss an Pro Familia 9.000 € Festzuschuss an Gehörlosenverein + Aufwendungen für Gebärdendolmetscher 26.000 € Zuschuss an Beratungsstelle BISS (Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt): Personal- und Sachkostenübernahme laut Vertrag - Haushaltsplanung 60.000 € Zuschuss an Diakonisches Werk für Schuldnerberatung: Personal- und Sachkosten laut Vertrag - Haushaltsplanung		

Teilergebnishaushalt
Produkt 935100 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Produktbereich	35.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Produkt	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	29.056					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	8.898	500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte	380	1.000	500	500	500	500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	432	1.000	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	5.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
12. = Summe ordentliche Erträge	44.266	4.000	2.600	2.600	2.600	2.600
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.681	-2.714	-546	-552	-557	-563
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-177.850	-214.500	-217.000	-217.000	-217.000	-217.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.157	-21.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-204.688	-239.114	-222.446	-222.452	-222.457	-222.463
22. = ordentliches Ergebnis	-160.422	-235.114	-219.846	-219.852	-219.857	-219.863
23. außerordentliche Erträge	250					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	250					
28. Jahresergebnis	-160.172	-235.114	-219.846	-219.852	-219.857	-219.863
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-104	-108	-156	-162	-163	-169
32. Gesamtergebnis	-160.276	-235.222	-220.002	-220.014	-220.020	-220.032

Teilfinanzhaushalt
Produkt 935100 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Produktbereich	35.	Soziale Hilfen				
Produktgruppe	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Produkt	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	8.801	500	500	500	500	500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	521	1.000	500	500	500	500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.312	1.000	100	100	100	100
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-750	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.885	4.000	2.600	2.600	2.600	2.600
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.681	-2.714	-546	-552	-557	-563
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-175.921	-214.500	-217.000	-217.000	-217.000	-217.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-22.829	-21.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-201.431	-239.114	-222.446	-222.452	-222.457	-222.463
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-189.546	-235.114	-219.846	-219.852	-219.857	-219.863
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-189.546	-235.114	-219.846	-219.852	-219.857	-219.863
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-189.546	-235.114	-219.846	-219.852	-219.857	-219.863
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-104	3				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-104	3				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 51

Dezernat Amt	DEZ II AMT 51	Dezernat II Amt 51				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	754.495	1.315.400	1.054.700	996.600	996.600	996.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		5.000	13.262	13.260	13.262	13.262
4. sonstige Transfererträge	803.664	912.900	891.000	905.700	921.840	938.330
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	165.261	158.900	167.400	167.400	167.400	167.400
6. privatrechtliche Entgelte	29.803	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.125.552	2.314.100	2.281.600	2.313.715	2.360.370	2.408.090
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		200				
12. = Summe ordentliche Erträge	3.878.775	4.707.500	4.408.962	4.397.675	4.460.472	4.524.682
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.764.757	-1.833.362	-2.042.984	-2.063.414	-2.084.048	-2.104.889
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.125	-234.000	-231.000	-231.000	-231.000	-231.000
16. Abschreibungen	-12.632	-42.950	-68.949	-93.667	-108.939	-122.989
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-11.812.439	-14.132.800	-14.504.000	-15.011.970	-15.541.150	-15.977.090
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.819.956	-7.712.600	-7.615.800	-7.751.320	-7.940.970	-8.135.360
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-21.645.909	-23.955.712	-24.462.733	-25.151.371	-25.906.107	-26.571.328
22. = ordentliches Ergebnis	-17.767.134	-19.248.212	-20.053.771	-20.753.696	-21.445.635	-22.046.646
23. außerordentliche Erträge	13.675					
24. außerordentliche Aufwendungen	-264.761					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-264.761					
27. außerordentliches Ergebnis	-251.086					
28. Jahresergebnis	-18.018.221	-19.248.212	-20.053.771	-20.753.696	-21.445.635	-22.046.646
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-105.111	-126.275	-790.069	-797.466	-809.357	-834.481
32. Gesamtergebnis	-18.123.332	-19.374.487	-20.843.841	-21.551.162	-22.254.992	-22.881.127

Teilfinanzhaushalt Amt 51

Dezernat	DEZ II	Dezernat II				
Amt	AMT 51	Amt 51				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	614.640	1.315.400	1.054.700	996.600	996.600	996.600
3. sonstige Transfereinzahlungen	766.400	911.890	891.000	905.700	921.840	938.330
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	166.051	158.900	167.400	167.400	167.400	167.400
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	29.668	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.103.365	2.314.100	2.281.600	2.313.715	2.360.370	2.408.090
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.093					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.682.216	4.701.490	4.395.700	4.384.415	4.447.210	4.511.420
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.766.404	-1.721.933	-2.042.984	-2.063.414	-2.084.048	-2.104.889
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-254.617	-234.000	-231.000	-231.000	-231.000	-231.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-12.077.212	-14.102.500	-14.504.000	-15.011.970	-15.541.150	-15.977.090
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-7.524.832	-7.712.600	-7.615.800	-7.751.320	-7.940.970	-8.135.360
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.623.065	-23.771.033	-24.393.784	-25.057.704	-25.797.168	-26.448.339
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.940.850	-19.069.543	-19.998.084	-20.673.289	-21.349.958	-21.936.919
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	37.582	50.000	50.000	50.000	50.000	
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen	327					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.910	50.000	50.000	50.000	50.000	
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.137	-21.500	-16.000	-16.000	-16.000	-14.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-164.961	-657.400	-500.000	-480.000	-430.000	-330.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-167.098	-678.900	-516.000	-496.000	-446.000	-344.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-129.189	-628.900	-466.000	-446.000	-396.000	-344.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-18.070.039	-19.698.443	-20.464.084	-21.119.289	-21.745.958	-22.280.919
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 51

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-18.070.039	-19.698.443	-20.464.084	-21.119.289	-21.745.958	-22.280.919
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	506.512					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-607.651	24.110				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-101.139	24.110				

Produkt 926301 - Kreisjugendmusikschule			
Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	26.3	Musikschulen	
Produkt	926301	Kreisjugendmusikschule	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung der Kreisjugendmusikschule Stade e.V.		
Auftragsgrundlage	Satzung der Kreisjugendmusikschule Stade e.V., diverse Kreistagsbeschlüsse zur Finanzierung		
Kostenträger	92630101 Kreisjugendmusikschule Stade e.V.		
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Stade		
Ziele	Über das Erlernen musikalischer Fertigkeiten und die Auseinandersetzung mit Musik soll die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Effektiver Ressourceneinsatz; hohe Erreichbarkeit durch dezentrales Angebot; sozialverträgliche Unterrichtsgebühr; ausreichendes, differenziertes und kontinuierliches Angebot.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Zuschussbedarf/1.000 Einw. in €	2.455	2.545	
Kostendeckungsgrad ohne öffentliche Zuschüsse	60,7 %	60,9 %	
Fallzahlen	2009	2010	2011
Schülerzahlen	2.600	2.685	
Erläuterungen	501.500 € Zuschuss an die Jugendmusikschule		

Teilergebnishaushalt
Produkt 926301 - Kreisjugendmusikschule

Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	26.3	Musikschulen				
Produkt	926301	Kreisjugendmusikschule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.582	-3.631	-3.624	-3.660	-3.697	-3.734
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-484.057	-501.500	-501.500	-511.530	-521.760	-532.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-487.639	-505.131	-505.124	-515.190	-525.457	-535.934
22. = ordentliches Ergebnis	-487.639	-505.131	-505.124	-515.190	-525.457	-535.934
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-487.639	-505.131	-505.124	-515.190	-525.457	-535.934
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.863	-10.105	-15.964	-16.307	-16.694	-17.138
32. Gesamtergebnis	-491.502	-515.236	-521.088	-531.497	-542.151	-553.072

Teilfinanzhaushalt
Produkt 926301 - Kreisjugendmusikschule

Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft				
Produktgruppe	26.3	Musikschulen				
Produkt	926301	Kreisjugendmusikschule				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.589	-1.669	-3.624	-3.660	-3.697	-3.734
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-484.057	-501.500	-501.500	-511.530	-521.760	-532.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-487.646	-503.169	-505.124	-515.190	-525.457	-535.934
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-487.646	-503.169	-505.124	-515.190	-525.457	-535.934
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-487.646	-503.169	-505.124	-515.190	-525.457	-535.934
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-487.646	-503.169	-505.124	-515.190	-525.457	-535.934
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-3.863	866				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-3.863	866				

Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 51		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung und Entwicklung von Kindern durch Erziehung, Bildung und Betreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege. Vermittlung von Kindern in Tagespflegeplätzen; Gewinnung, Beratung, Qualifizierung und finanzielle Förderung von Tagespflegepersonen; Feststellung des Angebotes und des Bedarfes an Plätzen in der Tagesbetreuung; Beratung der kommunalen Träger und der Mitarbeiter von Tageseinrichtungen; Übernahme der Tagesbetreuungskosten auf Antrag der Eltern nach § 90 Abs. 3 SGB VIII; Gewährung von Investitions- und Betriebskostenzuschüssen an die kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden; Umsetzung des Niedersächsischen Förderprogrammes „Familie mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen“		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)		
Kostenträger	93610101 Kindertagesstätten 93610102 Übernahme von Kindertagesstattengebühren 93610103 Tagespflege 93610104 Förderprogramm „Familien mit Zukunft“		
Zielgruppe	Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres und deren Eltern; Träger von Kindertageseinrichtungen und deren Mitarbeiter; Tagespflegepersonen; freie Träger der Jugendhilfe; Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in Landkreis Stade.		
Ziele	Kinder sollen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Familien sollen unterstützt und entlastet sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden. Betreuungsplätze in Einrichtungen und Tagespflege sind soweit auszubauen, dass eine bedarfsgerechte und ortsnahe Versorgung erfolgen kann. Qualifizierung der Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen; Unterstützung bei der Umsetzung örtlicher Konzepte.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Rechtsanspruchserfüllende Kita-Plätze (am 15.03.)	3.777	3.536	3.400
Versorgungsquote 3jährige - schulpfl. Kinder	93,9 %	95,4 %	100 %
Fallzahlen	2009	2010	2011
jeweils zum 31.12.:			
Gebührenübernahme KiGa	482	505	515
geförderte Kinder in Tagespflege	221	258	250
Anzahl der Plätze in Tagespflege (01.03.)	343	377	400
Erläuterungen	Investitionszuschüsse an Kommunen für die Schaffung von Plätzen in Kindertagesstätten in Höhe von insgesamt 100.000 € für Kiga St. Georg Stade und Buxtehude, Stieglitzweg und 350.000 € für Krippenförderung.		

Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Budgetvermerk

Mehrerträge beim Kostenträger 93610101 „Kindertagesstätten“ berechtigen zu Mehraufwendungen.
Mehrerträge beim Kostenträger 93610104 „Förderprogramm Familie mit Zukunft“ berechtigen zu Mehraufwendungen.

Teilergebnishaushalt
Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	338.774	682.400	567.700	509.600	509.600	509.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		5.000	13.262	13.260	13.262	13.262
4. sonstige Transfererträge	73.574	260.200	211.200	211.200	211.200	211.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	15.666	1.500	10.000	10.000	10.000	10.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.643	22.000	23.500	20.500	21.000	21.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	444.656	971.100	825.662	764.560	765.062	765.562
13. Aufwendungen für aktives Personal	-157.321	-162.005	-161.723	-163.340	-164.973	-166.623
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.085	-25.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
16. Abschreibungen		-36.000	-63.108	-86.306	-100.608	-113.208
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.213.432	-2.429.300	-2.574.400	-2.807.300	-3.057.800	-3.208.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-145.930	-183.800	-49.600			
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.547.768	-2.836.105	-2.870.831	-3.078.946	-3.345.381	-3.510.131
22. = ordentliches Ergebnis	-1.103.111	-1.865.005	-2.045.169	-2.314.386	-2.580.319	-2.744.569
23. außerordentliche Erträge	5.089					
24. außerordentliche Aufwendungen	-261.368					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-261.368					
27. außerordentliches Ergebnis	-256.279					
28. Jahresergebnis	-1.359.390	-1.865.005	-2.045.169	-2.314.386	-2.580.319	-2.744.569
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.408	-7.682	-67.992	-68.600	-69.610	-71.832
32. Gesamtergebnis	-1.366.798	-1.872.687	-2.113.161	-2.382.986	-2.649.929	-2.816.401

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	257.648	682.400	567.700	509.600	509.600	509.600
3. sonstige Transfereinzahlungen	66.195	260.200	211.200	211.200	211.200	211.200
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	15.506	1.500	10.000	10.000	10.000	10.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	15.117	22.000	23.500	20.500	21.000	21.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.043					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	356.509	966.100	812.400	751.300	751.800	752.300
11. Auszahlungen für aktives Personal	-157.191	-162.005	-161.723	-163.340	-164.973	-166.623
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-31.020	-25.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.505.360	-2.429.300	-2.574.400	-2.807.300	-3.057.800	-3.208.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-137.583	-183.800	-49.600			
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.831.153	-2.800.105	-2.807.723	-2.992.640	-3.244.773	-3.396.923
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.474.645	-1.834.005	-1.995.323	-2.241.340	-2.492.973	-2.644.623
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	37.582	50.000	50.000	50.000	50.000	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.582	50.000	50.000	50.000	50.000	
29. Aktivierbare Zuwendungen	-164.961	-657.400	-500.000	-480.000	-430.000	-330.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-164.961	-657.400	-500.000	-480.000	-430.000	-330.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-127.379	-607.400	-450.000	-430.000	-380.000	-330.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.602.023	-2.441.405	-2.445.323	-2.671.340	-2.872.973	-2.974.623
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.602.023	-2.441.405	-2.445.323	-2.671.340	-2.872.973	-2.974.623
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-7.408	20.170				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-7.408	20.170				

Investitionen Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege					
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0120 Investitionszuweisung f. Kita-Bau	-307.400	-100.000	-130.000	-130.000	-130.000
INV09.0181 Zuschuss Tagespflege	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
INV10.0049 Investitionszuw. für Krippenförderung	-300.000	-350.000	-300.000	-250.000	-200.000

Produkt 936201 - Jugendarbeit			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.2	Jugendarbeit	
Produkt	936201	Jugendarbeit	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 51		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12 und 14 SGB VIII. Die Jugendarbeit berücksichtigt die sozialräumlichen Strukturen und ist gekennzeichnet durch niederschwellige Angebote, deren Inanspruchnahme auf Freiwilligkeit basiert. Die Jugendarbeit stellt eine eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz dar.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)		
Kostenträger	93620101 Außerschulische Jugendbildung 93620102 Kinder- und Jugendberufshilfe 93620103 Internationale Jugendarbeit 93620104 Mitarbeiterfortbildung freie Träger 93620105 Sonstige Jugendarbeit 93620199 Verwaltung Jugendarbeit		
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit; Multiplikatoren der Jugendarbeit; Netzwerke der Jugendarbeit im Landkreis Stade (z.B. Jugendkonferenzen).		
Ziele	Die Jugendarbeit soll mit ihren vielfältigen Angeboten einen Beitrag bei der Schaffung positiver Lebensbedingungen von jungen Menschen leisten. Sie soll zugleich Hilfen bei der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen in allen Lebenslagen bieten und Werte und Normen vermitteln. Die Entwicklung einer geschlechtsspezifischen Identität soll gefördert werden. Die Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung von jungen Menschen soll entwickelt und gefördert werden. Schaffung einer bedürfnisorientierten Jugendarbeit durch Beteiligung und Vernetzung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Teilnehmertage Jugendleiterausbildungen	176	154	154
Teilnehmertage Jugendleiterfortbildungen	434	420	420
Teilnehmertage Vor- u. Nachbereitungen Ferienfahrten	498	564	564
Teilnehmertage Ferienfahrten	4.907	4.990	4.990
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl geförderter Jugendkonferenzen	11	11	12
Anzahl Förderung von Ferienfahrten freier Träger	92	100	100
Anzahl Förderung anderer Veranstaltungen freier Träger	14	14	14
Anzahl Förderung von Anschaffungen freier Träger	5	5	5
Anzahl geförderter Kinder zur Teilnahme an Ferienfahrten	69	40	40
Erläuterungen			
96.400 € Zuschuss an den Kreisjugendring e.V.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 936201 - Jugendarbeit

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.2	Jugendarbeit				
Produkt	936201	Jugendarbeit				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	235					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	75.528	75.800	75.800	75.800	75.800	75.800
6. privatrechtliche Entgelte	2.745	500	500	500	500	500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	78.507	76.300	76.300	76.300	76.300	76.300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-109.535	-115.441	-95.803	-96.761	-97.729	-98.706
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-113.520	-111.400	-111.400	-111.400	-111.400	-111.400
16. Abschreibungen		-1.400	-2.500	-2.499	-2.500	-2.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-173.066	-176.800	-183.400	-186.400	-186.400	-186.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.300	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-439.421	-456.041	-444.103	-448.060	-449.029	-450.006
22. = ordentliches Ergebnis	-360.914	-379.741	-367.803	-371.760	-372.729	-373.706
23. außerordentliche Erträge	100					
24. außerordentliche Aufwendungen	-84					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-84					
27. außerordentliches Ergebnis	16					
28. Jahresergebnis	-360.897	-379.741	-367.803	-371.760	-372.729	-373.706
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.382	-4.544	-33.208	-33.512	-34.005	-35.086
32. Gesamtergebnis	-365.279	-384.285	-401.011	-405.272	-406.734	-408.792

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936201 - Jugendarbeit

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.2	Jugendarbeit				
Produkt	936201	Jugendarbeit				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	235					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	75.383	75.800	75.800	75.800	75.800	75.800
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	2.310	500	500	500	500	500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	502					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.429	76.300	76.300	76.300	76.300	76.300
11. Auszahlungen für aktives Personal	-109.550	-5.974	-95.803	-96.761	-97.729	-98.706
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-126.101	-111.400	-111.400	-111.400	-111.400	-111.400
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-162.618	-176.800	-183.400	-186.400	-186.400	-186.400
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-42.928	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-441.196	-345.174	-441.603	-445.561	-446.529	-447.506
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-362.767	-268.874	-365.303	-369.261	-370.229	-371.206
21. Veräußerung von Sachvermögen	50					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	50	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-362.717	-270.874	-367.303	-371.261	-372.229	-373.206
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-362.717	-270.874	-367.303	-371.261	-372.229	-373.206
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	27.484					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-72.671	-1.400				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-45.188	-1.400				

Investitionen Produkt 936201 - Jugendarbeit					
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe	36.2	Jugendarbeit			
Produkt	936201	Jugendarbeit			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV10.0036 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige sowie Hilfen in Krisensituationen als Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung von individuellen Problemlagen. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem Bedarf im Einzelfall. Daher ist regelmäßig eine Problem- und Ressourcenanalyse und hinreichende Beratung erforderlich, wobei das Wunsch- und Wahlrecht der Anspruchsberechtigten sowie soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen sind. Die Kinder und Jugendlichen sind altersangemessen zu beteiligen. Der Auftrag des Amtes für Jugend und Familie beinhaltet auch das staatliche Wächteramt als Garant für das Kindeswohl.	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	
Kostenträger	93630134 Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche - Integrationshelfer 93630101 Begleiteter Umgang (§ 18 SGB VIII) 93630102 Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind (§ 19 SGB VIII) 93630103 Betreuung und Versorgung in Notsituationen (§ 20 SGB VIII) 93630111 Erziehungsberatung nach KJHG (§ 28 SGB VIII) 93630112 Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII) 93630113 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII) 93630114 Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) 93630115 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII) 93630116 Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) 93630117 Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) 93630118 Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform (§ 34 SGB VIII) 93630119 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII) 93630120 Andere Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII) 93630121 Systemische Familienberatung (§27 SGB VIII) 93630131 Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630132 Teilstationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630133 Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630134 Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche - Integrationshelfer 93630141 Hilfe für junge Volljährige, sozialpädagogische Einzelbetreuung 93630142 Hilfe für junge Volljährige, Vollzeitpflege 93630143 Hilfe für junge Volljährige, betreutes Wohnen 93630144 Hilfe für junge Volljährige, Heimerziehung 93630145 Hilfe für junge Volljährige, ISE 93630151 Hilfe für junge Volljährige, ambulante/teilstationäre Eingliederungshilfen 93630152 Hilfe für junge Volljährige, stationäre Eingliederungshilfen 93630161 Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen 93630190 Erstattung Jugendhilfekosten an Städte Buxtehude und Stade 93630199 Verwaltung Individuelle Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und ihre Familien; junge Volljährige; Personensorgeberechtigte; öffentliche, freie und gewerbliche Träger der Jugendhilfe; Schulen; Tageseinrichtungen für Kinder; andere Sozialleistungsträger.	
Ziele	Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen; Erziehung zu einer eigenverantwortlichen, selbständigen und	

Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit; Förderung der Erziehungskompetenzen der Personensorgeberechtigten; Aktivierung und Förderung der Selbsthilfepotenziale in der Familie unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes. Die Hilfen sollen den Erhalt von familiären Beziehungen fördern. Bei Hilfen für junge Volljährige soll eine frühzeitige Verselbständigung erfolgen. Stationäre Unterbringungen sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Alternativ, wenn mit dem Kinderschutz auftrag zu vereinbaren, sollen geeignete andere Hilfen eingesetzt werden; ggf. sind dauerhafte Lebensperspektiven außerhalb der Familie zu entwickeln. Gefährdungen für das Kindeswohl sollen durch eine Risikoabschätzung erkannt und durch rechtzeitige Hilfeleistungen vermieden werden.

Maßnahmen

Kennzahlen	2009	2010	2011
Verhältnis ambulante/stationäre Hilfen	1,9	1,9	1,8
Hilfen pro 1.000 Einwohner < 21 J.	17,0	17,1	17,5
Ambulante und teilstationäre Hilfen pro 1.000 Einwohner < 21 J.	8,8	8,4	8,6
Vollzeitpflege und stationäre Hilfen pro 1.000 Einwohner < 21 J.	8,3	8,7	8,8
Verhältnis Vollzeitpflege/stationäre Hilfen	1,2	1,4	1,3
Kosten erzieherische Hilfen pro Einwohner < 21 J.	295	298	318
Verweildauer Inobhutnahmen (in Tagen)	50	45	40

Fallzahlen	2009	2010	2011
Ambulante Hilfen	182	172	180
Teilstationäre Erziehungshilfen	47	47	45
Vollzeitpflege	117	131	130
Stationäre Hilfen	98	95	100

Erläuterungen

571.000 € Zuschuss Erziehungsberatungsstelle
7.071.000 € Erstattung Jugendhelfekosten an die Hansestadt Stade und Stadt Buxtehude

Teilergebnishaushalt
Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	484.341	412.700	439.800	449.700	460.940	472.440
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	20					
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.140.755	1.174.800	1.110.600	1.128.115	1.156.320	1.185.230
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		200				
12. = Summe ordentliche Erträge	1.625.116	1.587.700	1.550.400	1.577.815	1.617.260	1.657.670
13. Aufwendungen für aktives Personal	-423.855	-469.864	-488.955	-493.845	-498.783	-503.771
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-9.703					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-8.519.661	-9.145.600	-9.521.100	-9.759.140	-10.003.110	-10.253.140
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.518.648	-7.365.000	-7.401.000	-7.586.020	-7.775.670	-7.970.060
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-16.471.867	-16.980.464	-17.411.055	-17.839.005	-18.277.563	-18.726.971
22. = ordentliches Ergebnis	-14.846.750	-15.392.764	-15.860.655	-16.261.190	-16.660.303	-17.069.301
23. außerordentliche Erträge	8.106					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	8.106					
28. Jahresergebnis	-14.838.645	-15.392.764	-15.860.655	-16.261.190	-16.660.303	-17.069.301
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.221	-23.045	-180.298	-181.918	-184.599	-190.495
32. Gesamtergebnis	-14.860.866	-15.415.809	-16.040.953	-16.443.108	-16.844.902	-17.259.796

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	454.246	411.690	439.800	449.700	460.940	472.440
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	20					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.117.854	1.174.800	1.110.600	1.128.115	1.156.320	1.185.230
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	50					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.572.171	1.586.690	1.550.400	1.577.815	1.617.260	1.657.670
11. Auszahlungen für aktives Personal	-423.538	-469.864	-488.955	-493.845	-498.783	-503.771
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-8.477.624	-9.115.300	-9.521.100	-9.759.140	-10.003.110	-10.253.140
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-7.218.485	-7.365.000	-7.401.000	-7.586.020	-7.775.670	-7.970.060
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.119.647	-16.950.164	-17.411.055	-17.839.005	-18.277.563	-18.726.971
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.547.476	-15.363.474	-15.860.655	-16.261.190	-16.660.303	-17.069.301
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-14.547.476	-15.363.474	-15.860.655	-16.261.190	-16.660.303	-17.069.301
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-14.547.476	-15.363.474	-15.860.655	-16.261.190	-16.660.303	-17.069.301
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-22.221	512				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-22.221	512				

Produkt 936302 - Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 51		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Das Produkt beinhaltet eine Vielzahl von Leistungen des Amtes für Jugend und Familie, die keinem anderen Produkt zugeordnet sind, so u.a.: Beratung und Unterstützung von Familien zu Fragen der Erziehung, der Ausübung des Sorgerechtes und des Umgangs mit den Kindern, insbesondere bei Trennung und Scheidung; allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie; Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren; Jugendgerichtshilfe; erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Jugendsozialarbeit, einschließlich Förderung Pro-Aktiv-Center.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG)		
Kostenträger	93630201 Beratung und Unterstützung von Familien 93630202 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren 93630203 Jugendgerichtshilfe 93630204 Jugendschutz 93630205 Jugendsozialarbeit		
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche und ihre Familien; junge Volljährige; Personensorgeberechtigte; öffentliche, freie und gewerbliche Träger der Jugendhilfe; Schulen; Tageseinrichtungen für Kinder; andere Sozialleistungsträger; Gerichte; Einrichtungen der Familienförderung und -bildung.		
Ziele	Fachlich qualifizierte Abklärung des Bedarfs unter umfassender Beteiligung der jungen Menschen und ihrer Familien und des sozialen Umfeldes; Ausschöpfung der Ressourcen junger Menschen und ihrer Familien sowie des sozialen Umfeldes unter Einbeziehung der örtlichen Angebote und ehrenamtlicher Potentiale; Stärkung der Erziehungskompetenz der Erziehungsberechtigten; Stärkung der Elternverantwortung, insbesondere bei Trennung und Scheidung, im Sinne einer dem Kindeswohl fördernden Ausübung; einvernehmliche Lösungen bei Trennung/Scheidung zum Wohl des Kindes; Kinder und Jugendliche und junge Volljährige bis 21 J. vor Gefahren für ihr Wohl schützen; angemessene Betreuung bei Gerichts- und Strafverfahren; Prävention und Integration.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen	5.200 € Zuschuss an Evangelische Familienbildungsstätte Kehdingen/Stade e.V. (FABI – Kehdingen) 10.300 € Zuschuss Jugendwerkstatt 462.000 € Zuschuss Pro-Aktiv-Center (Erstattung durch ESF-Mittel und Landesmittel) 1.600 € Zuschuss Ehe-, Lebens- und Familienberatung Bistum Hildesheim		

Teilergebnishaushalt
Produkt 936302 - Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	402.883	621.000	467.000	467.000	467.000	467.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.519					
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.108	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	422.510	638.500	484.500	484.500	484.500	484.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-360.134	-382.397	-404.598	-408.644	-412.731	-416.858
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.812	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-427.951	-665.600	-509.600	-509.600	-509.600	-509.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-900					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-792.797	-1.051.597	-917.798	-921.844	-925.931	-930.058
22. = ordentliches Ergebnis	-370.288	-413.097	-433.298	-437.344	-441.431	-445.558
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-370.288	-413.097	-433.298	-437.344	-441.431	-445.558
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.293	-14.822	-111.490	-112.495	-114.153	-117.797
32. Gesamtergebnis	-384.581	-427.919	-544.788	-549.839	-555.584	-563.355

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936302 - Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	342.992	621.000	467.000	467.000	467.000	467.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.519					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	17.804	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.315	638.500	484.500	484.500	484.500	484.500
11. Auszahlungen für aktives Personal	-360.134	-382.397	-404.598	-408.644	-412.731	-416.858
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-3.783	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-431.870	-665.600	-509.600	-509.600	-509.600	-509.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-900					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-796.687	-1.051.597	-917.798	-921.844	-925.931	-930.058
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-434.372	-413.097	-433.298	-437.344	-441.431	-445.558
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-434.372	-413.097	-433.298	-437.344	-441.431	-445.558
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-434.372	-413.097	-433.298	-437.344	-441.431	-445.558
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.966					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-16.293	329				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-14.327	329				

Produkt 936303 - Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 51		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	- Überprüfung von Adoptionsbewerbern, Vermittlung von Adoptivkindern - Beratung und Feststellung der Unbedenklichkeit von adoptionswilligen Personen - Durchführung und Begleitung des gesamten Adoptionsverfahrens - Beratung und Begleitung von Eltern, die ihr Kind zur Adoption freigeben wollen - Hilfe und Begleitung von adoptierten Personen bei der Nachforschung nach ihrer Herkunft - Werbung, Überprüfung, Beratung, Betreuung und Fortbildung von Pflegeeltern - Vermittlung, Aufsicht, Betreuung und Beratung von Pflegeverhältnissen - Pflege- und Adoptionsvermittlung beinhaltet einen komplexen rechtlichen/psychologischen Auftrag - Die Vermittlungen sind familienersetzende und familienergänzende Maßnahmen		
Auftragsgrundlage	Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
Kostenträger	93630301 Pflegekinderdienst 93630302 Adoptionsvermittlung		
Zielgruppe	Adoptionsbewerber, Adoptierte, Pflegeeltern, Kinder- und Jugendliche und deren Eltern/Sorgeberechtigte		
Ziele	- Angestrebt werden mittelfristige und dauerhafte Unterbringungen für Kinder und Jugendliche in Familien - Vermittlungen, die sich an dem Bedarf des Kindes orientieren		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anteil sozialpädagogischer Pflegestellen	29 %	27 %	30 %
Fallzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen Dauerpflege	93	107	110
Anzahl belegter Pflegestellen	52	52	55
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 936303 - Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	392					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	392					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-101.818	-102.819	-107.309	-108.382	-109.466	-110.560
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-5.764	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.858					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-110.440	-116.819	-121.309	-122.382	-123.466	-124.560
22. = ordentliches Ergebnis	-110.048	-116.819	-121.309	-122.382	-123.466	-124.560
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-110.048	-116.819	-121.309	-122.382	-123.466	-124.560
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.547	-3.678	-26.892	-27.131	-27.534	-28.411
32. Gesamtergebnis	-113.595	-120.497	-148.201	-149.513	-151.000	-152.971

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936303 - Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.116					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.116					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-101.818	-102.819	-107.309	-108.382	-109.466	-110.560
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-5.764	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.286					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-109.869	-116.819	-121.309	-122.382	-123.466	-124.560
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-107.753	-116.819	-121.309	-122.382	-123.466	-124.560
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-107.753	-116.819	-121.309	-122.382	-123.466	-124.560
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-107.753	-116.819	-121.309	-122.382	-123.466	-124.560
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-3.547	82				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-3.547	82				

Produkt 936304 - Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 51		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Schutz, Interessenwahrnehmung und Rechtsvertretung Minderjähriger, insbesondere bei Vaterschaftsfeststellungen und der Verfolgung von Unterhaltsansprüchen sowie in sonstigen Angelegenheiten des Sorgerechts. Beratung und Unterstützung von Eltern und jungen Volljährigen in der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen; Beurkundungen im Bereich des Kindschaftsrechts.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Beurkundungsgesetz (BeurkG)		
Kostenträger	93630401 Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger		
Zielgruppe	Kinder, deren Eltern die Personensorge nicht oder nicht ausreichend ausüben; allein erziehende Elternteile; werdende Mütter; unterhaltspflichtige Personen; junge Volljährige.		
Ziele	Erfüllung des Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf im geforderten Umfang abdecken; Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes; Sicherung von Rechtspositionen; Realisierung des Unterhalts.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen/1.000 Einw. unterteilt nach			
- Beratung/Beistandschaften	4,9	4,7	4,5
- Pflegeschaften/Vormundschaften	0,7	0,7	0,8
Fallzahlen	2009	2010	2011
Beratung	126	119	100
Beistandschaften	423	422	400
Vormundschaften/Pflegeschaften	83	79	85
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 936304 - Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-147.390	-148.594	-205.134	-207.186	-209.257	-211.350
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-474	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-147.864	-149.594	-206.134	-208.186	-210.257	-212.350
22. = ordentliches Ergebnis	-147.864	-149.594	-206.134	-208.186	-210.257	-212.350
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-147.864	-149.594	-206.134	-208.186	-210.257	-212.350
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.468	-6.708	-64.883	-65.450	-66.410	-68.522
32. Gesamtergebnis	-154.332	-156.302	-271.017	-273.635	-276.667	-280.872

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936304 - Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-147.618	-148.594	-205.134	-207.186	-209.257	-211.350
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-474	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-148.091	-149.594	-206.134	-208.186	-210.257	-212.350
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-148.091	-149.594	-206.134	-208.186	-210.257	-212.350
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-148.091	-149.594	-206.134	-208.186	-210.257	-212.350
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-148.091	-149.594	-206.134	-208.186	-210.257	-212.350
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	380.795					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-396.518	149				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-15.724	149				

Produkt 936305 - Sonstige soziale Leistungen für Familien			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 51		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Alleinerziehende Elternteile erhalten für ihre Kinder Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), wenn der andere Elternteil nicht oder nicht ausreichend Unterhalt zahlt. Soweit der andere Elternteil leistungsfähig ist, werden die Leistungen von diesem zurückgefordert. Eltern von Neugeborenen erhalten Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen; Heranziehung der Unterhaltspflichtigen; Widerspruchsverfahren; Fachaufsicht über die Städte Stade und Buxtehude.		
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)		
Kostenträger	93630501 Unterhaltsvorschuss 93630502 Elterngeld		
Zielgruppe	Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, für die kein oder kein ausreichender Unterhalt gezahlt wird. Alleinerziehende Elternteile; Unterhaltspflichtige; Unterhaltsvorschussstellen der Städte Stade und Buxtehude. Eltern von Neugeborenen.		
Ziele	Die materiellen Lebensbedingungen von Familien mit Kindern sollen verbessert werden. Durch konsequente Heranziehung des unterhaltspflichtigen Elternteils soll den Kindern ein von Sozialleistungen unabhängiges Leben ermöglicht werden.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Heranziehungsquote (UVG)	25 %	20 %	20 %
Fallzahlen	2009	2010	2011
Laufende Fälle UVG jeweils zum 31.12.	555	570	580
Anzahl Neuanträge UVG im HH-Jahr	360	360	360
Laufende Fälle Elterngeld	815	804	810
Anzahl Neuanträge Elterngeld im HH-Jahr	1.031	1.050	1.050
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 936305 - Sonstige soziale Leistungen für Familien

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	245.514	240.000	240.000	244.800	249.700	254.690
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	949.654	1.099.800	1.100.000	1.117.600	1.135.550	1.153.860
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.195.168	1.339.800	1.340.000	1.362.400	1.385.250	1.408.550
13. Aufwendungen für aktives Personal	-145.518	-141.814	-245.751	-248.208	-250.690	-253.197
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-1.962					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-988.008	-1.200.000	-1.200.000	-1.224.000	-1.248.480	-1.273.450
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-95.292	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.230.780	-1.436.814	-1.540.751	-1.567.208	-1.594.170	-1.621.647
22. = ordentliches Ergebnis	-35.613	-97.014	-200.751	-204.808	-208.920	-213.097
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-35.613	-97.014	-200.751	-204.808	-208.920	-213.097
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.763		-113.855	-114.880	-116.573	-120.293
32. Gesamtergebnis	-44.376	-97.014	-314.606	-319.688	-325.493	-333.390

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936305 - Sonstige soziale Leistungen für Familien

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	244.479	240.000	240.000	244.800	249.700	254.690
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	945.308	1.099.800	1.100.000	1.117.600	1.135.550	1.153.860
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.189.786	1.339.800	1.340.000	1.362.400	1.385.250	1.408.550
11. Auszahlungen für aktives Personal	-147.236	-141.814	-245.751	-248.208	-250.690	-253.197
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.015.292	-1.200.000	-1.200.000	-1.224.000	-1.248.480	-1.273.450
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-95.292	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.257.821	-1.436.814	-1.540.751	-1.567.208	-1.594.170	-1.621.647
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-68.034	-97.014	-200.751	-204.808	-208.920	-213.097
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-68.034	-97.014	-200.751	-204.808	-208.920	-213.097
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-68.034	-97.014	-200.751	-204.808	-208.920	-213.097
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-8.763					
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-8.763					

Produkt 936399 - Verwaltung der Jugendhilfe/Sozialplanung			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936399	Verwaltung der Jugendhilfe/Sozialplanung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung			
Auftragsgrundlage			
Kostenträger	93639901 Verwaltung der Jugendhilfe 93639902 Jugendhilfe- u. Sozialplanung einschl. Bedarfsplanung Kinderbetreuungsplätze		
Zielgruppe			
Ziele			
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 936399 - Verwaltung der Jugendhilfe/Sozialplanung

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936399	Verwaltung der Jugendhilfe/Sozialplanung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	1.395	300	300	300	300	300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.395	400	400	400	400	400
13. Aufwendungen für aktives Personal	-195.105	-196.216	-188.310	-190.193	-192.095	-194.016
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.990					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-500					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.530	-16.500	-17.900	-18.000	-18.000	-18.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-209.126	-212.716	-206.210	-208.193	-210.095	-212.016
22. = ordentliches Ergebnis	-207.731	-212.316	-205.810	-207.793	-209.695	-211.616
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-207.731	-212.316	-205.810	-207.793	-209.695	-211.616
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.432	-10.820	-63.210	-63.780	-64.717	-66.783
32. Gesamtergebnis	-218.163	-223.136	-269.020	-271.573	-274.412	-278.399

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936399 - Verwaltung der Jugendhilfe/Sozialplanung

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	936399	Verwaltung der Jugendhilfe/Sozialplanung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	20					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)		100	100	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.395	300	300	300	300	300
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.415	400	400	400	400	400
11. Auszahlungen für aktives Personal	-195.233	-196.216	-188.310	-190.193	-192.095	-194.016
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-2.990					
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-500					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-24.255	-16.500	-17.900	-18.000	-18.000	-18.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-222.978	-212.716	-206.210	-208.193	-210.095	-212.016
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-221.563	-212.316	-205.810	-207.793	-209.695	-211.616
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-221.563	-212.316	-205.810	-207.793	-209.695	-211.616
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-221.563	-212.316	-205.810	-207.793	-209.695	-211.616
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-10.432	239				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-10.432	239				

Produkt 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.5	Tageseinrichtungen für Kinder	
Produkt	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung und Entwicklung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung sowie für bis zu 5 unter 3jährige Kinder durch Erziehung, Bildung und Betreuung; außerdem dient der Kindergarten der Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen I im notwendigen Umfang für Unterrichtszwecke und zur Praxisanleitung der Schüler.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)		
Kostenträger	93650101 Seminarkindergarten		
Zielgruppe	Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung und deren Eltern; Lehrer und Schüler der BBS I.		
Ziele	Kinder sollen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Familien sollen unterstützt und entlastet sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden. Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes hinsichtlich Altersgruppe und Öffnungszeiten; Qualifizierung der Mitarbeiter; Möglichkeit der Praxisanleitung für angehende Sozialassistenten.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Auslastungsquote	95 %	90 %	95 %
Fallzahlen			
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.5	Tageseinrichtungen für Kinder				
Produkt	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	12.839	12.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	34.688	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			30.000	30.000	30.000	30.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	47.527	42.000	80.000	80.000	80.000	80.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-110.729	-110.581	-131.499	-132.814	-134.142	-135.484
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.804	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
16. Abschreibungen		-1.700	-533	-932	-1.000	-1.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-243	-300	-300	-300	-300	-300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-120.777	-127.181	-146.932	-148.646	-150.042	-151.784
22. = ordentliches Ergebnis	-73.250	-85.181	-66.932	-68.646	-70.042	-71.784
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-73.250	-85.181	-66.932	-68.646	-70.042	-71.784
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-42.964	-43.304	-43.960	-45.413
32. Gesamtergebnis	-73.250	-85.181	-109.896	-111.950	-114.002	-117.197

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.5	Tageseinrichtungen für Kinder				
Produkt	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	14.000	12.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	36.156	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			30.000	30.000	30.000	30.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.155	42.000	80.000	80.000	80.000	80.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-110.729	-110.581	-131.499	-132.814	-134.142	-135.484
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-9.756	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-243	-300	-300	-300	-300	-300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-120.729	-125.481	-146.399	-147.714	-149.042	-150.384
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.574	-83.481	-66.399	-67.714	-69.042	-70.384
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.599	-9.500	-4.000	-4.000	-4.000	-2.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.599	-9.500	-4.000	-4.000	-4.000	-2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.599	-9.500	-4.000	-4.000	-4.000	-2.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-72.173	-92.981	-70.399	-71.714	-73.042	-72.384
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-72.173	-92.981	-70.399	-71.714	-73.042	-72.384
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen		-1.360				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		-1.360				

Investitionen**Produkt 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0123 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-9.500	-4.000	-4.000	-4.000	-2.000

Produkt 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.6	Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	936601	Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade stellt für folgende Schwerpunkte Einrichtungen der Jugendarbeit zur Verfügung: Jugendbildungsstätte Hude für allgemeine außerschulische Jugendbildung und Aus- und Fortbildungsangebote für Multiplikatoren in der Jugendarbeit sowie Freizeitmaßnahmen, Jugendheim Walkmühle vorrangig naturkundliche Jugendbildungsmaßnahmen, Ferienlager Lille Bodskov (Dänemark) für Ferienerholungsmaßnahmen und Fortbildungen für Multiplikatoren.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)		
Kostenträger	93660101 Jugendbildungsstätte Hude 93660102 Jugendheim Walkmühle 93660103 Ferienlager Dänemark		
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit; Multiplikatoren der Jugendarbeit; Schulen und Kindertagesstätten; sonstige Bildungsträger.		
Ziele	Außerschulische Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Ziel, deren persönliche, soziale und kulturelle Kompetenzen zu stärken; Entwicklung und Förderung eines positiven Lebensgefühls; Entwicklung und Förderung der Eigenverantwortung und gesellschaftlichen Mitverantwortung; hohe inhaltliche Nutzungsvielfalt.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Kostendeckungsgrad Jugendbildungsstätte Hude	88 %	75 %	75 %
Kostendeckungsgrad Jugendheim Walkmühle	25 %	25 %	25 %
Kostendeckungsgrad Ferienlager Dänemark	78 %	90 %	80 %
Fallzahlen	2009	2010	2011
Belegungstage Jugendbildungsstätte Hude im Jahr	2.776	2.700	2.700
Belegungstage Jugendheim Walkmühle im Jahr	619	700	700
Belegungstage Ferienlager Dänemark im Jahr	6.517	7.000	6.500
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.6	Einrichtungen der Jugendarbeit				
Produkt	936601	Einrichtungen der Jugendarbeit				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	37.841	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
6. privatrechtliche Entgelte	25.663	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	63.504	51.700	51.700	51.700	51.700	51.700
13. Aufwendungen für aktives Personal	-9.768		-10.278	-10.381	-10.484	-10.589
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.914	-79.400	-79.400	-79.400	-79.400	-79.400
16. Abschreibungen	-968	-3.850	-2.808	-3.930	-4.831	-5.881
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.781					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-87.431	-83.250	-92.486	-93.711	-94.715	-95.870
22. = ordentliches Ergebnis	-23.926	-31.550	-40.786	-42.011	-43.015	-44.170
23. außerordentliche Erträge	380					
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.309					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-3.309					
27. außerordentliches Ergebnis	-2.929					
28. Jahresergebnis	-26.856	-31.550	-40.786	-42.011	-43.015	-44.170
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.734	-35.783	-69.313	-70.089	-71.102	-72.711
32. Gesamtergebnis	-50.590	-67.333	-110.099	-112.100	-114.117	-116.881

Teilfinanzhaushalt
Produkt 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe	36.6	Einrichtungen der Jugendarbeit				
Produkt	936601	Einrichtungen der Jugendarbeit				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	320					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	37.468	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	25.963	200	200	200	200	200
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.751	51.700	51.700	51.700	51.700	51.700
11. Auszahlungen für aktives Personal	-9.768		-10.278	-10.381	-10.484	-10.589
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-80.968	-79.400	-79.400	-79.400	-79.400	-79.400
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.385					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-93.121	-79.400	-89.678	-89.781	-89.884	-89.989
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.370	-27.700	-37.978	-38.081	-38.184	-38.289
21. Veräußerung von Sachvermögen	277					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	277					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-538	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-538	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-261	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-29.630	-37.700	-47.978	-48.081	-48.184	-48.289
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-29.630	-37.700	-47.978	-48.081	-48.184	-48.289
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.309					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-65.935	4.321				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-64.626	4.321				

Investitionen**Produkt 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit**

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 36.6 Einrichtungen der Jugendarbeit

Produkt 936601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0121 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-1.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
INV09.0122 Neubeschaffung BGA	-1.000	0	0	0	0
INV09.0124 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-2.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
INV09.0125 Ersatz- u. Ergänzungsbesch. Zelte, Kanus usw	-5.000	0	0	0	0

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 53

Dezernat Amt	DEZ II AMT 53	Dezernat II Amt 53				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	12.499	5.500	5.500	5.530	5.560	5.580
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	148.851	103.000	103.000	103.530	104.030	104.550
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.734	160.300	161.800	162.620	163.420	164.240
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	324.084	268.800	270.300	271.680	273.010	274.370
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.805.819	-1.900.079	-1.925.261	-1.944.514	-1.963.959	-1.983.599
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.090	-79.200	-87.450	-87.910	-88.340	-88.790
16. Abschreibungen		-7.070	-4.599	-4.243	-217	-217
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-632.229	-665.100	-665.100	-668.430	-671.760	-675.130
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.400	-9.000	-9.000	-9.050	-9.090	-9.140
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.502.539	-2.660.449	-2.691.410	-2.714.147	-2.733.366	-2.756.876
22. = ordentliches Ergebnis	-2.178.455	-2.391.649	-2.421.110	-2.442.467	-2.460.356	-2.482.506
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-19					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-19					
27. außerordentliches Ergebnis	-19					
28. Jahresergebnis	-2.178.474	-2.391.649	-2.421.110	-2.442.467	-2.460.356	-2.482.506
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90.766	-93.588	-703.062	-709.777	-720.600	-744.674
32. Gesamtergebnis	-2.269.241	-2.485.237	-3.124.172	-3.152.244	-3.180.956	-3.227.180

Teilfinanzhaushalt Amt 53

Dezernat	DEZ II	Dezernat II				
Amt	AMT 53	Amt 53				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	12.499	5.500	5.500	5.530	5.560	5.580
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	143.741	103.000	103.000	103.530	104.030	104.550
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	162.550	160.300	161.800	162.620	163.420	164.240
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318.791	268.800	270.300	271.680	273.010	274.370
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.809.576	-1.900.079	-1.925.261	-1.944.514	-1.963.959	-1.983.599
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-55.632	-79.200	-87.450	-87.910	-88.340	-88.790
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-587.629	-665.100	-665.100	-668.430	-671.760	-675.130
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-8.961	-9.000	-9.000	-9.050	-9.090	-9.140
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.461.798	-2.653.379	-2.686.811	-2.709.904	-2.733.149	-2.756.659
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.143.007	-2.384.579	-2.416.511	-2.438.224	-2.460.139	-2.482.289
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.100	-3.700				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-3.100	-3.700				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.100	-3.700				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.146.107	-2.388.279	-2.416.511	-2.438.224	-2.460.139	-2.482.289
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 53

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-2.146.107	-2.388.279	-2.416.511	-2.438.224	-2.460.139	-2.482.289
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-90.766	2.076				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-90.766	2.076				

Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 53		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Amtsärztliche Gutachten, Kinder- und Jugendärztliche Tätigkeiten, Jugendzahnärztliche Tätigkeiten, Beratung und Betreuung Behinderter und psychisch Kranker, Schwangerschaftskonfliktberatung, Suchtprävention, betriebsärztliche Tätigkeiten.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), Verträge mit Krankenkassen, Erlasse zur Jugendzahnpflege, Beamtengesetze, Gesetz über Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen (Nds.PsychKG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), andere Ämter entsprechend den Vorschriften des Sozialgesetzbuches (SGB).		
Kostenträger	94140201 Gesundheitsförderung 94140202 Gesundheitshilfen		
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung; Schwerpunkt: Prävention von Erkrankungen bei Menschen, die schwer erreichbar sind, z.B. Migranten oder sozial benachteiligte Personen.		
Ziele	Sicherung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Zahngesundheit, Verbesserung der gesundheitlichen Situation und soziale Integration Behinderter und psychisch Kranker, Anhebung des Durchimpfungsgrades bei Kindern, Senkung des Zahnschaden-Index (DMFT Index) bei zahnärztlichen Untersuchungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Schulärztlicher Dienst			
- Eigene Impfungen/Schulkinder	374		
- Eigene Untersuchungen im Kinder- und Jugendärztl. Dienst (1. Klasse/4. Klasse)	4468		
Sozialer Dienst			
- Schwangerschaftskonfliktberatungen bei Minderjährigen	3		
- Untersuchte Kinder beim Sprachheilbeauftragten	138		
- Zahl der Gutachten	138		
Sozialpsychiatrischer Dienst			
- Zahl der Gutachten	112		
Zahnärztlicher Dienst			
- Zahl der Gutachten	20		
- Betreuung von Risikokindern	151		
- Eigene Untersuchungen im Zahnärztl. Dienst	4		
- Zahnschaden-Index (DMFT Index)	siehe Erläuterungen		
Fallzahlen	2009	2010	2011

Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Erläuterungen

Zahnschaden-Index:

- dmf-t Index zählt alle Milchzähne, welche Karies erlitten haben oder aus Kariesgründen gefüllt oder gezogen wurden und teilt diese Zahl durch die Anzahl der untersuchten Kinder.

- DMF-T Index zählt alle bleibenden Zähne, welche Karies erlitten haben oder aus Kariesgründen gefüllt oder gezogen wurden und teilt diese Zahl durch die Anzahl der untersuchten Kinder.

Die Aussagekraft des Index, also der erkrankten Zähne pro Kopf, ergibt sich erst aus dem Bezug zum Alter der untersuchten Kinder. Zwei erkrankte Zähne

bei einem Zweijährigen sind deutlich kritischer als zwei erkrankte Milchzähne bei einem Zehnjährigen. Aus diesem Grund werden im internationalen

Vergleich der Untersuchungsergebnisse der 3-, 6-, 9-, 12-, und 15jährigen dargestellt, wobei von 3 bis 9 nur die Milchzähne und von 12 bis 15 nur die bleibenden Zähne relevant sind.

Die Planung und auch die Auswertung der Untersuchung unterliegt dem Rhythmus des Schuljahres.

		2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
dmf-t Index	3jährige	0,72	0,79	0,87	0,76
dmf-t Index	6jährige	2,36	2,16	2,16	2,02
dmf-t Index	9jährige	2,34	2,36	2,25	2,28
DMF-T Index	12jährige	1,56	1,53	1,86	1,76
DMF-T Index	15jährige	3,55	3,81	3,88	3,52

Zuschüsse:

178.400 € Zuschuss an Verein für Sozialmedizin Stade e.V. (AG Sucht)

215.500 € Zuschuss an Diakonieverband (AG Sucht)

70.600 € Zuschuss an Betreuungsverein

102.300 € Zuschuss an Beratungsstelle für psychisch Kranke „Brücke Stade“

97.000 € Zuschuss an Beratungsstelle für psychisch Kranke „Brücke Buxtehude“

Teilergebnishaushalt
Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Produkt	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	12.499	5.500	5.500	5.530	5.560	5.580
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	40.303	25.300	25.300	25.430	25.550	25.680
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.778	150.000	151.500	152.260	153.020	153.780
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	207.579	180.800	182.300	183.220	184.130	185.040
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.369.036	-1.460.798	-1.473.001	-1.487.731	-1.502.609	-1.517.635
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.845	-42.000	-43.500	-43.730	-43.940	-44.160
16. Abschreibungen		-7.070	-4.599	-4.243	-217	-217
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-632.229	-663.800	-663.800	-667.120	-670.450	-673.810
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.968	-5.500	-5.500	-5.530	-5.560	-5.590
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.036.079	-2.179.168	-2.190.400	-2.208.355	-2.222.775	-2.241.412
22. = ordentliches Ergebnis	-1.828.499	-1.998.368	-2.008.100	-2.025.135	-2.038.645	-2.056.372
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-19					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-19					
27. außerordentliches Ergebnis	-19					
28. Jahresergebnis	-1.828.519	-1.998.368	-2.008.100	-2.025.135	-2.038.645	-2.056.372
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-70.443	-72.512	-548.353	-553.593	-562.030	-580.812
32. Gesamtergebnis	-1.898.962	-2.070.880	-2.556.453	-2.578.728	-2.600.675	-2.637.184

Teilfinanzhaushalt
Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Produkt	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	12.499	5.500	5.500	5.530	5.560	5.580
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	40.168	25.300	25.300	25.430	25.550	25.680
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	154.778	150.000	151.500	152.260	153.020	153.780
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.444	180.800	182.300	183.220	184.130	185.040
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.372.347	-1.460.798	-1.473.001	-1.487.731	-1.502.609	-1.517.635
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-30.585	-42.000	-43.500	-43.730	-43.940	-44.160
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-587.629	-663.800	-663.800	-667.120	-670.450	-673.810
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.968	-5.500	-5.500	-5.530	-5.560	-5.590
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.994.530	-2.172.098	-2.185.801	-2.204.111	-2.222.559	-2.241.195
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.787.085	-1.991.298	-2.003.501	-2.020.891	-2.038.429	-2.056.155
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.156	-3.700				
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.156	-3.700				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.156	-3.700				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.788.242	-1.994.998	-2.003.501	-2.020.891	-2.038.429	-2.056.155
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.788.242	-1.994.998	-2.003.501	-2.020.891	-2.038.429	-2.056.155
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-70.443	1.608				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-70.443	1.608				

Investitionen
Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste			
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege			
Produkt	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0042 Sammelposten Gesundheitspflege	-3.700	0	0	0	0

Produkt 941403 - Gesundheitsschutz			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	941403	Gesundheitsschutz	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 53		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern, Badeanstalten, anderen (Gemeinschafts-) Einrichtungen, der Trinkwasserqualität, Medizinalaufsicht, Heilpraktikerprüfung, personenbezogener Infektionsschutz, gesundheitliche Beurteilung der kommunalen Hygiene, med. Katastrophenschutz.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), DIN Regelungen		
Kostenträger	94140301 Infektionsschutz 94140302 Umweltbezogener Gesundheitsschutz 94140303 Qualitätssichernde Maßnahmen bei den Berufen / Einrichtungen des Gesundheitswesens 94140304 Hygieneüberwachung 94140305 Sonstige Überwachung 94140306 Betriebsärztlicher Dienst allgemein		
Zielgruppe	Schwerpunkt: Verantwortliche für hygienerelevante Bereiche, Verantwortliche für Gemeinschaftseinrichtungen, Menschen, die an übertragbaren Erkrankungen leiden, Allgemeinbevölkerung.		
Ziele	Krankheiten verhüten oder vermindern, Verbesserung der hygienischen Bedingungen, Sicherung der Trinkwasserqualität, Gesundheitsschutz durch Minimierung der von der Umwelt ausgehenden schädigenden Einwirkungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Gesundheitsaufsicht			
Kontrollen von Wasserproben	957		
- davon Trinkwasser	600		
- davon Beanstandungen Trinkwasser	24		
Kontrollbedürftige Beanstandungen bei Hygienebesichtigungen	4		
Zahl der Erkrankungsausbrüche	74		
Besichtigung von Krankenhäusern	4		
Besichtigung von Alten- und Pflegeheimen	10		
Besichtigung von Schulen und Kindergärten	20		
Zahl der Schwimmbäder	31		
Besichtigung von Schwimmbädern	258		
Fallzahlen	2009	2010	2011
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 941403 - Gesundheitsschutz

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Produkt	941403	Gesundheitsschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	108.548	77.700	77.700	78.100	78.480	78.870
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.956	10.300	10.300	10.360	10.400	10.460
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	116.505	88.000	88.000	88.460	88.880	89.330
13. Aufwendungen für aktives Personal	-436.783	-439.281	-452.260	-456.783	-461.350	-465.964
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.245	-37.200	-43.950	-44.180	-44.400	-44.630
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		-1.300	-1.300	-1.310	-1.310	-1.320
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.432	-3.500	-3.500	-3.520	-3.530	-3.550
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-466.460	-481.281	-501.010	-505.793	-510.590	-515.464
22. = ordentliches Ergebnis	-349.955	-393.281	-413.010	-417.333	-421.710	-426.134
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-349.955	-393.281	-413.010	-417.333	-421.710	-426.134
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.323	-21.076	-154.709	-156.184	-158.570	-163.862
32. Gesamtergebnis	-370.278	-414.357	-567.719	-573.517	-580.280	-589.996

Teilfinanzhaushalt
Produkt 941403 - Gesundheitsschutz

Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Produkt	941403	Gesundheitsschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	103.574	77.700	77.700	78.100	78.480	78.870
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	7.773	10.300	10.300	10.360	10.400	10.460
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.346	88.000	88.000	88.460	88.880	89.330
11. Auszahlungen für aktives Personal	-437.228	-439.281	-452.260	-456.783	-461.350	-465.964
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-25.047	-37.200	-43.950	-44.180	-44.400	-44.630
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)		-1.300	-1.300	-1.310	-1.310	-1.320
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-4.993	-3.500	-3.500	-3.520	-3.530	-3.550
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-467.268	-481.281	-501.010	-505.793	-510.590	-515.464
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-355.922	-393.281	-413.010	-417.333	-421.710	-426.134
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.944					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.944					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.944					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-357.866	-393.281	-413.010	-417.333	-421.710	-426.134
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-357.866	-393.281	-413.010	-417.333	-421.710	-426.134
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-20.323	468				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-20.323	468				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 61

Dezernat	DEZ IV	Dezernat IV				
Amt	AMT 61	Amt 61				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	80.779	94.000	21.000	21.000	21.000	11.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	100	400	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			87.594	87.594	87.594	87.594
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	80.879	94.500	108.894	108.894	108.894	98.894
13. Aufwendungen für aktives Personal	-477.768	-503.296	-519.632	-524.828	-530.077	-535.377
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-169.263	-151.300	-34.800	-34.800	-34.800	-14.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-47.925	-83.000	-73.000	-68.000	-68.000	-68.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.499	-24.700	-36.700	-33.700	-20.700	-20.700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-699.455	-762.296	-664.132	-661.328	-653.577	-638.877
22. = ordentliches Ergebnis	-618.576	-667.796	-555.238	-552.434	-544.683	-539.983
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-618.576	-667.796	-555.238	-552.434	-544.683	-539.983
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.821	-20.558	-222.723	-219.429	-222.513	-228.848
32. Gesamtergebnis	-638.397	-688.354	-777.961	-771.863	-767.196	-768.831

Teilfinanzhaushalt Amt 61

Dezernat	DEZ IV	Dezernat IV				
Amt	AMT 61	Amt 61				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	71.525	94.000	21.000	21.000	21.000	11.000
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)		100	100	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	150	400	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			87.594	87.594	87.594	87.594
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.675	94.500	108.894	108.894	108.894	98.894
11. Auszahlungen für aktives Personal	-478.362	-503.296	-519.632	-524.828	-530.077	-535.377
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-180.749	-151.300	-34.800	-34.800	-34.800	-14.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-55.111	-83.000	-73.000	-68.000	-68.000	-68.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-4.399	-24.700	-36.700	-33.700	-20.700	-20.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-718.621	-762.296	-664.132	-661.328	-653.577	-638.877
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-646.946	-667.796	-555.238	-552.434	-544.683	-539.983
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-646.946	-667.796	-555.238	-552.434	-544.683	-539.983
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 61

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-646.946	-667.796	-555.238	-552.434	-544.683	-539.983
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	35.200					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-55.021	456				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-19.821	456				

Produkt 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
Produktbereich	51.	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 61		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Beitrag zur Steuerung der regionalen Entwicklung. Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und des demographischen Wandels, einschl. Umweltbericht; Raumordnungsaufgaben. Kreisentwicklung, Koordinierung und Steuerung von Fachbelangen, Beteiligung an raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreisgebiet. Mitwirkung an überregionalen Planungen, Metropolregion Hamburg, regionale Kooperationen, Landesplanung. Genehmigung von Flächennutzungsplänen, städtebauliche Stellungnahmen und Koordination der Fachbelange bei Bauleitplänen. Planungsrechtliche Beurteilung und städtebauliche Mitarbeit, Stellungnahmen zu Einzelvorhaben und Planungen, Dorfentwicklung, Stadtsanierung, Entwicklungskonzepten sowie Regionalprojekten. Bereitstellung von Geo- und Planungsdaten; Koordinierung von Klimaschutzaktivitäten.		
Auftragsgrundlage	Nds. Raumordnungsgesetz (NROG), Regionales Entwicklungskonzept für die Metropolregion Hamburg REK (MRH), Baugesetzbuch (BauGB), öffentliches Planungsrecht, Umweltinformationsgesetz		
Kostenträger	95110101 Regional- und Landesplanung 95110102 Überregionale Planung - Metropolregion 95110103 Orts- und Bauleitplanung 95110104 Regionalprojekte - Naherholung 95110105 Geodaten und Klimaschutz		
Zielgruppe	Städte und Gemeinden des Landkreises, Planungsbüros, Träger öffentlicher Belange, Nachbarkreise, Behörden, Bevölkerung des Landkreises.		
Ziele	Beitrag zur Erhaltung gleichwertiger Lebensbedingungen durch Koordinierung der Bauleitplanung sowie überörtlicher Planungen und Maßnahmen. Steuerung und Verwirklichung raumbedeutsamer und regionaler Ziele der Raumordnung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des demographischen Wandels. Zeitnahe Prüfung der Bauleitpläne und Einzelvorhaben und gerichtsfeste Genehmigung der Flächennutzungspläne.		
Maßnahmen	Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms Fachbeitrag RROP „Hochwasserschutz“, Umweltschutzbericht für das RROP Klimaschutzkonzept - eigene Liegenschaften - Umsetzung von Maßnahmen		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Durchschnittl. Genehmigungsdauer F-Pläne	40 Tage	40 Tage	40 Tage
Fallzahlen	2009	2010	2011
Bauleitverfahren	60	60	67
Stellungnahmen zu Einzelvorhaben (§§ 34, 35; Voranfragen, BlmSch, etc.)	550	550	542
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produktbereich	51.	Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Produkt	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	75.779	89.000	16.000	16.000	16.000	6.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	100	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			80.595	80.595	80.595	80.595
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	75.879	89.300	96.895	96.895	96.895	86.895
13. Aufwendungen für aktives Personal	-244.987	-247.186	-314.267	-317.410	-320.584	-323.790
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-128.409	-116.000	-26.000	-26.000	-26.000	-6.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-338	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.932	-24.000	-36.000	-33.000	-20.000	-20.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-377.666	-395.186	-384.267	-384.410	-374.584	-357.790
22. = ordentliches Ergebnis	-301.787	-305.886	-287.372	-287.515	-277.689	-270.895
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-301.787	-305.886	-287.372	-287.515	-277.689	-270.895
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.410	-9.760	-131.169	-129.629	-131.483	-135.346
32. Gesamtergebnis	-311.197	-315.646	-418.541	-417.144	-409.172	-406.241

Teilfinanzhaushalt
Produkt 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produktbereich	51.	Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Produkt	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	66.525	89.000	16.000	16.000	16.000	6.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)		100	100	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	150	200	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			80.595	80.595	80.595	80.595
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.675	89.300	96.895	96.895	96.895	86.895
11. Auszahlungen für aktives Personal	-246.314	-247.186	-314.267	-317.410	-320.584	-323.790
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-137.682	-116.000	-26.000	-26.000	-26.000	-6.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-5.794	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.932	-24.000	-36.000	-33.000	-20.000	-20.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-393.721	-395.186	-384.267	-384.410	-374.584	-357.790
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-327.046	-305.886	-287.372	-287.515	-277.689	-270.895
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-327.046	-305.886	-287.372	-287.515	-277.689	-270.895
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-327.046	-305.886	-287.372	-287.515	-277.689	-270.895
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-9.410	216				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-9.410	216				

Produkt 952301 - Denkmalschutz und Archäologie			
Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	52.3	Denkmalschutz und -pflege	
Produkt	952301	Denkmalschutz und Archäologie	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 61		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Aufgabenwahrnehmung als Denkmalschutzbehörde, Archäologiestelle. Schutz und Pflege von Kulturdenkmalen, einschließlich kreiseigener Baudenkmale. Bearbeitung von Förder- und Steuerabschreibungsanträgen. Fachl. Stellungnahmen und Beratungen bei Planungen und Projekten. Ausgrabungen, Erforschung, archäologisches Fundstellenverzeichnis, Öffentlichkeitsarbeit. Beitrag zur Erhaltung der regionstypischen Siedlungsstruktur.		
Auftragsgrundlage	Nds. Denkmalschutzgesetz (NDSchG)		
Kostenträger	95230101 Baudenkmalpflege 95230102 Archäologische Denkmalpflege 95230103 Jugendbauhütte 95230104 Wertermittlung		
Zielgruppe	Eigentümer, Nutzer von Denkmalen, Unternehmer, Bürger und Gemeinden.		
Ziele	Bewahrung des kulturellen Erbes, Information der Öffentlichkeit, Beitrag zur Attraktivität und Identitätssteigerung des Landkreises (Tourismus, weiche Standortfaktoren für die Wirtschaft). Erhalt der regionstypischen Siedlungsstruktur.		
Maßnahmen	Aufbau Jugendbauhütte		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Baudenkmale im Landkreis (ohne Städte)	1.130	1.130	1.130
Steuerliche Abschreibungen (in €)	600.000	600.000	580.000
(Sanierungskosten)			
Fallzahlen	2009	2010	2011
Bewilligte Förderanträge - Baudenkmale (Anzahl)	20	20	25
Archäologische Ausgrabungsprojekte *)			
Erläuterungen	500 € Mitgliedsbeiträge Verbände und Vereine Kreisarchäologie 50.000 € Baudenkmale 15.000 € Jugendbauhütte Archäologische Dokumentation: - Apensen FStNr. 1, Brandgräberfeld - Apensen FStNr. 2, Brandgräberfeld: Fundsicherung - Brobergen, Deichverlegung Dokumentationsarchivierung: - Apensen FStNr. 1 - Oldendorf FStNr. 90		

Teilergebnishaushalt
Produkt 952301 - Denkmalschutz und Archäologie

Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen				
Produktgruppe	52.3	Denkmalschutz und -pflege				
Produkt	952301	Denkmalschutz und Archäologie				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte		200				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			6.999	6.999	6.999	6.999
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	5.000	5.200	11.999	11.999	11.999	11.999
13. Aufwendungen für aktives Personal	-173.602	-173.610	-205.365	-207.418	-209.493	-211.587
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.853	-35.300	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-47.587	-75.000	-65.000	-60.000	-60.000	-60.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-567	-700	-700	-700	-700	-700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-262.609	-284.610	-279.865	-276.918	-278.993	-281.087
22. = ordentliches Ergebnis	-257.609	-279.410	-267.866	-264.919	-266.994	-269.088
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-257.609	-279.410	-267.866	-264.919	-266.994	-269.088
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.845	-8.136	-91.554	-89.800	-91.030	-93.502
32. Gesamtergebnis	-265.454	-287.546	-359.420	-354.719	-358.024	-362.590

Teilfinanzhaushalt
Produkt 952301 - Denkmalschutz und Archäologie

Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen				
Produktgruppe	52.3	Denkmalschutz und -pflege				
Produkt	952301	Denkmalschutz und Archäologie				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)		200				
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			6.999	6.999	6.999	6.999
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.000	5.200	11.999	11.999	11.999	11.999
11. Auszahlungen für aktives Personal	-173.614	-173.610	-205.365	-207.418	-209.493	-211.587
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-43.067	-35.300	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-49.317	-75.000	-65.000	-60.000	-60.000	-60.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-467	-700	-700	-700	-700	-700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-266.466	-284.610	-279.865	-276.918	-278.993	-281.087
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-261.466	-279.410	-267.866	-264.919	-266.994	-269.088
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-261.466	-279.410	-267.866	-264.919	-266.994	-269.088
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-261.466	-279.410	-267.866	-264.919	-266.994	-269.088
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-7.845	181				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-7.845	181				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 63

Dezernat Amt	DEZ IV AMT 63	Dezernat IV Amt 63				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	27.565	50.000	50.000	52.250	54.600	57.060
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	995.474	740.500	751.500	751.500	751.500	751.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	471.040	530.000	625.151	560.151	560.151	560.151
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	850	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.542.929	1.371.500	1.477.651	1.414.901	1.417.251	1.419.711
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.265.909	-1.293.367	-1.289.546	-1.302.442	-1.315.466	-1.328.621
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-447.554	-481.500	-482.000	-417.020	-417.050	-417.070
16. Abschreibungen	-1.062					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.953	-112.100	-116.100	-118.350	-120.700	-123.160
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.800.478	-1.886.967	-1.887.646	-1.837.812	-1.853.216	-1.868.851
22. = ordentliches Ergebnis	-257.549	-515.467	-409.995	-422.911	-435.965	-449.140
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-5.261					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-5.261					
27. außerordentliches Ergebnis	-5.261					
28. Jahresergebnis	-262.810	-515.467	-409.995	-422.911	-435.965	-449.140
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-53.621	-47.388	-495.169	-495.748	-503.606	-519.412
32. Gesamtergebnis	-316.431	-562.855	-905.164	-918.659	-939.571	-968.552

Teilfinanzhaushalt Amt 63

Dezernat	DEZ IV	Dezernat IV				
Amt	AMT 63	Amt 63				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	30.393	50.000	50.000	52.250	54.600	57.060
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.009.600	740.500	751.500	751.500	751.500	751.500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	471.040	530.000	625.151	560.151	560.151	560.151
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.900					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-4.550	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.560.383	1.371.500	1.477.651	1.414.901	1.417.251	1.419.711
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.267.934	-1.293.367	-1.289.546	-1.302.442	-1.315.466	-1.328.621
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-448.284	-481.500	-482.000	-417.020	-417.050	-417.070
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-83.775	-112.100	-116.100	-118.350	-120.700	-123.160
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.799.993	-1.886.967	-1.887.646	-1.837.812	-1.853.216	-1.868.851
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-239.610	-515.467	-409.995	-422.911	-435.965	-449.140
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-239.610	-515.467	-409.995	-422.911	-435.965	-449.140
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 63

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-239.610	-515.467	-409.995	-422.911	-435.965	-449.140
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	101					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-52.920	9.459				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-52.819	9.459				

Produkt 912601 - Vorbeugender Brandschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.6	Brandschutz	
Produkt	912601	Vorbeugender Brandschutz	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 63		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Aufgabenwahrnehmung des vorbeugenden Brandschutzes (insbesondere baulich-technische Anforderungen).		
	Durchführung von Brandschauen, Überprüfungen bei Gebäuden mit erhöhten Brandrisiken, Überwachung und Beratung zur Abwehr von Brandgefahren, Erstellung brandschutzfachlicher Stellungnahmen und Plausibilitätsprüfungen bei Bauanträgen, Beratung der am Bau Beteiligten, Behörden und Gemeinden.		
Auftragsgrundlage	Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG), Nds. Bauordnung (NBauO) einschließlich Brandschutzsondervorschriften		
Kostenträger	91260101 Vorbeugender Brandschutz		
Zielgruppe	Alle am Bau Beteiligten, insbesondere Entwurfsverfasser, Eigentümer, Unternehmen, Behörden, Gemeinden, Brandschutzbeauftragte, Feuerwehr.		
Ziele	Bewahrung und Herstellung der Sicherheit bei baulichen Anlagen mit hohem Brandrisiko. Menschen, Tiere und Sachwerte vor Brandgefahren schützen bzw. Folgeschäden vermeiden sowie Umweltschutz, Lösungsansätze aufzeigen.		
Maßnahmen	Überprüfungsschwerpunkte Hotels und Discotheken.		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl Brandschauen - Überprüfungen	41	30	40
Anzahl Stellungnahmen zu Sonderbauten	87	90	90
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912601 - Vorbeugender Brandschutz

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.6	Brandschutz				
Produkt	912601	Vorbeugender Brandschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	13.804	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	61.804	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-95.317	-96.505	-102.340	-103.364	-104.397	-105.441
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.363					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-97.679	-99.505	-105.340	-106.364	-107.397	-108.441
22. = ordentliches Ergebnis	-35.876	-41.505	-47.340	-48.364	-49.397	-50.441
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-35.876	-41.505	-47.340	-48.364	-49.397	-50.441
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.276	-3.397	-28.292	-28.330	-28.782	-29.685
32. Gesamtergebnis	-39.152	-44.902	-75.632	-76.694	-78.179	-80.126

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912601 - Vorbeugender Brandschutz

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.6	Brandschutz				
Produkt	912601	Vorbeugender Brandschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	13.804	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.804	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-95.335	-96.505	-102.340	-103.364	-104.397	-105.441
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-2.363					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-97.698	-99.505	-105.340	-106.364	-107.397	-108.441
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.894	-41.505	-47.340	-48.364	-49.397	-50.441
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-35.894	-41.505	-47.340	-48.364	-49.397	-50.441
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-35.894	-41.505	-47.340	-48.364	-49.397	-50.441
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-3.276	76				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-3.276	76				

Produkt 952101 - Bau- und Grundstücksordnung			
Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	52.1	Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	952101	Bau- und Grundstücksordnung	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 63		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde. Bearbeitung von Bauanträgen, Bauanzeigeverfahren und Befreiungsanträgen. Bauberatungen, Abgabe fachlicher Stellungnahmen, Koordination der Verfahren. Durchführung von Bauüberwachungen, Abnahmen und Überprüfungen. Bearbeitung von Baulasten, Ordnungswidrigkeiten, Bauvoranfragen. Verfahren zur Schaffung baurechtsgemäßer Zustände, Aktenauskünfte. Widerspruchsangelegenheiten, Mitwirkung an Klageverfahren.		
Auftragsgrundlage	Nds. Bauordnung (NBauO) und Baunebenrecht - öffentliches Baurecht		
Kostenträger	95210101 Technische Baugenehmigungsverfahren 95210102 Sonstige bauaufsichtliche Verfahren 95210103 Architekten- und Ingenieurleistungen für Dritte		
Zielgruppe	Alle am Bau Beteiligten, insbesondere Bauherren, Entwurfsverfasser, Bürger, Unternehmer, Nachbarn, Behörden und Dienststellen.		
Ziele	Zügige und rechtsfehlerfreie Durchführung der Verfahren. Durchsetzung und Wahrnehmung baurechtlicher Bestimmungen (Rechtssicherheit). Ergebnisorientierte Beratung von Investoren und Verfahrensbeteiligten.		
Maßnahmen	Darstellung des Sachstandes von Bauantragsverfahren für Antragsteller und Entwurfsverfasser im Internet.		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anzahl Bauanträge, Bauvoranfragen, Baumittel./1.000 Einw. (ohne Städte Stade+Bux.) - Bautätigkeit	9,9	9,9	9,9
Widerspruchsquote (%)	3,8	4,1	4,1
Durchschnittl. Bearbeitungszeit Baugenehmigungsverfahren (bei vollst. Unterlagen)	25 Arbeitstage	25 Arbeitstage	25 Arbeitstage
Fallzahlen	2009	2010	2011
Bauverfahren - (Bauanträge, Bauvoranfragen, Bauanzeigen)	1.102	1.100	1.100
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 952101 - Bau- und Grundstücksordnung

Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen				
Produktgruppe	52.1	Bau- und Grundstücksordnung				
Produkt	952101	Bau- und Grundstücksordnung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	860.419	675.500	675.500	675.500	675.500	675.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	471.040	530.000	535.000	470.000	470.000	470.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	850	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.332.309	1.208.500	1.213.500	1.148.500	1.148.500	1.148.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-724.240	-717.108	-729.728	-737.026	-744.396	-751.840
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-422.696	-480.000	-480.000	-415.000	-415.000	-415.000
16. Abschreibungen	-650					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.739	-50.500	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.199.324	-1.247.608	-1.264.728	-1.207.026	-1.214.396	-1.221.840
22. = ordentliches Ergebnis	132.984	-39.108	-51.228	-58.526	-65.896	-73.340
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	132.984	-39.108	-51.228	-58.526	-65.896	-73.340
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.505	-32.674	-279.359	-279.679	-284.119	-293.028
32. Gesamtergebnis	101.479	-71.782	-330.587	-338.205	-350.015	-366.368

Teilfinanzhaushalt
Produkt 952101 - Bau- und Grundstücksordnung

Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen				
Produktgruppe	52.1	Bau- und Grundstücksordnung				
Produkt	952101	Bau- und Grundstücksordnung				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	889.296	675.500	675.500	675.500	675.500	675.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	471.040	530.000	535.000	470.000	470.000	470.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.900					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-4.550	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.361.685	1.208.500	1.213.500	1.148.500	1.148.500	1.148.500
11. Auszahlungen für aktives Personal	-724.612	-717.108	-729.728	-737.026	-744.396	-751.840
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-422.696	-480.000	-480.000	-415.000	-415.000	-415.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-51.712	-50.500	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.199.020	-1.247.608	-1.264.728	-1.207.026	-1.214.396	-1.221.840
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.665	-39.108	-51.228	-58.526	-65.896	-73.340
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	162.665	-39.108	-51.228	-58.526	-65.896	-73.340
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	162.665	-39.108	-51.228	-58.526	-65.896	-73.340
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-30.711	726				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-30.711	726				

Produkt 952201 - Wohnungswesen			
Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	52.2	Wohnbauförderung	
Produkt	952201	Wohnungswesen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der Wohngeldstelle und Wohnungsbauförderungsstelle. Bearbeitung von Wohngeldanträgen und Überwachung der gesetzmäßigen Verwendung. Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Städte Stade und Buxtehude, Beratung. Bearbeitung von Wohnungsbauförderungsanträgen und von Anträgen auf Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Wohnberechtigungsbescheinigungen. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von der Wohnungsbindung.		
Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz (WoGG), Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) und Nebengesetze		
Kostenträger	95220101 Wohnungsbauförderung 93460101 Wohngeld		
Zielgruppe	Leistungsberechtigte Personen, kinderreiche Familien, Schwerbehinderte, bauwillige Investoren.		
Ziele	Förderung der wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens. Zügige und rechtsfehlerfreie Durchführung der Verfahren. Förderung von Wohnungsbaumaßnahmen im Landkreis Stade.		
Maßnahmen	Durchführung einer Geschäftsprüfung in der Wohngeldstelle der Hansestadt Stade		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der Wohngeldanträge/1.000 Einw. (ohne Städte Stade und Buxtehude)	17,1	18,9	19,8
Durchschnittl. jährliches Wohngeld/Bescheid (€)	706	722	750
Durchlaufzeiten der Wohngeldanträge (bei vollständigen Unterlagen)	26	17	17
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der Wohngeldanträge (ohne Städte Stade und Buxtehude)	1.906	2.100	2.200
Anzahl neuer Wohnberechtigungsbescheinigungen (ohne Städte Stade und Buxtehude)	90	90	90
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 952201 - Wohnungswesen

Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen				
Produktgruppe	52.2	Wohnbauförderung				
Produkt	952201	Wohnungswesen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	27.565	50.000	50.000	52.250	54.600	57.060
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	500	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			90.151	90.151	90.151	90.151
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	28.065	55.000	146.151	148.401	150.751	153.211
13. Aufwendungen für aktives Personal	-211.661	-247.428	-248.880	-251.369	-253.883	-256.422
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-131		-500	-520	-550	-570
16. Abschreibungen	-412					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.464	-50.500	-50.000	-52.250	-54.600	-57.060
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-242.669	-297.928	-299.380	-304.139	-309.033	-314.052
22. = ordentliches Ergebnis	-214.603	-242.928	-153.229	-155.738	-158.282	-160.841
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-214.603	-242.928	-153.229	-155.738	-158.282	-160.841
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.912	-11.317	-105.601	-105.721	-107.388	-110.761
32. Gesamtergebnis	-225.515	-254.245	-258.830	-261.459	-265.670	-271.602

Teilfinanzhaushalt
Produkt 952201 - Wohnungswesen

Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen				
Produktgruppe	52.2	Wohnbauförderung				
Produkt	952201	Wohnungswesen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
3. sonstige Transfereinzahlungen	30.393	50.000	50.000	52.250	54.600	57.060
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	80	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)			90.151	90.151	90.151	90.151
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.473	55.000	146.151	148.401	150.751	153.211
11. Auszahlungen für aktives Personal	-211.675	-247.428	-248.880	-251.369	-253.883	-256.422
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-131		-500	-520	-550	-570
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-28.314	-50.500	-50.000	-52.250	-54.600	-57.060
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.119	-297.928	-299.380	-304.139	-309.033	-314.052
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-209.646	-242.928	-153.229	-155.738	-158.282	-160.841
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-209.646	-242.928	-153.229	-155.738	-158.282	-160.841
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-209.646	-242.928	-153.229	-155.738	-158.282	-160.841
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	79					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-10.952	252				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-10.874	252				

Produkt 956103 - Immissionsschutzbehörde			
Produktbereich	56.	Umweltschutz	
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	956103	Immissionsschutzbehörde	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Durchführung von Genehmigungsmaßnahmen und Überprüfungen von Betrieben. Genehmigungsverfahren für Tierhaltungsanlagen.		
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)		
Kostenträger	95610301 Immissionsschutzbehörde		
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Antragsteller, Verursacher von schädlichen Emissionen.		
Ziele	Schutz der Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen durch Emissionen und Immissionen (Gefahren, erhebliche Belästigungen).		
Maßnahmen	Fortschreibung der Intensivtierhaltungsübersicht zwecks Abstimmung des Planungserfordernisses mit den Gemeinden.		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Gesamtverfahrensdauer bei BImSchG-Anträgen (in Arbeitstagen)	64	64	64
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl erteilte Genehmigungen nach BImSchG (Spalten 1 und 2)	11	6	10
Anzahl Beteiligungen des Landkreises bei BImSchG-Verfahren anderer Genehmigungsbehörden	10	14	14
Anzahl Immissionsbeschwerden	18	12	15
Anzahl immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen	354	268	270
Anzahl Bauanträge für landwirtschaftliche Vorhaben	80	70	70
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 956103 - Immissionsschutzbehörde

Produktbereich	56.	Umweltschutz				
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt	956103	Immissionsschutzbehörde				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	120.752	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	120.752	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-234.692	-232.326	-208.598	-210.684	-212.790	-214.918
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.365	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.750	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-260.806	-241.926	-218.198	-220.284	-222.390	-224.518
22. = ordentliches Ergebnis	-140.054	-191.926	-158.198	-160.284	-162.390	-164.518
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-5.261					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-5.261					
27. außerordentliches Ergebnis	-5.261					
28. Jahresergebnis	-145.315	-191.926	-158.198	-160.284	-162.390	-164.518
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.928	-8.223	-81.917	-82.018	-83.317	-85.938
32. Gesamtergebnis	-153.243	-200.149	-240.114	-242.302	-245.707	-250.456

Teilfinanzhaushalt
Produkt 956103 - Immissionsschutzbehörde

Produktbereich	56.	Umweltschutz				
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt	956103	Immissionsschutzbehörde				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	106.421	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.421	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-236.312	-232.326	-208.598	-210.684	-212.790	-214.918
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-23.095	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.750	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-263.157	-241.926	-218.198	-220.284	-222.390	-224.518
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-156.736	-191.926	-158.198	-160.284	-162.390	-164.518
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-156.736	-191.926	-158.198	-160.284	-162.390	-164.518
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-156.736	-191.926	-158.198	-160.284	-162.390	-164.518
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-7.928	5.889				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-7.928	5.889				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 65

Dezernat Amt	DEZ IV AMT 65	Dezernat IV Amt 65				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	7.365					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		1.310.741	1.221.282	1.198.332	1.123.006	1.128.006
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	305	200	200	200	200	200
6. privatrechtliche Entgelte	136.460	144.300	130.800	131.310	131.960	132.610
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.736	13.000	13.100	13.220	13.350	13.460
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	5.964					
12. = Summe ordentliche Erträge	179.831	1.468.241	1.365.382	1.343.062	1.268.516	1.274.276
13. Aufwendungen für aktives Personal	-546.590	-580.991	-629.613	-635.909	-642.268	-648.690
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.191.525	-5.896.800	-6.074.700	-6.075.190	-6.155.210	-6.197.193
16. Abschreibungen	-6.799	-1.347.350	-1.757.160	-2.279.935	-2.363.048	-2.368.048
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-365.108	-357.800	-333.600	-285.420	-269.430	-247.850
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-6.110.022	-8.182.941	-8.795.073	-9.276.454	-9.429.955	-9.461.781
22. = ordentliches Ergebnis	-5.930.192	-6.714.700	-7.429.691	-7.933.392	-8.161.439	-8.187.505
23. außerordentliche Erträge	116.178					
24. außerordentliche Aufwendungen	-223.299					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-223.299					
27. außerordentliches Ergebnis	-107.121					
28. Jahresergebnis	-6.037.313	-6.714.700	-7.429.691	-7.933.392	-8.161.439	-8.187.505
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.987.333	7.273.959	9.041.581	9.569.075	9.824.442	9.887.215
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.185	-689.941	-1.742.854	-1.767.756	-1.796.176	-1.834.022
32. Gesamtergebnis	-86.165	-130.682	-130.964	-132.073	-133.173	-134.312

Teilfinanzhaushalt Amt 65

Dezernat	DEZ IV	Dezernat IV				
Amt	AMT 65	Amt 65				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	7.365					
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	405	200	200	200	200	200
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	179.918	144.300	130.800	131.310	131.960	132.610
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	46.489	13.000	13.100	13.220	13.350	13.460
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	234.177	157.500	144.100	144.730	145.510	146.270
11. Auszahlungen für aktives Personal	-546.824	-580.991	-629.613	-635.909	-642.268	-648.690
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-5.299.049	-5.896.800	-6.074.700	-6.075.190	-6.155.210	-6.197.193
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-440.327	-357.800	-333.600	-285.420	-269.430	-247.850
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.286.200	-6.835.591	-7.037.913	-6.996.519	-7.066.908	-7.093.733
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.052.023	-6.678.091	-6.893.813	-6.851.789	-6.921.398	-6.947.463
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	371.400		536.000	1.150.000	619.000	406.000
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen	88.952					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	460.352		536.000	1.150.000	619.000	406.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-62.460	-40.000	-44.000	-245.000	-600.000	
26. Baumaßnahmen	-1.099.742	-385.000	-3.205.000	-850.000	-580.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-186.768	-993.800	-955.000	-360.000	-70.000	-70.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.348.970	-1.418.800	-4.204.000	-1.455.000	-1.250.000	-70.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-888.618	-1.418.800	-3.668.000	-305.000	-631.000	336.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-6.940.641	-8.096.891	-10.561.813	-7.156.789	-7.552.398	-6.611.463
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 65

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-6.940.641	-8.096.891	-10.561.813	-7.156.789	-7.552.398	-6.611.463
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.219					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	5.948.929	501.306				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	5.951.148	501.306				

Produkt 911115 - Gebäudemanagement		
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911115	Gebäudemanagement
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)
Amt 65		Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von Räumen für die Verwaltung und Einrichtungen des Landkreises (z.B. Schulen) durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung, Vermietung und Verpachtung von bebauten und unbebauten Grundstücken an Dritte, Überlassung von Gebäuden an Dritte (z.B. Sporthallen an Vereine).	
Auftragsgrundlage	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Verdingungsordnungen für Bauleistungen und sonstige Leistungen, Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schuleinrichtungen des Landkreises Stade zur außerschulischen Nutzung, Vorgaben der Verwaltungsführung	
Kostenträger	91111501 Verwaltungsgebäude I, Kreishaus 91111502 Verwaltungsgebäude II 91111503 Verwaltungsgebäude III 91111504 Verwaltungsgebäude IV 91111505 Verwaltungsgebäude V/Va, Gesundheitsamt 91111506 Verwaltungsgebäude VI, (Am Sande 1) 91111507 Außenstelle der Zulassungsstelle Buxtehude 91111508 Außenstelle Verkehrsamt Stade 91111509 Außenstelle des Sozialamtes des Landkreises Stade 91111510 Anmietung der Tiefgaragenparkplätze 91111511 Jugendheim Walkmühle 91111513 Jugendbildungsstätte Hude 91111515 Gymnasium VLG 91111516 Gymnasium Harsefeld 91111517 Gymnasium Athenaeum 91111518 BBS-Zentrum Stade 91111519 Fachschule Hauswirtschaft (zu BBS III) 91111520 BBS Buxtehude 91111521 Zentraler Hausmeisterdienst 91111522 Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule 91111523 Förderschule L Balthasar-Leander-Schule 91111524 Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule 91111525 Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule 91111526 Förderschule G 91111527 Ökologischer Untersuchungsgarten 91111528 Frauenhaus 91111529 Mühle „Jugend forscht“ 91111530 Kunsthaus (Galerie), Am Wasser West 91111531 Windmühle Jork-Borstel 91111532 Haus der maritimen Landschaft 91111533 Kreisstraßenmeisterei Bliedersdorf 91111534 Kreisstraßenmeisterei Bliedersdorf, Außenstelle Drochtersen 91111535 FTZ 91111536 Gleichwellenfunkanlagen 91111537 Kreisbildstelle 91111538 Gebäude Kreisjugendmusikschule 91111539 Erziehungsberatungsstelle (Diakonie) 91111540 Liegenschaftsverwaltung 91111541 Allgemeine Verwaltung Gebäudemanagement	
Zielgruppe	Fachämter und Einrichtungen (z.B. Schulen) des Landkreises, Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter sowie Vermieter und Verpächter, Vereine, Organisationen und sonstige Institutionen.	

Produkt 911115 - Gebäudemanagement

Ziele

Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten Arbeitsplätzen für die Bediensteten der Kreisverwaltung, Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten Lernbedingungen für Schüler/innen und Arbeitsbedingungen für die Lehrerschaft, Optimierung des Energieeinsatzes (Energiemanagement).

Maßnahmen

Bau, Umbau und Sanierung von Gebäuden (Erweiterung der BBS Stade im Wege eines PPP-Verfahrens - Bauphase, Erweiterungen des Gymnasiums Athenaeum und des Vincent-Lübeck-Gymnasiums im Wege von PPP-Verfahren - Planungs- und Bauphase), Reduzierung des Energieaufwandes durch energetische Maßnahmen, Umsetzung des Konjunkturpaketes II

Kennzahlen

2009

2010

2011

Energieverbrauch je Gebäude (bez. auf qm)

Energieverbrauch je Arbeitsplatz

Flächenbedarf je Arbeitsplatz

Fallzahlen

2009

2010

2011

Erläuterungen

Investitionen Produkt 911115 - Gebäudemanagement

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911115	Gebäudemanagement

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV08.0118 Grunderwerb Ersatzbau f. abgängige Altbauten (PPP)	0	0	0	-600.000	0
INV08.0120 Baumaßn. Ersatz- bau f.abg.Altbauten (nicht PPP)	0	0	0	-100.000	0
INV08.0122 Baumaßnahmen Erweiterung VLG (nicht PPP)	-55.000	-50.000	0	0	0
INV08.0124 Baumaßnahmen Erw. BBS Stade (nicht PPP)	-100.000	0	0	0	0
INV08.0127 Baumaßnahmen Erw. Athenaeum (nicht PPP)	-50.000	0	-50.000	0	0
INV08.0135 Einbau Einbruch- meldeanl. Altbau BBS Stade	-250.000	0	0	0	0
INV09.0130 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-44.700	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
INV09.0131 Geräte und andere Vermögensgegenstände	-56.600	0	0	0	0
INV09.0133 Einrichtungskosten f. neue Räume der ALS	-52.500	0	0	0	0
INV09.0134 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-245.000	-350.000	0	0	0
INV09.0135 Ersteinrichtung BBS Stade Erweiterungsbau	-245.000	0	0	0	0
INV09.0136 Nebenkosten Grunderwerb VLG	-40.000	0	0	0	0
INV09.0138 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	0	-290.000	0	0	0
INV09.0140 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	0	0	-290.000	0	0
INV09.0149 Umbau im Bestand Atheneum	0	0	-800.000	-480.000	0
INV09.0150 Umbau im Bestand VLG	-180.000	-630.000	0	0	0
INV10.0037 Kosten der Ersteinrichtung	-52.500	0	0	0	0
INV10.0039 Anschaffung einer thermischen Solaranlage	-42.500	0	0	0	0
INV10.0040 Ersatzbeschaffung eines Rasentraktors	-5.000	0	0	0	0
INV11.0007 Bushaltesthäuschen u. Schutzgeländer VLG	0	-25.000	0	0	0
INV11.0008 Notstromaggregat (Notdiesel)	0	-160.000	0	0	0
INV11.0009 Einbau eines Pelletsheizkessels	0	0	-245.000	0	0
INV11.0010 Erneuerung Zaunanlage Seminarkindergarten	0	-9.000	0	0	0
INV11.0011 Nachrüstung Brandmeldeanlage	0	-35.000	0	0	0
INV11.0012 Fahrzeug für Straßenreinigung, Winterdienst	0	-75.000	0	0	0
INV11.0013 BBS Stade (PPP) Brandschutzmaßnahmen	0	-2.500.000	0	0	0
INV11.0014 Einbau Klimageräte in EDV-Serverräumen	0	-10.000	0	0	0

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 66

Dezernat Amt	DEZ IV AMT 66	Dezernat IV Amt 66				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.366.160	1.637.184	2.270.202	2.386.991	2.386.991
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	455.896	412.200	601.000	601.540	602.090	602.660
6. privatrechtliche Entgelte	8.503	2.200	33.200	34.200	35.220	36.280
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.085	52.800	22.900	23.230	23.570	23.920
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	10.000	500	500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	532.484	2.838.860	2.298.784	2.933.672	3.052.371	3.054.351
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.077.719	-3.051.950	-3.202.955	-3.234.985	-3.267.335	-3.300.008
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.176.452	-3.389.700	-3.411.650	-3.465.160	-3.519.390	-3.584.310
16. Abschreibungen	-5.429	-5.107.250	-6.256.982	-6.473.009	-6.432.670	-6.457.770
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-450.874	-317.700	-460.250	-462.280	-464.380	-466.520
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-6.713.475	-11.869.600	-13.334.837	-13.638.434	-13.686.775	-13.811.608
22. = ordentliches Ergebnis	-6.180.991	-9.030.740	-11.036.053	-10.704.763	-10.634.404	-10.757.257
23. außerordentliche Erträge	155.142	32.000				
24. außerordentliche Aufwendungen	-21.959	-3.000				
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-21.959	-3.000				
27. außerordentliches Ergebnis	133.183	29.000				
28. Jahresergebnis	-6.047.808	-9.001.740	-11.036.053	-10.704.763	-10.634.404	-10.757.257
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-107.722	-279.587	-1.211.380	-1.293.253	-1.312.340	-1.350.588
32. Gesamtergebnis	-6.155.530	-9.281.327	-12.247.433	-11.998.015	-11.946.744	-12.107.846

Teilfinanzhaushalt Amt 66

Dezernat		DEZ IV		Dezernat IV		
Amt		AMT 66		Amt 66		
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	441.535	412.200	601.000	601.540	602.090	602.660
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	67.922	32.200	33.200	34.200	35.220	36.280
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	53.891	52.800	22.900	23.230	23.570	23.920
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		500	500	500	500	500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	563.348	502.700	661.600	663.470	665.380	667.360
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.082.182	-3.051.950	-3.202.955	-3.234.985	-3.267.335	-3.300.008
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-2.828.226	-3.389.700	-3.411.650	-3.465.160	-3.519.390	-3.584.310
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-451.943	-317.700	-460.250	-462.280	-464.380	-466.520
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.365.351	-6.762.350	-7.077.855	-7.165.425	-7.254.105	-7.353.838
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.802.003	-6.259.650	-6.416.255	-6.501.955	-6.588.725	-6.686.478
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	120.000	6.200.000	6.664.000	365.000		
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen	17.565	2.000				
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	137.565	6.202.000	6.664.000	365.000		
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-563.254	-5.000	-193.000	-5.000	-5.000	
26. Baumaßnahmen	-3.757.186	-8.190.000	-5.789.700	-1.050.000	-3.100.000	-2.100.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-266.070	-106.500	-291.000	-225.000	-225.000	-225.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-4.586.510	-8.301.500	-6.273.700	-1.280.000	-3.330.000	-2.325.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.448.944	-2.099.500	390.300	-915.000	-3.330.000	-2.325.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-10.250.948	-8.359.150	-6.025.955	-7.416.955	-9.918.725	-9.011.478
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 66

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-10.250.948	-8.359.150	-6.025.955	-7.416.955	-9.918.725	-9.011.478
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	601.658					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-709.523	567.465				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-107.865	567.465				

Produkt 954201 - Kreisstraßen			
Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	54.2	Kreisstraßen	
Produkt	954201	Kreisstraßen	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen, Radwegen an Kreisstraßen und Ingenieurbauwerken einschließlich Planung von Neubau- und Ausbaumaßnahmen, Erneuerung und Instandsetzung, Winterdienst, Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen, Betrieb von Verkehrsanlagen, Planfeststellungsverfahren (und andere Planungsentscheidungen) nach NStrG bzw. FStrG und AEG.		
Auftragsgrundlage	Nds. Straßengesetz (NStrG), Bundesfernstraßengesetz (FStrG)		
Kostenträger	95420101 Neubau, Ausbau und Erneuerung 95420102 Betriebliche Erhaltung, Instandhaltung 95420103 Winterdienst 95420104 Betrieb (Sondernutzungserlaubnisse, Betrieb von Verkehrs-, Ampelanlagen) 95420105 Planfeststellungen/Planungsentscheidungen nach Straßen- u. Eisenbahnrecht 95420106 Wegezweckverband		
Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer, Anlieger und Benutzer von Straßengrundstücken (auch über den Gemeindegebrauch hinaus), Städte, Gemeinden, Samtgemeinden.		
Ziele	Erhaltung eines ausreichend leistungsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.		
Maßnahmen	siehe Investitionsübersicht		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Unterhaltungskosten je km Kreisstraße (ohne Winterdienst)	5.145	5.277	6.068
Winterdienstkosten je km Kreisstraße	633	633	646
Netzdichte (km Kreisstraße/km² Fläche)	0,3	0,3	
Fallzahlen	2009	2010	2011
km Kreisstraße gesamt	379	379	379
km Radwege an Kreisstraßen	257	257	257
Ert. Sondernutzungserl. + Ausnahmegenehmigungen (einschl. abgeschl. Gestattungs- u. Nutzungsverträge)			
Planfeststellungsbeschlüsse nach Straßenrecht	4	4	1
Plangenehmigungen	1	1	1
Planverzicht	3	1	0
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 954201 - Kreisstraßen

Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe	54.2	Kreisstraßen				
Produkt	954201	Kreisstraßen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.366.160	1.637.184	2.270.202	2.386.991	2.386.991
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	17.350	26.000	18.000	18.540	19.090	19.660
6. privatrechtliche Entgelte	8.399	2.200	33.200	34.200	35.220	36.280
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.000		11.000	11.330	11.670	12.020
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	10.000					
12. = Summe ordentliche Erträge	60.749	2.394.360	1.699.384	2.334.272	2.452.971	2.454.951
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.180.255	-2.168.546	-2.219.995	-2.242.195	-2.264.617	-2.287.263
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.003.333	-3.029.900	-3.328.600	-3.382.110	-3.436.340	-3.501.260
16. Abschreibungen	-1.327	-5.105.850	-6.251.515	-6.467.269	-6.426.878	-6.451.878
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-134.463	-57.500	-67.600	-69.630	-71.730	-73.870
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-5.319.378	-10.361.796	-11.867.710	-12.161.204	-12.199.565	-12.314.271
22. = ordentliches Ergebnis	-5.258.629	-7.967.436	-10.168.326	-9.826.933	-9.746.594	-9.859.320
23. außerordentliche Erträge	155.141	32.000				
24. außerordentliche Aufwendungen	-21.959	-3.000				
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-21.959	-3.000				
27. außerordentliches Ergebnis	133.182	29.000				
28. Jahresergebnis	-5.125.446	-7.938.436	-10.168.326	-9.826.933	-9.746.594	-9.859.320
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-60.609	-222.503	-841.992	-923.019	-936.616	-962.774
32. Gesamtergebnis	-5.186.055	-8.160.939	-11.010.318	-10.749.952	-10.683.210	-10.822.094

Teilfinanzhaushalt
Produkt 954201 - Kreisstraßen

Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe	54.2	Kreisstraßen				
Produkt	954201	Kreisstraßen				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	17.513	26.000	18.000	18.540	19.090	19.660
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	66.991	32.200	33.200	34.200	35.220	36.280
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	25.000		11.000	11.330	11.670	12.020
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.504	58.200	62.200	64.070	65.980	67.960
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.181.569	-2.168.546	-2.219.995	-2.242.195	-2.264.617	-2.287.263
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-2.671.486	-3.029.900	-3.328.600	-3.382.110	-3.436.340	-3.501.260
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-134.394	-57.500	-67.600	-69.630	-71.730	-73.870
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.987.450	-5.255.946	-5.616.195	-5.693.935	-5.772.687	-5.862.393
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.877.945	-5.197.746	-5.553.995	-5.629.865	-5.706.707	-5.794.433
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	120.000	6.200.000	6.664.000	365.000		
21. Veräußerung von Sachvermögen	17.565	2.000				
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	137.565	6.202.000	6.664.000	365.000		
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-563.254	-5.000	-193.000	-5.000	-5.000	
26. Baumaßnahmen	-3.757.186	-8.190.000	-5.789.700	-1.050.000	-3.100.000	-2.100.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-258.618	-100.500	-285.000	-225.000	-225.000	-225.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-4.579.058	-8.295.500	-6.267.700	-1.280.000	-3.330.000	-2.325.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.441.492	-2.093.500	396.300	-915.000	-3.330.000	-2.325.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-9.319.438	-7.291.246	-5.157.695	-6.544.865	-9.036.707	-8.119.433
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-9.319.438	-7.291.246	-5.157.695	-6.544.865	-9.036.707	-8.119.433
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	90					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-60.609	513.056				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-60.519	513.056				

Investitionen Produkt 954201 - Kreisstraßen

Produktbereich 54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 54.2 Kreisstraßen

Produkt 954201 Kreisstraßen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV08.0200 Planungskosten K 26n Harsefeld	-90.000	0	0	0	0
INV08.0202 Baukosten K 26n Harsefeld	-3.000.000	-619.700	0	0	0
INV08.0205 Baukosten K 30 Ortskernentlastungsstraße Stade	-4.000.000	-3.500.000	0	0	0
INV08.0225 Grunderwerb vorhandener Kreisstraßen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
INV08.0283 HHR07 K30n OKE - Grunderwerb	0	-188.000	0	0	0
INV08.0284 HHR07 K30n Ortskernentlastungsstraße - Planungsk.	0	-1.120.000	0	0	0
INV09.0098 K 26n Harsefeld, SOPO Gemeinde	1.000.000	0	165.000	0	0
INV09.0157 Sanierung u. Neuaufbau - Kreisstraßen	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-1.000.000
INV10.0041 K 40 BAB Zubringer-Baukosten	0	0	-500.000	-2.600.000	-1.100.000
INV10.0042 Brücke K 85 Wischhafen	-600.000	0	0	0	0
INV10.0043 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-10.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
INV10.0044 Geräte u. Maschinen Anschaffw. unter 10T€	-39.500	0	0	0	0
INV10.0045 Beschaffung Einachsmähgerät	-11.000	0	0	0	0
INV10.0046 Beschaffung Kolonnenfahrzeug	-40.000	0	0	0	0
INV10.0047 Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge	0	0	-200.000	-200.000	-200.000
INV11.0002 Ersatzbeschaffung LKW mit Ladekran Drochtersen	0	-220.000	0	0	0
INV11.0003 Ersatzbeschaffung Kolonnenfahrzeug Bliedersdorf	0	-40.000	0	0	0
INV11.0004 K 27, K 12, BAB-Zubringer, Planung	0	-50.000	-50.000	0	0
INV11.0005 SOPO Zuweisung Land K 39 KVP Buxtehude	0	158.400	0	0	0
INV11.0006 SOPO Zuweisung Stadt Bux. K 39 KVP Buxtehude	0	105.600	0	0	0

Produkt 912215 - Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 66		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Überwachung und Prüfung der Wasser- und Bodenverbände, rechtliche und technische Beratung der Verbände, Verwaltungstätigkeiten für die Verbände. Wasserrechtliche Zulassungen und Ausnahmegenehmigungen für Gewässerbenutzungen, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Ausweisung von Überschwemmungs- und Wasserschutzgebieten, deichrechtliche Zulassungen und Ausnahmegenehmigungen für Maßnahmen am Deich sowie in Deichnähe, Überwachung des Zustandes der Deiche und der Nutzung des Deichvor- und Hinterlandes (50m-Zone).		
Auftragsgrundlage	Wasserverbandsgesetz (WVG), Nds. Wassergesetz (NWG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Nds. Deichgesetz (NDG), Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG), Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen (VAwS).		
Kostenträger	91221501 Wasser- und Bodenverbände 91221502 Küstenschutz 91221505 Hochwasserschutz 91221507 Wasser (Oberflächen-, Grund-/Abwasser)		
Zielgruppe	Kreisbevölkerung, Gewässerbenutzer, Anlagenbetreiber, Grundeigentümer, Anwohner und Nutzungsberechtigte von Gewässern oder in Schutzgebieten, Benutzer von Deichen, Wasser- und Bodenverbände, Deichverbände, Unterhaltungsverbände.		
Ziele	Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser aus dem Binnenland und von See, Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung, nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer, Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung der Verbände und Erfüllung der Verbandsaufgaben und Verbandsziele, Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie.		
Maßnahmen	Geschäftsführung Gebietskooperation EG Wasserrahmenrichtlinie		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der ausgewiesenen Überschwemmungsgebiete und Wasserschutzgebiete	10	10	11
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl zu beaufsichtigender Verbände	73	73	73
Anzahl erteilter wasser- und deichrechtlicher Zulassungen	234	256	260
Anzahl ordnungsrechtlicher Maßnahmen und Überwachungen nach dem NWG und NDG	710	696	700
Anzahl abgeschlossener Verfahren zur Ausweisung von Überschwemmungs- und Wasserschutzgebieten	0	0	1
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 912215 - Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht,
Verbandsaufsicht

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	436.895	381.200	579.000	579.000	579.000	579.000
6. privatrechtliche Entgelte	104					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.085	52.800	11.900	11.900	11.900	11.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		500	500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	470.084	434.500	591.400	591.400	591.400	591.400
13. Aufwendungen für aktives Personal	-791.452	-823.512	-943.094	-952.525	-962.050	-971.671
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.537	-57.800	-68.050	-68.050	-68.050	-68.050
16. Abschreibungen	-3.602	-1.400	-5.467	-5.740	-5.792	-5.892
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-316.411	-260.200	-392.650	-392.650	-392.650	-392.650
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.159.003	-1.142.912	-1.409.261	-1.418.965	-1.428.542	-1.438.263
22. = ordentliches Ergebnis	-688.919	-708.412	-817.861	-827.565	-837.142	-846.863
23. außerordentliche Erträge	1					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis	1					
28. Jahresergebnis	-688.918	-708.412	-817.861	-827.565	-837.142	-846.863
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-43.357	-44.966	-299.102	-300.373	-304.938	-315.093
32. Gesamtergebnis	-732.275	-753.378	-1.116.963	-1.127.938	-1.142.080	-1.161.955

Teilfinanzhaushalt
Produkt 912215 - Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht,
Verbandsaufsicht

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten				
Produkt	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	422.329	381.200	579.000	579.000	579.000	579.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	104					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	28.891	52.800	11.900	11.900	11.900	11.900
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		500	500	500	500	500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	451.324	434.500	591.400	591.400	591.400	591.400
11. Auszahlungen für aktives Personal	-796.126	-823.512	-943.094	-952.525	-962.050	-971.671
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-45.784	-57.800	-68.050	-68.050	-68.050	-68.050
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-317.549	-260.200	-392.650	-392.650	-392.650	-392.650
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.159.460	-1.141.512	-1.403.794	-1.413.225	-1.422.750	-1.432.371
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-708.136	-707.012	-812.394	-821.825	-831.350	-840.971
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.452	-6.000	-6.000			
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-7.452	-6.000	-6.000			
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.452	-6.000	-6.000			
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-715.588	-713.012	-818.394	-821.825	-831.350	-840.971
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-715.588	-713.012	-818.394	-821.825	-831.350	-840.971
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	601.568					
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-645.158	1.797				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-43.590	1.797				

Investitionen**Produkt 912215 - Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht,
Verbandsaufsicht**

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0148 Überwachung Wasser	-4.000	0	0	0	0
INV09.0168 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-2.000	-6.000	0	0	0

Produkt 956101 - Untere Bodenschutzbehörde			
Produktbereich	56.	Umweltschutz	
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	956101	Untere Bodenschutzbehörde	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts. Erfassung altlastverdächtiger Flächen (Altlastenkataster), Gefahrenforschung an altlastverdächtigen Flächen und schädlichen Bodenveränderungen, Anordnung zur Erkundung, Altlasteninformation.		
Auftragsgrundlage	Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) inkl. sämtlicher untergeordneter Regelwerke, Nds. Bodenschutzgesetz (NBodSchG)		
Kostenträger	95610101 Untere Bodenschutzbehörde		
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Bauherren, Grundstückseigentümer und -erwerber, Behörden.		
Ziele	- Boden- und (Grund-) Wasserschutz - Schutzgut menschliche Gesundheit - Information über Altlasten/altlastenverdächtige Flächen im Grundstücksverkehr - Unterstützung für die Bauleitplanung (Möglichkeit der Berücksichtigung von Altlasten/altlastenverdächtige Flächen)		
Maßnahmen	Erfassung, Erkundung und Bewertung aller Altlastenverdachtsflächen, schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten im Landkreis Stade, Sanierungen der bekannten geschädigten Flächen.		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl Altstandorte	4.757	4.757	4.757
Anzahl Anfragen über Informationen über Altlasten und altlastenverdächtige Flächen	106	90	100
Anz. Untersuchungen im Rahmen d. Gefahrenverdachtserforschung (orientierende Unters.)	10	5	5
Anzahl Anordnung/Forderung einer Gefährdungsabschätzung/Sanierung/Bodenuntersuchung	5	10	10
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt 956101 - Untere Bodenschutzbehörde

Produktbereich	56.	Umweltschutz				
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt	956101	Untere Bodenschutzbehörde				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-51.445	-13.284	-13.733	-13.871	-14.010	-14.150
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.423	-100.000				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-175.869	-113.284	-13.733	-13.871	-14.010	-14.150
22. = ordentliches Ergebnis	-175.869	-112.284	-12.733	-12.871	-13.010	-13.150
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-175.869	-112.284	-12.733	-12.871	-13.010	-13.150
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-793	-822	-3.360	-3.367	-3.420	-3.536
32. Gesamtergebnis	-176.662	-113.106	-16.093	-16.238	-16.430	-16.686

Teilfinanzhaushalt
Produkt 956101 - Untere Bodenschutzbehörde

Produktbereich	56.	Umweltschutz				
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt	956101	Untere Bodenschutzbehörde				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-50.264	-13.284	-13.733	-13.871	-14.010	-14.150
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-110.956	-100.000				
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-161.219	-113.284	-13.733	-13.871	-14.010	-14.150
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-161.219	-112.284	-12.733	-12.871	-13.010	-13.150
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-161.219	-112.284	-12.733	-12.871	-13.010	-13.150
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-161.219	-112.284	-12.733	-12.871	-13.010	-13.150
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-793	55.019				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-793	55.019				

Produkt 956102 - Untere Abfallbehörde			
Produktbereich	56.	Umweltschutz	
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	956102	Untere Abfallbehörde	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 66		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Vollzug des Abfallrechts (Übertragener Wirkungskreis); bei diesem Produkt sind die Aufgaben der Abfallwirtschaft nicht enthalten (siehe gesonderter Haushaltsplan Abfallwirtschaft).		
	Maßnahmen zur Beseitigung von Wildmüllablagerungen, Erteilung von Genehmigungen nach BioabfallVO, AltfahrzeugVO und anderer abfallrechtlicher Spezialverordnungen.		
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) inkl. sämtlicher untergeordneter abfallrechtlicher Regelwerke, Nds. Abfallgesetz (NAbfG)		
Kostenträger	95610201 Untere Abfallbehörde		
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Verursacher illegaler Abfallablagerungen.		
Ziele	Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der Anzeigen	70	90	90
Anzahl von formlosen und formgebundenen Anträgen	130	150	150
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl Anordnungen zur Beseitigung von illegal abgelagerten Abfällen	4	8	7
Anzahl Ordnungswidrigkeiten-Verfahren	40	50	50
Anzahl Ersatzvornahmen	3	5	6
Erläuterungen	3.000 € Zuschuss an den BUND		

Teilergebnishaushalt
Produkt 956102 - Untere Abfallbehörde

Produktbereich	56.	Umweltschutz				
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt	956102	Untere Abfallbehörde				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.651	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.651	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-54.567	-46.608	-26.133	-26.394	-26.658	-26.925
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.158	-202.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16. Abschreibungen	-500					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-59.225	-251.608	-44.133	-44.394	-44.658	-44.925
22. = ordentliches Ergebnis	-57.575	-242.608	-37.133	-37.394	-37.658	-37.925
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	-57.575	-242.608	-37.133	-37.394	-37.658	-37.925
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.963	-3.073	-21.096	-21.183	-21.503	-22.217
32. Gesamtergebnis	-60.538	-245.681	-58.229	-58.577	-59.161	-60.141

Teilfinanzhaushalt
Produkt 956102 - Untere Abfallbehörde

Produktbereich	56.	Umweltschutz				
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen				
Produkt	956102	Untere Abfallbehörde				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.692	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	827					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.519	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-54.223	-46.608	-26.133	-26.394	-26.658	-26.925
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände		-202.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.223	-251.608	-44.133	-44.394	-44.658	-44.925
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.703	-242.608	-37.133	-37.394	-37.658	-37.925
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-54.703	-242.608	-37.133	-37.394	-37.658	-37.925
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-54.703	-242.608	-37.133	-37.394	-37.658	-37.925
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-2.963	-21				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-2.963	-21				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur - D III -

10 Haupt- und Personalamt

14 Rechnungsprüfungsamt

16 EDV-Amt

20 Kämmereiamt

30 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

36 Straßenverkehrsamt

39 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

40 Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

50 Sozialamt

51 Amt für Jugend und Familie

53 Gesundheitsamt

61 Planungsamt

63 Bauordnungsamt

65 Amt für Gebäudewirtschaft

66 Umweltamt

67 Naturschutzamt

Teilergebnishaushalt Amt 67

Dezernat Amt	DEZ IV AMT 67	Dezernat IV Amt 67				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		58.000				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			403	402	402	402
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	75.468	43.500	53.500	53.500	53.500	53.500
6. privatrechtliche Entgelte	34.542	28.000	42.500	42.500	42.500	42.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.352	143.100	292.590	292.590	292.590	292.590
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.347		3.350	3.350	3.350	3.350
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
12. = Summe ordentliche Erträge	192.709	287.600	407.343	407.342	407.342	407.342
13. Aufwendungen für aktives Personal	-576.898	-619.103	-653.207	-659.739	-666.336	-673.000
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.469	-218.600	-204.090	-204.090	-204.090	-204.090
16. Abschreibungen		-1.200	-2.512	-2.513	-2.512	-2.512
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.347		-3.350	-3.350	-3.350	-3.350
18. Transferaufwendungen	-25.565	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.371	-38.300	-45.500	-115.500	-38.500	-38.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-706.650	-902.803	-934.259	-1.010.792	-940.388	-947.052
22. = ordentliches Ergebnis	-513.941	-615.203	-526.916	-603.450	-533.046	-539.710
23. außerordentliche Erträge	4.315					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.517					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.517					
27. außerordentliches Ergebnis	2.798					
28. Jahresergebnis	-511.143	-615.203	-526.916	-603.450	-533.046	-539.710
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.000				
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.865	-22.637	-258.134	-256.222	-260.711	-268.971
32. Gesamtergebnis	-532.008	-636.840	-785.050	-859.672	-793.757	-808.681

Teilfinanzhaushalt Amt 67

Dezernat	DEZ IV	Dezernat IV				
Amt	AMT 67	Amt 67				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	7.500	58.000				
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	76.071	43.500	53.500	53.500	53.500	53.500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	35.876	28.000	42.500	42.500	42.500	42.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	79.351	143.100	292.590	292.590	292.590	292.590
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.347		3.350	3.350	3.350	3.350
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.145	272.600	391.940	391.940	391.940	391.940
11. Auszahlungen für aktives Personal	-577.289	-619.103	-653.207	-659.739	-666.336	-673.000
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-111.011	-218.600	-204.090	-204.090	-204.090	-204.090
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen			-3.350	-3.350	-3.350	-3.350
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-25.565	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-19.901	-38.300	-45.500	-115.500	-38.500	-38.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-733.767	-901.603	-931.747	-1.008.279	-937.876	-944.540
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-531.621	-629.003	-539.807	-616.339	-545.936	-552.600
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	63.012	284.000	534.000	300.000	300.000	300.000
20. Beiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	63.012	284.000	534.000	300.000	300.000	300.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-11.734	-330.000	-650.000	-350.000	-350.000	-350.000
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.564	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-14.298	-333.000	-653.000	-353.000	-353.000	-353.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	48.713	-49.000	-119.000	-53.000	-53.000	-53.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-482.908	-678.003	-658.807	-669.339	-598.936	-605.600
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen						

Teilfinanzhaushalt Amt 67

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-482.908	-678.003	-658.807	-669.339	-598.936	-605.600
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-20.865	9.522				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-20.865	9.522				

Produkt 955401 - Naturschutz			
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege	
Produkt	955401	Naturschutz	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Amt 67		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen.		
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Bundesartenschutzverordnung (BArtSchVO), Nds. Naturschutzgesetz (NNatG), Nds. Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG)		
Kostenträger	95540101 Waldangelegenheiten 95540102 Eingriffsregelung 95540103 Bodenabbau 95540104 Schutzflächen/Landschaftsüberwachung 95540105 Artenschutz/Tiergehege		
Zielgruppe	Nutzer von Natur und Landschaft.		
Ziele	Sicherung und Entwicklung schutzwürdiger Flächen. Schutz und Pflege wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Erhaltung und Vermehrung des Waldbestandes. Verträgliche Einbindung von Vorhaben in Natur und Landschaft.		
Maßnahmen	Erstellung eines neuen Landschaftsrahmenplanes, Umsetzung NATURA 2000		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Eingriffsfläche in ha/Kompensationsfläche in ha (Baugenehmigungen des Landkreises ohne Bodenabbau)	11,3/11,7	11,2/10,6	7,6/6,3
Abbaufäche in ha/Kompensationsfläche in ha	36,8/36,8	56,5/76,5	10,0/10,0
Fallzahlen	2009	2010	2011
Naturschutzfläche in ha (Stand; NSG/LSG)	16.853	17.178	19.652
Umwandlungsfläche in ha	5,5	2,0	2,0
Aufforstungsfläche in ha	20,5	4,0	3,0
Erläuterungen	25.600 € Zuschuss an Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V.		

Teilergebnishaushalt
Produkt 955401 - Naturschutz

Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege				
Produkt	955401	Naturschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		58.000				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	75.468	43.500	53.500	53.500	53.500	53.500
6. privatrechtliche Entgelte	34.542	28.000	42.500	42.500	42.500	42.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.352	143.100	292.590	292.590	292.590	292.590
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	189.362	272.600	388.590	388.590	388.590	388.590
13. Aufwendungen für aktives Personal	-576.898	-619.103	-653.207	-659.739	-666.336	-673.000
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.502	-204.600	-189.090	-189.090	-189.090	-189.090
16. Abschreibungen		-1.200	-2.512	-2.513	-2.512	-2.512
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-25.565	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.371	-38.300	-45.500	-115.500	-38.500	-38.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-703.335	-888.803	-915.909	-992.442	-922.038	-928.702
22. = ordentliches Ergebnis	-513.973	-616.203	-527.319	-603.852	-533.448	-540.112
23. außerordentliche Erträge	4.315					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.517					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.517					
27. außerordentliches Ergebnis	2.798					
28. Jahresergebnis	-511.175	-616.203	-527.319	-603.852	-533.448	-540.112
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.000				
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.865	-21.637	-258.134	-256.222	-260.711	-268.971
32. Gesamtergebnis	-532.040	-636.840	-785.453	-860.074	-794.159	-809.083

Teilfinanzhaushalt
Produkt 955401 - Naturschutz

Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege				
Produkt	955401	Naturschutz				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	7.500	58.000				
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	76.071	43.500	53.500	53.500	53.500	53.500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	35.876	28.000	42.500	42.500	42.500	42.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	79.351	143.100	292.590	292.590	292.590	292.590
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.798	272.600	388.590	388.590	388.590	388.590
11. Auszahlungen für aktives Personal	-577.289	-619.103	-653.207	-659.739	-666.336	-673.000
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-105.699	-204.600	-189.090	-189.090	-189.090	-189.090
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-25.565	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-19.901	-38.300	-45.500	-115.500	-38.500	-38.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-728.455	-887.603	-913.397	-989.929	-919.526	-926.190
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-529.656	-615.003	-524.807	-601.339	-530.936	-537.600
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	41.743					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.743					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-11.710					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-551	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-12.262	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	29.481	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-500.175	-618.003	-527.807	-604.339	-533.936	-540.600
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-500.175	-618.003	-527.807	-604.339	-533.936	-540.600
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-20.865	-438				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-20.865	-438				

Investitionen Produkt 955401 - Naturschutz					
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege			
Produkt	955401	Naturschutz			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0044 Ersatzbeschaffung v. Maschinen u. Geräten	-2.000	0	0	0	0
INV09.0045 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-1.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Produkt 955402 - Naturschutzfonds			
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege	
Produkt	955402	Naturschutzfonds	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 67		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zweckgebundene Verwendung von Ersatzzahlungen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) für die Verbesserung des Zustandes von Natur und Landschaft.		
Auftragsgrundlage	Nds. Naturschutzgesetz (NNatG)		
Kostenträger	95540201 Naturschutzfonds		
Zielgruppe	Mensch und Natur		
Ziele	Entwicklung von Natur und Landschaft durch Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen			
2009	2010	2011	
Aufwertungsfläche in ha	12,7	9,6	2,0
Erläuterungen			
Die Aufwendungen werden durch Entnahmen aus der Rücklage gedeckt.			

Teilergebnishaushalt
Produkt 955402 - Naturschutzfonds

Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege				
Produkt	955402	Naturschutzfonds				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			403	402	402	402
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.347		3.350	3.350	3.350	3.350
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
12. = Summe ordentliche Erträge	3.347	15.000	18.753	18.752	18.752	18.752
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.347		-3.350	-3.350	-3.350	-3.350
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.314	-14.000	-18.350	-18.350	-18.350	-18.350
22. = ordentliches Ergebnis	33	1.000	403	402	402	402
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis						
28. Jahresergebnis	33	1.000	403	402	402	402
29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-1.000				
32. Gesamtergebnis	33		403	402	402	402

Teilfinanzhaushalt
Produkt 955402 - Naturschutzfonds

Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege				
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege				
Produkt	955402	Naturschutzfonds				
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.347		3.350	3.350	3.350	3.350
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.347		3.350	3.350	3.350	3.350
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-5.312	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen			-3.350	-3.350	-3.350	-3.350
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.312	-14.000	-18.350	-18.350	-18.350	-18.350
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.965	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	21.269	284.000	534.000	300.000	300.000	300.000
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.269	284.000	534.000	300.000	300.000	300.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-24	-330.000	-650.000	-350.000	-350.000	-350.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.013					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-2.037	-330.000	-650.000	-350.000	-350.000	-350.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	19.232	-46.000	-116.000	-50.000	-50.000	-50.000
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	17.267	-60.000	-131.000	-65.000	-65.000	-65.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	17.267	-60.000	-131.000	-65.000	-65.000	-65.000
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen		9.960				
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		9.960				

Investitionen Produkt 955402 - Naturschutzfonds					
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege			
Produkt	955402	Naturschutzfonds			
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
INV09.0047 Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-330.000	-650.000	-350.000	-350.000	-350.000
INV10.0001 SOPO Investitionszuweisungen	284.000	534.000	300.000	300.000	300.000

**HAUSHALTSPLAN
DER
ABFALLWIRTSCHAFT
2011**

Vorbericht zum Haushaltsplan der Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2011

1. Allgemeines

Die Gebühreneinrichtung Abfallwirtschaft des Landkreises Stade ist zum 01.01.2010 neu aufgestellt worden. Der langjährige Vertrag mit Karl Meyer Kommunaldienste GmbH ist zum 31.12.2009 ausgelaufen. Ebenso ist das Vertragsverhältnis mit dem Trinkwasserverband Stader Land über die Gebührenverwaltung der Abfallwirtschaft zum 31.12.2009 beendet worden.

Der Vertrag für die Einsammlung und den Transport von Abfällen ist ab 01.01.2010 neu vergeben worden. Als neuer Vertragspartner nimmt Karl Meyer Umweltdienste GmbH diese Aufgabe seit dem 01.01.2010 wahr. Ebenso hat Karl Meyer Umweltdienste GmbH ab 01.01.2010 den Auftrag für die Bereitstellung von Containern sowie für die Transporte von der Umschlaganlage zur Müllverbrennungsanlage Am Rugenberger Damm erhalten. Der Auftrag für die Kompostierung auf den Abfallwirtschaftszentren wird seit dem 01.01.2010 von dem Unternehmen Knop-Amelow GmbH ausgeführt.

Der Betrieb der Abfallwirtschaftszentren sowie die Gebührenverwaltung nimmt der Landkreis Stade seit dem 01.01.2010 selber wahr. Zur Unterstützung der Gebührenverwaltung wird eine Gebührenplattform von der Service plus GmbH aus Neumünster zur Verfügung gestellt.

Zur Optimierung der Geschäftsabläufe wird von der Abfallwirtschaft ein Identifikationssystem für die Abfallbehälter eingerichtet. Dieses System ersetzt zukünftig die herkömmlichen Gebührenmarken.

Aufgrund der umfangreichen Umstrukturierung konnte in der Gebührenkalkulationsperiode 2010/2011 eine leichte Senkung der Abfallgebühren erreicht werden.

2. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt erhält alle Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres 2011. Der Haushaltsplan basiert auf der Gebührenkalkulation für die Jahre 2010/2011.

Erträge

Die Benutzungsgebühren in Höhe von insgesamt 17.349.100 Euro setzen sich aus den Grundgebühren für Nutzungseinheiten in Höhe von 3.650.000 Euro, den Gebühren für Hausmüllbehälter in Höhe von 10.500.000 Euro, den Gebühren für Bioabfallbehälter in Höhe von 2.120.000 sowie sonstigen Gebühren in Höhe von 1.079.100 Euro zusammen. Des Weiteren werden sonstige Entgelte in Höhe von 366.150 Euro sowie Kostenerstattungen in Höhe von 2.191.000 Euro erwartet.

Aufwendungen

Die Planansätze berücksichtigen die Aufwendungen, die für den Betrieb der abfallwirtschaftlichen Einrichtungen und die Finanzierung der angebotenen Dienstleistungen im Jahr 2011 erwartet werden.

Bei den Aufwendungen für Personal ist bereits ein erhöhter Mehraufwand im Zuge der oben beschriebenen Neuorganisation berücksichtigt worden.

Der Ergebnishaushalt ist insgesamt ausgeglichen.

3. Finanzhaushalt

In dem Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen inklusive der in 2011 vorgesehenen Investitionen und Kredittilgungen dargestellt. Die Auszahlungen sind durch die Einzahlungen gedeckt.

4. Investitionsplan

Auf den Kompostierplätzen und auf der Sonderabfallannahmestelle müssen Bürocontainer ersetzt werden. Des Weiteren wird eine Ersatzbeschaffung des LKW für den Sonderabfall sowie von zwei weiteren Fahrzeugen auf den Abfallannahmestellen erforderlich sein. Zusätzlich werden Baumaßnahmen im Rahmen der formellen Stilllegung von Altdeponien erforderlich sein.

5. Deckungsfähigkeit

Die Aufwendungen innerhalb des Ergebnisplans sind untereinander deckungsfähig. Die Auszahlungen im Finanzplan sind ebenfalls untereinander deckungsfähig. Mehrerträge können für Mehraufwendungen verwendet werden, soweit entsprechende Mehreinzahlungen vorhanden sind.

Ergebnishaushalt

Bezeichnung		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit						
03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten						
04	+ Sonstige Transfererträge						
05	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	20.237.697	19.066.000	17.349.100	17.349.100	17.349.100	17.349.100
06	+ Privatrechtliche Entgelte	458.711	361.090	372.633	372.633	372.633	372.633
07	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.243.823	1.684.500	2.191.000	2.191.000	2.191.000	2.191.000
08	+ Zinsen und ähnliche Erträge (Finanzerträge)	48.091					
09	+ Aktivierte Eigenleistungen						
10	+ Bestandsveränderungen						
11	+ Sonstige ordentliche Erträge	33					
12	= Ordentliche Erträge	22.988.354	21.111.590	19.912.733	19.912.733	19.912.733	19.912.733
13	Personalaufwendungen	-1.335.692	-1.779.900	-1.745.015	-1.777.867	-1.814.656	-1.852.901
14	- Versorgungsaufwendungen						
15	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.482.950	-14.518.780	-15.024.352	-15.650.357	-16.237.262	-16.936.164
16	- Abschreibungen	-1.536.424	-1.547.370	-1.714.914	-1.826.914	-1.913.800	-1.913.800
17	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106.342	-500.000	-66.741	-45.825	-24.098	-4.720
18	- Transferaufwendungen (einschl. Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen)						
19	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-433.778	-1.994.400	-1.325.772	-1.633.141	-1.340.658	-1.664.573
21	= Ordentliche Aufwendungen	-20.895.186	-20.340.450	-19.876.794	-20.934.104	-21.330.474	-22.372.158
22	=ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 GemHKVO)	2.093.168	771.140	35.940	-1.021.371	-1.417.741	-2.459.425
23	Außerordentliche Erträge	75.320					
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-103.505					
25	- Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26	= Summe aus Zeile 24 und 25	-103.505					
27	= außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemKHVO)	-28.184					
28	Jahresergebnis	2.064.984	771.140	35.940	-1.021.371	-1.417.741	-2.459.425

Finanzhaushalt

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)						
3. Sonstige Transfereinzahlungen						
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.575.142	19.066.000	17.349.100	17.349.100	17.349.100	17.349.100
5. Privatrechtliche Entgelte	486.847	361.090	372.633	372.633	372.633	372.633
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.477.399	1.684.500	2.191.000	2.191.000	2.191.000	2.191.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	85.229					
8. Veräußerung geringwert. Verm.-gegenstände						
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	131					
10. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.624.747	21.111.590	19.912.733	19.912.733	19.912.733	19.912.733
11. Ausz. für aktives Personal	-1.348.431	-1.779.900	-1.716.115	-1.777.877	-1.781.662	-1.832.206
12. Ausz. für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen, GWG	-17.720.487	-14.519.880	-15.024.352	-15.649.557	-16.235.662	-16.932.704
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-218.003	-500.000	-66.741	-45.825	-24.098	-4.720
15. Transferauszahlungen (nicht für Investitionstätigkeit)						
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-464.975	-1.393.300	-725.772	-1.033.141	-740.658	-1.064.573
17. = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.751.897	-18.193.080	-17.532.980	-18.506.400	-18.782.080	-19.834.203
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.872.850	2.918.510	2.379.753	1.406.333	1.130.653	78.530
19. Einzahl. a. Zuwendg. f. Invest. tätigkeit						
20. Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
21. Einzahl. a.d. Veräußerung v. Sachverm.						
22. Einzahl. aus Finanzvermögensanlagen						
23. Einzahl. f. sonst. Invest.-tätigkeit	17.670.000					
24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.670.000					
25. Auszahl. f.d. Erw. v. Grdstöcken. u. Geb.	-28.026		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
26. Auszahlungen für Baumaßnahmen		-2.385.000	-595.000	-120.000	-120.000	-120.000
27. Auszahl. f.d. Erw.v. bewegl. Sachverm.	-822.024	-645.000	-435.000	-255.000	-405.000	-255.000
28. Auszahlungen für Finanzvermögensanlagen						
29. Auszahlungen f. aktivierbare Zuwendungen						
30. Auszahlungen f. sonst. Invest.-tätigkeit	-20.180.000					
31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.030.051	-3.030.000	-1.130.000	-475.000	-625.000	-475.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.360.051	-3.030.000	-1.130.000	-475.000	-625.000	-475.000
33. = Finanzierungsmittelüberschuß/- fehlbetrag	512.800	-111.490	1.249.753	931.333	505.653	-396.470
34. Einz. a. d. Aufnahme v. Krediten u. inneren Darlehen						
35. Ausz. a. d. Tilgung von Krediten u. Rückzahlung v. inneren Darlehen	-501.916	-521.297	-538.561	-562.347	-577.933	-281.256
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-501.916	-521.297	-538.561	-562.347	-577.933	-281.256
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	10.883	-632.787	711.192	368.986	-72.280	-677.726
38. vorauss. Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des HHJ		-1.265.160			72.281	677.727

Finanzhaushalt						
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
39. vorauss. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJ	10.883	-1.897.947	711.192	368.986	1	1

Investitionen						
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
I9020001 Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges	-224.878	-125.000	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000
I9020002 Anschaffung von Radladern	-300.356	-200.000	0	0	0	0
I9020003 Kauf von Kehrmaschinen	0	-50.000	0	0	0	0
I9020004 Sonstige Arbeitsmaschinen	0	-100.000	-150.000	0	-150.000	0
I9030001 Baumaßnahmen KP Freiburg	0	-5.000	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000
I9030002 Baumaßnahmen KP Harsefeld	0	-5.000	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000
I9030003 Baumaßnahmen KP Horneburg	0	-5.000	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000
I9030004 Baumaßnahmen KP Sauensiek	0	-5.000	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000
I9040001 Baumaßnahmen WSH Oldendorf	-1.257	-100.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
I9040002 Baumaßnahmen WSH Wedel	0	-800.000	-200.000	-110.000	-110.000	-110.000
I9040003 Baumaßnahmen Problemabfallan.	0	-10.000	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000
I9040004 Baumaßnahmen AWZ Stade-Süd	-55.027	-350.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
I9040005 Baumaßnahmen AWZ Ardestorf	-7.439	-20.000	-100.000	-20.000	-20.000	-20.000
I9050003 Baumaßnahmen f. Sickerwasseranlage	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
I9050005 Stilllegung Bauschuttdeponie Hammah	0	-200.000	0	0	0	0
I9050007 Stilllegung Bauschuttdeponie Wedel	0	-400.000	0	0	0	0
I9050008 Stilllegung Bauschuttdeponie Stade Riensförde	0	-500.000	-250.000	0	0	0
I9090001 Ausstattung EDV	-23.983	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
I9090002 Betriebsausstattung	-15.044	-150.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
I9700001 Anschaffung von Müllbehältern	-157.491	-300.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000

Abfallwirtschaft			
Produktbereich	53.	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	53.7	Abfallwirtschaft	
Produkt	90	Abfallwirtschaft	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Umweltamt		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Einsammlung, Annahme und Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen		
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz mit allen untergeordneten Vorschriften Abfallentsorgungssatzung des Landkreises Stade Abfallgebührensatzung des Landkreises Stade		
Kostenträger	Grün- und Gehölzabfälle Abfälle zur Verwertung Gefährliche Abfälle Abfälle zur Beseitigung Hausmüll Bioabfälle Behältertausch		
Ziele	Ressourcenschonende Entsorgung von Abfällen Gebührenstabilität		
Maßnahmen	Wirtschaftliche und umweltschonende Entsorgung von Abfällen Angebote für eine ortsnahe Abfallverbringung		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Hausmüllmengen	22.592 to	22.000 to	22.000 to
Bioabfallmengen	12.590 to	12.000 to	12.000 to
Grün- und Gehölzabfallmengen	15.593 to	15.000 to	15.000 to
Fallzahlen	2009	2010	2011
Anzahl der veranlagten Hausmüllbehälter	72.031	72.000	72.000
Anzahl der veranlagten Bioabfallbehälter	34.395	34.300	34.300
Anzahl der veranlagten Nutzungseinheiten	90.620	90.600	90.600
Anzahl der Behälterummeldungen	19.700	25.000	15.000

STELLENÜBERSICHT 2011

ABFALLWIRTSCHAFT

Stellenübersicht

Teil A: Beamte (nachrichtlich; vgl. Stellenplan der Landkreisverwaltung)

Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
					davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Laufbahngruppe 2</u>							
1	Baurat/-rätin/ Bauoberrat/-rätin	A 13/ A 14	0,4	0,4	0,4			
	<u>Laufbahngruppe 2</u>							
2	Kreisamtsrat/-rätin	A 12	0,8	0,8	0,8			
3	Kreisinspektor/in / Kreisoberinspektor/in	A 9/ A 10	1,0	1,0	1,0			
insgesamt			2,2	2,2	2,2			

Stellenübersicht

Teil B: Beschäftigte

Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Techn. Beschäftigte/r	12	0,50	0,50	0,50		
2	Techn. Beschäftigte/r	10	1,50	1,50	1,50		
3	Betriebsleiter/in	10	1,00	1,00	1,00		Stellenermittlung Econum
4	Techn. Beschäftigte/r	9	2,00 *)	2,00	2,00		*) 1,0 ku EG 8 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
5	Beschäftigte/r	9	0,75 *)	0,75	0,75		*) 0,75 ku EG 8 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
6	Beschäftigte/r	8	0,50	0,50	0,50		
7	Chemielaborant/in	8	0,50 *)	0,50		0,50	*) 0,5 ku EG 6 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
8	Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft	6	1,00	1,00	1,00		Stellenermittlung Econum
9	Beschäftigte/r	5	7,50 *)	9,50	9,50		*) 2,0 kw (Gebührenverwaltung und Sperrmüllanmeldungen)
10	Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft	5 +)	22,00 *)	23,00	20,50	2,50	Stellenermittlung Econum *) ohne entsprechende Ausbildung EG 3 TVöD *) 6,0 kw (sozialverträgliche Umstrukturierung der in Eigenregie betriebenen Abfallentsorgung)
	zu übertragen:		37,25	40,25	37,25	3,00	

Stellenübersicht

Teil B: Beschäftigte

Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
11	Übertrag:		37,25	40,25	37,25	3,00	
	Büro- und Schreibkraft	5	1,30	1,30	1,30		
insgesamt			38,55	41,55	38,55	3,00	

HAUSHALTSPLAN

DES

JUGENDHAUSES AM VORWERK

2011

Vorbericht zum Haushaltsplan des Jugendhauses am Vorwerk für das Haushaltsjahr 2011

Der Haushaltsplan 2011 für das Jugendhaus am Vorwerk ist nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) erstellt worden.

Das Jugendhaus hält ein breites Angebot im Rahmen der Jugendhilfe vor.

Mit den Leistungsbereichen der Inobhutfamilien für Kinder bis 12 Jahren und der Inobhutnahmegruppe für Jugendliche können alle kurzfristig in Notlagen geratenen Kinder und Jugendlichen, die von den drei Jugendämtern im Landkreis stationär vorübergehend untergebracht werden müssen, aufgefangen werden. Durchschnittlich werden pro Jahr ca. 90 Jugendliche und 50 Kinder betreut. Auch für 2010 zeichnet sich weiterhin eine hohe Belegung in beiden Bereichen ab.

Der „Außerschulische Lernstandort“, die teilstationäre Betreuung von Schulverweigerern in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Thunerstraße, ist auch in 2010 gut nachgefragt und belegt. Diese hoch individualisierte Betreuungsform wird von den Schülern gut angenommen und erfolgreich durchlaufen.

Das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezuschusste Projekt „Schulverweigerung - Die 2. Chance“ ist im dritten Bezuschussungsjahr und wird bis zum 31.08.2011 laufen. In diesem Projekt werden schulverweigernde Jugendliche ambulant betreut, um ihnen den Verbleib in ihrer Schule zu ermöglichen damit ein Haupt- oder Realschulabschluss erreicht werden kann.

Die Wohngruppe und die Jugendwohnungen in der Vorwerkstraße sind weiterhin die klassische Kernarbeit der Einrichtung und werden durch einen starken ambulanten Bereich mit ca. 10.000 Betreuungsstunden abgerundet.

Aufgrund einer Brandschutzbegehung im Jahr 2010 und eines Brandschutzgutachtens stehen erhebliche Investitionen im Jahre 2011 an.

Es stehen ausreichend liquide Mittel (Eigenmittel) zur Verfügung.

Die für die einzelnen Leistungsbereiche zu ermittelnden Leistungsentgelte werden in einem gesonderten Schritt von der Hansestadt Stade als zuständiges Jugendamt genehmigt.

Ergebnishaushalt

Bezeichnung		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit	27.076	75.000	50.000	50.500	51.005	51.515
03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten						
04	+ Sonstige Transfererträge						
05	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
06	+ Privatrechtliche Entgelte	2.005.473	2.275.200	1.956.700	1.976.267	1.996.030	2.015.990
07	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.561	2.900	2.900	2.929	2.958	2.988
08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.903	5.100	5.100	5.151	5.203	5.255
09	+ Aktivierte Eigenleistungen						
10	+ Bestandsveränderungen						
11	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.534	48.700	35.200	35.552	35.908	36.267
12	= Summe ordentliche Erträge	2.047.547	2.406.900	2.049.900	2.070.399	2.091.103	2.112.014
13	- Aufwendungen für aktives Personal	-1.271.438	-1.404.000	-1.148.500	-1.159.985	-1.171.585	-1.183.301
14	- Aufwendungen für Versorgung						
15	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-918.890	-884.300	-1.014.800	-793.123	-801.054	-809.064
16	- Abschreibungen	-281	-32.600	-31.600	-31.916	-32.235	-32.558
17	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131	-27.100	-27.100	-27.371	-27.645	-27.921
18	- Transferaufwendungen						
19	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.373	-58.900	-53.300	-53.833	-54.371	-54.915
20	- Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21	= Summe ordentliche Aufwendungen	-2.245.113	-2.406.900	-2.275.300	-2.066.228	-2.086.891	-2.107.759
22	= ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-197.566		-225.400	4.171	4.212	4.255
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	- Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	= Außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)						
28	= Jahresergebnis	-197.566		-225.400	4.171	4.212	4.255
29	- Summe Jahresfehlbeträge aus Vorjahren § 2 Abs. 6 GemHKVO						
30	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

Finanzhaushalt

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	27.076	75.000	50.000	50.500	51.005	51.515
3. Sonstige Transfereinzahlungen						
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. Privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.950.930	2.275.200	1.956.700	1.976.267	1.996.030	2.015.990
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.332	2.900	2.900	2.929	2.958	2.988
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	11.483	5.100	5.100	5.151	5.203	5.255
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	10.943	7.700	7.700	7.777	7.855	7.933
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.002.765	2.365.900	2.022.400	2.042.624	2.063.051	2.083.681
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.269.713	-1.404.000	-1.148.500	-1.159.985	-1.171.586	-1.183.301
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-931.131	-884.300	-1.014.800	-793.123	-801.054	-809.063
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-549	-27.100	-27.100	-27.371	-27.645	-27.921
15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-53.383	-58.900	-53.300	-53.833	-54.371	-54.915
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.254.775	-2.374.300	-2.243.700	-2.034.312	-2.054.656	-2.075.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-252.010	-8.400	-221.300	8.312	8.395	8.481
19. Einzahl. a. Zuwendg. f. Invest. tätigkeit						
20. Einzahl. aus Beiträgen u. ä. Entgelten Investitionstätigkeit						
21. Einzahl. a. d. Veräußerung v. Sachvermögen						
22. Einzahl. aus Finanzvermögensanlagen						
23. Einzahlungen f. sonstige Investitionstätigkeit	1.270.000					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.270.000					
25. Auszahl. f. d. Erw. v. Grdstcken. u. Geb.						
26. Auszahlungen für Baumaßnahmen						
27. Auszahl. f. d. Erw. v. bewegl. Sachvermögen	-10.527	-22.500	-12.000	-16.000	-17.000	-18.000
28. Auszahl. f. d. Erw. v. Finanzvermögensanlagen						
29. Auszahlungen f. aktivierbare Zuwendungen						
30. Auszahlungen f. sonst. Investitionstätigkeit	910.000					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-920.527	-22.500	-12.000	-16.000	-17.000	-18.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-349.473	22.500	12.000	16.000	17.000	18.000
33. = Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	97.463	-30.900	-233.300	-7.688	-8.605	-9.519
34. Einz. a. d. Aufnahme v. Krediten u. inneren Darlehen						

Finanzhaushalt

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
35. Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. Rückzahlung von inneren Darlehen						
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. = Finanzmittelbestand	97.463	-30.900	-233.300	-7.688	-8.605	-9.519
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen						
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	7.372					
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-7.372					
41. voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres		8.400				
42. voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	90.090	-22.500	-233.300	-7.688	-8.605	-9.519

Investitionen						
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Ersatzbeschaffung bewegliches Anlagevermögen	-9.667	-22.500	-12.000	-16.000	-17.000	-18.000

Jugendhaus am Vorwerk			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.7	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	9999	Jugendhaus am Vorwerk	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)	
Jugendamt		Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Jugendhilfe ein ortsnahes Hilfeangebot bereit zustellen		
Auftragsgrundlage	SGB VIII		
Kostenträger	Heimerziehung Inobhutnahme für Kinder und Jugendliche in einer Wohngruppe Inobhutnahme für Kinder in Familien Jugendwohnung Jugendwohnung Mutter - Kind - Betreuung Erziehungsbeistandschaft Sozialpädagogische Familienhilfe Verselbständigungswohnen Außerschulischer Lernstandort		
Ziele	Ein heimatnahes auf die Bedürfnisse und individuellen Problemlagen zugeschnittenes Hilfeangebot		
Maßnahmen	Jugendhilfeleistungen vorrangig für die örtlichen Jugendämter in Form von - stationäre Unterbringungen nach den §§ 34 und 41 SGB VIII - gemeinsamer Unterbringung von Mutter und Kind nach § 19 SGB VIII - Betreuung in eigener Wohnung nach §§ 19, 30, 31, 34, 35 und 41 SGB VIII - ambulante Betreuung nach §§ 30,31 35, und 41 SGB VIII - Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII - Außerschulischer Lernstandort nach § 27 SGB VIII - sonstige erzieherische Hilfen		
Kennzahlen	2009	2010	2011
Fallzahlen	2009	2010	2011

STELLENÜBERSICHT 2011

JUGENDHAUS AM VORWERK

Stellenübersicht

Teil B: Beschäftigte

Jugendhaus am Vorwerk

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Heimleiter/in	S 17	1				
2	Sozialarbeiter/in	S 15	1				
3	Sozialarbeiter/in	S 12 Ü	1				
4	Sozialarbeiter/in	S 12	3				
5	Heimleiter/in	10		1	1	0	
6	Sozialarbeiter/in	9		6	4,5	1,5	
7	Beschäftigte/r (Hausaufgabenhilfe)	9	0,5	0,5	0,5	0	
8	Beschäftigte/r (außerschulischer Lernstandort)	9	0,5	0,5	2	-1,5	
9	Erzieher/in	9	11 *	10	8,5	1,5	* 11 Stellen ku EG S 8
10	Erzieher/in	8	1 *	1	1,5	-0,5	* 1 Stelle ku EG S 8
11	Beschäftigte/r	6	0,5	3,25	3,25	0	
	zu übertragen:		19,50	22,25	21,25	1,00	

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		19,50	22,25	21,25	1,00	
12	Beschäftigte/r	4	1	1	1	0	
13	pädagogische Hilfskraft	S 4	2,75				
14	Reinigungshilfen	2	0,5 *	0,5	0,5	0	* 0,5 Stelle ku EG 1 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
insgesamt			23,75	23,75	22,75	1,00	

Verzeichnis der Dienstwohnungen

Lage der Dienstwohnung

Vincent-Lübeck-Gymnasium	Stade, Glückstädter Str. 4	Hausmeister
Feuerwehrtechnische Zentrale	Wiepenkathen, Ohle Kamp	Hausmeister
Feuerwehrtechnische Zentrale	Wiepenkathen, Ohle Kamp	Bediensteter der Einsatzleitstelle
Berufsschule	Buxtehude, Konopkastr. 7	Hausmeister
Jugendhaus am Vorwerk	Stade, Vorwerkstr. 20	Erzieherin (Stellvertreterin des Heimleiters)

Beteiligungsbericht des Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2011

Gemäß § 116 a NGO i. V. m. § 65 NLO erstellt der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran und schreibt den Bericht jährlich fort. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe und die vom Unternehmen oder der Einrichtung erhaltenen Beteiligungen. Weiterhin werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufes sowie die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung dargestellt.

Die Beteiligung des Landkreises Stade sind insgesamt aus der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Zusammenstellung der Beteiligungen des Landkreises Stade

lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtkapital	Anteil Landkreis	Prozentsatz
		EUR	EUR	
1	Elbe Kliniken Stade GmbH	10.000.000	5.000.000	50 %
2	Altenpflege Landkreis Stade gGmbH	1.500.000	1.500.000	100 %
3	Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH	25.000	12.500	50 %
4	Lühe-Schulau-Fähre GmbH	255.646	89.476	35 %
5	EVB Eisenbahnen und Verkehrs- betriebe Elbe Weser GmbH	5.797.692	619.226	10,681 %
6	Verkehrsgesellschaft Nord- Ost Niedersachsen mbH	82.000	10.250	12,50 %
7	VION Zeven AG	11.188.890	337.620	3,02 %
8	HVV Hamburger Verkehrs- verbund Gesellschaft mbH	60.000	600	1,00 %
9	Niedersächsische Landgesellschaft mbH	811.620	1.840	0,23 %
10	Hochschule 21 gGmbH	27.000	1.300	4,81 %
11	Wachstumsinitiative Süderelbe AG	1.667.000	131.000	7,86 %
12	Hamburg Marketing Gesellschaft mbH	100.000	1.000	1,00 %
13	Wohnstätte Stade eG	7.270.871	595.665	11,54 %
14	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (Zweckverband)	41.046.937	1.190.361	2,90 %

Allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen des Landkreises Stade

Es besteht zurzeit nicht die Absicht, abgesehen von der Rückgabe von Geschäftsanteilen bei der Wohnstätte und dem erfolgten Verkauf von Anteilen an der Wirtschaftsförderung GmbH, bei den übrigen Beteiligungen, Kapitalzuführungen bzw. Kapitalentnahmen vorzunehmen. Hinsichtlich der Auswirkung der Beteiligungen auf die Haushaltswirtschaft ist allgemein festzustellen, dass der Landkreis Stade seinen vertraglichen Verpflichtungen bezüglich des Ausgleiches der Jahresergebnisse entsprechend dem Beteiligungsanteil nachkommt. Hierfür sind bei den betreffenden Produkten entsprechende Haushaltsansätze ausgewiesen und in den Erläuterungen dargestellt. Auf die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Gesellschaften wird im Übrigen verwiesen.

1. Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH (EKSB) Bremervörder Str. 111, 21682 Stade

Gründungsjahr: 2001

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.000.000 EUR
Landkreis Stade	50 %
Hansestadt Stade	50 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Krankenhäusern sowie gegebenenfalls anderer Einrichtungen zum Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Siegfried Ristau

Mitglieder des Aufsichtsrates

Landrat Michael Roesberg, Vorsitzender

Bürgermeister Andreas Rieckhof, stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ernst-Gerhard Mahlmann
Marion Augustin
Torsten Lauf
Kai Holm
Hans-Uwe Hansen
Josefa Meyer
Ingelore Heueck

Oliver Grundmann
Bernd Pensing
Hans-Hermann Ott
Richard Wilke
Horst Wartner
Kay Hönemann

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Ute Claus (Landkreis Stade)
Matthias Steffen (Hansestadt Stade)

Geschäftsverlauf und Lage der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH (Auszug)

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Jahresüberschuss von 628 T€ nach 169 T€ im Vorjahr erzielt. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr sowie der Entnahmen aus Rücklagen ergab sich ein Bilanzgewinn für das Jahr 2009 von 1.214 T€ nach 760 T€ im Vorjahr. Den um 9.744 T€ höheren Betriebserträgen – insbesondere aufgrund höherer Erlöse aus Krankenhausleistungen – standen insbesondere höhere Personal- und Sachaufwendungen von 8.066 T€ gegenüber.

Die Anzahl der stationär behandelten Patienten lag erneut deutlich über dem Vorjahresniveau. Im Elbe Klinikum Stade wurde im Jahr 2009 insgesamt 21.963 (2008: 21.581) stationäre Patienten behandelt. Im Elbe Klinikum Buxtehude wurden 11.105 (2008: 11.247) stationäre Patienten behandelt.

Die Gesamtzahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ging von 903,5 Vollkräften in 2008 auf 875,0 Vollstellen in 2009 zurück. Trotzdem stiegen die Personalaufwendungen um insgesamt 1.107 T€ an, was insbesondere mit der Aufwandssteigerung aufgrund des höheren Personaleinsatz im ärztlichen Dienst zusammenhängt.

Der Trend zur weiter anhaltenden Verlagerung von Mitarbeitern in die Tochtergesellschaften der Elbe Kliniken setzt sich hier fort. So wurde die Gründung einer Gesellschaft zum Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren vollzogen, welche zum 28.09.2009 ihre wirtschaftliche Tätigkeit aufnahm.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

Insgesamt gehen die Elbe Kliniken von weiteren Leistungsausweitungen und erheblichen Umsatzsteigerungen aus, auch wenn von weiteren Absenkungen des landeseinheitlichen Basisfallwertes für die Zukunft ausgegangen wird. Ferner wird eine Ausschöpfung aller budgetrelevanten Sachverhalte, die durch das Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) gegeben sind, angestrebt. Die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten der Region ist ein Hauptanliegen bei der Entwicklung der medizinischen Struktur der Gesellschaft. Ein gutes Beispiel hierfür ist das im Juni 2009 in Betrieb genommene Ärzte- und Therapiezentrum in Buxtehude.

Die Entwicklung der zukünftigen wirtschaftlichen Situation bleibt weiterhin eng an die Festsetzung des landeseinheitlichen Basisfallwertes als Hauptbestimmungsgröße zukünftiger Budgets. Die Elbekliniken verfolgen auch für die Zukunft weiterhin die Strategie der gezielten Leistungssteigerung. Die Weiterentwicklung der bestehenden Spezialeinheiten der Klinik macht sich positiv in der Leistungsentwicklung bemerkbar. So soll das derzeitige Leistungsangebot durch die geplante Errichtung einer pädiatrischen Tagesklinik sowie von Spezialambulanzen im Bereich der Pädiatrie, erweitert werden.

Zur weiteren Entwicklung ist festzustellen, dass insbesondere durch die Gründung von Tochterunternehmen die wirtschaftliche Situation stabilisiert werden konnte. Hinsichtlich der geplanten Leistungsanstiege wird es künftig insbesondere auf die bedarfsgerechte Gewinnung von qualifiziertem Personal sowie auf die Optimierung der Arbeitsprozesse in den Abteilungen ankommen.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die wirtschaftliche Lage der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH, welche eine bedeutende Beteiligung des Landkreises Stade ist, ist wie zuvor ausgeführt stabil. So wurde die wirtschaftliche Lage im Laufe der letzten Jahre, vor allem durch Auslagerungen in Tochtergesellschaften, stabilisiert. Insbesondere aus der fortgeführten Erweiterung des Leistungsangebotes wird eine stetige Verbesserung der wirtschaftlichen Situation erwartet, was sich in Anbetracht der letzten Jahresabschlüsse bestätigt und sich im Konzernhalb-

jahresabschluss 2010, der von einer weiter verbesserten wirtschaftlichen Situation ausgeht und einen weiteren Jahresüberschuss prognostiziert, widerspiegelt.

Ab 2011 wird mit einer Absenkung des Landesbasisfallwertes gerechnet, an dessen Entwicklung die wirtschaftliche Situation weiterhin eng gekoppelt ist. Dieser Situation ist sich die Geschäftsführung bewusst und bezog sie bereits in die zukünftigen Planungen mit ein. Insofern ist man sich den mittelfristig bestehenden Herausforderungen bewusst und reagiert rechtzeitig, so dass negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten sind

Bilanz der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH 2009		
	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		-TEUR-
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	556	624
Sachanlagen	64.527	64.374
Finanzanlagen	200	188
Summe Anlagevermögen	65.283	65.186
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.244	2.901
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	11.784	12.951
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.044	188
Forderungen an Gesellschafter	101	52
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	280	151
sonstige Vermögensgegenstände	398	664
Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	15.895	10.247
Summe Umlaufvermögen	33.746	27.154
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	2.801	2.755
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	74	53
Bilanzsumme Aktiva	101.904	95.148
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklagen	15.379	15.204
Gewinnrücklagen	0	0
Jahresüberschuss/Bilanzverlust	1.214	761
Summe Eigenkapital	26.593	25.965
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	28.483	28.212
Sonderposten aus Gesellschaftermitteln	12.435	13.409
Sonderposten aus Zuschüssen der öffentlichen Hand	23	33
Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	44	31
Summe Sonderposten	40.985	41.685
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	63	123
sonstige Rückstellungen	16.823	12.576
Summe Rückstellungen	16.886	12.699

Verbindlichkeiten		
- aus Lieferungen und Leistungen	4.555	3.880
- gegenüber dem Gesellschafter	0	0
- nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.635	1.683
- gegenüber verbundenen Unternehmen	1.325	1.057
- gegenüber Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)	25	0
- gegenüber Sonstigen	2.226	2.013
- gegenüber Kreditinstituten	5.958	5.312
Summe Verbindlichkeiten	16.724	13.945
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	714	851
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2	3
Bilanzsumme Passiva	101.904	95.148

Gewinn- und Verlustrechnung der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH 2009		
	31.12.2009	31.12.2008
	<u>-TEUR-</u>	
Erlöse aus Krankenhausleistungen	110.507	100.943
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	223	-264
sonstige betriebliche Erträge	11.687	11.955
Summe	122.417	112.634
Personalaufwand	-55.082	-53.975
Materialaufwand	-41.136	-35.899
Zwischenergebnis	26.199	22.760
Fördermittel und Auflösung von Sonderposten	8.007	5.485
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonder- posten nach dem KHG u. a.	-4.318	-1.805
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.030	-4.759
sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.173	-22.019
Zwischenergebnis	685	-338
Erträge aus Beteiligungen	150	100
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149	575
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-211	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	773	335
Steuern	-145	-166
Jahresergebnis	628	169
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	361	319
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	224	273
Bilanzgewinn/-verlust	1.214	761

Beteiligungen der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH

1. Elbe Kliniken Management- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 EUR
EKSB:	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Personalwesen, Finanzen & IT, Service & Logistik, Medizinische Strukturen und Prozesse, Projektmanagement sowie der Betrieb von Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Bilanzgewinn von 148 T€ (i.Vj. 160 T€) bzw. einem Jahresüberschuss von 88 T€ (i.Vj. 130 T€) ab. Die Betriebserträge werden maßgebend geprägt durch Umsatzerlöse (Dienstleistungen, Speise- und Getränkeversorgung) mit verbundenen Unternehmen. Den Betriebserträgen von 15.147 T€ stehen Betriebsaufwendungen – im Wesentlichen Personalkosten und Aufwendungen für Personalgestellungen durch verbundene Unternehmen – von 15.027 T€ gegenüber.

Die Finanzierungsverhältnisse der Gesellschaft sind ausgewogen; die Eigenkapitalquote ist mit 17,9 % (i.Vj. 24,4 %) als zufrieden stellend zu beurteilen. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet.

Bezüglich der weiteren Entwicklung der Gesellschaft geht die Geschäftsführung von einer ähnlichen Ergebnislage wie in 2009 aus.

2. Elbe Kliniken Personaldienstleistungsgesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 EUR
EKSB	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Personaldienstleistungen und insbesondere die Überlassung von Arbeitnehmern an andere Unternehmen.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Bilanzgewinn von 257 T€ nach 144 T€ im Vorjahr ab. Die Betriebserträge werden maßgebend geprägt durch Umsatzerlöse (Dienstleistungen) mit verbundenen Unternehmen. Den Betriebserträgen von 9.963 T€ stehen Betriebsaufwendungen – im Wesentlichen Personalaufwendungen – von 9.736 T€ gegenüber.

Die Finanzierungsverhältnisse der Gesellschaft sind als ausgewogen zu bezeichnen; die Eigenkapitalquote ist mit 28,7 % (i.Vj. 21,4 %) der Bilanzsumme als ausreichend zu beurteilen. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet. Es ist angedacht, die Geschäftstätigkeit auf Arztpraxen, andere Krankenhäuser sowie weitere Dienstleister im Gesundheitswesen auszuweiten.

Da die Hauptumsätze aus Leistungen an die Muttergesellschaft bestehen, wird auch zukünftig mit ähnlichen Ergebnissen gerechnet. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist stabil.

3. LEG GmbH Leistungs- und Einkaufsgemeinschaft für Krankenhäuser, Stade

Stammkapital	26.000 EUR
EKSB	22,5 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Optimierung der Einkaufs- und Logistikprozesse von Krankenhäusern durch deren Beratung und den Abschluss von Rahmenverträgen mit Herstellern, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen sowie die Erbringung weiterer Dienstleistungen im Bereich „Einkauf und Logistik“ im Krankenhausbereich.

4. Elbe Kliniken Servicegesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 EUR
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungsdienstleistungen. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade. Eine darüber hinausgehende Tätigkeit ist im Rahmen des Elbe-Heide-Krankenhausverbundes, wobei die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH Mitglied sein müssen, möglich.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Bilanzgewinn von 88,5 T€ nach einem Bilanzgewinn von 69 T€ im Vorjahr ab. Die Betriebserträge werden maßgebend geprägt durch Umsatzerlöse aus Reinigungsleistungen mit verbundenen Unternehmen. Den Betriebserträgen von 1.882 T€ stehen Betriebsaufwendungen von 1.840 T€ gegenüber. Die Finanzierungsverhältnisse der Gesellschaft sind ausgewogen; die Eigenkapitalquote ist mit 27,2 % (i.Vj. 23,4 %) als ausreichend zu beurteilen. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet. Da die Gesellschaft nahezu ausschließlich Dienstleistungen für die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH erbringt, wird auch für die Zukunft mit ähnlichen Ergebnissen gerechnet. Die wirtschaftliche Lage der Elbe Kliniken Servicegesellschaft mbH ist stabil. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind mittelfristig nicht zu erwarten.

5. Elbe Kliniken Medizinische Versorgungszentren GmbH, Stade

Stammkapital	25.000 EUR
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wohlfahrtspflege und des Gesundheitswesens. Die Gesellschaft wird medizinische Versorgungszentren errichten und unter ärztlicher Leitung betreiben. Es werden hier alle zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen, sowie hiermit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten erbracht.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft wurde am 28.09.2009 gegründet. Daher handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2009 um ein Rumpfbjahr, so dass lediglich Gründungskosten und geringfügige Anlaufkosten angefallen sind. So wurden in 2009 zwei Arztpraxen erworben, die in den Bereichen Orthopädie und Unfallchirurgie tätig sind.

Im Jahr 2009 wurden keine Umsätze erzielt, so dass die Gesellschaft mit einem Bilanzverlust von 7,9 T€ schloss.

2. Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

Gründungsjahr: 2003

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.000 EUR
Landkreis Stade	100 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Einrichtungen zum Zweck der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung. Die Gesellschaft kann sowohl ambulante als auch teilstationäre und stationäre Einrichtungen betreiben, initiieren oder sich an ihnen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Bettina Müller

Aufsichtsrat

Landrat Michael Roesberg (Vorsitzender)
Hans-Hermann Ott
Hermann Krusemark
Ute Dürkes
Edda Jandrey
Angelika Kunkel
Dr. Volker von Damerau-Dambrowski

Mitglied der Gesellschafterversammlung

Harald Burfeindt

Lagebericht (Auszug)

Die Seniorenheime in Buxtehude (Waldburg), Guderhandviertel (Bergfried) und Himmelporten (Klosterfeld) sind wesentlicher Bestandteil der Versorgungsstruktur für die stationäre Altenpflege im Landkreis Stade. Mit den insgesamt 274 Betten ist die Gesellschaft in diesem Einzugsgebiet der zweitgrößte Anbieter im Landkreis Stade. Die vorhandenen Kapazitäten waren auch im Geschäftsjahr 2008 wieder weitgehend ausgelastet. Insgesamt beschäftigt die Gesellschaft etwa 64 Vollzeit- und 133 Teilzeitkräfte.

Die Erlössituation wird im Wesentlichen von der Höhe der mit den Kostenträgern zu verhandelnden Pflegesätze und der Auslastung der Heime bestimmt. Auf der Kostenseite sind in erster Linie die Personalkosten von Bedeutung. Im Geschäftsjahr 2008 haben die Maßnahmen zur Kostenreduzierung planmäßig zu einer Verbesserung der Ertragslage geführt. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 6 T€ gegenüber 246 T€ im Geschäftsjahr 2007.

Investitionen sind in den kommenden Jahren zur wirtschaftlichen Zukunftssicherung des Betriebes zwingend notwendig. Zur gezielten Positionierung am regionalen Pflegemarkt müssen für das Seniorenheim Klosterfeld bauliche Modernisierungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Die Seniorenheime müssen zum Erhalt ihrer Attraktivität auch neue Wege beschreiten. Hierbei ist eine grundlegende Neuorientierung des Seniorenheimes Klosterfeld und die Einführung eines Wohngruppenkonzeptes im Seniorenheim Bergfried von besonderem Interesse. Für das Seniorenheim Waldburg bieten sich ein Ausbau der Badeabteilung und die Kooperation mit Krankengymnasten an. Die Ausweitung des Leistungsangebotes ermöglicht es, neue Kundenkreise anzusprechen und die Belegung nachhaltig zu sichern.

Bei der Risikobetrachtung des Betriebes ist zu bedenken, dass das Nachfragepotenzial für Pflegeplätze in der kurzfristigen Betrachtung weitgehend stabil ist. Für den Landkreis Stade wird es bis 2009 ca. 320 neue Pflegeplatzangebote geben. Das könnte wenigstens vorübergehend zu einer niedrigeren Auslastung der Heime führen. Die Qualität der Leistungen, die in den Einrichtungen auf einem hohen Niveau gehalten wird, ist entscheidend für die gute Auslastung und das positive Image.

Unter den genannten Voraussetzungen und bei konsequenter Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen kann davon ausgegangen werden, dass sich die wirtschaftliche Lage weiterhin bessert und sich der Betrieb dauerhaft selbst trägt.

Bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH kann festgestellt werden, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduzierung planmäßig zu einer Verbesserung der Ertragslage geführt haben.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreise Stade

Der Abschluss der Altenpflege Landkreis Stade GmbH für das Geschäftsjahr 2009 liegt noch nicht vor. Eine aktuelle Bewertung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft ist daher nicht möglich, es steht aber nicht zu erwarten, dass der Landkreis zur Kostentragung herangezogen wird.

Bilanz der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH 2008

	31.12.2008	31.12.2007
Aktiva	-TEUR-	
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	4
Sachanlagen	15.596	15.344
Finanzanlagen	25	25
Summe Anlagevermögen	15.622	15.373
Umlaufvermögen		
Vorräte	52	18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86	204
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	338	19
Summe Umlaufvermögen	476	242
Rechnungsabgrenzungsposten	13	13
Bilanzsumme Aktiva	16.111	15.628

Passiva**Eigenkapital**

Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500
Kapitalrücklagen	7.017	7.017
Verlustvortrag	-1.076	-831
Jahresfehlbetrag	-6	-246
Summe Eigenkapital	7.435	7.441
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	372	382
Rückstellungen	156	128
Verbindlichkeiten	8.054	7.593
Rechnungsabgrenzungsposten	94	84
Bilanzsumme Passiva	16.111	15.628

Gewinn- und Verlustrechnung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH 2008

	31.12.2008	31.12.2007
	<u>-TEUR-</u>	
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	5.126	4.948
Erträge aus Unterkunft, Verpflegung, Zusatzleistungen	1.790	1.801
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	1.305	1.298
Sonstige betriebliche Erträge	96	181
Summe	8.317	8.228
Personalaufwand	-5.859	-5.789
Materialaufwand	-1.379	-1.533
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-11	-11
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-77	-87
Mieten, Pacht, Leasing	-34	-22
Zwischenergebnis	958	775
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11	11
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-579	-568
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-119	-134
Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-19	-22
Zwischenergebnis	62	62
Zinsen und ähnliche Erträge	2	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-338	-325
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-84	-263
Außerordentliche Erträge	75	19
Weitere Erträge	3	-4
Außerordentliche Aufwendungen	0	2
Außerordentliches Ergebnis	78	17
Jahresergebnis	-6	-246

3. Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH
Große Schmiedestraße 6, 21682 Stade

Gründungsjahr: 2000

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 EUR
Landkreis Stade	50 %
12 Städte und (Samt-)Gemeinden	36 %
Kreissparkasse Stade	8 %
Stadtparkasse Stade-Altes Land	5 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	1 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Landkreises Stade durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung und Unterstützung bei Schaffung neuer Arbeitsplätze. Zu den damit verfolgten Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung rechnen nachstehend aufgeführte Tätigkeiten:

- Analysen zur Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur des Landkreises und einzelner Standorte im Landkreis;
- Darstellung von Standortvorteilen und regionalen Förderungsmaßnahmen sowie von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen durch Bund, Land und Europäische Union,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen;
- Beratung und Betreuung von ansiedlungswilligen Unternehmen und kreisangehörigen Gemeinden in Verfahrens-, Förderungs- und Standortangelegenheiten;
- Unterstützung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken und sonstigen Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen;
- Beratung für Existenzgründer bei der Anmietung oder Anpachtung von Geschäfts- oder Gewerberäumen;
- Förderung überbetrieblicher Kooperationen oder Technologiezentren;
- Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt oder Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, insbesondere der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, einschließlich der Einrichtung, Koordinierung und Übernahme von Trägerschaften projekt- und arbeitsbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ausgenommen Tätigkeiten so genannter Beschäftigungsgesellschaften);
- Beratung bei der Sanierung von Altlasten zum Zwecke der Ansiedlung oder Erweiterung von Unternehmen;
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region (ausgeschlossen sind jedoch Vermittlungsleistungen oder gewerbliche Tätigkeiten)

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Michael Seggewiß

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Helmut Dammann-Tamke
Oliver Grundmann
Reiner Jürgens
Ruth Uhlendorf
Astrid Bade
Susanne Muszynski
Dr. Margrit Wetzel
Johann Schlichtmann

Lagebericht (Auszug)

Während im Geschäftsjahr 2007 noch die gesamte Bandbreite der EU-Förderung ganz oben auf der Prioritätenliste stand, hat sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2008 auf das Unternehmensförderprogramm des Landkreises und dessen Umsetzung konzentriert. Bei Themen und Fragestellungen außerhalb der Unternehmensförderung vermittelte die Wirtschaftsförderung an die EU-Servicestelle des Landkreises, die Organisationen und Einrichtungen als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Dadurch hatte die Gesellschaft wieder mehr Raum für andere Themen und Aktivitäten, zu denen die Veranstaltungsreihe Unternehmensnachfolge, die beiden Existenzgründungstage und der Gründerpreis der Stader Region gehörten. Darüber hinaus nahm das Thema Weiterbildung, das auch angesichts des demographischen Wandels an Bedeutung gewonnen hat, einen breiteren Raum ein. Aber auch die Rolle als kritischer Ratgeber und „Gutachter“ war gefragt (u. a. in den Bereichen Tourismus und regionale Entwicklung).

Dass die Angebote der Wirtschaftsförderungsgesellschaft auf eine hohe Akzeptanz und Nachfrage stoßen, zeigen insbesondere die Kontakte zu kleinen und mittleren Unternehmen. Dazu passt auch, dass seit August 2008 die Stadt Buxtehude der GmbH als Gesellschafter beigetreten ist. Das erhöht nochmals die Schlagkraft der kommunalen Wirtschaftsförderungen im Landkreis, die ihren Beitrag in Zusammenarbeit auch mit dem Transferzentrum Elbe-Weser gemeinsam leisten.

Die wirtschaftliche Grundlage für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft stellen die Gesellschafter durch die jährlich zu erbringenden Zuschüsse in Höhe von rd. 192 T€ sicher. Darüber hinaus finanzieren die Gesellschafter zeitlich auf fünf Jahre befristet eine Stelle mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 45 T€. Wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt dieser Stelle ist die Beratung und Begleitung von Unternehmen bei Antragsverfahren im Rahmen des Landkreisförderprogramms für kleine und mittlere Unternehmen. Der Landkreis Stade ist in Höhe seines Anteiles am Stammkapital von 50 v. H. in der Aufbringung der Zuweisungen beteiligt.

Der Landkreis Stade veräußerte von seinen Anteilen (55) zum 01.01.2010 fünf Anteile zu einem Gesamtwert von 1.250 T€ an die Sparkasse Stade-Altes Land, so dass der Landkreis Stade nunmehr 50 Anteile und die Stadtparkasse Stade - Altes Land 5 Anteile hält.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen Betrieb, der auf die Gewährung verlorener Zuschüsse der Gesellschafter zur Deckung von Verlusten angewiesen ist.

Der Landkreis Stade deckt entsprechend seinem Anteil den Verlust der Gesellschaft mit rd. 98.000 T€ jährlich ab. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen würden, bestehen nicht.

Bilanz der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		
Anlagevermögen		
Sachanlagen	10	11
Summe Anlagevermögen	10	11
Umlaufvermögen		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	85	83
Summe Umlaufvermögen	85	83
Rechnungsabgrenzungsposten	9	8
Bilanzsumme Aktiva	104	102
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	30	351
Verlustvortrag	9	-322
Jahresergebnis	1	9
Summe Eigenkapital	65	63
Rückstellungen	6	8
Verbindlichkeiten	29	28
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3
Bilanzsumme Passiva	104	102

Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2009

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	249	239
Personalaufwand	-163	-161
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4	-4
sonst. betriebliche Aufwendungen	-83	-68
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	3
Jahresergebnis	1	9

4. Lühe-Schulau-Fähre GmbH

Gründungsjahr: 1973

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	255.645,94 EUR
Landkreis Stade	35 %
Hansestadt Stade	25 %
Samtgemeinde Lühe	10 %
Stadt Wedel	20 %
Gemeinde Jork	10 %

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Unterhaltung eines Reedereibetriebes und eines regelmäßigen Fährbetriebes auf der Elbe zwischen Lühe und Schulau und weiteren Anlegestellen sowie alle hiermit unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Thorlef Hoffmann

Gesellschafterversammlung

Mitglieder für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Hans Gosch
Egon Ohlrogge

Lagebericht (Auszug)

Das Ergebnis des Jahres 2009 (-40,2 T€) hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis (-74,1 T€) deutlich verbessert. Die Ergebnisverbesserung ist durch die erhöhten Erlöse aus Fährgeldern begründet (+29,5 T€), die auf eine Erhöhung der Fahrpreise im Vorjahr und gestiegenen Fahrgastzahlen zurückzuführen sind. Das Berichtsjahr wurde mit einem ausgeglichenen Ergebnis nach Berücksichtigung der Verlustausgleichsverpflichtung durch die Gesellschafter abgeschlossen.

Im Berichtsjahr konnten bei Vorräten Zugänge in Höhe von 8,5 T€ verzeichnet werden. Die Bilanzsumme hat sich insgesamt von 449,2 T€ auf 457,5 T€ erhöht.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Um den Fährbetrieb langfristig den Kundenanforderungen entsprechend wirtschaftlich auszurichten, wurde die Neuanschaffung eines Fährschiffes mit einem Kostenvolumen von rd. 1,8 Mio. € –netto- beschlossen. Es ergeben sich für diese Anschaffung zusätzliche Kosten durch Zinsen und Abschreibungen, die in Form von jährlichen Verlustausgleichszahlungen anteilig im Verhältnis der Beteiligungsverhältnisse durch die Gesellschafter zu tragen sind. Im Haushaltsplan sind entsprechende Haushaltsmittel beim Pro-

dukt Tourismusförderung veranschlagt. Im Jahre 2009 hat der Landkreis einen anteiligen Verlust in Höhe von 17.103,17 € getragen. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen würden, bestehen nicht.

Bilanz der Lühe-Schulau-Fähre GmbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	27	31
Summe Anlagevermögen	27	31
Umlaufvermögen		
Vorräte	17	8
Forderungen	13	23
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	400	387
Summe Umlaufvermögen	457	449
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	1
Bilanzsumme Aktiva	458	450
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	256	257
Kapitalrücklagen	140	140
Summe Eigenkapital	396	397
Rückstellungen	5	5
Verbindlichkeiten	57	48
Summe Rückstellungen/Verbindlichkeiten	62	53
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme Passiva	458	450

Gewinn- und Verlustrechnung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH 2009

Betriebserträge		
Rohergebnis	254	244
Summe Erträge	254	244
Personalaufwand	-205	-183
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	-93	-147
Abschreibungen	-11	-10
Summe Aufwendungen	-309	-340
Finanzergebnis	7	16
neutrales Ergebnis	8	6
Erträge aus Verlustübernahme	40	74
Jahresergebnis	0	0

5. EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	5.797.692,03 EUR
Landkreis Stade	10,681 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr),
- der Betrieb, die Errichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Omnibuslinien, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros,
- der Betrieb, die Errichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Straßengüterverkehr und Spedition und
- jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich erscheinen.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>%</u>
Land Niedersachsen	3.362.664	58,00
Landkreis Rotenburg/W.	821.595	14,16
Landkreis Stade	619.226	10,68
Landkreis Osterholz	356.882	6,16
Landkreis Cuxhaven	289.902	5,00
Landkreis Harburg	206.869	3,57
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,78
Samtgemeinde Worpswede	37.529	0,65
Stadt Bremervörde	28.990	0,50
Stadt Rotenburg/W.	<u>28.990</u>	<u>0,50</u>
	5.797.692	100,00

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Ulrich Koch

Aufsichtsrat

Mitglieder für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Oliver Grundmann

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Robert Kamprad
Dr. Margrit Wetzel

Beteiligungen der EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Die Gesellschaft hält folgende unmittelbare Beteiligungen:

1. KVG Stade GmbH & Co. KG, Stade
 Beteiligungsart: Kommanditanteil
 Kommanditkapital: 4.600.000 EUR
 Anteil am Kommanditkapital: 1.840.000 EUR (40 %)

2. KVG Stade Verwaltungs-GmbH, Stade
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 25.000 EUR
 Anteil am Kapital: 10.000 EUR (40 %)

3. Norddeutsche Bahngesellschaft mbH (NBG), Celle
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 26.075,89 EUR
 Anteile am Kapital: 8.691,96 EUR (33,3 %)

4. NTT 2000 Neutral Triangle Train GmbH, Bremen
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 154.000 EUR
 Anteile am Kapital: 36.600 EUR (23,766 %)

5. Trimodal Logistik GmbH, Bremen
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 52.000 EUR
 Anteile am Kapital: 12.400 EUR (23,85 %)

6. NeCoSS GmbH - Neutral Container Shuttle System, Bremen
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 900.000 EUR
 Anteile am Kapital: 354.600 EUR (39,4 %)

7. NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG, Celle
 Beteiligungsart: Kommanditanteil
 Kommanditkapital: 100.000 EUR
 Anteile am Kommanditkapital: 40.000 EUR (40 %)

8. MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH, Hannover
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 1.200.000 EUR
 Anteile am Kapital: 100.000 EUR (8,333 %)

9. NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH, Celle
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 25.000 EUR
 Anteile am Kapital: 10.000 EUR (40%)

10. Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH, Grasberg
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 250.000,00 EUR
 Anteile am Kapital: 250.000,00 EUR (100 %)

11. Jade-Weser-Bahn GmbH
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 25.000,00 EUR
 Anteile am Kapital: 22.500,00 EUR (90 %)

Lagebericht (Auszug)

Im Busverkehr der EVB haben sich die Umsatzerlöse im Jahr 2009 um 6,3 % auf 5.703 T€ erhöht. Zu einem Rückgang der Umsätze kam es im Gelegenheitsverkehr (-14,3 %), wo vor allem ein Rückgang der Beförderungsleistungen für die niederländischen Truppen und für die Bundeswehr zu verzeichnen war. Die Umsatzerlöse im Schienengüterverkehr der EVB sanken im Jahr 2009 im Zuge der Weltwirtschaftskrise um 12,7 % auf 19.912 T€. So sank die Tonnage der durchgeführten Containerverkehre um 20,1 % gegenüber 2008. Auch die Provisionseinnahmen aller Reisebüros der EVB sanken um 11,5 %, was zum einen wiederum aus der Weltwirtschaftskrise, zum anderen aus dem Wettbewerb durch das Internet resultiert.

Insgesamt sanken die Umsatzerlöse der EVB um 2.594 €.

Im Jahr 2009 verminderten sich die Kosten für Treibstoffe um insgesamt 1.364 T€ was vor allem durch die gesunkenen Dieselpreise, aber auch durch weniger Zugfahrten im Containerverkehr verursacht wurde. Die Aufwendungen für Trassengebühren und Arbeitsleistungen in Bahnbereich sanken um 339 T€ bzw. um 709 T€, da aufgrund des geringeren Beförderungsleistung im Containerzugbereich Züge völlig ausfielen und statt Fremdpersonal zunächst das eigene Personal eingesetzt wurde.

Das deutlich verbesserte Jahresergebnis von 3.338 T€ (gegenüber 1.641 T€ im Vorjahr) ist im Wesentlichen auf erhöhte Erträge aus Beteiligungen an der NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG zurückzuführen, wo ein Anstieg um 2.152 T€ zu verzeichnen war.

Bestandsgefährdende wirtschaftliche Risiken werden in den Unternehmensbereichen der EVB in mittelfristiger Zukunft nicht gesehen, da durch geeignete Maßnahmen Kosten- und Einnahmerisiken umfassend erfasst werden und durch sofortiges Eingreifen von entsprechenden Maßnahmen eine Gegensteuerung erreicht wird.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Auf Grund der Stabilisierung der vorhandenen Verkehre der EVB stellt sich die wirtschaftliche Lage insgesamt als zufrieden stellend dar. Es sind keine negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Stade erkennbar.

Bilanz der EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		-TEUR-
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	144	198
Sachanlagen	52.047	42.451
Finanzanlagen	8.319	8.349
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.515	2.260
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.541	8.659
Kassenbestände und Bankguthaben	75	129
Rechnungsabgrenzungsposten	266	259

Bilanzsumme Aktiva	75.907	62.305

Passiva**Eigenkapital**

Gezeichnetes Kapital	5.798	5.798
Kapitalrücklage	3.010	3.010
Andere Gewinnrücklagen	5.306	3.665
Jahresfehlbetrag/-überschuss	3.338	1.641

Sonderposten mit Rücklageanteil	217	231

Sonderposten für Investitionszuschüsse	30.683	23.967

Rückstellungen	5.449	6.817

Verbindlichkeiten	22.105	17.175

Rechnungsabgrenzungsposten	1	1

Bilanzsumme Passiva	75.907	62.305

Gewinn- und Verlustrechnung der EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
	<u>-TEUR-</u>	
Umsatzerlöse	40.511	43.106
andere aktivierte Eigenleistungen	64	32
sonstige betriebliche Erträge	4.298	3.972

Gesamtleistung	44.874	47.110

Materialaufwand	-28.114	-30.482
Personalaufwand	-10.526	-9.975
Abschreibungen	-4.068	-4.036
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.775	-2.503

Erträge aus Beteiligungen	4.935	2.583
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	213	161
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67	64

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-810	-792

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.796	2.129

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-426	-456
sonstige Steuern	-32	-32

Jahresergebnis	3.338	1.641

6. Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
Pferdemarkt 5, 21682 Stade

Gründungsjahr: 1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	82.000 EUR
Landkreis Stade	12,50 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen ÖPNV im Gebiet der Gesellschafter. Der Gesellschaft obliegt insbesondere

- die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne sowie die Bearbeitung der Prüfaufträge aus den Nahverkehrsplänen,
- die Planung, Koordination und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten,
- die Koordination und Kooperation mit benachbarten Tarif- und Verkehrsräumen
- die Erarbeitung von Vorschlägen für die Einführung einheitlicher Tarife,
- die Vermarktung des ÖPNV-Angebotes in ihrem Gebiet
- die Durchführung der Verfahren für den Abschluss von Verträgen oder die Erteilung von Auflagen bei gemeinwirtschaftlichen Verkehren sowie
- die Wahrung der Nahverkehrsinteressen gegenüber den Aufgabenträgern für den ÖPNV in Niedersachsen und in den angrenzenden Bundesländern.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>
Landkreis Harburg	10.250 EUR
Landkreis Lüneburg	10.250 EUR
Landkreis Cuxhaven	10.250 EUR
Landkreis Rotenburg/W.	10.250 EUR
Landkreis Soltau-Fallingb.ostel	10.250 EUR
Landkreis Stade	10.250 EUR
Landkreis Lüchow-Dannenberg	10.250 EUR
Landkreis Uelzen	10.250 EUR

Organe der Gesellschaft

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen
Dr. Margrit Wetzel

Mitglieder des Aufsichtsrates (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg
Oliver Grundmann

Geschäftsführung

Dipl. Ing. Dietmar Opalka (alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Lagebericht (Auszug)

Die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen (VNO) hat im Geschäftsjahr 2009 umfangreiche Aufgaben im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in ihren Landkreisen erledigt.

Schwerpunkt der Arbeiten ist die Vorbereitung, Begleitung und Beratung der Landkreise bei den Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen zum Abschluss von Verkehrsverträgen gewesen. Abgeschlossen wurden insgesamt 16 Vereinbarungen, die die Basis für eine mittel- bis langfristige Sicherung von wirtschaftlichen und verlässlichen Verkehrsangeboten bilden.

Die Gesellschaft vertritt Interessen ihrer Landkreise gegenüber anderen Aufgabenträgern und Verkehrsgemeinschaften wie z. B. dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV), dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN), der Region Hannover und der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG).

Insbesondere gegenüber den Aufgabenträgern für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Niedersachsen bemüht sich die VNO mbH, die Interessen ihrer Landkreise bei der Fahrplangestaltung und der Durchführung des Schienenverkehrs gezielt zu vertreten. Dabei gilt es, hinsichtlich zunehmender Beanspruchung der Schienenwege durch stark wachsendes Güterverkehrsaufkommen die Anforderungen der Region auch an einen reibungslos funktionierenden SPNV zu wahren.

Die Umsatzerlöse betrugen im Jahre 2009 532.083,93 T€. Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von 11.794,09 T€ und einen Bilanzgewinn von 141.571,27 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der VNO wurde im Jahre 2009 vertragsgemäß eine Umlage in Höhe von 63.805 T€ zur Deckung der laufenden Verwaltungskosten der Gesellschaft gezahlt.

Risiken in Bezug auf die künftige Entwicklung der Verkehrsgesellschaft sind nicht erkennbar, so dass sich auch keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Stade ergeben.

Bilanz der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		
Anlagevermögen		
Sachanlagen	6	5
Umlaufvermögen		
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	46	40
Kassenbestände und Bankguthaben	243	266
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	295	311
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	82	82
Bilanzgewinn	142	153
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
Rückstellungen	42	35
Verbindlichkeiten	29	41
Bilanzsumme	295	311

Gewinn- und Verlustrechnung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Umsatzerlöse	532	575
sonstige betriebliche Erträge	1	1
Gesamtleistung	533	576
Personalaufwand	-321	-308
Abschreibungen	-3	-4
sonstige betriebliche Aufwendungen	-226	-265
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13	7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	-3
sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	-12	4

7. VION Zeven AG

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:	11.189.910 EUR
Landkreis Stade:	3,02 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Schlachtvieh von Mitgliedern des Erzeugungsverbundes zur Förderung von Qualitätsfleisch im NFZ Partnerschaftsverbund e.V. (EFQ bzw. Erzeugergemeinschaften), das nach besonderen Premium Qualitätsregeln gezüchtet, gehalten und gemästet wurde, das Schlachten dieser Tiere sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch und allen Schlachtnebenprodukten.

Es soll ein nachhaltiger Beitrag geleistet werden zum Fortbestand des Schlachthofes in Zeven im Interesse der hiesigen Landwirte, aber auch als Beitrag zum Tierschutz (Minimierung der Transportwege für Schlachtvieh).

Organe der AG

Vorstand

Carsten Barelmann
Bernd Stange

Aufsichtsrat

Vertreter der Kommunen

Hans-Hermann Beneke, Wiersdorf

Lagebericht (Auszug)

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen für Sachanlagen lagen mit 0,9 Mio. Euro um 1,7 Mio. Euro unter den verrechneten Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Die Bilanzsumme der VION AG hat sich um 8,3 Mio. Euro auf 50,2 Mio. Euro vermindert.

Das Ergebnis der VION AG vor Ertragssteuern aus dem operativen Geschäft betrug -3,3 Mio. Euro, gegenüber -0,6 Mio. Euro im Vorjahr. Neben marktspezifischen Ursachen, hier ist insbesondere der aus dem erhöhten Lebendviehexport nach Osteuropa resultierende, nicht marktgerechte Einkaufspreis während der Sommermonate zu nennen, haben auch standortspezifische Gründe zu der erheblichen Ergebnisverschlechterung beigetragen. Daraus resultiert auch die nach Standort unterschiedliche Ergebnisentwicklung im Verlauf des Jahres. Während am Standort Lingen auf Grund einer gravierenden Änderung der Kundenstruktur schon ab Jahresbeginn deutlich schlechtere Ergebnisse als im Vorjahr zu verzeichnen waren, setzte diese Entwicklung am Standort Zeven erst ab Juli des Jahres ein.

Die Ergebnisverschlechterung ist ausschließlich auf einen nochmaligen Verlust von Rohertrag zurückzuführen. Trotz einer um 16,3 % gestiegenen Zerlegungsmenge war das Rohergebnis um 3,8 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr. Insgesamt hat die VION AG im Jahre 2009 2.104.434 Schweine geschlachtet. Das waren 0,3 % mehr als im Vorjahr. Die Zerlegungsmenge wurde um 22.195 Tonnen auf 157.956 Tonnen gesteigert. Der Zerlegeanteil betrug im Berichtsjahr 79,6 %. Die Umsatzerlöse verminderten sich aufgrund niedrigerer Preise um 26,0 Mio. Euro auf 350,9 Mio. Euro. Die Personalaufwendungen verminderten sich um 0,2 Mio. Euro auf 11,1 Mio. Euro. Im Jahresdurchschnitt waren bei der VION AG 328 Mitarbeiter beschäftigt, das waren 21 weniger als im Vorjahr. Der im Rah-

men eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der VION Food Hamburg GmbH übernommene Jahresfehlbetrag beträgt für das Jahr 2009 3,3 Mio. Euro. Im Vorjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,6 Mio. Euro übernommen. Als Unternehmen in der Lebensmittelbranche mit einem gegebenen krisenanfälligen Marktumfeld bewegt sich die VION AG operativ auf einem Markt mit einer Vielzahl von speziellen Risiken. Dies gilt gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung des Wettbewerbs sowie der sich schnell verändernden Strukturen in der deutschen Fleischwirtschaft. Daher zählt eine professionelle Bewertung und Bewältigung von Risiken für die VION AG zur Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften und somit zum gewählten Selbstverständnis.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade hat im Jahr 2009 eine Dividende in Höhe von 9.932,83 Euro erhalten. Es sind keine negativen Entwicklungen für den Haushalt des Landkreises Stade erkennbar.

Bilanz der VION Zeven AG 2009

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		-TEUR-
Anlagevermögen	20.856	22.601
Vorräte	2.890	2.988
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	26.285	32.348
flüssige Mittel	210	616
sonstige Aktiva	2	5
Bilanzsumme Aktiva	50.243	58.558
Passiva		
Eigenkapital	9.312	9.312
Sonderposten für Investitionszuschüsse	652	736
Rückstellungen	2.563	2.678
Verbindlichkeiten	37.716	45.832
Bilanzsumme Passiva	50.243	58.588

Gewinn- und Verlustrechnung der VION Zeven AG 2009

	31.12.2009	31.12.2008
		-TEUR-
Umsatzergebnisse	352.373	378.342
Materialaufwand	325.715	347.896
Personenaufwand	11.123	11.341
Abschreibungen	2.484	2.468
Zinsaufwand	1.231	1.689
sonstige Aufwendungen/Erträge	15.061	15.491
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-3.241	-543
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	3.241	-543
Jahresergebnis	0	0

8.HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:	60.000 EUR
Landkreis Stade:	1,0 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, im Verbundraum einen Verkehrsverbund im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu planen, zu optimieren und zu organisieren. Zur Erfüllung dieses Ziels arbeitet sie mit den Aufgabenträgern des ÖPNV, den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen zusammen.

Organe der GmbH

Geschäftsführung

Peter Kellermann
Lutz Aigner

Aufsichtsrat (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg

Gesellschafterversammlung (für den Landkreis Stade)

Harald Burfeindt

Lagebericht (Auszug)

Die Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mit beschränkter Haftung (HVV GmbH) ist die Regieorganisation für den öffentlichen Personennahverkehr in der Metropolregion Hamburger und für drei Bundesländer, sieben Kreise / Landkreise und mehr als 30 Verkehrsunternehmen tätig. Im Verbundgebiet leben rund 3,4 Mio. Einwohner/-innen.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) war in den letzten Jahren überaus positiv. Dieser Trend konnte auch 2009 fortgesetzt werden. Die Fahrgastzahl ist im Jahr 2009 auf etwa 656,1 Millionen angestiegen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 2,8 % bzw. 18,0 Millionen Fahrgäste. Die Fahrgeldeinnahmen stiegen im Jahr 2009 auf 588,6 Mio. € an. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Wachstum von etwa 5,7 % bzw. 31,5 Mio. €.

Das Geschäftsjahr 2009 lief in dem von der Geschäftsführung geplanten Rahmen. Neben den Basisaufgaben wurden das Einnahmeaufteilungsverfahren mit den Beteiligten neu abgestimmt, da eine Aktualisierung durch zwei Verbunderweiterungen erforderlich wurde.

Weiter vorangetrieben wurde in 2009 die Entwicklung zukunftsorientierter Vertriebswege. Speziell das Projekt E-Ticketing wurde soweit entwickelt, dass die Pilotphase kurz vor der Umsetzung steht. Die Qualitätssteuerung wurde für das Jahr 2008 abgewickelt und erstmalig für die beteiligten Unternehmen finanzwirksam.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aktuell sind für die Gesellschaft keine Risiken erkennbar, die die Vermögens- oder Finanzlage nachhaltig beeinträchtigen könnten. Wie in den letzten Jahren wird auch in den kommenden Jahren ein Fehlbetragsausgleich seitens der Gesellschafter erforderlich. Der Haushaltsansatz wird beim Produkt ÖPNV erläutert.

Bilanz der HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		<u>-TEUR-</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	107	134
II. Sachanlagen	328	320
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	623	355
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.855	2.324
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.003	925
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41	42
Bilanzsumme Aktiva	4.957	4.100
Passiva		
A. Eigenkapital	60	60
B. Rückstellungen	2.627	2.349
C. Verbindlichkeiten	2.270	1.691
Bilanzsumme Passiva	4.957	4.100

Gewinn- und Verlustrechnung der HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
		<u>-TEUR-</u>
1. Umsatzerlöse	3.695	3.483
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	268	213
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.177	4.753
4. Materialaufwand	-1.590	-1.890
5. Personalaufwand	-4.733	-4.154
6. Abschreibungen	-183	-157
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.658	-2.342
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	92
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	-2
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-8
11. Sonstige Steuern	-7	-6

Jahresergebnis	0	0

9. Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	811.620 EUR
Landkreis Stade	0,23 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dipl. Agraringenieur Thorsten Hiete

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Lagebericht (Auszug)

Unter Berücksichtigung einer Steuerrückstellung in Höhe von 6.000 T€ ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 5.141 T€.

Trotz des Jahresfehlbetrages des Geschäftsergebnis 2009 setzt die NLG ihre stabile wirtschaftliche Entwicklung fort, da dieser auf einem Sondereffekt beruht. So ist infolge einer steuerlichen Betriebsprüfung zu erwarten, dass im Bereich der Umsatzsteuer zu Nachveranlagungen früherer Geschäftsjahre kommt. Um dieses Risiko abzudecken wurde eine Steuerrückstellung in Höhe von 6.000 T€ gebildet. Das trotz weltweiter Wirtschafts- und Finanzkrise durch die Geschäftstätigkeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr umgesetzte und ausgelöste Investitionsvolumen von 313 Mio. € (329 Mio. € im Vorjahr) verdeutlicht noch zusätzlich den operativen Wirkungsgrad der Gesellschaft als Unternehmen für die Entwicklung der ländlichen Räume, der Landwirtschaft und der Kommunen in Niedersachsen.

Im Hinblick auf die unbedeutende Beteiligung des Landkreises wird auf weitere Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung verzichtet. Auch sind durch die Beteiligung keine negativen Aspekte für die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade zu erwarten.

10. Hochschule 21 gmbH, Buxtehude

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	27.000 EUR
Landkreis Stade	4,8 %

Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck umfasst die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre durch den Betrieb einer staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschule. Die Gesellschaft übernimmt die Trägerschaft für die Fachhochschule Buxtehude.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführerin

Susanne Russell

Die Geschäftsführerin ist alleingeschäftsführungs- und alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

	Kapitalanteil	
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum	3.500 €	13,0 %
IHK Lüneburg-Wolfsburg	3.500 €	13,0 %
HWK Lüneburg-Stade	3.500 €	13,0 %
HWK Hamburg	3.500 €	13,0 %
Stadt Buxtehude	1.300 €	4,8 %
Hansestadt Stade	1.300 €	4,8 %
Landkreis Stade	1.300 €	4,8 %
Landkreis Harburg	1.300 €	4,8 %
Sparkasse Harburg-Buxtehude	1.300 €	4,8 %
Sparkasse Stade-Altes Land	1.300 €	4,8 %
Kreissparkasse Stade	1.300 €	4,8 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	1.300 €	4,8 %
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund, KrV Stade	1.300 €	4,8 %
Arbeitgeberverband Stade	1.300 €	4,8 %
	<u>27.000 €</u>	<u>100,0 %</u>

Aufsichtsrat

Jörg Orlemann

Frank Jäschke

Frank Glücklich

Landrat Michael Roesberg

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Lagebericht (Auszug)

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich durch den erwirtschafteten Überschuss in Höhe von 172 T€ gegenüber 126 T€ im Vorjahr positiv entwickelt. Auf Grund der gestiegenen Studierendenzahlen sowie des neu hinzugekommenen Studienganges Mechatronik konnten die Erlöse aus dem Studienbetrieb um 46 % von 1.044 T€ auf 1.525 T€ gesteigert werden. Auch bei den Spendeneinnahmen und Zuschüssen des Landes Niedersachsen wurden Zuwächse erreicht. In 2009 konnten Erlöse aus Dienstleistungen in den Bereichen Bauphysik, Architektur-Modellbau, Vermietung von Seminarräumen sowie erstmalig dem Mensabetrieb, in Höhe von 76 T€ (Vorjahr 70 T€) erzielt werden. Die gestiegenen Aufwendungen waren insbesondere im Personalbereich und bei den Gebäudedekosten zu verzeichnen. So mussten bedingt durch die erhöhten Studierendenzahlen in allen Studiengängen neue Professorenstellen geschaffen werden.

Im Kalenderjahr 2009 erhöhte sich die Zahl der Studierenden zum Stichtag 31. Dezember 2009 gegenüber dem Vorjahr von 328 auf 453. Der Anstieg war in allen drei Baustudiengängen zu verzeichnen. Auch die Nachfrage in der Physiotherapie entwickelte sich sehr positiv. Nach Aufnahme des neuen Studienganges Mechatronik zum Wintersemester 2009/2010 waren hier zum Jahresende 2009 erstmalig 15 Studenten immatrikuliert.

Um diese Entwicklung zu fördern wurde im Berichtsjahr weiter in den Bereich Marketing investiert. Zusätzlich wurden Kooperationen mit Schulen eingegangen und die Information von Schulabgängern intensiviert.

Die Hochschulimmobilie wurde zum 1. Januar 2008 vom Land Niedersachsen auf die Stadt Buxtehude übertragen. Gleichzeitig regelt eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Buxtehude und der Hochschule, dass die Immobilie der Hochschule dauerhaft miet- und pachtfrei zur Nutzung überlassen wird. Die Unterhaltung der Gebäude ist von der Hochschule zu tragen. Im Berichtsjahr wurde schwerpunktmäßig in die Erneuerung der Heizungsanlage investiert.

Zur Finanzierung der technischen Ausstattung für den neu angebotenen Studiengang Mechatronik liegt ein Bewilligungsbescheid über Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 1,0 Mio. € vor. Hiermit sollen drei Labors ausgestattet werden.

Bei planmäßiger Entwicklung der Hochschule dürfte die Ertragssituation zusammen mit den gebildeten Rücklagen aus der Gründungsphase ausreichen, um die Finanzierung des weiteren Aufbaus der Hochschule zu gewährleisten.

Ab dem Jahr 2010 wird sich der Kostenzuschuss des Landes Niedersachsen von 49 auf 40 % vermindern. Daneben handelt es sich bei den Zuwendungsbescheiden des Landes Niedersachsen für die Jahre 2006 bis 2009 um vorläufige Bescheide, deren abschließende Prüfung noch läuft. Für möglicherweise anfallende Rückzahlungen wurde deshalb eine Rückstellung in Höhe von 471 T€ gebildet.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschaft ist auf Zuschüsse des Landes Niedersachsen angewiesen. Der Landkreis Stade beteiligt sich nicht an den laufenden Betriebskosten der Gesellschaft. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung nicht zu erwarten.

Bilanz der Hochschule 21 gGmbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
	<u>-TEUR-</u>	
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	39	14
Sachanlagen	344	160
Finanzanlagen	3	3
Umlaufvermögen		
Vorräte	20	10
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	29	42
Kassenbestände und Bankguthaben	1.029	1.066
Rechnungsabgrenzungsposten	2	7
Bilanzsumme	1.466	1.302
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	27	27
Gewinnrücklagen	242	242
Gewinnvortrag	95	-31
Jahresüberschuss	172	126
Sonderposten für Zuschüsse	189	72
Rückstellungen	581	377
Verbindlichkeiten	93	409
Rechnungsabgrenzungsposten	67	80
Bilanzsumme	1.466	1.302

Gewinn- und Verlustrechnung der Hochschule 21 gGmbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
	<u>-TEUR-</u>	
Umsatzerlöse	1.525	1.043
sonstige betriebliche Erträge	1.341	1.048
Materialaufwand/bezogene Leistungen	-148	-108
Personalaufwand	-1.034	-614
Abschreibungen	-61	-39
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.467	-1.229
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	173	126
Außerordentliche Erträge	-1	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	172	126

**11. Wachstumsinitiative Süderelbe
Aktiengesellschaft
Hamburg-Harburg**

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	1.700.000 EUR
Anteil Landkreis Stade	131 Aktien zu 1.000 EUR
	131.000 EUR = 7,86 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des als Private-Public-Partnership angelegten Unternehmens ist die Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der „Region Süderelbe“ (Bezirk Harburg der Freien und Hansestadt Hamburg, Landkreise Harburg, Lüneburg - mit der Hansestadt Lüneburg -, Stade), insbesondere durch Identifizierung von sektoralen Wachstumspotentialen über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, durch die Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und durch gemeinsame Realisierung geeigneter Projekte zur Förderung des unternehmerischen Wachstums und zur Stärkung der Region Süderelbe.

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Jochen Winand (Vorsitzender)

Aufsichtsrat (Vertreter des Landkreises Stade)

Landrat Michael Roesberg

Lagebericht (Auszug)

Die betriebswirtschaftliche Gesamtleistung der Süderelbe AG für das Wirtschaftsjahr 2009 beläuft sich auf 471 T€. Die Betriebsaufwendungen von 440 T€ beinhalten im Wesentlichen die Personalkosten (211 T€) und die übrigen betrieblichen Aufwendungen (215 T€). Dem positiven Betriebsergebnis von 31 T€ steht ein negatives Finanzergebnis von 11 T€ entgegen, so dass sich ein Jahresergebnis von +20 T€ ergibt.

Die Finanzierung der Süderelbe AG basiert, anders als bei reinen Profit-Organisationen, neben den durch die Rahmenvereinbarung geregelten Aktionärsbeiträgen zu einem großen Teil auch auf Projektmitteln. Diese Mittel werden z. B. von Gebietskörperschaften, dem Land Niedersachsen oder der EU als Finanzierungszuschüsse den Wirtschaftsförderunternehmen und so auch der Süderelbe AG konkreter Projekte überlassen.

Als zusätzliches Finanzierungsinstrument kann der Vorstand gem. § 4 Nr. 4 der Satzung das Grundkapital innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage einmal oder mehrmals um bis zu 800 T€ erhöhen. Von dieser Möglichkeit wurde im Geschäftsjahr 2008 teilweise Gebrauch gemacht. Auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats vom September 2008 wurde im Dezember 2008 eine Kapitalerhöhung der Gesellschaft um insgesamt 33 Aktien zum Nennwert von

je 1.000 € eingeleitet. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nach Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister im Geschäftsjahr 2009 1.700 T€.

Das Vermögen der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2009 insgesamt 1.437 T€.

Insgesamt sind keine Risiken der Gesellschaft vorhanden, die den Fortbestand der Süderelbe AG gefährden würden. Die Aktionäre der Süderelbe AG verfügen gem. § 3 Nr. 1 der Rahmenvereinbarung über das Recht zur Kündigung ihrer Beteiligung an der Süderelbe AG zum 31.12.2014 mit einer Frist von 9 Monaten. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 23.02.2009 beschlossen, die bestehende Rahmenvereinbarung zur Arbeit der Wachstumsinitiative um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Die Süderelbe AG trägt in ihrer Funktion als Komplementärin der SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG die wirtschaftlichen Risiken der Beteiligungsgesellschaft. Aufgrund des Ergebnisses der Süderelbe AG für das Jahr 2009 ergibt sich eine bilanzielle Überschuldung der Beteiligungsgesellschaft. Um die bilanzielle Überschuldung zu beseitigen hat die Süderelbe AG einen Rangrücktritt auf ihre Forderungen gegenüber der Betriebsgesellschaft ausgesprochen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade leistet einen vertraglich vereinbarten Finanzierungsbeitrag in Höhe von 80 T€ jährlich. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2009

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		-TEUR-
Ausstehende Einlagen auf gezeichnetes Kapital	23	0
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	3
Sachanlagen	39	48
Umlaufvermögen		
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.197	844
Kassenbestände und Bankguthaben	200	179
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Bilanzsumme	1.461	1.075
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.700	1.667
Kapitalrücklage	1.408	1.040
Verlustvortrag	-1.903	-1.822
Jahresfehlbetrag	20	-80
Einlagen zur Kapitalerhöhung	0	8
Rückstellungen	164	198
Verbindlichkeiten	72	65
Bilanzsumme	1.461	1.075

Gewinn- und Verlustrechnung der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2009

	31.12.2009	31.12.2008
	<u>-TEUR-</u>	
Umsatzerlöse	96	624
sonstige betriebliche Erträge	374	187
Personalaufwand	-211	-208
Abschreibungen	-13	-18
sonstige betriebliche Aufwendungen	-215	-685
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	19
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21	-79
Sonstige Steuern	-1	-1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20	-80

12. Hamburg Marketing Gesellschaft mbH
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	100.000 EUR
Anteil Landkreis Stade	1 %

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Gegenstand des Unternehmens ist die Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte sowie die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen. Die Gesellschaft verfolgt insbesondere die Zielsetzung, durch ein mit den Fachbehörden sowie den weiteren am Hamburg-Marketing beteiligten Gesellschaften abgestimmtes, koordiniertes und profiliertes Hamburg-Marketing den Bekanntheitsgrad Hamburgs und der Metropolregion national und international zu steigern sowie die Standortattraktivität und Internationalität Hamburgs und der Metropolregion zu erhöhen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Heinrich Lieser
Thorsten Kausch

Aufsichtsrat

Vertreter der niedersächsischen Landkreise

Joachim Bordt, Landrat des Landkreises Harburg

Gesellschafterversammlung

Lagebericht (Auszug)

Die strategische Schwerpunktsetzung lag in einer engen Verzahnung zwischen HMG und HWF im Bereich des Wirtschaftsmarketings sowie in der weiteren Steigerung der Bekanntheit Hamburgs als Marke und der damit verbundenen Integration der Metropolregion Hamburg in die Aktivitäten. Somit wurden Schwerpunkte in den Bereichen Markenentwicklung, Eventmarketing, Kooperationen und Media Relations unter dem kommunikativen Dach für 2009 „Hamburg-Pulsierende Metropole“ gelegt.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschafter haben sich zu einer finanziellen Beteiligung an den Betriebskosten der Gesellschaft verpflichtet. Die Beteiligung des Landkreises Stade beträgt 12.400 T€ jährlich. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Hamburg Marketing Gesellschaft mbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiva		-TEUR-
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	17
Sachanlagen	75	76
Finanzanlagen	13	13
Umlaufvermögen		
Vorräte	74	7
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	894	589
Guthaben bei Kreditinstituten	106	474
Rechnungsabgrenzungsposten	72	44
Bilanzsumme	1.243	1.220
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	100	100
Kapitalrücklage	0	0
Rückstellungen	165	145
Verbindlichkeiten	968	882
Rechnungsabgrenzungsposten	10	93
Bilanzsumme	1.243	1.220

Gewinn- und Verlustrechnung der Hamburg Marketing Gesellschaft mbH 2009

	31.12.2009	31.12.2008
		-TEUR-
Umsatzerlöse	148	566
sonstige betriebliche Erträge	6.716	7.161
Materialaufwand	-1	-1
Personalaufwand	-1.059	-911
Abschreibungen	-27	-24
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.766	-6.777
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15	17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15	-17
Jahresergebnis	0	0

13. Wohnstätte Stade eG
Teichstraße 51
21680 Stade

Gründungsjahr: 1925

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben zum 31.12.2009: ca. 6.806.356 EUR
Der Landkreis Stade hält 2.330 Anteile
à 360,00 EUR (EUR 838.800); die Anteile
sind jedoch nicht voll eingezahlt.
eingezahlt sind: 595.664 EUR

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Mitgliederentwicklung

	<u>Mitglieder</u>
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	4.021
Zugang 2009	313
Abgang 2009	395
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	3.939

Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind die Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Beteiligungen der Wohnstätte Stade eG

Die Genossenschaft ist alleinige Gesellschafterin der Wohnstätte Stade Immobilien GmbH. Das Eigenkapital dieses Unternehmens betrug am 31.12.2009 1.488 T€. Es wurden eine Bilanzsumme von 7.462 T€ und ein Jahresüberschuss für das Jahr 2008 von 188 T€ ausgewiesen. Mittelfristig werden auch weiterhin nachhaltig positive Jahresergebnisse erwartet.

Die Beteiligung an einer Genossenschaftsbank und Wohnungsbaugenossenschaft liegt jeweils unter 20 %. Die Haftsumme beträgt 10.870 €.

Immobilienbestand (31.12.2009) der Wohnstätte Stade eG

2.388 Wohnungen
1.075 Garagen/Einstellplätze
8 Gewerbeobjekte

Bilanz/Lagebericht (Auszug)

Bilanzsumme	108.220 TEUR
Anlagevermögen	104.083 TEUR
Eigenkapital	24.391 TEUR
Verbindlichkeiten	82.092 TEUR

Das Geschäftsjahr 2009 schloss erfolgreich mit einem Jahresüberschuss von 416,6 T€ (2007: 425,5 T€) ab. Das positive Betriebsergebnis wird im Wesentlichen durch die Ergebnisse im Kerngeschäftsfeld Hausbewirtschaftung beeinflusst. Die Sollmieten stiegen um 359 T€ auf 10.182 T€. Daneben sanken die Sachkosten im Jahr 2009 (-111,3 T€). Dem gegenüber sind im Vergleich zum Vorjahr Mehraufwendungen für die Instandhaltung (+371,0 T€), höhere Abschreibungen (+84,4 T€) und gestiegenen Zinsaufwendungen durch neu aufgenommenes Fremdkapital zur Finanzierung der Investitionen (+ 98,8 T€) entstanden.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu jeder Zeit gegeben. Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen könnten, sind nicht erkennbar. Chancen der künftigen Entwicklung bieten die sich stetig verbessernde infrastrukturelle Anbindung der Hansestadt und des Landkreises Stade an die Metropolregion Hamburg, sowie die Stader Stadtentwicklung, wie die Entwicklung der Salztorsvorstadt. Aufgrund des vergleichsweise niedrigen Mietniveaus und des Ausweises von Baugebieten kann der positivere Saldo der Wanderungsbewegung in den Landkreis Stade weiter zunehmen und zu einer spürbaren Belebung des Stader Wohnungsmarktes führen.

Die Genossenschaft wird sich auch zukünftig auf das Vermietungsgeschäft konzentrieren und dieses durch innovative Neubauten, Wohnungsankäufe und die Fortführung des Modernisierungsprogramms weiter ausbauen.

Die Entwicklung des Jahresergebnisses 2010 und in den Folgejahren wird sich positiv gestalten, allerdings auf einem voraussichtlich niedrigeren Niveau.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Mit Wirkung zum 31.12.2010 werden 2.280 Geschäftsanteile durch den Landkreis Stade an die Wohnstätte Stade eG zurückgegeben, so dass der Landkreis Stade zukünftig mit 50 voll eingezahlten Geschäftsanteilen Mitglied der Wohnstätte bleibt.

Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind nicht zu erwarten.

14. Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Beteiligungsverhältnis

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist zum 1. November 2006 durch den Zusammenschluss des Energieverbandes Elbe-Weser und des Landeselektrizitätsverbandes Oldenburg entstanden. Der Zweckverband ist jeweils alleiniger Gesellschafter der Energieverband Elbe-Weser-Beteiligungsholding GmbH und der Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH. Diese Gesellschaften sind zu 18,1 % bzw. zu 81,9 % an der EWE Aktiengesellschaft Oldenburg beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür notwendigen Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Der Verband hat darüber hinaus die Aufgabe, von sich aus Vorschläge zur Energieeinsparung zu erarbeiten und umzusetzen.

Mitglieder des Zweckverbandes

Landkreis Cuxhaven
Landkreis Harburg
Landkreis Osterholz
Landkreis Rotenburg/W.
Landkreis Soltau-Fallingb.ostel
Landkreis Stade
Landkreis Verden
Stadt Cuxhaven
Stadt Oldenburg
Landkreis Friesland
Landkreis Leer

Landkreis Cloppenburg
Landkreis Wesermarsch
Stadt Delmenhorst
Landkreis Vechta
Landkreis Emsland
Landkreis Oldenburg
Landkreis Ammerland
Stadt Leer
Landkreis Wittmund
Landkreis Aurich

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Lüder Pott
Manfred Schild von Spannenberg

Verbandsausschuss

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Verbandsgeschäftsführung

Henning Schultz (Geschäftsführer)
Landrat Michael Roesberg (stellvertretender Geschäftsführer)

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade hat im Jahre 2009 eine Dividende in Höhe von 899.000 € erhalten. Die Dividendenzahlung trägt zur Stabilisierung der Erträge des Ergebnishaushaltes bei.

STELLENPLAN
DER
LANDKREISVERWALTUNG STADE
FÜR DAS
HAUSHALTSJAHR 2011

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
					davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Beschäf- tigten		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Beamte auf Zeit</u>							
1	Landrat/-rätin	B 6	1	1	1			Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 306,78
2	Erste/r Kreisrat/-rätin	B 4	1	1	1			Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 204,52
3	Kreisbaurat/-rätin	B 3	1	1			1	Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 153,39
	<u>Laufbahngruppe 2</u>							
4	Ltd. Medizinaldirektor/in	A 16	1	1	1			
5	Baudirektor/in	A 15	1	1	1			
6	Veterinärdirektor/in	A 15	2	2	1,5	0,5		
7	Kreisverwaltungs- direktor/in	A 15	2	2	2			
8	Baurat/-rätin / Bauberrat/-rätin	A 13/ A 14	1	1	1			
9	Medizinalrat/-rätin / Medizinaloberrat/-rätin	A 13/ A 14	1	1	1			
	zu übertragen:		11	11	9,50	0,5	1	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
					davon am 30.06.2010	tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag:		11	11	9,50	0,5	1	
10	Kreisverwaltungsrat/-rätin / Kreisverwaltungsoberrat/ -rätin	A 13/ A 14	2	2	1,75		0,25	
	<u>Laufbahngruppe 2</u>							
11	Kreisoberamtsrat/-rätin	A 13	6	5	5			
12	Landesplanungsoberamts- rat/-rätin	A 13	1	1	1			
13	Kreisamtsrat/-rätin	A 12	13 *)	13	10		3	*) 1,0 kw 31.12.2013
14	Bauamtsrat/-rätin	A 12	4	4	4			
15	Kreisamtmann/-frau	A 11	18 *)	17	12,5	1,5	3	*) 1,0 kw (Leerstelle) 2,0 ku A 9/10
16	Sozialamtmann/-frau	A 11	1	1	1			
17	Bauamtmann/-frau	A 11	7,5 *)	7,5	6	0,5	1	*) 2,0 ku A 9/10 1,0 kw 2013
18	Kreisinspektor/in / Kreisoberinspektor/in	A 9/ A 10	47,15 *)	46,65	41,4	3	2,25	*) 0,5 kw 6,0 kw (Leerstellen)
	zu übertragen:		110,65	108,15	92,15	5,50	10,50	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt mit Beamten	besetzt mit Beschäftigten nicht besetzt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag:		110,65	108,15	92,15	5,5	10,5	
	<u>Laufbahngruppe 1</u>							
19	Kreisamtsinspektor/in	A 9/ m AZ	2 *)	2	2			*) mit Amtszulage nach Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 Bundesbesoldungsord- nung A
20	Hauptbrandmeister/in	A 9/ m AZ	1 *)	1			1	*) mit Amtszulage nach Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 Bundesbesoldungsord- nung A
21	Kreisamtsinspektor/in	A 9	8,5 *)	7,5	6,5		1	*) 1,0 ku A 8 1,0 kw (Leerstelle)
22	Lebensmittelkontroll- amtsinspektor/in	A9	1	1	1			
23	Lebensmittelkontroll- hauptsekretär/in	A 8	1	1	1			
24	Kreishauptsekretär/in	A 8	14 *)	14	11,25	1,75	1	*) 0,5 ku 1,0 kw
25	Gesundheitshaupt- sekretär/in	A 8	2	2	2			
	zu übertragen:		140,15	136,65	115,90	7,25	13,50	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2010			Vermerke, Erläuterungen
					tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Beschäf- tigten	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag:		140,15	136,65	115,90	7,25	13,5	
26	Kreisobersekretär/in	A 7	9,5 *)	9,5	7	2,5		*) 1,0 kw (Leerstellen) 0,5 ku A 6
27	Krissekretär/in	A 6	3 *)	3	1	1,5	0,5	*) 1,0 kw (Leerstellen)
insgesamt			152,65	149,15	123,90	11,25	14,00	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
					davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Beschäftigten		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aufführung jedes Sondervermögens, Unternehmens und jeder Einrichtung (§ 102 Abs. 1, § 108 Abs. 3 NGO) für sich. Beamtenstellen, die der Abfallwirtschaft zugeordnet sind, werden im Stellenplan der Landkreisverwaltung Stade ausgewiesen sowie in der Stellenübersicht Abfallwirtschaft.								

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Jugendhilfe- und Sozialplaner/in	S 17	1				
2	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin/ Sozialarbeiter/in	S 17	1				
3	Facharzt/-ärztin für Psychiatrie	15	1	1	1		
4	Facharzt/-ärztin für Kinderheilkunde	15	1,5 *)	1,5	1	0,5	*) 0,5 kw 2012
5	Facharzt/-ärztin für öffentliches Gesundheitswesen	15 *	0,75	0,75	0,75		* EG 13 bei Besetzung mit einer (Fach-) Ärztin/einem (Fach-) Arzt, die/der nicht die Bezeichnung öffentliches Gesundheitswesen führt
6	Kreisjugendpfleger/in	S 15	2 *)				*) 1,0 ku 2012
7	Zahnarzt/-ärztin	14	1 *)	1	1		*) 1,0 ku EG 13 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
8	Tierarzt/-ärztin	14 *	2 *)	2	2		*) 2,0 ku EG 13 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA * EG 15 bei Besetzung mit einer Fachtier-ärztin/einem Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen
9	Beschäftigte/r	14	1 *)	1	1		*) 1,0 kw 2013
10	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin/ Sozialarbeiter/in	S 14	18,5 *)				*) 0,5 kw
11	Kreisarchäologe/-in	13	0,67	0,67	0,67		
12	Techn. Beschäftigte/r	13	1	1	1		
	zu übertragen:		31,42	8,92	8,42	0,50	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		31,42	8,92	8,42	0,5	
13	Jurist/in	13	0,75 *)	0,75	0,75		*) 0,25 kw
14	Tierarzt/-ärztin	13 *	0,5	0,5	0,5		* EG 15 bei Besetzung mit einer Fachtier-ärztin/einem Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen
15	Beschäftigte/r	13	2 *)	2	2		*) 2,0 kw 2013
16	Techn. Beschäftigte/r	12	2,5 *)	3,5	3,5		*) 1,0 kw 2013
17	Beschäftigte/r	12	1 *)	1	1		*) 1,0 kw (mit Ausscheiden der Arbeitsplatzinhaberin/ des Arbeitsplatzinhabers)
18	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin/ Sozialarbeiter/in	S 12 Ü	2,75 *)				*) 2,75 ku EG S 12
19	Fachberater/in für Tageseinrichtungen	S 12 Ü	1 *)				*) 1,0 ku EG S 12
20	Brandschutzprüfer/in	11	1	1	1		
21	Techn. Beschäftigte/r	11	6,5 *)	6,5	6,5		*) 1,0 kw 2013
22	Bibliothekar/in	11	0,65	0,65	0,65		
23	Jugendhilfe- und Sozialplaner/in	11		1		1	
24	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin/ Sozialarbeiter/in	11		1	1		
	zu übertragen:		50,07	26,82	25,32	1,5	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		50,07	26,82	25,32	1,5	
25	Beschäftigte/r	11	6 *)	6	4,5	1,5	*) 2,0 kw 2013 1,0 ku EG 8
26	Naturschutzwart/in	11	1 *)	1	1		*) 1,0 ku
27	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin/ Sozialarbeiter/in	S 11 Ü	0,5 *)				*) 0,5 ku EG S 11
28	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin/ Sozialarbeiter/in	S 11	2,5 *)				*) 1,0 kw 2015 1,0 kw
29	Techn. Beschäftigte/r	10	10	8,5	8	0,5	
30	Kreisjugendpfleger/in	10		2	2		
31	Beschäftigte/r	10	3	3	3		
32	Techn. Beschäftigte/r	9	5 *)	5	5		*) 3,0 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
33	Sozialpädagoge/Sozialpädagogin/ Sozialarbeiter/in	9		23,25	20,75	2,5	
34	Fachberater/in für Tageseinrichtungen	9		1	1		
35	Beschäftigte/r	9	38,2 *)	22,2	21,2	1	*) 1,0 kw (Leerstelle) 1,0 kw 2014 12,7 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	zu übertragen:		116,27	98,77	91,77	7,00	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		116,27	98,77	91,77	7	
36	Hausausgabenhilfe	9	1 *)	1	1		*) 1,0 kw (mit Ausscheiden der Arbeitsplatzinhaberin/ des Arbeitsplatzinhabers)
37	Erzieher/in	9	1,75 *)	1,25	1,25		*) 1,75 ku EG S 8 0,5 kw 2012
38	Gesundheitsaufseher/in	9	1 *)	1	1		*) 1,0 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
39	Lebensmittelkontrolleur/in	9	2,5 *)	2	2		*) 2,5 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
40	Med. techn. Assistent/in	9	1,5 *)	1,5	1,5		*) 1,5 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
41	Techn. Beschäftigte/r	8	4	4	4		
42	Beschäftigte/r	8	27,25 *)	24,25	24	0,25	*) 0,75 kw 2013 0,5 kw NKR 2,0 kw (Leerstellen)
43	Leiter/in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	8	1				
44	Disponent/in	8	8 *)	9	9		*) 8,0 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
45	Erzieher/in	8	0,5	2,7	2,7		
46	Leitende/r Schulhausmeister/in	8	1	1	1		
47	Chemielaborant/in	8	0,5 *)	0,5	0,5		*) 0,5 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	zu übertragen:		166,27	146,97	139,72	7,25	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		166,27	146,97	139,72	7,25	
48	Soz. med. Assistent/in	8	0,5 *)	0,5	0,5		*) 0,5 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
49	Gesundheitsaufseher/in	8	1	1	1		
50	Kreisstraßenwärter/in	8	12	12	12		
51	Werkstattleiter/in	8	1	1	1		
52	Gerätewart/in	7	1	1	1		
53	Erzieher/in	S 7	0,95				
54	Techn. Beschäftigte/r	6	0,75	0,75	0,75		
55	Beschäftigte/r	6	52,25 *)	53,5	53,5		*) 2,0 kw (Leerstellen) 0,5 kw NKR 0,5 kw (mit Ausscheiden der Arbeitsplatzinhaberin/ des Arbeitsplatzinhabers) 28,3 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
56	Schulsekretär/in	6	2 *)	2	2		
57	Disponent/in	6	4	4	4		
58	Gerätewart/in	6	1	1	1		*) 2,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	zu übertragen:		242,72	223,72	216,47	7,25	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		242,72	223,72	216,47	7,25	
59	Kfz-Mechaniker/in	6	2	2	2		
60	Prophylaxehelfer/in	6	3 *)	3	3		*) 3,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
61	Hausmeister/in	6	7 *)	6	6		*) 2,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
62	Hauswirtschaftsleiter/in	6	1	1	1		
63	Kreisstraßenwärter/in	6	1	1	1		
64	Landschaftswart/in	6	1 *)	1	1		*) 1,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
65	Erzieher/in	S 6	1,25				
66	Beschäftigte/r	5	54,33 *)	52,73	51,3	1,43	*) 3,5 kw (Leerstelle) 2,0 kw 2012 1,25 kw (mit Ausscheiden der Arbeitsplatzinhaberin/ des Arbeitsplatzinhabers) 13,0 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 ku EG 4 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
67	Schulsekretär/in	5	16,66 *)	16,16	15,66	0,5	*) 1,0 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,4 kw 2012 0,8 kw
68	Schul-/Hausmeister/in	5	6 *)	7	6	1	*) 1,0 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 2,0 kw
	zu übertragen:		335,96	313,61	303,43	10,18	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		335,96	313,61	303,43	10,18	
69	Med. Assistenzkraft	5	5 *)	5	5		*) 5,0 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
70	Kinderpfleger/in	5		0,39	0,39		
71	Wirtschafter/in	5	1	1	1		
72	Kraftfahrer/in	5	1	1	1		
73	Bauzeichner/in	5	0,5 *)	0,5	0,5		*) 0,5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
74	Kreisstraßenwärter/in	5	25 *)	25	25		*) 2,0 kw (1,0 kw 2012, 1,0 kw 2013)
75	Gärtner/in	5	1	1	1		
76	Beschäftigte/r	4	1	1	1		
77	Kinderpfleger/in	S 4	0,39				
78	Beschäftigte/r	3	14,5 *)	14,5	14	0,5	*) 1,0 kw (Leerstelle)
79	Med. Assistenzkraft	3	1 *)	1	0,5	0,5	*) 0,5 kw 2012
80	Schlauchpfleger/in	3	1	1	1		
81	Schul-/Hausmeister/in	3	1	1	1		
82	Aufsichtskräfte	3	1	1	0,71	0,29	
83	Beschäftigte/r	2 Ü	1	1	1		
	zu übertragen:		390,35	368,00	356,53	11,47	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sonder- tarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		390,35	368,00	356,53	11,47	
84	Reinigungshilfen	2	36,1 *)	36,1	36,1		*) 36,1 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
85	Beschäftigte/r	1	1 *)	1	1		*) 325,00 €
insgesamt			427,45	405,10	393,63	11,47	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Kreisinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	14	9	
2	Azubi für den Beruf "Verwaltungsfachangestellte/r"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	13	10	
3	Azubi für den Beruf "Straßenwärter/in"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	2	2	
4	Azubi für den Beruf "Kraftfahrzeugmechatroniker/in"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	1	1	
5	Berufspraktikanten und Vorpraktikanten	Sondertarif	2	2	
6	Azubi für den Beruf "Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	1	0	
7	Azubi für den Beruf "Lebensmittelkontrolleur/in"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	1	0	
			34	24	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2			Laufbahngruppe 2				Laufbahngruppe 1						insgesamt	Erläuterungen
		B 6	B 4	B 3	A 16	A 15	A 13/ A 14	A 13	A 12	A 11	A 9/ A 10	A 9 m.AZ	A 9	A 8	A 7	A 6			
00	Gesamtverwaltung	1	1	1		2											5	* 1 A 11 kw (Leerstelle) 6 A 9 /A 10 kw (Leerstellen) 0,5 A 9/10 kw 1 A 9 kw (Leerstelle) 0,5 A 8 ku 1 A 7 kw (Leerstellen) 1 A 6 kw (Leerstellen)	
PR	Einr. Verw. Angeh.									0,5							0,5		
10	Haupt- und Personalamt							1	2	3 *	10,5 *		2 *	1,5 *	1 *	1 *	22		
14	Rechnungsprüfungsamt							1	3 *	4 *							8		* 1 A 12 kw 31.12.2013 1 A 11 kw 2013
16	EDV-Amt								1				1		0,5		2,5		
20	Kämmereiamt								1	2	1						4		
21	Kreiskasse											1			1		2		
30	Rechtsamt						2				1		1	0,5	2		6,5		
32	Ordnungsamt							1	1	1	6	1		2			12		
36	Straßenverkehrsamt								1	1	1		1	1	1,5 *	1	7,5		* 0,5 A 7 ku A 6
39	Amt für Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung					2							1	1			4		
	Übertrag:	1	1	1	0	4	2	3	9	11	20	2	6	6	6	2	74		

I. Beamte

Glieder.- Nr.	Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit			Laufbahn- gruppe 2			Laufbahngruppe 2				Laufbahngruppe 1					insge- samt	Erläuterungen
		B 6	B 4	B 3	A 16	A 15	A 13/ A 14	A 13	A 12	A 11	A 9/ A 10	A 9 m.AZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Übertrag:	1	1	1	0	4	2	3	9	11	20	2	6	6	6	2	74	
40	Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen								1	1	1,5				2	1	6,5	
50	Sozialamt							1	1	2	* 13,65	1	1	* 1,75			21,4	* 1 A 11 ku A 9/10 1 A 9 ku A 8
	Gemeinsame Einrich- tung/Jobcenter							1		1	2		2				6	
51	Amt für Jugend und Familie							1		1	5			2,5	0,5		10	
53	Gesundheitsamt				1		1			2				2			6	
61	Planungsamt					1		1	1	1,5	0,5						5	
63	Bauordnungsamt								1	2	2		0,5				5,5	
65	Amt für Gebäude- wirtschaft								1					2,75	*		3,75	* 1 A 8 kw
66	Umweltamt einschl. Abfallwirtschaft						1		3	4	* 2,5			2	1		13,5	* 3 A 11 ku A 9/10
67	Naturschutzamt									1							1	
	insgesamt:	1	1	1	1	5	4	7	17	26,50	47,15	3	9,5	17	9,5	3	152,65	

II. Beschäftigte

Glieder.-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																									insgesamt	Erläuterungen	
		S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü	2			1
00	Gesamt-verwal-tung													1,00					2,50 *		0,50							4,00	* 2,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
GL	Gleich-stellungs-beauf-tragte									1,00											0,50							1,50	
PR	Einr. Verw. angeh.			1,00 *										0,50 *														1,50	* 1,0 EG S 15 ku 2012 0,5 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
10	Haupt- und Per-sonalamt													4,00 *	2,00 *				6,00 *		10,00 *			6,50 *	1,00	5,00 *		34,50	* 1,0 EG 9 kw (Leerstelle) 2,0 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 2,0 EG 8 kw (Leerstellen) 2,0 EG 6 kw (Leerstellen) 0,5 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,5 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 3,5 EG 5 kw (Leerstellen) 1,0 EG 5 ku EG 4 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 EG 3 kw (Leerstelle) 5,0 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Übertrag:			1,00						1,00				4,50	3,00				8,50		11,00			6,50	1,00	5,00		41,50	

II. Beschäftigte

Glieder.-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																									insgesamt	Erläuterungen	
		S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü	2			1
14	Übertrag: Rechnungsprüfungsamt			1,00						1,00				4,50	3,00				8,50		11,00			6,50	1,00	5,00		41,50	
16	EDV-Amt									1,00			2,00	1,50	3,50													8,00	* 1,0 EG 11 ku EG 8 1,5 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
20	Kämmereramt									1,00		1,00		1,00	*				4,00	*	0,50							7,50	* 0,5 EG 8 kw NKR 0,5 EG 6 kw NKR
21	Kreiskasse														1,00				4,00	*	2,03			1,00				8,03	* 2,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
30	Rechtsamt						0,75	*											2,00	*	10,00	*						12,75	* 0,25 EG 13 kw 2,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 4,0 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
32	Ordnungsamt													1,00	*	1,00			8,75	*	3,50	*						14,25	* 1,0 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 2,0 EG 5 kw 2012
FTZ	Feuerwehrtech Zentrale														1,00		1,00		3,00		1,00			1,00				7,00	
	Übertrag:			1,00			0,75			4,00			3,00	7,00	10,50		1,00		30,25		28,03			8,50	1,00	5,00		100,03	

II. Beschäftigte

Glieder.-Nr.		Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																								insgesamt	Erläuterungen		
			S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü	2	1		
FRL	Übertrag:				1,00			0,75			4,00			3,00	7,00	10,50		1,00		30,25		28,03			8,50	1,00	5,00		100,03	
	Feuer- wehr- u. Rettungs- leitstelle															9,00 *				4,00									13,00	* 8,0 EG 8 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
36	Straßen- verkehrs- amt														1,70 *	2,00				14,25 *		5,50 *			0,50				23,95	* 1,7 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 14,25 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 6 kw (mit Ausschei- den der Arb.- platzinhaber/ in/ des Arb.platz- inhabers) 1,0 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
39	Amt für Veterinär- wesen u. Lebens- mittel- über- wachung				2,00 *			0,50							4,00 *	1,00						2,50 *			0,50				10,50	* 2,0 EG 14 ku EG 13 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA (EG 15 bei Be- setzung mit einer Fachtier- ärztin/einem Fachtierarzt für Öffentliches Veterinär- wesen) 2,5 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Übertrag:				1,00	2,00		1,25			4,00			3,00	12,70	22,50		1,00		48,50		36,03			9,50	1,00	5,00		147,48	

II. Beschäftigte

Glieder.-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																										insgesamt	Erläuterungen
		S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü	2	1		
40	Übertrag:			1,00	2,00		1,25			4,00			3,00	12,70	22,50		1,00		48,50		36,03			9,50	1,00	5,00		147,48	
	Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen				1,00 *		2,00 *	1,00 *		2,65 *				2,00 *	0,75 *				1,50		1,60							12,50	* 1,0 EG 14 kw 2013 2,0 EG 13 kw 2013 1,0 EG 12 kw (mit Ausscheiden der Arb.-platzinhaberin/ des Arb.platzinhabers) 2,0 EG 11 kw 2013 1,0 EG 9 kw 2014 1,0 EG 9 kw (mit Ausscheiden der Arb.-platzinhaberin/ des Arb.platzinhabers) 0,75 EG 8 kw 2013
	Förderschule L Stade																		1,00 *		0,65 *							1,65	* 1,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,15 EG 5 kw
	Förderschule Buxtehude																				0,50			1,00		1,25 *		2,75	* 1,25 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Förderschule Harsefeld																				1,50 *							1,50	* 1,5 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Übertrag:			1,00	3,00		3,25	1,00		6,65			3,00	14,70	23,25		1,00		51,00		40,28			10,50	1,00	6,25		165,88	

II. Beschäftigte

Glieder.-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																								insgesamt	Erläuterungen		
		S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü			2	1
	Übertrag:			1,00	3,00		3,25	1,00		6,65			3,00	14,70	23,25		1,00		51,00		40,28 *			10,50	1,00	6,25		165,88	
	Förder- schule für geistig Behinder- te																				1,50 *							1,50	* 0,5 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Athe- naeum													1,00					1,00		3,50 *				7,00 *			12,50	* 0,15 EG 5 kw 2012 7,0 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Vincent- Lübeck- Gymna- sium													1,00					1,00 *		2,50				7,50 *			12,00	* 1,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 7,5 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Gymna- sium Har- sefeld																		1,00		2,65 *							3,65	* 1,15 EG 5 kw
	Berufs- bildende Schulen Buxtehu- de																		1,00		2,00 *				4,75 *			7,75	* 0,25 EG 5 kw 2012 4,75 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Berufs- bildende Schulen I Stade														0,33				2,00 *		3,00 *	1,00		1,00	3,60 *			10,93	* 1,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 5 kw 3,6 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Übertrag:			1,00	3,00		3,25	1,00		6,65			3,00	16,70	23,58		1,00		57,00		55,43	1,00		11,50	1,00	29,10		214,21	

II. Beschäftigte

Glieder.-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																								insgesamt	Erläuterungen		
		S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü			2	1
50	Übertrag:			1,00	3,00		3,25	1,00		6,65			3,00	16,70	23,58		1,00		57,00		55,43	1,00		11,50	1,00	29,10		214,21	
	Berufsbildende Schulen II Stade														0,34				2,00 *		3,00			1,00		4,50 *		10,84	* 1,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 4,5 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Berufsbildende Schulen III Stade														0,33				1,00		4,86 *					1,00 *		7,19	* 1,0 EG 5 kw 1,0 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Sozialamt										0,50 *	2,50 *		6,00 *	9,75				2,00 *		3,00 *							23,75	* 0,5 EG S 11 Ü ku EG S 11 1,0 EG S 11 kw 2015 1,0 EG S 11 kw 4,0 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,5 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Frauenhaus								0,75 *					1,25 *														2,00	* 0,75 EG S 12 Ü ku EG S 12 1,25 EG 9 ku EG S 8 0,5 EG 9 kw 2012
	Gemeinsame Einrichtung/ Jobcenter												14,00														14,00		
	Übertrag:			1,00	3,00		3,25	1,00	0,75	6,65	0,50	2,50	3,00	37,95	34,00		1,00		62,00		66,29	1,00		12,50	1,00	34,60		271,99	

II. Beschäftigte

Glieder.-Nr.		Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																								insgesamt	Erläuterungen	
		S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü	2	1		
51	Übertrag:	2,00		1,00	3,00		3,25	1,00	0,75	6,65	0,50	2,50	3,00	37,95	34,00		1,00		62,00		66,29	1,00		12,50	1,00	34,60		271,99	
	Amt für Jugend und Familie			1,00		11,50			3,00 *					1,50 *	2,00				3,75 *		2,00 *							26,75	* 3,0 EG S 12 Ü ku EG S 12 0,5 EG 9 ku EG S 8 2,75 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Jugendbildungs-Hude																										1,00 *	1,00	* Pauschal-entgelt 325, 00 Euro
	Seminar-kinder-garten																	0,95		1,25			0,39					2,59	
	Übertrag:	2,00		2,00	3,00	11,50	3,25	1,00	3,75	6,65	0,50	2,50	3,00	39,45	36,00		1,00	0,95	65,75	1,25	68,29	1,00	0,39	12,50	1,00	34,60	1,00	302,33	

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.		Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																								insgesamt	Erläuterungen			
			S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü	2	1			
53	Übertrag:	Gesundheitsamt	2,00	3,25 *	2,00	3,00	11,50	3,25	1,00	3,75	6,65	0,50	2,50	3,00	39,45	36,00		1,00	0,95	65,75	1,25	68,29	1,00	0,39	12,50	1,00	34,60	1,00	302,33		
						1,00 *	7,00 *								2,50 *	1,50 *				4,30 *		6,00 *			3,00 *	1,00 *		29,55		* 0,5 EG 15 kw 2012 1,0 EG 14 ku EG 13 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG S 14 kw 2,5 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 8 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 4,3 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 5,0 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 3 kw 2012 1,0 EG 2 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA	
61	Planungsamt							0,67								1,00					2,00							3,67			
63	Bauordnungsamt								1,00		3,50 *				5,00 *	2,75				1,00 *		5,00 *							18,25		* 0,3 EG 11 Fachkraft für Arbeitssicherheit 2,0 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 2,5 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Übertrag:		2,00	3,25	2,00	4,00	18,50	3,92	2,00	3,75	10,15	0,50	2,50	3,00	46,95	41,25		1,00	0,95	71,05	1,25	81,29	1,00	0,39	15,50	1,00	35,60	1,00	353,80		

II. Beschäftigte

Glieder.-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																								insgesamt	Erläuterungen		
		S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	11	S 11 Ü	S 11	10	9	8	S 8	7	S 7	6	S 6	5	4	S 4	3	2 Ü			2	1
65	Übertrag:	2,00	3,25	2,00	4,00	18,50	3,92	2,00	3,75	10,15	0,50	2,50	3,00	46,95	41,25		1,00	0,95	71,05	1,25	81,29	1,00	0,39	15,50	1,00	35,60	1,00	353,80	* 1,0 EG 12 kw 2013 1,0 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Amt für Gebäude-wirtschaft							1,00 *		1,00			3,00	1,00 *	1,00				0,75		0,75							8,50	
66	Umwelt- amt							0,50		1,00			4,00	3,00 *	14,50 *				2,20		27,20 *			1,00		0,50 *		53,90	
67	Natur-schutz- amt						1,00			3,00 *			3,00						1,00 *		1,25 *			2,00				11,25	* 1,0 EG 11 kw 2013 1,0 EG 11 ku 1,0 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,75 EG 5 kw (mit Ausscheiden der Arb.-platzinhaberin/ des Arb.platzinhabers)
	insgesamt:	2,00	3,25	2,00	4,00	18,50	4,92	3,50	3,75	15,15	0,50	2,50	13,00	50,95	56,75		1,00	0,95	75,00	1,25	110,49	1,00	0,39	18,50	1,00	36,10	1,00	427,45	

Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit bis voraussichtlich		Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7	8
1	Veterinärdirektor/-in	13	0,50	A 15	6	01.10.2007	30.09.2010	befristete Einstellung für die Dauer der Teilzeit gem. § 87 a NBG der Stelleninhaberin
2	Kreisamtmann/-frau	11	1,00	A 11	15	01.08.2006	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
3	Kreisamtmann/-frau	11	0,50	A 11	15	01.10.2008	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
4	Bauamtmann/-frau	10	0,50	A 11 ku	17	01.06.2002	31.12.2011	befristete Stundenerhöhung für die Dauer der Teilzeit gem. § 87 a NBG der Stelleninhaberin
5	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1,00	A 9/10	18	01.10.2006	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
6	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1,00	A 9/10	18	01.05.2006	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
	Übertrag:		4,50					

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7	8
	Übertrag:		4,50					
7	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	0,50	A 9/10	18	01.04.2008	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
8	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	0,50	A 9/10	18	01.01.2006	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
9	Kreishauptsekretär/-in	8	1,00	A 8	24	01.01.2007	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
10	Kreishauptsekretär/-in	8	0,75	A 8	24	01.07.2010	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
11	Kreisobersekretär/-in	8	1,00	A 7	26	01.07.2008	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
	Übertrag:		8,25					

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7	8
	Übertrag:		8,25					
12	Kreisobersekretär/-in	5	1,00	A 7	26	26.06.2007	unbefristet	Beschäftigung im Zusammenhang mit einer Elternzeit bis 17.03.2011; aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
13	Kreisobersekretär/-in	8	0,50	A 7	26	01.05.2004	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
14	Kreissekretär/-in	5	1,00	A 6	27	01.07.2009	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
15	Kreissekretär/-in	5	0,50	A 6	27	01.03.2007	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
insgesamt 15 Beschäftigte			11,25					

Haushaltssicherungskonzept 2011

Haushaltssicherungskonzept 2011

1. Rechtslage

Gemäß § 65 NLO i.V.m. § 82 Abs. 6 NGO ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist der Zeitpunkt festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden soll. Außerdem sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfes künftiger Jahre vermieden werden soll.

Das Haushaltssicherungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung vom Kreistag zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

2. Ausgangslage

Das Thema Haushaltskonsolidierung ist seit der ersten Verabschiedung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Haushalt des Jahres 1997 Gegenstand der Beratungen. Eine maßgebliche Ursache der finanzwirtschaftlichen Fehlentwicklung liegt in den angestiegenen und nur in sehr geringem Umfang vom Landkreis beeinflussbaren Aufwendungen insbesondere im Bereich der sozialen Sicherung sowie der Jugendhilfe.

Zuletzt sind mit dem Haushaltssicherungskonzept 2008 alle relevanten Bereiche hinsichtlich möglicher Konsolidierungspotentiale einer intensiven Prüfung unterzogen worden.

Dadurch, dass für das Haushaltsjahr 2009 und für die Finanzplanungsjahre 2010 bis 2012 ein ausgeglichener Ergebnishaushalt vorgelegt werden konnte, war für das Haushaltsjahr 2009 die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich. Die negative Ertragsentwicklung stellte sich beim Landkreis gegenüber den Gemeinden erst zeitlich nachlaufend im Jahre 2010 ein. Der im Haushaltsjahr 2007 erfolgreich begonnene Weg der Konsolidierung der Finanzen kann für das laufende Haushaltsjahr 2010 und die Finanzplanungsjahre 2011 bis 2013 nicht fortgesetzt werden. Ursächlich für diese Entwicklung sind die Steuerrückgänge, die sich als Folge des durch die Finanzkrise ausgelösten Konjunkturrückganges sowie durch Änderungen der Steuergesetze ergeben haben. Ab dem Haushaltsjahr 2014 ist wieder mit einem positiven Abschluss des Ergebnishaushaltes zu rechnen.

Angesichts der weiterhin angespannten Haushaltslage besteht unverändert die Notwendigkeit, weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen und die auf Sparsamkeit ausgerichtete Haushaltsplanung sowie Haushaltsvollzug fortzusetzen.

Entwicklung der Fehlbeträge

Die Entwicklung des Gesamtfehlbedarfs, der bis zum 31.12.2007 aus den Abschlüssen des Verwaltungshaushaltes auf der Grundlage der kameralen Haushaltsführung entstanden ist, wird aus der nachstehenden Zusammenfassung der Abschlussergebnisse der Haushaltsjahre 1994 bis 2007 deutlich:

Haushaltsjahr Rechnungsergebnisse/ Haushaltsansätze	struktureller Fehlbetrag Euro	Gesamtfehlbetrag Euro
1994	163.546,06	163.546,06
1995	2.096.473,37	2.260.019,43
1996	9.044.411,85	11.304.431,28
1997	8.779.274,49	20.083.705,77
1998	./. 1.894.386,74	18.189.319,03
1999	./. 7.343.076,58	10.846.242,45
2000	./. 3.552.537,00	7.293.705,45
2001	./. 3.962.835,24	3.330.870,21
2002	6.018.641,46	9.349.511,67
2003	19.759.882,95	29.109.394,62
2004	11.411.579,66	40.520.974,28
2005	3.668.500,09	44.189.474,37
2006	14.404.103,04	58.593.577,41
2007	./. 1.453.009,39	57.139.668,02

Im Haushaltjahr 2007 ist ein strukturell positives Ergebnis erwirtschaftet worden. Damit ist es erstmals seit dem Haushaltjahr 2001 gelungen, den Fehlbetrag aus Vorjahren in Höhe des erzielten Überschusses in Höhe von 1.453.909,39 Euro abzubauen. Der um die im Verwaltungshaushalt 2007 gebildeten Haushaltsausgabereste in Höhe von 2.969.835,73 Euro bereinigte Sollfehlbetrag von 57.139.668,02 Euro wurde in die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 mit 54.169.832,29 Euro übernommen.

Die Haushaltsjahre 2008 und 2009 werden nach den vorläufigen Abschlussdaten jeweils mit einem Überschuss abschließen, der mit dem in der Bilanz ausgewiesenen kameralen Sollfehlbetrag verrechnet wird.

Die Fehlbeträge werden sich unter Berücksichtigung der erwarteten Abschlussergebnisse 2008 und 2009 voraussichtlich wie folgt entwickeln:

		Jahresfehlbetrag	Gesamtfehlbetrag
Vortrag: bereinigter Sollfehlbetrag zum 31.12.2007			54.169.832,29
2008	(Ergebnis)	./. 7.912.497	46.257.335,29
2009	(voraussichtl. Ergebnis)	./. 9.900.000	36.357.335,29
2010	Haushaltsplan	7.704.664	44.061.999,29
2011	Haushaltsplan	8.932.115	52.994.114,29
2012	Haushaltsplan	5.567.962	58.562.076,29
2013	Haushaltsplan	1.424.095	59.986.171,29
2014	Haushaltsplan	./. 2.068.004	57.918.167,29

3. Haushaltssicherungskonzept 2011

3.1. Haushaltssicherungsmaßnahmen

Im Hinblick darauf, dass in den Vorjahren in allen Bereichen bereits umfangreiche Haushaltssicherungsmaßnahmen festgelegt und auch umgesetzt wurden, sind die Möglichkeiten für die Erschließung neuer Konsolidierungsbereiche begrenzt. Dennoch ist es gelungen, die nachstehend aufgeführten neuen Konsolidierungsmaßnahmen festzulegen. Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen werden im Hinblick auf die Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2011 bis 2014 dargestellt. Soweit die Konsolidierungsmaßnahmen bereits in den entsprechenden Haushaltsansätzen 2011 berücksichtigt wurden, ist dies mit einem entsprechenden Hinweis bei den Maßnahmebeschreibungen dargestellt.

Amt	lfd. Nr.	Produkt Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungsmethode Umsetzungszeitpunkt	Mehrerträge/Minderaufwendungen in 1.000 Euro			
				2011	2012	2013	2014
DIII	1	Produkt Heimat- und Kulturpflege Die Stiftung Natureum Niederelbe erhält vereinbarungsgemäß bisher einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 460.300 Euro, der ab 2011 um 20.000 Euro gekürzt werden soll.	Änderung der Vereinbarung 01.01.2011	20	20	20	20

10	1	Produkt Sitzungsdienst und Gremienarbeit Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.12.2009 beschlossen, die Zahl der zu wählenden Kreistagsabgeordneten auch in der 16. Wahlperiode ab 01.11.2011 um 6 zu reduzieren (§ 27 Abs. 2 NLO). Die Einsparungen (Aufwandsentschädigung, Fahrtkosten, Verdienstausschlag, Mittel für die Fraktionsarbeit) werden mit jährlich rd. 26.000 Euro kalkuliert. Die Einsparungen sind bereits in der Finanzplanung berücksichtigt.	Kreistagsbeschluss 01.11.2011	26	26	26	26
16	1	Produkt Information und Kommunikation Die Bereitstellung der Drucker wird konzeptionell mit dem Ziel überarbeitet, durch optimierten Einsatz Kosten einzusparen. In der Finanzplanung bereits berücksichtigt.	Umsetzung des Konzeptes 2011	5	10	10	10
20	1	Produkt Haushalt- und Finanzservice <u>Beteiligung an der Wohnstätte Stade eG</u> Der Landkreis Stade hält derzeit noch 2.330 Anteile à 360 Euro (=838.800 Euro) an der Wohnstätte. Da die Anteile des Landkreises noch nicht voll eingezahlt sind (derzeitiger Stand 255,65 Euro), beträgt der aktuelle Wert der Beteiligung 595.664,50 Euro. Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 11.05.1992 beschlossen, zur Förderung der Investitionstätigkeit im Wohnungsbau ab 1992 für die Dauer von längstens 20 Jahren auf die Auszahlung der Dividende zu verzichten. Mit der Wohnstätte Stade wurde Einvernehmen darüber erzielt, dass der Landkreis Stade bereits zum 31.12.2010 2.280 Geschäftsanteile kündigt. Der Kreistag hat am 21.06.2010 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Mit der Auszahlung der Anteile zum Juli 2011 erzielt der Landkreis Stade eine Liquiditätsverbesserung, die zu Zinseinsparungen führt. In der Finanzplanung bereits berücksichtigt.	Kündigung 31.12.2010	10	20	20	20

	2	Die von den optimierten Regiebetrieben Abfallwirtschaft und Jugendhaus am Vorwerk zu erstattenden Verwaltungsgemeinkosten wurden entsprechend der Entwicklung der Personal- und Sachkosten jährlich erhöht. Für die Planung 2011 wurden die Leistungsbeziehungen zwischen der Kernverwaltung und den Betrieben überprüft und die Umlage neu berechnet. Es ergeben sich höhere Erstattungsbeträge, die in der Finanzplanung bereits berücksichtigt wurden.	Neuberechnung der Verwaltungsgemeinkosten und Abschluss einer neuen Vereinbarung mit den Betrieben. 2011	110	110	110	110
32	1	Produkt abwehrender Brandschutz Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Neustrukturierung der Leitstellen in Niedersachsen hat der Kreisausschuss des Landkreises Stade am 20.04.2009 beschlossen, eine Beteiligung des Landkreises Stade an der zentralen Leitstelle der Polizeidirektion Lüneburg in Lüneburg, abzulehnen. Gleichzeitig hat der Landkreis Stade der Polizeidirektion das Angebot unterbreitet, eine regionale kooperative Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst mit Standort in Stade, einzurichten. Durch die Einrichtung einer so genannten „Bunten Leitstelle“ würden sich für den Landkreis Stade Einsparpotenziale ergeben. Über die Größenordnung der Einsparungen können Aussagen erst gemacht werden, wenn die Rahmenbedingungen für einen gemeinsamen Betrieb einer Großleitstelle feststehen.	Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen offen				

39	1	Produkt Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung <u>Erstattung der Kosten für das Tierheim Stade</u> Der Landkreis Stade übernimmt als freiwillige Aufgabe die Erstattung der Kosten für die Unterbringung von Tieren im Tierheim Stade, die dem Grunde nach von den einzelnen Gemeinden zu tragen wären. Mit der Einstellung der Zahlung würde der Betreiber des Tierheimes direkt mit den einzelnen Samtgemeinden/ Gemeinden abrechnen. Die Einsparungen sind bereits in der Finanzplanung berücksichtigt.	Kündigung der Vereinbarung 01.01.2011	85	85	85	85
40	1	Produkt Sonstige schulische Aufgaben <u>Ökogarten</u> Der Betrieb des Ökogartens auf einem an das Gelände der Berufsbildenden Schulen Stade angrenzenden Grundstück erfordert neben den Personalkosten für den angestellten Diplom-Biologen jährlich laufenden Aufwand für die Unterhaltung. Die Fortführung des Konzeptes ist mit Blick auf die derzeit anfallenden jährlichen Kosten in Höhe von rd. 80.000 Euro nicht vertretbar. Im Zuge eines neuen Konzeptes sollen die Kosten drastisch reduziert werden. Die Einsparungen sind bereits in der Finanzplanung berücksichtigt.	Neustrukturierung 2011	70	70	70	70
	2	Produkt Tourismus <u>Vereinbarung über den Betrieb des Ostesperwerkes</u> Die Beteiligung des Landkreises an den Kosten für den Betrieb des Ostesperwerkes wird bei gleichzeitiger Optimierung des Öffnungszeitenraumes überprüft.	Anpassung der Vereinbarung offen				

51	1	Produkt 936101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Die für die Tageseinrichtungen angebotenen Lehrgänge werden durch Beiträge der Teilnehmer mitfinanziert. Zur Reduzierung des Zuschussbedarfes wird die Eigenbeteiligung der Teilnehmer (Mehrertrag von 8.000 Euro) erhöht und die Aufwendungen insgesamt um 3.000 Euro reduziert. Die Veränderungen wurden in der Finanzplanung bereits berücksichtigt.	Anpassung der Finanzierungsregelungen	11	11	11	11
	2	Steuerung von Prozessen im Sozialen Dienst Es wurden in der Vergangenheit verschiedenste Maßnahmen ergriffen, um Fallzahlen und damit auch Kosten in der Jugendhilfe zu reduzieren. Hierzu zählt u.a. die personelle Verstärkung des Sozialen Dienstes, wodurch eine bessere Hilfeplanung ermöglicht werden soll. Darüber hinaus werden im Rahmen des Controllings konkrete Prozesse untersucht. Beispielhaft zu nennen sind die Abläufe bei Inobhutnahmen, welche gestrafft werden konnten, um so kürzere Verweildauern zu erreichen sowie die Gewährung von Hilfen für junge Volljährige, die stärkerer an Zielperspektiven ausgerichtet werden. Dieser Prozess des internen Controllings wird kontinuierlich im Rahmen der personellen Ressourcen weiterentwickelt. Eine konkrete Bezifferung des realisierten Einsparvolumens ist nicht möglich. Nachzuweisen ist allerdings, dass sich für den Landkreis Stade sowohl die Fallzahlen als auch die Wirtschaftlichkeitsdaten deutlich günstiger als die Durchschnittswerte in der Integrierten Berichterstattung Niedersachsen (IBN) darstellen. So betrug der					

		Zuschussbedarf bei der Hilfe zur Erziehung in 2008 im Bezirk des Kreisjugendamtes 236,36 Euro pro Einwohner unter 18 J., der Vergleichswert im Vergleichsring lag bei 357,23 Euro. Auch die Steigerung der Kosten fiel im Zeitraum 2005 bis 2008 deutlich geringer aus als im Vergleichsring. Nach der Bundesstatistik haben sich die Ausgaben für Hilfe zur Erziehung etc. von 2006 bis 2008 um insgesamt 13,5 % erhöht, hier betrug die Erhöhung lediglich 7,2 %, im Jahr 2009 sind die Kosten sogar um 2,1 % gesunken.					
66		Produkt Kreisstraßen					
	1	<u>Winterdienst auf Kreisstraßen</u> Im Zuge der Umstellung auf den Einpersonenbetrieb bei der Besetzung der im Winterdienst eingesetzten Fahrzeuge ergeben sich Personalkosteneinsparungen.	Neuorganisation des Personaleinsatzes offen	46	46	46	46
	2	<u>Streusalzlagerung Straßenmeisterei Bliedersdorf</u> Die Straßenmeisterei Bliedersdorf nimmt die Streusalzlagerung und Verladung für die Samtgemeinden Fredenbeck, Harsefeld und Horneburg wahr. Diese freiwilligen Aufgaben sollten im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit fortgeführt werden, weil dies gesamtwirtschaftlich effizient ist. Jedoch kann der Landkreis die Aufgaben nur noch dann wahrnehmen, wenn sich die Samtgemeinden an den entstehenden Kosten anteilig beteiligen. Nach einer überschlägigen Kostenaufstellung betragen die jährlichen Kosten für die Lagerhaltung und das Verladen des Streusalzes im Durchschnitt rd. 39.000 Euro. Der Anteil der 3 Samtgemeinden an dem Gesamtumsatz beträgt ca. 28 %. Soweit die Aufrechterhaltung dieser Dienstleistung durch die Samtgemeinden gewünscht wird, könnte dieses gegen eine Erstattung der Kosten in Höhe von rd. 11.000 Euro erfolgen.	Verhandlung mit den Samtgemeinden Winter 2010/2011	11	11	11	11

	3	<u>Unterhaltung der Zufahrtstraße zum Natureum einschließlich Winterdienst</u> Der Landkreis führt entsprechend einem im Jahre 1994 geschlossenen Gestattungsvertrag auf eigene Kosten die Unterhaltung (einschließlich Winterdienst) der Zufahrtstraße zum Natureum (Privatstraße des Landes) durch, wobei durchschnittlich 9.000 EUR Kosten im Jahr anfallen. Die Kreisverwaltung wird beauftragt Wege zur Kostenreduzierung für den Landkreis aufzuzeigen.	Anpassung der Vereinbarung mit dem Natureum 2011				
67	1	Produkt Naturschutz Der Landkreis Stade ist in Buxtehude-Ottensen Eigentümer zweier Waldflächen. Bei der knapp 17,7 ha großen Fläche handelt es sich um die Aufforstung einer früheren Sandgrube. Die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Waldfläche mit eingestreutem Sumpfbereich hat eine Größe von rund 3 ha. Durch das Waldgesetz, die Landschaftsgebietsverordnung und § 28a-Flächen ist der Bestand unabhängig von den Eigentumsverhältnissen gesichert. Somit könnten die Flächen veräußert werden, wenn ein angemessener Verkaufspreis erzielt werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Landkreis Stade nach dem Aufkauf des ehemaligen Sandgrubengeländes hier rd. 150.000 Euro in die Aufforstung investiert hat. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, den Verkauf zu einem angemessenen Preis zu sondieren und ggfs. dem Kreistag einen Vorschlag zur Veräußerung vorzulegen. Dadurch könnte sich ein außerordentlicher Ertrag ergeben. Darüber hinaus ergibt sich durch die Liquiditätsverbesserung dauerhaft eine Zinsersparnis.	Grundstücksverkauf offen				

		gesamtes Konsolidierungsvolumen mit einer entsprechenden Reduzierung der Fehlbeträge im Finanzplanungszeitraum von:		394	409	409	409
		- davon bereits in der Finanzplanung berücksichtigt		317	332	332	332
		- zusätzliche Verbesserungen nach der Umsetzung		77	77	77	77

Angesichts der Höhe des strukturellen Fehlbetrages und der begrenzten Handlungsspielräume des Landkreises können auch zusätzliche Haushaltssicherungsmaßnahmen das eigentliche Ziel, nämlich den kurzfristigen Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2011 nicht erreichen. Bei der folgenden Gegenüberstellung der Fehlbeträge entsprechend den Haushaltsplanzahlen und der Entwicklung einschließlich der vorstehend genannten Maßnahmen ist zu berücksichtigen, dass zusätzlich zu den genannten Zahlen bereits auch die sparsamen Haushaltsansätze in allen Bereichen als Beitrag zur Haushaltssicherung anzusehen sind.

Haushaltsjahr	Jahresergebnis (in Euro) lt. Haushaltsplanentwurf/ Finanzplan	Jahresergebnis (in Euro) unter Einbeziehung der zusätzlichen Haushaltssicherungsmaßnahmen
2011	- 8.932.115	8.855.115
2012	- 5.567.962	5.490.962
2013	- 1.424.095	1.347.095
2014	+ 2.068.004	+ 2.145.004

Da die überwiegenden Ausgabeverpflichtungen des Landkreises auf gesetzlichen bzw. auf vertraglichen Grundlagen beruhen, sind weitere Konsolidierungsbemühungen nur in einem sehr eingeschränkten Rahmen möglich. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass bei der Streichung der nach Jahren der Haushaltskonsolidierung noch verbliebenen Leistungen wichtige Aktivitäten, Institutionen und Dienstleistungen wegfallen würden, die einen hohen Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger bewirken, bzw. auf die Menschen sogar zwingend angewiesen sind.

3.2. Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs

Ziel eines Haushaltssicherungskonzeptes ist es, die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs zu gewährleisten. Die Zielerreichung wird entscheidend durch die vom Landkreis selbst nicht zu beeinflussende weitere Entwicklung der Erträge aus der Kreisumlage und den Finanzausgleichsleistungen sowie der Entwicklung des bereitzustellenden Aufwandes für die Wahrnehmung der gesetzlichen Pflichtaufgaben bestimmt. Im Zuge des Haushaltssicherungskonzeptes des Vorjahres wurde die Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs für das Haushaltsjahr 2014 prognostiziert. Dieses Ziel kann nach der jetzigen Planung auch erreicht werden, da insbesondere die Steuereinnahmen und damit auch die Erträge des Landkreises aus der Kreisumlage und den Finanzausgleichsleistungen nach dem Überwinden der Folgen der Wirtschaft- und Finanzkrise mit den prognostizierten Steigerungsraten im gesamten

Finanzplanungszeitraum insgesamt deutlich über den eingeplanten unvermeidbaren Aufwandsteigerungen bei den gesetzlichen Pflichtaufgaben liegen.

Unter der Annahme, dass die Finanzentwicklung so verläuft, wie in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt und keine unvorhersehbaren negativen Entwicklungen eintreten, kann ab dem Finanzplanungsjahr 2014 der strukturelle Haushaltsausgleich erreicht werden und der Abbau des Fehlbetrages wieder aufgenommen werden.

3.3. Zusammenstellung der freiwilligen Leistungen

Die freiwilligen Leistungen, die nachstehend zusammengefasst sind, wurden bereits bei der Aufstellung des Haushalssicherungskonzeptes 2008 unter Beachtung der vom MI veröffentlichten Hinweise zur Aufstellung des HSK kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin überprüft. Die Begründungen und Ausführungen gelten, ohne dass sie in diesem HSK im Einzelfall vollständig wiederholt werden, unverändert fort.

Die Aufwendungen sind insgesamt einer eingehenden Prüfung unterzogen worden, ob insbesondere auch unter Berücksichtigung der vertraglichen Bindungen und sonstigen Randbedingungen Kürzungen möglich sind. Als Ergebnis dieser Überprüfung ist festzustellen, dass eine Reduzierung über die bereits in den Vorjahren vorgenommenen Anpassungen hinaus nicht möglich ist.

Die Höhe der in der vorstehenden Übersicht ausgewiesenen freiwilligen Aufwendungen erreichen für das Haushaltsjahr 2011 einen Anteil von rd. 2,1% der ordentlichen Gesamtaufwendungen und sind in dieser Höhe als absolut vertretbar anzusehen.

Amt	lfd. Nr.	Rechn.- ergebnis 2009	Haushalts- ansatz 2010	Haushalts- ansatz 2011	Begründung bei Erhöhung von Aufwendungen	Beschreibung der Leistungen
		Produkt 925201 Museen				
DIII	1	425.154	440.500	435.500		Die Zuschüsse an die Museumsvereine Stade (290.000 Euro) und Buxtehude (120.000 Euro) dienen der Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes. Der Zuschuss für das Museum „Altes Land“ wird seit Jahren unverändert mit 25.000 Euro veranschlagt. Der Zuschuss an den Träger, die „Kulturstiftung Altes Land“, dient der Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes. Rechtsgrundlage ist eine dauerhafte Zusage an die Mitstifter, die Gemeinde Jork und die Sparkasse Stade-Altes Land. Alle drei Museen sind für die Identität der Region unverzichtbar. Sie stellen Anziehungspunkte für den Fremdenverkehr dar, geben Auskunft über die Geschichte der Region und beinhalten Kunstschatze von regionaler und überregionaler Bedeutung. Die Ausgleichsfunktion des Kreises fordert es von diesem, die beiden Städte und die Gemeinde Jork mit den erheblichen finanziellen Belastungen zu unterstützen. Der Zuschuss von 500 Euro für das Patenschaftsmuseum Goldap ermöglicht den ehrenamtlichen Betreuern den notwendigen Erhaltungsaufwand (z. B. auch Büromaterial etc.) durchzuführen.

		Produkt 926201 Musikpflege				
	2	22.800	22.800	22.800		Die im Jahre 2002 gegründete Orgelakademie Stade dient der Pflege des reichhaltigen Erbes an historischen Orgeln im Elbe-Weser-Dreieck, wobei Stadt und Landkreis Stade mit allein 25 historischen Orgeln ein Schwerpunkt sind. Der Beitrag des Landkreises beträgt unverändert 10.800 Euro jährlich. Das seit 61 Jahren bestehende Stader Kammerorchester vereint in der Region lebende Laienmusiker unter der Anleitung von Berufsmusikern. Die vom Landkreis Stade und von der Stadt Stade in gleicher Höhe gewährten Zuschüsse von jeweils 7.700 Euro ermöglichen die Begleitung von Berufsmusikern für die Probenarbeit. Ohne dieses wäre das Orchester nicht haltbar. Die Zuschüsse an Kreis-Chorverband e. V. (früher Sängerkreis Stade) (2.800 Euro) und die Kreismusikvereinigung e. V. (1.500 Euro) (Mitglieder sind im Wesentlichen die Blasorchester im Landkreis) dienen der musikalischen Breitenarbeit. Hier ist es wiederum der Bedarf an professionell geleiteten Kursen, der von beiden Vereinigungen ohne Unterstützung des Landkreises nicht zu decken ist.
		Produkt 928101 Heimat- und Kulturpflege				
	3	987.672	990.100	970.100		Der Landschaftsverband (e.V.) (49.500 Euro) ist eine Institution der allgemeinen Kulturförderung, die von den Landkreisen, den Städten und Gemeinden sowie der Ritterschaft im Elbe-Weser-Dreieck getragen wird. Seine Aufgaben sind vielfältig; u. a. sind von dort wie von allen Landschaften im Land Niedersachsen die Aufgaben der Bezirksregierung hinsichtlich der Verteilung der Kultur-Fördermittel des Landes übernommen worden. Die Zuschüsse an die Stiftung Natureum (460.300 Euro) haben ihren Grund in einer Zusage in der Stiftungsurkunde. Mittelfristig

					soll – auch das geht aus der Stiftungsurkunde hervor – der ursprünglich für die Übernahme des bis dahin vom Landkreis beschäftigten Personals zur Verfügung gestellte Zuschuss abgebaut werden. Dies wird ab 2011 der Fall sein, nachdem für die Jahre 2006 - 2010 bereits eine Senkung um 5.000 € erfolgt. Der Zuschuss an die Kulturstiftung Schloss Agathenburg (449.300 Euro), wird auf der Grundlage einer Bindung in der Stiftungsurkunde sowie einem im Jahre 2004 auf 15 Jahre geschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag gewährt. Durch die Mitgliedschaften im Verein „Alter Hafen Stade e. V.“ sowie andere kleine Mitgliedschaften wird mit geringen Mitteln die Motivation ehrenamtlicher Arbeit im Kulturbereich gefördert. Das Gleiche gilt – wenn auch mit etwas höheren Summen – für die institutionellen Zuschüsse an den Stader Geschichts- und Heimatverein (10.800 Euro). Allerdings werden hier – im Zusammenhang mit der oben beschriebenen Arbeit der beiden Museen in Stade und Buxtehude – Aufgaben wahrgenommen, die sonst im professionellen Bereich erledigt werden müssten. Förderung der Plattdeutschen Sprache (5.000 Euro): Die Plattdeutsche Sprache ist für ganz Norddeutschland ein Kulturgut von allerhöchster Bedeutung, das in großer Gefahr ist, da es nicht mehr richtig an die nächste Generation weitergegeben wird. Dem soll mit der Förderung von entsprechendem Unterricht auf Honorarbasis bei Grundschulklassen entgegengewirkt werden. Diese Förderung müsste eher weiter ausgebaut werden, als dass man sie abbauen könnte. Die Förderung entspricht der Zielsetzung der europäischen Charta zum Schutz von Regional- und Minderheitssprachen, zu deren Umsetzung auch das Land Niedersachsen verpflichtet ist. Partnerschaft mit der Kreisgemeinschaft Goldap Der Landkreis gibt zu dem jährlichen Treffen einen Zuschuss von 2.600 Euro. Damit wird ein Beitrag zum Erhalt der Partnerschaft geleistet.

						Bei den Mitteln „Allgemeine Kulturförderung“ (5.000 Euro) und „sonstige Einzelfallentscheidung“ (5.000 Euro) handelt es sich um die einzige verbliebene Möglichkeit des Landkreises, kleinere oder mittlere Kulturprojekte zu unterstützen.
		Produkt 912602 Abwehrender Brandschutz				
32	1	2.500	2.500	2.500		<u>Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband</u> Der Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro wird zur Unterstützung der Verbandsarbeit, insbesondere der Jugendförderung gezahlt. Der Feuerwehrverband stellt einen nicht wegzudenkenden Bereich der Feuerwehrarbeit dar, die von den Kommunen in dieser Form und in diesem Umfang nicht geleistet werden kann.
		Produkt 912801 Katastrophenschutz				
	2	96.500	96.500	96.500		<u>Zuschuss an Katastrophenschutzorganisationen</u> Gemäß § 31 NKatSG hat der Landkreis Stade als Katastrophenschutzbehörde die Kosten des Katastrophenschutzes zu tragen. Die öffentlichen und privaten Träger tragen die ihnen durch die Aufstellung, Ausbildung und Ausstattung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes entstehende Kosten. Die Katastrophenschutzbehörden unterstützen nach Maßgabe ihrer Aufgaben die im Katastrophenschutz mitwirkenden privaten Träger durch Zuwendungen.
	3	200	200	200		<u>Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)</u> Die Zuständigkeiten für die Personensuche und die Rettung u. a. auf der Elbe im Landkreis Stade hat der Bund auf die DGzRS übertragen. Der Betrag von 200 Euro wird als Anerkennungsbetrag für die Leistungen des Such- und Rettungsdienstes gewährt.

		Produkt 912206 Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund				
	4	92.483	93.000	93.500	Anpassung wegen Kostensteigerun- gen	<u>Zuschuss an die AWO</u> Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 18.02.2008 hat der Landkreis Stade der Arbeiterwohlfahrt die Aufgaben zur Betreuung /Integration von Ausländerinnen und Ausländer vertraglich übertragen.
		Produkt 912211 Verkehrssicherung und -lenkung				
36	1	100.000	100.000	100.000		<u>Verkehrssicherheitsarbeit</u> Gemäß Kreistagsbeschluss vom 21.05.2007 werden mindestens 10 % der um die Aufwendungen bereinigten Bußgeld(<i>mehr</i>)einnahmen aus der stationären Geschwindigkeitsüberwachung für Maßnahmen der Verkehrssicherheitsarbeit verwendet. Hierfür werden im Haushaltsplan 100.000 Euro veranschlagt.
		Produkt 942191 Sportförderung				
40	1	69.000 9.200	69.000 9.200	69.000 9.200		<u>Zuschuss an Sportvereine zur Förderung des Jugendsports</u> <u>Zuschuss für den Behindertensport</u> Gemäß Kreistagsbeschluss vom 04.12.1995 werden jährliche Pauschalzuschüsse bereitgestellt. Es ist politischer Wille, mit den verbliebenen Mitteln gezielt den Jugend- und Behindertensport in den Sportvereinen zu fördern.

		Produkt 955501 Förderung der Landwirtschaft				
	2	25.500	25.500	25.500		<u>Fördergemeinschaft Esteburg</u> Die Fördergemeinschaft hat es sich hier zur Aufgabe gemacht, die Arbeit der Obstbauversuchsanstalt, d.h. die Kosten des Versuchsbetriebes für den Anbau, durch jährliche Zuwendungen mit tragen zu helfen. Grundlage ist die Vereinbarung zur Förderung der Arbeit des Versuchsbetriebes Moorende vom 04.03.1966. Mitglieder sind die Freie und Hansestadt Hamburg, das Land Niedersachsen, die Landkreise Stade, Harburg und Cuxhaven sowie die Landwirtschaftskammer mit beratender Stimme. Dem Obstbau kommt insbesondere im Landkreis Stade eine große Bedeutung zu und dieser liefert auch für weitere Wirtschaftszweige wichtige Impulse. Zur Sicherstellung eines leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Obstanbaus an der Unterelbe ist die Fortführung der Fördergemeinschaft, die ihren Sitz im Landkreis Stade hat, unverzichtbar.
	3	1.700	1.700	1.700		<u>Obstbauversuchsring</u> Ziel ist es, wissenschaftliche Ergebnisse im Bereich des Obstbaus für die Praxis nutzbar machen. Es erfolgt eine projektbezogene Förderung im Rahmen der Haushaltsmittelbereitstellung. Es handelt sich um zukunftsorientierte Förderung, die insbesondere wegen Innovationstransfers die wirtschaftliche Entwicklung unterstützen kann.
	4	8.000	8.000	8.000		<u>Kuratorium für Wirtschaftsberatung</u> Zuwendung für die Beratung landwirtschaftlicher Betriebe in dem in großen Teilen landwirtschaftlich strukturiertem Landkreis Stade. Grundlage ist ein Kreisausschussbeschluss aus dem Jahre 1976 sowie die Bereitstellung der Haushaltsmittel im Rahmen des Haushalts. Die bereitgestellten Mittel werden überwiegend für ein in den Beratungsringen abgestimmtes Konzept für die sozioökonomische Beratung landwirtschaftlicher Betriebe verwendet. Die Förderung ist weiterhin erforderlich, damit wettbewerbsfähige und familiengeführte landwirtschaftliche Betriebe erhalten werden.

	5	Produkt 957101 Wirtschaftsförderung				
		80.000	80.000	80.000		<u>Wachstumsinitiative Süderelbe AG</u> Gegenstand des als Private-Public-Partnership angelegten Unternehmens ist die Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der „Region Süderelbe“, insbesondere durch Identifizierung von sektoralen Wachstumspotentialen über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, durch Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und durch gemeinsame Realisierung geeigneter Projekte zur Förderung des unternehmerischen Wachstums und zur Stärkung der Region Süderelbe. Der Landkreis Stade beteiligt sich gemäß Kreistagsbeschluss vom 29.11.2004 an der Süderelbe AG. Die Arbeit der Süderelbe AG leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wirtschaftsregion und damit mittelbar auch einen Beitrag zur Einnahmegrundlagen des Landkreises.
	6	10.300	10.300	10.300		<u>Zuschuss an Verbraucherzentrale</u> Förderung der Einrichtung zum Verbraucherschutz sowie die Beratung von Konsumenten. Die Verbraucherberatungen verzeichnen einen ständig steigenden Beratungsbedarf. Ohne finanzielle Unterstützung der Gebietskörperschaften ist eine anbieterunabhängige Arbeit der Verbraucherzentrale vor Ort nicht möglich.
	7	98.000	98.000	98.000		<u>Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH</u> Zuweisung an die Gesellschaft zur Abdeckung des Defizits entsprechend des Anteiles des Landkreises.

	8	17.000	17.000	17.000		<u>Weitere Aufwendungen im Bereich der Wirtschaftsförderung</u> <u>Projekt Stade 2021</u> Mit Partnern der Region wird ein integriertes Standortentwicklungskonzept für den Industriestandort Stade entwickelt. Voraussetzung ist eine positive Förderentscheidung der NBank (EFRE-Mittel)
		24.200	24.200	24.200		<u>Beteiligung an der KMU-Beratung der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH</u> <u>Im Rahmen der EU-Strukturförderung</u> Der Landkreis Stade hat sich entschieden, im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung die Aufgabe der KMU-Förderung wahrzunehmen. Der Landkreis Stade gewährt dafür einen Finanzierungsanteil in Höhe von 24.200 Euro pro Jahr für einen Zeitraum von fünf Jahren, um die erforderliche Vollzeitstelle bei der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH mit zu finanzieren. Die Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH soll Anfragen der Unternehmen beantworten, Beratung und Hilfestellung bei der Antragstellung leisten. Durch die teilweise Aufgabenübertragung an die WiFö beteiligen sich entsprechend der Gesellschaftsanteile auch die Gemeinden an den Kosten.
		12.400	12.400	12.400		<u>Zuweisung an die Hamburg Marketing GmbH</u> Der Landkreis Stade ist Gesellschafter der Hamburg Marketing GmbH (HMG). Mit ihm sind alle niedersächsischen Metropolregions-Landkreise und schleswig-holsteinischen Metropolregions-Kreise sowie der Landkreis Ludwigslust der HMG beigetreten. Ziel der Zusammenarbeit ist es, eine einheitliche Vermarktung der Metropolregion Hamburg national und international unter der Marke Hamburg zu erreichen.

		20.100	20.100	20.100		<u>Metropolregion Hamburg</u> In der Metropolregion Hamburg kooperieren 14 Landkreise aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit der Hansestadt Hamburg. Die Region ist das wirtschaftliche Zentrum Norddeutschlands. Mit der „Internationalisierungsstrategie“ stellt die MRH sich dem internationalen Standortwettbewerb der Wirtschaftsräume um Investitionen und Arbeitsplätze in einer globalisierten Welt. Die übergeordneten Ziele der Zusammenarbeit in der MRH sind: - Die Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere auf den Gebieten Wirtschaft, Wissenschaft, Verkehr, Tourismus und Kultur. - Die Sicherung der Daseinsvorsorge angesichts des demografischen Wandels und knapper öffentlicher Kassen. - Die gemeinsame Entwicklung in Fragen der Regionalplanung und des Flächenmanagements.
		107.500	107.500	107.500		<u>EU-Strukturförderung, Abwicklung Schwerpunkt 2“Innovationen des Regionalisierten Teilbudgets</u> Gemäß Beschluss des Kreistages vom 09.07.2007 werden 15% des RTB für den Schwerpunkt 2 verwendet. Hieraus werden der Technologie- und Wissenstransfers in KMU im ländlichen Raum durch die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die „Beratung für Wissens- und Technologietransfer in Gebietskörperschaften“ gefördert sowie Cluster-Projekte (Ernährungswirtschaft, Logistik) der Wachstumsinitiative Süderelbe unterstützt.

		Produkt 957501 Tourismusförderung				
	9	112.500	112.500	122.500	Erhöhung des Mitgliedsbeitrages gem. Satzung	<u>Tourismusverband</u> Die Mitgliedschaft des Landkreises in dem Verband beruht auf dem Kreistagsbeschluss vom 18.12.1980. Der Tourismusbereich stellt im Landkreis Stade einen gewichtigen Wirtschaftsfaktor dar („Altes Land am Elbstrom“), der auch den Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen dient. Künftig wird erwartet, dass die Tourismuswirtschaft im Landkreis Stade noch an Bedeutung zunehmen wird, als Beispiel sei die Ausweitung des Fahrradtourismus genannt. Im Tourismusverband Landkreis Stade e.V. erfolgt ein gemeinsames Vorgehen des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der sonstigen Mitglieder im Hinblick auf die Herausstellung der touristischen Stärken des Landkreises und des damit verbundenen Beitrages zur wirtschaftlichen Entwicklung.
	10	10.000	10.000	10.000		<u>ARGE Maritime Landschaft Unterelbe</u> Als Leitprojekt der Metropolregion Hamburg hat sich die Maritime Landschaft Unterelbe zu einem vorbildlichen Beispiel für Bundesländer übergreifende Zusammenarbeit entwickelt. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich dafür ein, den maritimen Kulturraum Unterelbe zu erhalten und dessen Tourismus- und Naherholungspotenziale in Wert zu setzen. Die Arbeitsgemeinschaft trägt wesentlich dazu bei, den weichen Standortfaktor Naherholung in der Metropolregion Hamburg zu stärken. Dieser Aspekt wird für Unternehmen im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte immer wichtiger. Der Landkreis Stade profitiert in ganz besonderer Weise von der Maritimen Landschaft Unterelbe, da die Geschäftsstelle ihren Sitz im Landkreis hat.

	11	20.000	20.000	22.000	Nach 20 Jahren wurde der Beitrag erstmals um einen Cent je Einwohner erhöht. Der Landkreis Stade und die Gemeinden profitieren insbesondere von den Zuweisungen.	<u>Verein Naherholung im Umland Hamburg</u> Durch die Mitgliedschaft des Landkreises im Verein Naherholung im Umland Hamburg wird die finanzielle Förderung verschiedener Naherholungseinrichtungen im Landkreis sichergestellt. Die Zuwendungen in den Landkreis überschreiten die Beitragszahlungen. Es fließen Mittel der Freien und Hansestadt Hamburg in erheblichem Umfang über den Verein ins Umland.
	12	17.000	17.000	17.000		<u>Moorexpress, Streckensanierung</u> Gemäß Kreistagsbeschluss vom 28.06.2004 werden dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen zur Sicherung der Fortführung des touristischen „Moorexpress“-Betriebes gefördert. Die Strecke des Moorexpress führt durch drei Landkreise, der Betrieb wurde im Jahr 2001 aufgenommen. Die Fahrten werden von Ausflüglern und Touristen sehr gut angenommen und führen zu einer nachhaltigen Belebung des Tourismusgeschäftes an der Strecke.
	13	7.700	11.700	7.700		<u>Moorexpress, Marketingzuschuss</u> Das unternehmerische Risiko für den Betrieb des Moorexpress trägt die EVB. Der Landkreis Stade beteiligt sich mit einem Zuschuss zur Mindestabsicherung der laufenden Betriebskosten des Moorexpress im Rahmen der Förderung des Tourismus.
	14	40.000	40.000	51.200	Durch die Ersatzbeschaffung der Personenfähre entsteht ein erhöhter Abschreibungs- und Zinsaufwand, der den Verlust der Gesellschaft erhöht.	<u>Lühe-Schulau-Fähre</u> Verlustrücklage an die Gesellschaft in Höhe der Beteiligung des Landkreises

	15	31.400	43.600	42.000		<u>Elberadwanderbus</u> Die Einrichtung des Elberadwanderbusses erfolgte zur Förderung des Fahrradtourismus im Landkreis Stade. Die Gemeinden beteiligen sich mit 42.000 Euro.
	16	38.500	38.500	38.500		<u>Klappbrücke am Ostesperrwerk</u> Zum Betrieb und Unterhaltung der Klappbrücke am Ostesperrwerk beteiligt sich der Landkreis mit jährlich 38.500 Euro.
	17	6.000	6.000	5.700		Zuschuss Tourismusleitungsstelle Nord des Elberadweges in Bleckede, Zuschuss an den Tourismusverband für den Gemeinschaftsstand auf der Grünen Woche in Berlin.
		Produkt 924301 Sonstige Bildung				
	18	38.300	38.300	38.300		<u>Zuschüsse für Erwachsenenbildung</u> Es werden 28.100 Euro als Pauschalzuschüsse an Erwachsenenbildungseinrichtungen gem. Kreistagsbeschluss vom 26.08.1982 zur Unterstützung der Arbeit der Einrichtungen bereitgestellt. Lt. Kreisausschussbeschlusses vom 11.02.1988 werden 10.200 Euro aufgeteilt auf die VHS Stade und die VHS Buxtehude als Zuschüsse für die Durchführung von Maßnahmen, die die Integration von Zuwanderern zum Ziel haben, veranschlagt. Die Sicherstellung und weitere Verbesserung der Bildungslandschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landkreises Stade. Bildungsangebot und Bildungschancen sind dabei auch wichtig für den Standort Landkreis Stade und für den sozialen Zusammenhalt im Landkreis.

	19	14.690	15.200	15.300	Der Beitrag ist u. a. abhängig von der Einwohnerzahl des Landkreises und von tariflichen Gehaltserhöhungen. Durch die Erhöhung beider Faktoren erhöht sich auch der Beitrag.	<u>Beitrag an Büchereiverband</u> Mitgliedsbeitrag an den Büchereiverband Lüneburg-Stade e. V. Zweck des Verbandes ist die Unterstützung der öffentlichen Bibliotheken in allen Bereichen ihrer Arbeit. Die Mitgliedschaft besteht seit dem Kreisausschussbeschluss vom 21.08.1964. Der Erhalt und die zentrale Unterstützung der öffentlichen Bibliotheken durch die Mitgliedschaft im Büchereiverband ist der Kern der Bemühungen des Landkreises zur „Leselandschaft“ für die Bevölkerung.
	20	11.090	11.200	11.200		<u>Beitrag an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie</u> Förderung des Angebotes der beruflichen Weiterbildung für Verwaltung und Wirtschaft auf universitärem Niveau.
		Produkt Sonstige schulische Aufgaben				
	21	73.377	84.000	84.000		<u>Bildungsbüro, Lernen vor Ort</u> Das Programm „Lernen vor Ort“ – eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit deutschen Stiftungen – schafft für Landkreise und kreisfreie Städte starke Anreize, ein kohärentes Bildungsmanagement zu entwickeln und zu verstetigen. Als zentraler Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung unter dem Motto „Aufstieg durch Bildung“, hat die Initiative zum Ziel, die Bildungsstationen entlang der Individuellen Lebensläufe systematisch aufeinander zu beziehen, so dass die Zugänge zu einer verbesserten Angebotsstruktur von Bildung und Weiterbildung vor Ort für alle Bürgerinnen und Bürger optimiert werden. Der Landkreis Stade ist eine von 40 Kommunen bundesweit, die für 3 Jahre vom Bund gefördert werden.

		Produkt 935100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
50	1	4.100	4.100	4.100		<u>Krebsnachsorgeverein</u> Die freiwillige Leistung zur Förderung des Vereins Krebsnachsorge -Lebens und Sozialberatung für Krebspatienten e. V.-, insbesondere zur Sicherung der psychosozialen Krebsnachsorge erfolgt auf der Grundlage des Kreisausschussbeschlusses vom 25.04.1991.
	2	12.800	12.800	12.800		<u>Deutsche Seemannsmission</u> Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Landkreises zur Unterhaltung der Seemannsmission „Oase“ in Stade-Bützfleth. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Kreisausschussbeschlusses vom 24.06.1991 und gewinnt im Zuge der vom Land Niedersachsen geplanten Erweiterung des Hafens in Stade-Bützfleth an Bedeutung.
	3	27.100	27.100	27.100		<u>Beratungsstelle Lichtblick</u> Es handelt sich um eine Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, die auch vom Land Niedersachsen umfassend finanziell gefördert wird. Der Trägerverein Lichtblick ist 1997 von der AWO – Kreisverband Stade- übernommen worden. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Kreisausschussbeschlusses vom 09.08.1993 (siehe ergänzende Ausführungen bei der Beratungsstelle BISS).
	4	9.261	11.000	11.000		<u>Gehörlosenverein</u> Durch Änderung des § 17 SGB I sind die für Sozialleistungen zuständigen Leistungsträger verpflichtet, die durch die Verwendung der Gebärdensprache und anderer Kommunikationshilfen entstehenden Kosten zu tragen. Damit für diese Tätigkeit überhaupt Gebärdendolmetscher zur Verfügung stehen sowie zur Unterstützung der Integrationsarbeit mit gehörlosen Menschen erhält der Verein die Kreisförderung als pauschale Zahlung. Eine entsprechende Förderung erfolgt auch durch die Hansestadt Stade. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Kreisausschussbeschlüsse vom 04.11.1983 und 26.11.1987.

	5	24.030	26.000	26.000		<u>Beratungsstelle BISS</u> Es handelt sich um eine freiwillige Leistung des Landkreises für den Betrieb einer Beratungs- und Interventionsstelle nach dem Gesetz zur Verbesserung des zivilrechtlichen Schutzes bei Gewalttaten und Nachstellungen (Gewaltschutzgesetz). Die Beratungsstelle wird auch vom Land Niedersachsen gefördert. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Vereinbarung, die vom Kreisausschuss letztmalig am 03.07.2006 beschlossen wurde. Es besteht eine zeitliche Bindung des Vertrages bis zum 31.12.2010. Die Beratungsstelle stellt in enger Verbindung mit dem Frauenhaus des Landkreises, der Beratungsstelle Lichtblick und dem Netzwerk gegen häusliche Gewalt einen unverzichtbaren Bestandteil der sozialen Versorgungsstrukturen im Landkreis Stade dar.
	6	11.000	11.000	11.000		<u>Pro Familia</u> Die Förderung erfolgt für den Betrieb einer Beratungsstelle der Deutschen Gesellschaft für Familienplanung, Sozialpädagogik und Sozialberatung Landesverband Niedersachsen e. V. Die Beratungsstelle wird auch von der Hansestadt Stade und dem Land Niedersachsen finanziell gefördert.
	7	0	2.500	0		<u>Dorfhelferinnenwerk</u> Es wurden Grundsatzbeschlüsse des Kreisausschusses vom 26.01.1968, 10.01.1977 und 23.04.1987 gefasst, Personal- und Sachkosten für den Betrieb der Dorfhelferinnenstation Stade bis zu maximal 15.577 Euro (für die Beschäftigung von fünf Dorfhelferinnen) zur Verfügung zu stellen. Ob der Zuschuss tatsächlich benötigt wird, hängt jährlich von der tatsächlichen Leistungsgewährung der Pflegekassen ab. Durch die vorrangige Inanspruchnahme von Leistungen nach dem SGB XI sind in den vergangenen Jahren keine Zahlungen erfolgt (volle Kostendeckung der Dorfhelferinnenstation). Für 2011 werden keine Haushaltsmittel eingeplant.

	8	52.543	60.000	60.000		<u>Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes</u> Der Betrieb einer Schuldnerberatungsstelle ist nach § 17 BSHG (alt), jetzt § 10 in Verbindung mit § 11 Abs. 5 SGB XII erforderlich. Ebenfalls ergibt sich eine Leistungsverpflichtung des Landkreises aus § 16 Abs. 2 SGB II. Eine erstmalige Förderung der Schuldnerberatungsstelle erfolgte durch Kreistagsbeschluss für das Haushaltsjahr 1985. Es besteht ein Vertrag über den Betrieb einer Schuldnerberatungsstelle vom 20.12.1994 sowie eine hierzu ergangene Vertragsänderung vom 20.12.1999/30.12.1999. Es werden Personal- und Sachkosten übernommen. Der Vertrag wurde vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 29.09.1994 beschlossen. Der Vertragsänderung hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 29.11.1999 zugestimmt. Die durch den Vertrag geschaffenen Beratungskapazitäten sind sehr knapp bemessen, was zu Wartezeiten für die Klienten von zurzeit 6 Monaten führt.
	9					<u>Seniorenservicebüro</u> Das Land fördert die Einrichtung von Seniorenservicebüros auf der Grundlage der Richtlinien vom 15.12.2008. Die Einrichtung eines entsprechenden Servicebüros für den Bereich des Landkreises Stade ist abhängig von der Entscheidung, ob eine entsprechende Landesförderung erfolgt. Der Landkreis geht von einer Kostenneutralität aus.
	10					<u>Pflegestützpunkt</u> Die Einrichtung von Pflegestützpunkten ist durch das Pflegeweiterentwicklungsgesetz in die gesetzliche Regelung des SGB XI –Pflegeversicherung– aufgenommen worden. Ziel ist es, die Vernetzung von Strukturen auf regionaler Ebene für die Pflegebedürftigen und die Angehörigen sicherzustellen. Die Finanzierung der in der Trägerschaft der Kommunen anzusiedelnden Stützpunkte soll durch die Pflegekassen und Bundes- und Landesmitteln sichergestellt werden. Der Landkreis geht von einer Kostenneutralität aus.

		Produkt 926301 Kreisjugendmusikschule				
51	1	484.057	501.500	501.500		Die Aufwendungen sind im Rahmen der Kulturförderung als freiwillig anzusehen. Auf Grund des Kreistagsbeschlusses vom 11.10.1993 ist der Landkreis Stade verpflichtet, die Aufgabe der Kreisjugendmusikschule bei Auflösung des Vereins fortzuführen. Die Kreisjugendmusikschule erreicht mit ihrem Angebot rund 3.300 Kinder und Jugendliche. Sie trägt daher zur Vielfalt der musischen Bildung im Landkreis Stade bei und ersetzt zu einem großen Teil den nicht ausreichenden musikalischen Unterricht in der Schule. Durch eine Halbierung des Zuschusses des Landkreises Mitte der 90er Jahre hat die Musikschule einen Konsolidierungsbeitrag der kommunalen Haushalte geleistet.
		Produkt 936201 Jugendarbeit und Produkt 936601 Einrichtungen der Jugendarbeit				
	2	404.800	418.600	425.200	Die Steigerung ist auf die erhöhte Zuweisung an den Kreisjugendring zur Abdeckung von Personalkostensteigerungen zurückzuführen.	Bei den in diesen beiden Produkten veranschlagten Aufwendungen für die Jugendarbeit handelt es sich <u>nicht</u> um freiwillige Aufgaben, die im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Disposition stehen. Nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 11 ff SGB VIII) hat der Jugendhilfeträger Angebote zur Verfügung zu stellen, um die Entwicklung junger Menschen zu fördern. Hinsichtlich des „ob“ besteht eine unbedingte Verpflichtung, beim „wie“ besteht ein Gestaltungsspielraum, der durch die Vorgaben der Gesamtverantwortung und der darauf basierenden Jugendhilfeplanung zu strukturieren ist.

		Produkt 936302 Sonstige Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
	3	6.800	6.800	6.800		<u>Zuschuss an die Ev. Familienbildungsstätte:</u> Nach der Richtlinie des Frauenministeriums über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Familienbildungsstätten vom 27.02.1998 erwartet das Land einen angemessenen Zuschuss. Der veranschlagte Zuschuss von 5.200 Euro ist seit Jahren unverändert. <u>Zuschuss für die Ehe-, Lebens- und Familienberatung im Bistum Hildesheim:</u> Bei dem Zuschuss in Höhe von 1.600 Euro handelt es sich um einen freiwillige Aufgabe im Rahmen der Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie.
		Produkt 941402 Maßnahmen der Gesundheitspflege				
53	1	355.248	393.900	393.900		<u>Suchtberatung</u> Der Landkreis hat die gesetzlichen Aufgaben nach dem Niedersächsischen PsychKG, soweit es um die Beratung und die Behandlung Suchtgefährdeter und Suchtkranker geht, an den Verein für Sozialmedizin und das Diakonische Werk (Diakonie Verband) übertragen.
	2	180.232	199.300	199.300		<u>Beratungsstellen für psychisch Kranke</u> Gemäß vertraglicher Vereinbarungen führt der Betrieb einer Kontakt- und Begegnungsstelle für psychisch Kranke als Angebot bei den Vereinen „Die Brücke e.V. Buxtehude“ und „Die Brücke-Hilfe und Halt“ bezuschusst.
	3	52.000	70.600	70.600		<u>Zuschuss an Betreuungsverein</u> Auf der Grundlage des Vertrages zwischen dem Landkreis Stade und dem Betreuungsverein im Landkreis Stade e.V. vom 01.10./22.11.1993 wird der Betreuungsverein an den Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz beteiligt.

		Produkt 951101 räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
61	1	163	5.000	5.000		<u>Regionale Entwicklungskonzepte</u> Regional bedeutsame Projekte (z. B. Aussichtsturm Litberg, Sauensiek) werden bei nicht gesicherter Finanzierung unterstützt.
	2	0	18.000	30.000	Mehrbedarf durch die erstmalige Erstellung des Umweltberichtes	<u>Fachgutachten</u> a) Im Rahmen der Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms ist erstmalig die Erarbeitung eines Umweltberichtes gesetzlich erforderlich. Das Grundmodul – Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes von Natur und Landschaft – kann nur durch ein externes Büro erarbeitet werden (Ansatz 12.000 Euro) b) Das Landes-Raumordnungsprogramm fordert von der Regionalplanung Aussagen zum Küsten- und Hochwasserschutz, der insbesondere im Bereich der Elbe aber auch der Binnenflüsse, eine besondere Bedeutung für den Landkreis besitzt. Wie in den vergangenen Jahren bereits zu anderen regional bedeutsamen Themen (Industrie- und Gewerbeflächen, Einzelhandel, etc.), soll zu diesem Thema ein „Fachbeitrag“ vergeben werden. Hierin soll ein Ansatz für mittel- bis langfristig erforderliche regionale Maßnahmen zum Küsten- und Hochwasserschutz erarbeitet werden, der den aktuellen Küsten- und Hochwasserschutz berücksichtigt aber auch darüber hinausgehende erforderliche regionalplanerische Maßnahmen beschreibt.

		952301 Denkmalschutz und Archäologie				
	3	41.420	36.000	9.500		<u>Archäologie</u> Es handelt sich um Pacht- und Entschädigungszahlungen für Zuwendungen zu Kulturdenkmälen, Anpachtung gefährdeter Kulturdenkmale, Entschädigung für Ernte- und Zuwendungsausfällen, ferner um Kosten zur notwendige Konservierung an beweglichem Kulturgut, für die notwendige Bergung und Dokumentation von Kulturdenkmälen im Vorfeld von Baumaßnahmen, Kosten für die denkmalpflegerischen Maßnahmen an Kulturdenkmälen und in deren Umfeld sowie um Kosten zum Aufbereiten und Präsentieren von Ergebnissen für die Öffentlichkeit.
	4	10.000	25.000	15.000		<u>Jugendbauhütte</u> Förderung der Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zur Durchführung eines Freiwilligen Jahres in der Denkmalpflege (FJD) in Jugendbauhütten. Die Aufstockung der Mittel ist für die Startphase erforderlich. Eine Reduzierung des Kreisanteiles ist zukünftig denkbar, wenn weitere Kooperationspartner gefunden werden.
	5	50.000	50.000	50.000		<u>Zuweisung für die Erhaltung von Baudenkmalen</u> Die Erhaltung von Baudenkmalen ist ein wichtiges Anliegen im Landkreis Stade um historische Entwicklung und kulturelle Vielfalt auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Mit der Förderung wird auch das öffentliche Interesse an der regionalen Baukultur (z.B. Reetdächer) verdeutlicht und der Erhalt der Kulturlandschaften unterstützt (weicher Standortfaktor).
	6	500	500	500		<u>Mitgliedschaften in Vereinen</u> Mitgliedschaften in Vereinen zur Heimatgeschichte für die Aufrechterhaltung von Informationsflüssen und für den Erhalt von Publikationen.

		Produkt 956102 Untere Abfallbehörde				
66	1	3.000	3.000	3.000		<u>Zuweisung an den BUND</u> Die Zuweisung wird für die Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Abfallberatung gewährt. (Kreistagsbeschluss vom 15.12.2008)
		Produkt 91115 Gebäudemanagement				
65	1					<u>Gebührenerhebung für die Nutzung kreiseigener Sporthallen</u> Den Sportvereinen werden derzeit die Sporthallen an den kreiseigenen Schulen kostenlos zur Nutzung überlassen. Die Gebührenerhebung wäre nach Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung auf der Grundlage eines Kreistagsbeschlusses vom Grundsatz her möglich. Eine Änderung der bisherigen Praxis ist allerdings nicht vorgesehen.
	2	30.828	30.300	31.300	Steigerung durch höhere Bewirtschaftungskosten	<u>Nutzung der Windmühle am VLG durch die Arbeitsgemeinschaft Jugend forscht</u> Nach einer mit der Hansestadt Stade bestehenden Nutzungsvereinbarung hat diese dem Landkreis Stade als Schulträger die Mühle für Zwecke der AG Jugend forscht überlassen. Die Vereinbarung endet, wenn die Mühle nicht mehr entsprechend genutzt wird. Eine Alternative zur derzeitigen Unterbringung der überaus erfolgreichen und landesweit gewürdigten AG besteht zurzeit nicht.
	3	3.462	12.400	10.000		<u>Unterhaltung des Ökogartens an den Berufsbildenden Schulen Stade</u> Der Ökogarten wird insbesondere den Schulen im Kreisgebiet für unterrichtliche Zwecke zur Verfügung gestellt. Es ist vorgesehen, den Ökogarten unter Berücksichtigung personalwirtschaftlicher Belange mittelfristig aus der eigenen Bewirtschaftung herauszunehmen.

		Produkt 955401 Naturschutz				
67	1	0	0	0		<u>Öffentlichkeitsarbeit der Unteren Naturschutzbehörde</u> Das Magazin „Umwelt im Kreis“ wird einmal jährlich aufgelegt und dient zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über vielfältige Naturschutz- bzw. Umweltthemen. Durch diesen Teil der Öffentlichkeitsarbeit wird versucht, den Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Themen transparent und nachvollziehbar nahe zu bringen. Das Magazin wird kostenneutral produziert. Die Kosten werden vollständig durch Anzeigen und aus zweckgebundenen Erträgen für Ersatzmaßnahmen aufgefangen.
	2	25.600	25.600	25.600		<u>Zuschuss an den Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V.</u> Der Verein unterstützt den Landkreis durch zahlreiche Projekte wie „Moorkieker“, „Vogelkieker“ und „Lehrerfortbildung“ bei der allgemeinen Naturschutzöffentlichkeitsarbeit in der Region. Der Verein gewährleistet praktisch ganzjährig mit den unerheblichen Mitteln, dass - im Sinne der Zielsetzungen des BNatSchG und des NAGBNatG - diverse Naturschutzprojekte insbesondere Schülern und Jugendlichen anschaulich angeboten und vermittelt werden können und Natur so erlebbar wird. Die mit dem Verein geschlossene Vereinbarung aus dem Jahre 2000 verlängert sich jeweils um ein Jahr; derzeit läuft der Vertrag insofern mindestens bis 31.12.2011.
		4.419.910	4.627.500	4.598.600		<u>Gesamtsumme der freiwilligen Aufwendungen</u>

